

Veröffentlichungen des Ostasiatischen Seminars
der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt/Main

herausgegeben von

OTTO KAROW und HANS A. DETTMER

Reihe A: Südostasienkunde

Band 3

PERINGATAN SEJARAH NEGERI JOHOR

von

ERNST ULRICH KRATZ

1973

OTTO HARRASSOWITZ · WIESBADEN

PERINGATAN SEJARAH NEGERI JOHOR

Eine malaiische Quelle zur Geschichte Johors im 18. Jahrhundert

von

ERNST ULRICH KRATZ

1973

OTTO HARRASSOWITZ · WIESBADEN

50151

M
059.5142
K6A

D. 30

© Otto Harrassowitz, Wiesbaden 1973

Alle Rechte vorbehalten

Photomechanische und photographische Wiedergaben

nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages

Gesamtherstellung: Hoppenstedt · Hessische Druckerei GmbH, Darmstadt

Printed in Germany

ISBN 3-447-01491-1

17107

22 MAY 1974
Perpustakaan Negara
Malaysia

INHALT

	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen	VII
1. Vorwort	1
2. Einleitung	4
2.1 Die Geschichte Johors in europäischer Sicht	4
2.2 Johor und die Buginesen	5
3. Johor in der europäischen Literatur	7
4. Die Quellenlage	10
4.1 Die Johor-Manuskripte	10
4.2 Verwandte Texte	11
4.3 Abfassungszeit	12
4.4 Verfasser und Entstehungsort	13
4.5 Titel	14
4.6 Überlieferungsgeschichte des Textes	14
4.7 Form und Inhalt	15
4.8 Zuweisung der Texte	18
4.9 Tagebücher	18
5. Die Manuskripte H und I	21
6. Peringatan Sejarah Negeri Johor (PSNJ)	23
6.1 Inhalt und Grundcharakter	24
6.2 Die Manuskripte H und I als 'peringatan'	25
6.2.1 Die PSNJ als annalistisches Werk	25
6.2.2 Die Komplexität der PSNJ	30
6.3 Erfassung und Problem der Autorschaft	33
7. Zusammenfassung	37
8. Textgestalt der Manuskripte H und I	39
9. Erläuterungen zur Transkription und Übersetzung	41

	Seite
10. Rumi-Text (Peringatan Sejarah Negeri Johor)	43
10.1 Kritischer Apparat	78
11. Übersetzung ("Notizen zur Geschichte Johors")	96
11.1 Anmerkungen zur Übersetzung	129
Anhang	
1. Brief von Gouverneur und Rat zu Malakka	144
2. Übergangspassage	146
3. Zeittafel	149
4. Zeit und Datum	151
Glossar	153
Literaturverzeichnis	155
Index	161
KARTEN	
a) Nord- und Mittelsumatra und die Malaisische Halbinsel	
b) Johor und der Riau-Lingga-Archipel	

VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN

A.H.	Jahr der Hiğra
E I	Ensiklopedia Indonesia
ENI	Encyclopaedie van Nederlandsch - Indie
Fn.	Fuñnote
IbH	Ismail bin Hussein
JRASMB	Journal of the Royal Asiatic Society, Malayan Branch
Kl.	Klinkert, 1947
Ms(s)	Manuskript(e)
PSNJ	Peringatan Sejarah Negeri Johor
Ryl.	Ryland's manuscript
s.a.w.	ğallā llāhu 'alaihi wa-sallama
SMB	Silsilah Melayu dan Bugis
Stw.	Stichwort
TN	Tuhfat al-Nafis, Raja Ali Haji
Wl.	Wilkinson, 1959

1. Vorwort

Der Umfang der in verschiedenen europäischen Sprachen abgefaßten Literatur zur Geschichte Südostasiens im allgemeinen und der Indonesiens (d.h. der Malaiischen Halbinsel und des Indonesischen Archipels) im besonderen ist beträchtlich. Dabei läßt sich eine schwerpunktartige Verteilung des Interesses nach Nationen, durch kolonialgeschichtliche, macht- und wirtschaftspolitische Entwicklungen bedingt, beobachten. Ohne Wißbegierde und Forschungsleistung einzelner Wissenschaftler in Frage zu stellen, ist festzuhalten, daß europäischer Nationalismus ihrem Forschungsdrang, der Beschaffung von Quellenmaterial und dem Feldstudium bestimmte Richtungen wies.

Die Malaiische Halbinsel wurde so zum Forschungsbereich Britanniens, während Holland die andere Hälfte Indonesiens, den Archipel, in Besitz nahm. Spanien und Portugal, die den Seeweg nach Osten geöffnet hatten, sollten kaum an der Erforschung dieses Gebietes teilhaben, da es ihnen nur für kurze Zeit möglich war, in Indonesien Fuß zu fassen. Europäische Kolonialpolitik und -geschichte spiegelt sich in kleinem Rahmen auch in der europäischen Literatur über den malaiischen Staat Johor wider, dessen Geschichte Gegenstand dieser Textedition sein wird.

Es wäre jedoch falsch, allein kolonialpolitisches Interesse als Ursache für den Umfang der europäischen Literatur anzusehen: Der Reichtum an schriftlichen Quellen zur Geschichte der malaiischen Staaten forderte geradezu eine intensive Beschäftigung mit ihnen heraus.

So besitzen wir eine große Anzahl malaiischer Handschriften zur Geschichte Johors, des im 18. Jahrhundert führenden malaiischen Staates, die durch Manuskripte zur Geschichte seiner Nachbarstaaten ergänzt werden. Sicher trifft auf jeden einzelnen dieser Texte die Feststellung Djajadiningrats zu, sie seien panegyrischen Charakters und deshalb einseitig¹⁾, doch kann dieser Mangel durch die Menge und inhaltliche Vielfalt der Manuskripte ausgeglichen werden. Allerdings wurde bisher kaum einer der Texte ediert.

Wenn auch viele malaiische Manuskripte zu wissenschaftlichen Studien herangezogen wurden, so kann nur die Bearbeitung und Veröffentlichung aller Texte, statt einer auf Zufälligkeiten beruhenden Beschreibung eine systematische Analyse der Geschichte jener Zeit erlauben. Vielzahl und Verschiedenheit der Texte verbieten die Beschränkung auf Zusam-

1) Djajadiningrat 1965

menfassung und Inhaltsangabe, da erst Textvergleich und kritische Analyse eine exakte und detaillierte Beschreibung der militärischen, wirtschaftlichen, politischen, geistigen und religiösen Situation eines bestimmten Staates und einer bestimmten Kultur zu einer bestimmten Zeit ermöglichen.

In diesem Sinne ist es das Ziel der vorliegenden Arbeit, mit einer Textedition einen Beitrag zur Darstellung der Geschichte Johors im 18. Jahrhundert zu liefern.

Inhalt der Arbeit sind Transkription und Übersetzung zweier eng verwandter und in dieser Form bisher unbekannter malaiischer Handschriften, die dem umfangreichen 'Johor-Riau-Lingga-Komplex' (Bottoms) zuzurechnen sind, einer Gruppe von Manuskripten, deren Gegenstand die Geschichte der im Staat Johor und auf den Inseln Riau und Lingga beherrschten Herrscher ist. Diese Manuskripte umfassen den Zeitraum zwischen den Jahren 1672 und 1750 n.Chr. Für die ursprünglich als 'Hikayat Atjeh' katalogisierten Handschriften wird der im Verlauf dieser Arbeit zu begründende Titel 'Peringatan Sejarah Negeri Johor (PSNJ) - Notizen zur Geschichte Johors' vorgeschlagen.

Im Gegensatz zu Werken wie der Sejarah Melayu in ihrer jetzigen Form und der Hikayat Raja-Raja Pasai besitzen die sich mit Johor befassenden Handschriften, wie die beiden hier als PSNJ zusammengefaßten Manuskripte, eine ausführliche Chronologie und führen weitaus mehr Einzelbegebenheiten an. Doch fehlt zu den berichteten Fakten meist Darstellung und Erklärung (die der Schreiber vielleicht als bekannt voraussetzte und daher nicht für erwähnenswert hielt). Die Texte enthalten lediglich eine annalistische Aneinanderreihung von ausgewählten Ereignissen, deren Auswahlprinzip zwar nicht immer deutlich wird, die jedoch in allgemeinen das politische Leben des Hofes und der führenden Schicht der Gesellschaft beschreiben. Nur in den seltensten Fällen nehmen sie Bezug auf das Leben der Bevölkerung. Zwar verringert sich dadurch der Informationswert der einzelnen Chronik weiter, aber auch hier ermöglicht die Summe der Texte den Versuch, soziale und wirtschaftliche Bedingungen jener Zeit zu erkennen.

Ein allgemeines Bild von Gesellschaft, Kultur, Religion und Politik Johors zu entwerfen, ist zur Zeit nicht möglich. Die Liste der nicht verarbeiteten Texte ist zu groß. Der Stand der Forschung einerseits und das Erfordernis einer Gesamtdarstellung andererseits setzen daher folgenden Rahmen für diese Arbeit.

Sie konzentriert sich auf die Edition zweier eng verwandter Texte, der PSNJ, die die Möglichkeit zu einer umfassenden Bearbeitung aller weiteren damit verbundenen und teilweise noch unbekannteren Handschriften geben soll.

Um einer solchen Bearbeitung nicht vorzugreifen und sie nicht unnötig zu erschweren, werden andere Handschriften nur dann hinzugezogen, wenn es für das Verständnis der PSNJ unbedingt erforderlich ist.

Diese Arbeit versteht sich als Materialbeitrag zur Erstellung der Geschichte Johors im 18. Jahrhundert. Sie steht erst am Anfang der Einzelforschungen. Weitere Arbeiten müssen ihr folgen.

An dieser Stelle danke ich allen meinen Lehrern, die mich in die malaisische Sprache eingeführt und mir bei meiner Arbeit mit Rat und Tat stets hilfsbereit beigestanden haben, insbesondere Herrn Prof. Dr. Otto Karow, dem ich die Anregung zu dieser Arbeit verdanke. Besonderen Dank schulde ich Herrn Dr. R. Roolvink, ehemals Leiter der Orientalischen Handschriftensammlung an der Bibliothek der Rijksuniversiteit in Leiden und jetzt Dozent der Malaisischen Sprache an der Leidener Universität, der mir in liebenswürdigster Weise den Text zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt hat und mir bei der Interpretation verschiedener dunkler Textstellen und der Übertragung der korrupten arabischen Passagen geholfen hat. Ferner Herrn Pfr. i. R. Dr. Dr. Dietrich, der sich gleicherweise um die Aufhellung unklarer arabischer Passagen bemüht hat. Mr. Russell Jones, Ph.D., London, danke ich für wertvolle Hinweise. Ferner bin ich Herrn Ismail bin Hussein, Kuala Lumpur, für die großzügige Erlaubnis, seine unveröffentlichte M.A. Thesis 'Hikayat Negeri Johor' für diese Arbeit heranziehen zu dürfen, zu äußerstem Dank verpflichtet. Dieser Dank gilt auch dem Department of Geography, University of Singapore, das mir erlaubte, von einer weiteren unveröffentlichten Arbeit (Mohamad bin Anas, 'Geographical Notes to the Tuhfat-Al-Nafis', Academic Exercise in fulfilment of the requirements of the Honours Degree in Malay Studies) Gebrauch zu machen, sowie den Bibliotheken von Singapore und Kuala Lumpur, die mir die benötigten Mikrofilme großzügig zur Verfügung stellten. Dazu Abdullah bin Mohamad, State Secretariat Johor, habe ich für den malaisischen Text der 'Salsilah Melayu dan Bugis' zu danken. Schließlich danke ich der Perpustakaan Lembaga dan Kebudayaan Indonesia, Djakarta und ganz besonders auch Frau von Mengden, Djakarta, ohne deren bereitwillige Hilfe es mir nicht möglich gewesen wäre, den dringend benötigten Text des Ms. s 'Sammlung von de Wall 196' in kürzester Zeit zu erhalten.

2. Einleitung

Es liegt nicht im Sinne dieser Arbeit, die bereits mehrfach beschriebene Geschichte Johors so zu wiederholen, wie sie sich uns zur Zeit darstellt.¹⁾

Doch muß der Rahmen für die in den PSNJ erwähnten Ereignisse in großen Zügen aufgezeigt werden, um so das Verständnis des Textes zu erleichtern. Eine chronologische Übersicht am Ende der Arbeit²⁾ dient ebenfalls diesem Zweck.

2.1 Die Geschichte Johors in europäischer Sicht

Nach der Zerstörung des berühmten Reiches von Malakka durch die Portugiesen im Jahre 1511 suchten seine Herrscher in den benachbarten malaischen Staaten Zuflucht. Trotz des Verlustes ihrer realen Macht, trotz zeitweiliger Abhängigkeit von Herrscherhäusern und Staaten wie dem nordsumatranischen Atjeh, das die Führungsrolle Malakkas im malaischen Raum übernommen hat, gelingt es den Sultanen von Malakka, sich den Anspruch auf eine Führungsposition zu bewahren.

In der Mitte des 17. Jahrhunderts versuchen sie von ihrer neuen Basis am Johor-Fluß aus in der Nachfolge des an Bedeutung verlierenden Atjehs und in der Tradition ihrer alten Heimat, Johor zum wirtschaftlichen, militärischen, politischen und geistigen Zentrum im malaischen Raum zu machen. Nach einer kurzen Zeit des Aufschwungs, in der es Johor gelingt, einen Großteil der benachbarten malaischen Staaten zu unterwerfen und treuepflichtig zu machen, folgt mit den 1666 beginnenden Kämpfen mit Jambi die Zeit der kontinuierlichen Schwächung des Staates und der Autorität seiner Herrscher. 1672 wird die Hauptstadt Johors, Batu Sawar, von Jambi zerstört (hier setzen die PSNJ ein). Auf Riau gründen sie eine neue Hauptstadt.

Der Prozeß der Zersplitterung setzt sich mit der Ermordung des letzten Sultans aus der Dynastie der Herrscher von Malakka (1699) fort. Während der folgenden vier Jahrzehnte sind nicht nur die führende Schicht Johors, sondern auch das Volk und die ehemals Johor verbundenen Staaten in der Entscheidung gespalten, welchem der Thronbewerber, dem Johor-

1) Kennedy 1962
Moorhead 1965
Winstedt 1935 u.a.m.
2) s. Anhang: 3. Zeittafel

Bendahara Abdul Jalil und seinen Nachkommen oder Raja Kechi', dem Herrscher von Minangkabau und angeblichen Sohn des letzten Sultans, sie die Treue versprechen sollen. Dieser Kampf entscheidet sich durch die Hilfe der Buginesen zu Gunsten der Familie des Bendahara. Doch in den vierziger Jahren des 18. Jahrhunderts ist der 1722 zum Sultan ernannte Sulaiman gezwungen, Holland um Hilfe gegen die Buginesen zu bitten.

2.2 Johor und die Buginesen

Die Buginesen¹⁾ sind ein kriegstüchtiges Volk, das in Handel und Politik sehr erfahren ist. Im 17. Jahrhundert sind sie als Seeräuber, Söldner, Händler, Abenteurer und Flüchtlinge von Celebes, ihrem Ursprungsland, nach Westindonesien gekommen. In kurzer Zeit gelingt es ihnen, hier politisch Fuß zu fassen.

Von verschiedenen malaiischen Herrschern um Hilfe in militärischen Auseinandersetzungen gebeten, verstehen sie es, ihre militärische Stärke in politische Macht umzusetzen. So auch im Falle Johors. Zunächst auf Seiten Raja Kechi's kämpfend, trennen sie sich von ihm, als er vertragsbrüchig wird, und lassen sich von Raja Sulaiman, dem späteren Sultan und Sohn des Bendahara-Herrschers Abdul Jalil, um Unterstützung bitten. Zum Lohn fordern sie das erbliche Amt des Yang Dipertuan Muda oder Vize-Herrschers und das des Raja Tua, eines Senior-Fürsten, dessen Aufgabenstellung nicht klar umrissen ist, der aber im später gebildeten Triumvirat von Sultan (Sulaiman), Yang Dipertuan Muda und Raja Tua gleiches Mitspracherecht zu haben scheint. Der militärisch schwache und von seinem Konkurrenten aus Minangkabau bedrohte Sultan Sulaiman ist weitgehend von ihrem Willen abhängig. Obwohl es den Buginesen ein Leichtes gewesen wäre, die alleinige und nominelle Herrschaft anzutreten, unternehmen sie zur Zeit Sultan Sulaimans keinen Versuch dieser Art. Offiziell hinter dem traditionellen und legitimen Herrscher stehend, agieren sie nur aus dem Hintergrund.

Sultan Sulaiman, der versuchte, ein Minimum an Autorität und Souveränität zu bewahren, hatte mit seinen politischen Aktivitäten wenig Erfolg: Die bereits erwähnte Zerrissenheit der Malaien erschwerte seine Bemühungen um eine gemeinsame Haltung den Buginesen und später auch den

1) Die Angaben über die Buginesen können nur sehr beschränkt sein, da bis jetzt wenig über ihre Staatsform, politische Organisation, das Volk und seine Gewohnheiten geschrieben wurde. - Geschichte und Entwicklung der Buginesen außerhalb ihres Stammlandes sind kaum untersucht. Auch die Arbeiten zur Literatur und Historiographie der Buginesen geben hier wenig Auskunft (Cense 1951 und 1966, Kennedy 1962, Noorduyt 1963).

Holländern gegenüber. Zwar drängte er 1745 mit Hilfe der Holländer die Buginesen erfolgreich zurück, jedoch befand er sich jetzt in der gleichen Situation wie im Jahr 1721, als die Buginesen Raja Kechi' vertrieben: Er hatte das eine Übel durch ein anderes ersetzt.

Nach Sultan Sulaimans Tod (1760) gewinnen die Buginesen wieder an Macht; zeitweilig üben sie sogar selbst die direkte Herrschaft aus. Nach dem fehlgeschlagenen Angriff Raja Hajis auf Malakka (1784) übernehmen jedoch die Holländer die Macht in Riau.

Die PSNJ schließen noch vor dem Ende der Regierungszeit Sultan Sulaimans, der zeit seines Lebens zumindest den Herrschaftstitel als Souverän Johors und der benachbarten Staaten bewahren konnte.

3. Johor in der europäischen Literatur

Eine ansehnliche Zahl von europäischen Abhandlungen beschäftigt sich mit dem Staat Johor und seiner Geschichte. Am plastischsten, da aus der Zeit geschrieben, sind Augenzeugenberichte wie der des Portugiesen Joao Tavares¹⁾ von 1718 oder der des Engländers Alexander Hamilton²⁾ aus dem Jahr 1727. Offiziellen Charakter besitzen die Berichte europäischer Verwaltungsbeamten wie der von Gouverneur Bort³⁾ (1678) oder Gouverneur Albinus (1750) und Gouverneur Schippers (1773)⁴⁾, die nur zum geringsten Teil veröffentlicht und zugänglich sind. Handbücher in der Art eines Begbie oder Newbold⁵⁾ oder einer Encyclopaedie van Nederlandsch-Indie⁶⁾ ergänzen mit Arbeiten wie der 'History of Johore'⁷⁾ oder der Abhandlung über 'De Nederlanders in Djohor en Siak'⁸⁾ diese Literaturliste.

Beim Sichten der Titel fällt das annähernd gleichstarke Interesse Englands und der Niederlande an Johor auf. Es hat seine Ursache im 'Englisch-Niederländischen Vertrag' aus dem Jahre 1824, der die bis heute bestehende Teilung Indonesiens zur Folge hatte und beiden europäischen Staaten Teile des Reiches von Johor zuwies. England, nun im Besitz des alten Kernlandes am Johor-Fluß und des Territoriums der Johor-Bendaharas Pahang, interessierte sich ebenso für diesen Staat wie die Niederlande als alter Handelspartner Johors, denen der Riau-Lingga-Archipel in diesem Vertrag zugesprochen war.

Dem rein äußerlichen Grund der Zugehörigkeit zu zwei Machtblöcken sind andere, im Charakter Johors liegende Gründe hinzuzufügen, um die verhältnismäßig umfangreiche Literatur über diesen Staat erklären zu können. Zunächst ist hier die historische und politische Rolle Johors im malaischen Raum zu bedenken; Johor als der anerkannte Nachfolgestaat des berühmten Reiches von Malakka genoß nicht nur ein auf Tradition beruhendes Ansehen unter den übrigen malaischen Staaten. Es war zu seiner Zeit der mächtigste unter ihnen, und seinem Sultan kam als malaischem

1) Hughes 1935

2) Hamilton 1727

3) Bort 1927

4) Harrison 1954

5) Begbie 1834; Newbold 1839

6) ENJ

7) Winstedt 1932 b

8) Netscher 1870

Oberherrscher besondere Bedeutung zu. Diese Rolle ließ Johor für die europäischen Mächte besonders wichtig werden: Als politische Führungsmacht besaß es ein großes Wirtschaftspotential; mit Johor abgeschlossene Verträge konnten für den Großteil der malaiischen Staaten als verbindlich angesehen werden. Schließlich gehört die Geschichte Johors besonders im 18. Jahrhundert zu einer der mit am ausführlichsten in malaiischer Sprache dokumentierten Epochen indonesischer Geschichte.

Werke wie Netschers 'De Nederlanders in Djoher en Siak'¹⁾ und Winstedts 'History of Johore'²⁾ liefern aufgrund ihrer Materialfülle wesentliche Beiträge zum Studium der Geschichte Johors. Indes läßt erst die Kenntnis ihrer Vor- und Nachteile, vor allem auf methodischem Sektor, ihre Benutzung sinnvoll erscheinen.

Betrachtet man die europäische Literatur unter Ausklammerung der in ihr ruhenden kolonialen und anderen zeitbedingten Tendenzen, so ist sie vor allem danach zu bewerten, welchen Gebrauch sie von dem vorhandenen Quellenmaterial macht. Hier aber zeigen sich ihre Grenzen. Den Autoren der genannten wie auch aller anderen Arbeiten waren nicht alle in den Zusammenhang ihrer Arbeit gehörenden malaiischen Texte bekannt oder zugänglich. Ihr Quellenmaterial ist weitgehend unsystematisch zusammengestellt und zufälliger Natur. Der Versuch, die Geschichte eines asiatischen Staates mit Hilfe einheimischer Quellen zu beschreiben, bleibt meist im Stadium der Materialsammlung stecken, weil diese Arbeiten im allgemeinen deskriptiver und nicht analytischer Art sind. Sie geben weitgehend den Inhalt malaiischer Vorlagen wieder, ohne erkennen zu lassen, ob es sich um direkte Zitate, Zusammenfassungen oder etwa um Informationen aus mehreren Manuskripten handelt.

Die Beschränkung auf Inhaltsangabe oder Zusammenfassung erschwert auch bei klarer Quellenangabe die für eine abgewogene Wertung erforderliche Analyse des Materials.

Ferner läßt der panegyrische Charakter der malaiischen Texte die isolierte Verwendung von Einzelhandschriften bedenklich erscheinen. Auch weichen durch die Zufälligkeit der Quellenauswahl die europäischen Arbeiten entsprechend dem benutzten Material voneinander ab. Zudem nimmt immer diejenige indonesische (politische) Gruppe oder Richtung, die eine umfangreiche eigene Literatur besitzt, einen unverhältnismäßig großen Raum in der Betrachtung ein.

Diese Eigenart der europäischen Geschichtsschreibung wird besonders deutlich im Falle Johors, da dessen Geschichte einseitig mit der Geschichte der Buginesen verknüpft wird. Dabei wird die geschichtliche Bedeutung der Malaien, die man mit den Buginesen gleichsetzt, außer acht gelassen.

1) Netscher 1870

2) Winstedt 1932 b

Ein Grund hierfür ist in der Quellenwahl der Europäer zu sehen, die ihre Texte häufig in der Sammlung der historisch und literarisch interessierten Familie des buginesischen Yang Dipertuan Muda entnahmen. Auch wurden die wohl umfassendsten einheimischen Quellen für das 17. und 18. Jahrhundert, das 'Tuhfat al-Nafis' und die 'Silsilah Melayu dan Bugis', von Malaien buginesischer Abstammung verfaßt.

Keiner der bis heute benutzten Johor-Texte ist jemals vollständig und sachgemäß veröffentlicht worden. Der einzige in gedruckter Form vorliegende Text, der von Winstedt¹⁾ ediert wurde, weist zu große Mängel auf, um benutzt werden zu können.

1) Winstedt 1932 c. s. hierzu Hussein's Urteil in 4.1

4. Die Quellenlage

Zur Geschichte Johors im 18. Jahrhundert besitzen wir eine Reihe ursprünglicher Texte. Hier sollen zunächst die Manuskripte aufgeführt werden, die einen direkten Bezug zu den zu behandelnden PSNJ besitzen.¹⁾

Bottoms schreibt zu den Texten, die sich mit Johor, Riau und Lingga befassen, folgendes:

'There are at least a dozen works in this group. Of some of these, there are a number of manuscripts, some no doubt identical and others varying in differing degrees, so that it is impossible to say which contains the same work and which contain different works, without all being carefully collated and compared.'²⁾

4.1 Die Johor-Manuskripte

Folgende Handschriften liegen vor:

1. Vier von Ismail bin Hussein³⁾ bearbeitete Manuskripte der 'Hikayat Negeri Johor'.

Diese Arbeit würde bisher leider noch nicht veröffentlicht. Die Manuskripte, denen Hussein die Kennbuchstaben A - D gab, wurden folgendermaßen klassifiziert:

Ms A Codex Orientalis 1741 (2), Bibliotheek der Rijksuniversiteit te Leiden, Juynboll 1899, S.236-237

Ms B Sammlung von de Wall 193, Perpustakaan Lembaga Kebudayaan Indonesia. Van Ronkel 1909, S.276

Ms C Codex Orientalis 3322, Bibliotheek der Rijksuniversiteit te Leiden. Juynboll 1899, S.237

Ms D Sammlung von de Wall 192, Perpustakaan Lembaga Kebudayaan Indonesia. Van Ronkel 1909, S.275-276

Als Ms E bezeichnet I. Hussein die Jawi-Textausgabe zweier dieser Manuskripte, die von Winstedt⁴⁾ besorgt wurde. Es handelt sich um die Manuskripte B und D.

Zu dieser Ausgabe schreibt er: 'Aber der von Winstedt herausgegebene Text ist zu irreführend, um als Studienmaterial verwendet zu wer-

1) zur allgemeinen Übersicht s. Bottoms 1962 und 1965

2) Bottoms 1965, S.176

3) Ismail bin Hussein 1962, S.IV

4) Winstedt 1932 c.

den. Erstens wurde dieser Text aus zwei Manuskripten zusammengestellt, ohne daß eine rechte Erklärung bezüglich der Unterschiede, die Sprache, Rechtschreibung und Eigennamen betreffen, gegeben wurde. Zweitens wurde der Text direkt in der Jawi-Schreibung übernommen, zusammen mit Änderungen von Winstedt selbst, weshalb die in dem Text enthaltenen Schwierigkeiten nicht gelöst werden können¹⁾. Auch weist die den Text begleitende Inhaltsangabe, wie I.Hussein feststellt²⁾, viele Flüchtigkeitsfehler auf.

Weitere Manuskripte sind:

2. Ms F Rylands Ms.10³⁾. Es wurde bisher noch nicht bearbeitet. Wie ich beim Vergleich der Texte feststellte, scheint dieses Ms den von I.Hussein bearbeiteten Handschriften zu entsprechen.
3. Ms G Ein Manuskript aus der Library of Congress, Washington D.C., das Teeuw⁴⁾ entdeckt hat. Auch diese Handschrift scheint, wie ich bei einer kurzen Untersuchung in Leiden feststellen konnte, den Mss A - D zu entsprechen.
4. Ms H Kl.24.B., Leiden.
5. Ms I Sammlung von de Wall 196, Perpustakaan Lembaga Kebudayaan Indonesia.
Die Mss H und I bilden als Peringatan Sejarah Negeri Johor (PSNJ) den Gegenstand dieser Arbeit.
6. Zum Schluß sei ein Manuskript erwähnt, das Newbold⁵⁾ beschreibt. Sein Aufbewahrungsort ist mir nicht bekannt. Nach seiner Inhaltsangabe scheint es ebenfalls den Mss A - D zu entsprechen.

4.2 Verwandte Texte

Neben diesen acht (Newbolds Manuskript eingeschlossen neun) bis jetzt bekannten eigentlichen Johor-Texten müssen noch zwei weitere malaisische Werke herangezogen werden. Sie befassen sich ebenfalls mit dem 18. Jahrhundert und besitzen einen direkten Bezug zu den genannten Manuskripten. Es sind das 'Tuhfat al-Nafis'⁶⁾ von Raja Ali Haji und die 'Silsilah Melayu dan Bugis'⁷⁾. Zwar sind Wert und Rang beider Werke be-

1) Hussein 1962, S.2

2) Hussein 1962, S.2 Fn.4

3) John Rylands Library, Manchester. Früher Rylands Ms 11, abgekürzt Ryl.10

4) Teeuw 1967a, S.519 no.5

5) Newbold 1838, S.80 - 84

6) Winstedt 1932a; weiterhin abgekürzt TN. Die Rumi-Ausgabe des TN weist zu viele Fehler auf, als daß sie Verwendung finden könnte. Verwiesen sei ferner auf die Anmerkungen Sweeny's (1967) zu Winstedt 1932a

7) 1956; weiterhin abgekürzt SMB. Inhaltsangabe Overbeck 1926

kannt¹⁾, doch scheint mir der Ansatz zu Winstedts Begründung falsch, diese mit der Sejarah Melayu vergleichen zu wollen, da sie sich in Stil und Anlage von ihr unterscheiden. Das TN ist im Unterschied zur Sejarah Melayu nicht in erster Linie eine Kulturgeschichte, sondern ein politischer Bericht.

Sieht man von zwei sachlich eng begrenzten Spezialstudien²⁾ ab, die sich mit geographischen Begriffen und arabischem Wortschatz befassen, so ist das TN bisher noch nicht Gegenstand einer eigenen Untersuchung gewesen.

Leider beruht auch die Wertschätzung der SMB auf recht knappen Beschreibungen³⁾ ihres Inhalts und der bereits erwähnten Inhaltsangabe, die den bestehenden Unterschied zum TN nicht erkennen läßt. Wahrscheinlich trug auch die Annahme, Raja Ali Haji sei der Autor des Werkes⁴⁾, zu seiner Beachtung bei.

Von anderen Manuskripten wie der Sedjarah Radja-Radja Riouw I⁵⁾, Kurzfassungen wie der 'Hikajat Riau⁶⁾ und von den Geschichtswerken anderer malaischer Staaten können wir zum jetzigen Zeitpunkt bei der Untersuchung der PSNJ absehen. Zu einer Gesamtdarstellung der Geschichte Johors werden jedoch auch diese Texte herangezogen werden müssen.

4.3 Abfassungszeit

Als Zeitpunkt der Niederschrift für die Manuskripte A - D nennt Hussein den Raum um das Jahr 1848⁷⁾. Ryl.10 wurde wahrscheinlich 1850 abgeschrieben, und zwar im Auftrage eines Europäers⁸⁾. Das Manuskript aus der Library of Congress stammt aus dem Jahr 1838 und wurde von Abdullah bin Abdulkadir kopiert⁹⁾. Newbolds Manuskript ist vor 1831 abgeschrieben worden.¹⁰⁾

Da wir es hier in allen Fällen mit Kopien zu tun haben, handelt es sich bei diesen Daten selbstverständlich um den Zeitpunkt ihrer Abschrift.

- 1) Winstedt 1958
- 2) Mohamad bin Anas 1958; Ismail bin Abdul Rahman 1959
- 3) Hooykaas 1937 und Winstedt 1958
- 4) Dies wird von Sweeny 1967 bezweifelt. In der Tat weisen TN und SMB einige Unstimmigkeiten auf. Dieses Problem wird jedoch erst gelöst werden können, wenn alle diesbezüglichen Texte einer vergleichenden Betrachtung unterzogen worden sind. Auch lassen sich dann erst der eigene Wert und die eigene Bedeutung beider Texte ermessen.
- 5) Winstedt 1933a
- 6) Leiden Kl.24.A
- 7) Hussein 1962, S.21
- 8) Nach Mitteilung von Dr.Roolvink, Leiden, ergibt sich aus einer Notiz in einem anderen Manuskript dieser Sammlung (Ryl 5), daß dieses und andere Manuskripte auf Veranlassung von Harde land am 4.12.1850 an Prof. H.C.Millies gesandt wurden.
- 9) Teeuw 1967a, S.519, no.5
- 10) Newbold 1838, S.84

Über den Zeitpunkt der Erstfassung dieser Manuskripte oder eines Urtextes lassen sich keine Angaben machen, denn die Abschriften liefern keine für eine Deutung nützlichen Anhaltspunkte.

Die eben genannten Manuskripte beginnen einheitlich mit der Darstellung der Niederlage Johors durch Jambi (1672) und enden mit den ersten Jahren des 19. Jahrhunderts. Auch das TN und die SMB, 1865 bzw. 1866 verfaßt, setzen gegen Ende des 17. Jahrhunderts mit der eigentlichen Darstellung¹⁾ der Geschichte Johors ein; während jedoch die SMB schon mit dem Jahr 1737 abschließt, berichtet das TN noch bis zum Jahre 1862.

4.4 Verfasser und Entstehungsort

Die Frage nach dem bzw. den Verfassern der Manuskripte ist in keinem Fall geklärt, da auch die Texte keinen direkten Hinweis enthalten. I. Hussein weist mit Recht eine Autorschaft von Raja Ali Haji zurück²⁾. Das Alter der zu den Manuskripten A - D hinzugekommenen Kopien läßt jede derartige Vermutung hinfällig werden. Die Kopisten und den Entstehungsort der Manuskripte A - D vermutet I. Hussein am Hof von Riau, und er begründet dies unter anderem damit, daß Eigennamen aus dem Gebiet Riau in der Regel korrekter wiedergegeben sind als Namen aus den nördlichen Staaten. Ferner wurden auch TN, SMB und andere Werke, wie wir wissen, in Riau verfaßt. I. Hussein führt als weiteres Beweismittel heran, daß die Manuskripte A - D wahrscheinlich auch in Riau erworben wurden³⁾. Seine Auffassung wird von den Informationen zu zwei weiteren Handschriften unterstützt:

- a) Das von Prof. Teeuw wiedergefundene Manuskript wurde zwar in Singapur abgeschrieben⁴⁾, doch wissen wir, daß Abdullah zu jener Zeit in verschiedenen malaiischen Staaten, darunter auch in Riau, Handschriften gesammelt hatte⁵⁾.
- b) Das Newbold'sche Manuskript ist die Kopie eines Textes, den er von dem 1831 verstorbenen Raja Ja'afar, Yang Dipertuan Muda von Johor⁶⁾ entliehen hatte.

1) voraus gehen Genealogien
 2) Hussein 1962, S.21
 3) Hussein 1962, S.2 ff.
 4) Teeuw 1967a, S.519, no.5
 5) Newbold 1838, S.84
 6) Newbold 1838, S.84

4.5 Titel

Der in der Literatur gebräuchliche Titel der Manuskripte A-D 'Hikayat Negeri Johor' wird dem tatsächlichen Inhalt der Texte nicht gerecht. Er ist zu allgemein gehalten und geht auf die besondere Thematik der Texte - das Verhältnis von Buginesen und Malaien -, dargestellt durch einseitige Berichterstattung oder einfache Auslassung, nicht ein.

Von den Manuskripten A - D erhielten zwei (A und B) erst später den handschriftlichen Zusatz 'Hikayat Johor'¹⁾. Ms C, 1849 kopiert, wurde schon vom Schreiber mit dem genannten Titel versehen²⁾. Ms D trägt den Titel 'Ini-lah Sejarah(h) Sultan di-Telok Ketapang'³⁾. Ryl 10 besitzt den Zusatz 'Geschichte der Könige von Djohor' in deutscher Sprache und Schrift, während das Manuskript der Library of Congress die Bemerkung 'Annals of the King of Johor'⁴⁾ aufweist. Ms H trägt den (unzutreffenden) Titel 'Een gedeelte van de Hikajat Atjin', Ms I 'Hikajat Atjen'.

I. Hussein bemerkt sehr kritisch, viele der Titel seien spätere Zusätze von Personen, die nur die ersten Seiten eines Manuskripts genau studiert hätten, denn in den Texten sei oft nicht nur die Geschichte eines Landes verzeichnet.⁵⁾ Doch ist es denkbar, daß man geneigt war, in Analogie zu anderen Landeschroniken, diesen Texten einen entsprechenden Titel zu geben.

4.6 Überlieferungsgeschichte des Textes

Bottoms erklärt die zunächst verwirrende Vielzahl der Manuskripte, die sich mit den in Johor bzw. in Riau stattfindenden Ereignissen im 18. und 19. Jahrhundert befassen, mit folgenden Worten:

'The several separate works and the comparatively numerous manuscripts still extant indicate the importance of the Johore-Riau-Lingga area in the latter part of the eighteenth century and the nineteenth century, and this may in turn have encouraged historical writing dealing with that area. Certainly during the latter century this kind of writing appears to have been popular and relatively widespread.'⁶⁾

Sicher wurden während des 19. Jahrhunderts viele historische Werke verfaßt und kopiert, doch ist zu fragen, ob nur das besondere Interesse an dieser Zeit die sehr große Zahl an Texten hervorgebracht hat.

1) Hussein 1962, S.6-7

2) Hussein 1962, S.9

3) Hussein 1962, S.11

4) Teeuw 1967a, S.519,no.5

5) Hussein 1962, S.20

6) Bottoms 1965, S.176

Zwei weitere Gründe sind ebenfalls von Bedeutung:

1. In dieser Zeit scheint das Interesse der Europäer an malaiischer Geschichtsliteratur besonders groß gewesen zu sein. Allein sieben der Manuskripte wurden auf Veranlassung von Europäern kopiert: die Manuskripte B und D¹⁾, Ryl 10, das von Abdullah geschriebene Manuskript und der Newbold'sche Text, ferner die Manuskripte H und I. Schon aufgrund dieser Auftragsarbeiten ist die Zahl der Manuskripte, verglichen mit anderen, älteren Texten, unverhältnismäßig hoch.
2. Während des in den Handschriften behandelten Zeitraumes herrscht eine besondere politische Situation:
Zu Beginn des 18. Jahrhunderts trafen zwei Völker aufeinander, deren Führer verbittert um die Vorherrschaft im malaiischen Raum kämpften, Malaien und Buginesen. Während die malaiischen Herrscher bemüht waren, die ihnen recht- und traditionsgemäß zustehende Macht zu behaupten, versuchten die Buginesen Schritt für Schritt diese Macht abzubauen. Als gemeinsame Herrscher zu einer gewissen Koexistenz gezwungen, lebten sie jahrzehntelang eng nebeneinander. So ist es nicht verwunderlich, daß beide Völker mit der ihnen je eigenen Tradition der Geschichtsschreibung versuchten, die gemeinsame Geschichte nach ihren Vorstellungen niederzuschreiben. Erstaunlich in diesem Zusammenhang ist nur, daß die Buginesen nicht, wie zu erwarten, in ihrer eigenen Sprache schrieben²⁾, sondern sich des Malaiischen bedienten.

4.7 Form und Inhalt

Bisher wurde zwischen TN, SMB und den Johor-Texten nicht differenziert, weil ihnen das Bemühen gemeinsam ist, die Geschichte Johors während eines bestimmten Zeitraumes darzustellen. Doch bevor nun die PSNJ genauer untersucht werden, ist es notwendig, alle Texte nach Form und Inhalt zu unterscheiden.

Inhaltlich bilden sich folgende Gruppen:

- a) Texte mit buginesischer Interpretation der Geschichte,
- b) Texte, die die Geschichte jener Zeit vom Blickpunkt der malaiischen Herrscher Johors betrachten und
- c) Texte, die aus dem Blickwinkel anderer malaiischer Staaten geschrieben sind. Zwar finden Texte dieser Gruppe hier keine weitere Beachtung, doch sei ihre Bedeutung für weitergehende Untersuchungen nochmals unterstrichen.³⁾

1) Hussein 1962, S.6

2) Zumindest sind bis jetzt keine buginesisch geschriebenen Berichte oder auch Vertragstexte bekannt, die in einem Zusammenhang mit ihren politischen Aktivitäten in West-Indonesien stehen.

3) s.hierzu Djajadiningrat 1965

In diesem Zusammenhang seien zwei europäische Arbeiten erwähnt, die sich mit jenem Zeitraum in großer Ausführlichkeit befassen und die deutlich die Existenz zweier Textgattungen, einer malaisischen und einer malaio-buginesischen, beweisen.

Es sind zwei Abhandlungen von E.Netscher¹⁾. Netscher, der von 1861 bis 1870 Resident von Riau war²⁾, bemühte sich, die Geschichte der Niederländer und der Malaien nicht nur an Hand von holländischen, sondern auch nach einheimischen Quellen darzustellen. Zwar ist aus den spärlichen Angaben zu seinen Quellen nicht klar ersichtlich, ob er für sein späteres Werk auch TN³⁾ oder SMB zu Rate zog, doch läßt sich aus seinen Zitaten erkennen, daß er Manuskripte der obengenannten Gruppe verwendet hat. Zur Zeit ist allerdings nicht festzustellen, welche Manuskripte dieser Gruppe er benutzte.

Netscher gibt ihnen folgende Charakteristika: 'Boegische kronijk'⁴⁾, 'de groote Maleische kronijk'⁵⁾, 'kronijk van Boegischen oorsprong'⁶⁾ oder er spricht von 'eenige Maleische kronijken'⁷⁾; in seinem früheren Artikel nennt er eine 'Maleische handschrift, getiteld Hikajat Djohor'⁸⁾ aus seinem Besitz, um dann auch dort⁹⁾ von Chroniken in der Mehrzahl zu sprechen.

Später bezeichnet Netscher die 'Hikajat Djohor' als buginesischen Ursprungs¹⁰⁾, doch muß offen bleiben, welches der bekannten Werke er meint, wenn auch Übereinstimmungen mit der SMB erkennbar sind; aber auch für die SMB sind offensichtlich¹¹⁾ verschiedene Texte zu Rate gezogen worden.

Netscher umschreibt die Sejarah Melayu als 'de groote Maleische kronijk'¹²⁾; da er ihr Informationen über den Beginn des 18. Jahrhunderts entnimmt, handelt es sich hier wohl um eine längere Version¹³⁾ der Sejarah Melayu.

1) Netscher 1853 und 1870

2) Zur Biographie Netscher s. ENI

3) Netscher 1870, S.55. Bereits 1853 (S.158) charakterisiert N. den Autor des TN mit diesen Worten: 'Een broeder des onderkonings, radja Ali Hadji, is en goed letterkundige en onder zijne landgenooten beroemd dichter'.

4) Netscher 1870, S.34, 42, 55 u.a.

5) Netscher 1870, S.42, 54 u.a.

6) Netscher 1870, S.71

7) Netscher 1870, S.42 u.a.

8) Netscher 1853, S.110

9) Netscher 1853, S.149

10) Netscher 1870, S.55

11) SMB 1956, S.14 u.a.

12) Netscher 1870, S.54

13) Roolvink 1967

Trotz aller hier aufgeworfenen Fragen ergibt sich aus dem Studium der Angaben Netschers und ihrem Vergleich mit den vorhergenannten Texten die Feststellung, daß es sich bei allen Manuskripten, ungeachtet verschiedener Titel und gegensätzlicher Ausgangspositionen, um ähnliche Texte handelt. In diesem Zusammenhang ist auch die Feststellung von I.Hussein von Bedeutung, etwa 70 % der Hikayat Negeri Johor füllten 2/3 des ersten Teils des TN¹⁾. I.Hussein fährt fort, Raja Ali müsse einen Text der Hikayat Negeri Johor für die Abfassung von TN und SMB benutzt haben.

Dies ist zweifellos richtig, denn beide Texte stimmen teilweise wörtlich mit den Johor-Manuskripten überein. Es ist jedoch der Auffassung von I.Hussein zu widersprechen, ein besonderer Vergleich von TN und SMB erübrige sich, da sie inhaltlich identisch seien. Ein exakter Detailvergleich wird wesentliche Unterschiede zwischen den Johor-Texten, der SMB und dem TN zu Tage fördern.

Formal sind zwei Textarten zu unterscheiden:

- a) Annalistische Werke wie die eingangs beschriebenen Johor-Manuskripte. Ihre Verfasser, vielleicht vom Hof beauftragte Historiographen, bleiben anonym. In chronologischer Anordnung werden historisch relevante Fakten fortlaufend berichtet.
- b) Darstellende Werke wie TN und SMB. Die namentlich bekannten Autoren²⁾ handelten nicht in öffentlichem Auftrag. Diese Werke sind inhaltlich umfangreicher, da sie neben den Johor-Manuskripten auch anderes Quellenmaterial³⁾ heranziehen.

Solange die annalistischen Texte nicht in ihrer ursprünglichen Fassung vorliegen - sie haben während wiederholter Abschriften Kürzungen und Erweiterungen erfahren - gelten sie in ihrer jetzigen Form als die eigentlichen Quellen, auf denen die darstellenden Werke TN und SMB aufbauen und aus denen sie schöpfen.

TN und SMB sind ohne die Johor-Texte nicht denkbar. Diese Werke kommen, verglichen mit den annalistischen Texten, dem Bild einer kritisch-distanzierten Geschichtsschreibung nahe, soweit dies im Rahmen einer bestimmten historischen Konzeption und innerhalb bestehender Traditionen möglich ist.

TN und SMB werden als Beispiele malaio-buginesischer Geschichtsschreibung angesehen. Ihre Autoren entstammen der Familie des buginesischen Yang Dipertuan Muda. Untersucht man jedoch die diesen Werken

1) Hussein 1962, S.37

2) Ich unterstelle, daß Sweeny's Feststellung (1967), TN und SMB stammten von verschiedenen Autoren, zutrifft.

3) Wie die oben beschriebenen Texte, Genealogien, Vertrags- und Briefsammlungen

zugrunde liegenden Quellen, so läßt sich mit Leichtigkeit feststellen, daß auch Texte, die nicht den buginesischen Standpunkt vertreten, herangezogen wurden.

Diesen nicht-buginesischen Texten müssen z.B. die PSNJ zugerechnet werden. Formal zu den Manuskripten A - D gehörend, die I.Hussein den Texten buginesischen Charakters zuordnet, da sie sich in der Hauptsache mit der Rolle der Buginesen in Riau befassen, scheinen die PSNJ mehr aus malaischer Sicht geschrieben zu sein.

Eine exakte Klassifizierung aller Johor-Manuskripte ist deshalb schwierig, weil man vieles, was für die Geschichte der Buginesen von Belang ist, zwar in TN und SMB findet, jedoch nicht in den Manuskripten A - D. Andererseits ist der Inhalt der Manuskripte A - D nicht pro-malaisch. Gleiches gilt für die PSNJ, welche, ohne die Buginesen einseitig zu begünstigen, teilweise weniger Fakten zur Geschichte der Malaien aufweisen als die 'buginesischen' Werke TN und SMB.

4.8 Zuweisung der Texte

Während wir aus den Einleitungen zu SMB und TN recht genaue Vorstellungen über den tatsächlichen oder mutmaßlichen Autor, seine Motive, Zeit und Ort der Abfassung besitzen, ist bisher recht wenig über ihre Quellen und deren Entstehung bekannt. Nicht einmal Charakter und Inhalt der annalistischen Texte werden durch Bezeichnungen wie 'hikayat', 'silsilah' und 'sejarah'¹⁾ sinnentsprechend wiedergegeben, und nur einmal findet sich in der von Bottoms zusammengestellten Liste malaischer historischer Texte ein Begriff, der dem Wesen dieser Gattung nahe kommt: 'peringatan'²⁾, definiert nach Poerwadarminta³⁾ als 'tjatatan, notulen, notes'.

Mit der Definierung dieser Texte als Sammlung von Tagebucheinträgen und Notizen läßt sich ihr Wesen genauer umreißen. Auch wenn es sich bei den uns vorliegenden Texten mit großer Wahrscheinlichkeit schon um Auswahlsammlungen handelt, haben sie ihren ursprünglichen Charakter als (Hof-) Tagebücher noch bewahrt.

4.9 Tagebücher

Über die Existenz von Tagebüchern auf malaischem Boden ist wenig bekannt, doch setzt de Josselin de Jong ihr Vorhandensein bei der Abfassung der Sejarah Melayu voraus.⁴⁾ I.Hussein dagegen stellt sie in Gegen-

1) s.hierzu auch Bottoms 1962, S.38

2) Bottoms 1962, S.54 und 1965, S.167

3) Poerwadarminta 1954

4) de Josselin de Jong 1967, S.238

satz zu den 'traditionellen' malaiischen Geschichtswerken¹⁾ und sieht diese Form der Historiographie als buginesisch-makassarische Erbe an. Für seine Theorie spricht, daß die uns bekannten Texte erst mit dem Beginn des 18. Jahrhunderts, der Zeit des ersten intensiven Kontakts der Buginesen mit Riau, mit einer ausführlichen Berichterstattung einsetzen. Dennoch ist nicht auszuschließen, daß die Buginesen zu einem früheren Zeitpunkt wesentliche Impulse von den Malaien (wie bereits von den Portugiesen) empfangen haben (nach der Eroberung Malakkas durch die Portugiesen im Jahre 1511 waren z.B. viele Malakka-Malaien nach Celebes geflohen²⁾).

Auch wenn man den Buginesen einen starken Wunsch nach Integration und Assimilation unterstellt, bleibt ungeklärt, weshalb bis jetzt keine in buginesischer Sprache abgefaßten Tagebücher gefunden wurden, die sich zumindest mit der ersten Zeit des Kontakts befassen. Befremdend wirkt auch, daß die Malaien zwar bestimmte Formen der buginesischen Historiographie übernommen haben, von deren Kultur und Sprache aber unbeeinflusst geblieben sein sollen. - Möglicherweise haben die Buginesen ein bereits bestehendes malaiisches System nach ihrer Tradition beeinflusst, doch läßt sich ein endgültiges Urteil hierüber zur Zeit noch nicht fällen.

Sicherlich treffen alle Charakteristika, die Noorduyt für buginesisch-makassarische Tagebücher aufstellt, im großen Ganzen auch auf die malaiischen Texte zu:

'The official diaries contain annotations concerning state affairs, expeditions, treaties or birth, marriages, and deaths in the royal family, etc. The annotations of private diaries are often of less general importance, but can give a picture of all sorts of social relations and circumstances. A special category of annotations concerns supernatural events, such as the return to life of a dead person, and natural phenomena, such as solar and lunar eclipses, earthquakes, comets, etc.'³⁾

Bei aller Übereinstimmung unterscheiden sich malaiische und buginesische Texte voneinander: Während Zeitangaben in den buginesischen Texten entweder nach dem christlichen und mohammedanischen oder allein nach dem christlichen Kalender angegeben sind⁴⁾, findet sich in den uns bekannten malaiischen Texten kein einziges Datum christlicher Zeitrechnung.

Die offiziellen Tagebücher oder Hofaufzeichnungen, um die es sich in Johor handelt, dienen zusammen mit anderen Texten wie Verträgen, Briefen und Genealogien der Abfassung geschichtlicher Darstellungen, wobei die Auswahl und Anordnung der Fakten von Auftrag oder Interesse

1) Hussein 1962, S.24/25

2) Schrieke 1959 I, S.48, 65 ff.

3) Noorduyt 1963, S.31

4) Noorduyt 1963, S.32

s.a.Cense 1966, S.418

des Schreibers und Kompilators und von seinen literarischen Fähigkeiten abhing. So sind Werke von so unterschiedlicher Qualität wie TN, SMB und die verschiedenen Johor-Manuskripte entstanden.

Soweit sie nicht selbst ursprüngliche Informationsträger sind, stützen sich die letztgenannten Texte, wie ihre teilweise wörtliche Übereinstimmung erkennen läßt, auf nur eine Informationsquelle: die am Hof gemachten Aufzeichnungen.

Diese Aufzeichnungen liefern aber auch die Erklärung, weshalb die in malaische und malaio-buginesische Texte geteilten Handschriften inhaltlich weitgehend übereinstimmen: Beide, Malaien und Buginesen, entnahmen der gleichen Quelle ihr Material.

5. Die Manuskripte H und I

Ms H wird in der 'Bibliotheek der Rijksuniversiteit te Leiden' aufbewahrt und trägt die Katalogbezeichnung Kl(inkert) 24.B. Es ist mit zwei anderen Manuskripten gleichen Formats, die die Bezeichnung Kl.24.A und Kl.24.C tragen, zusammengeheftet. Kl.24.B besitzt keinen malaiischen Titel, jedoch wird es auf einem den drei Manuskripten vorgesetzten Blatt als 'Een gedeelte van de Hikajat Atjih' bezeichnet. Diese Bemerkung wird auf der ersten Seite des Manuskripts wiederholt.

Dieses und andere Manuskripte wurden von H.C.Klinkert, der sich um 1866 in Riau aufhielt¹⁾, gesammelt und in diesem Jahr en bloc der Bataviaasch Genootschap übereignet, durch welche sie in den Besitz der Leidener Bibliothek kamen.

Klinkert selbst bemerkt zu den Manuskripten folgendes: 'Van de meeste HSS. heb ik noch den naam des schrijvers, noch den tijd van vervaardiging, noch de plaats van afkomst kunnen vermelden, omdat die niet bekend zijn...

Verscheidene van die HSS. zijn door vrouwen, meestal van het eiland Penjengat, afgeschreven. Hoewel over het algemeen vrij goed leesbaar vor hem, die gewoon is HSS. te lezen, is toch de spelling van allen, het zij ze geschreven zijn door mannen od vrouwen, door meer of minder beschaafden, bepaald slecht und geheel in strijd met alle daarvoor aangenomen regelen.²⁾

Kl.24.B gehört zu jenen Manuskripten, die selbst keine Angaben über den Schreiber sowie Zeit und Ort der Abfassung besitzen. Es weist kein Kolophon auf, weil es wahrscheinlich gemeinsam mit anderen Manuskripten kopiert wurde. Kl.24.A kann zu einer Bestimmung des Manuskripts beitragen. Die gemeinsame Nummer dieser Handschriften, wie auch ihre gemeinsame Haftung lassen vermuten, daß sie in irgendeiner Weise zusammenhängen. Läßt man das Problem der thematischen Zusammengehörigkeit unberücksichtigt - Ms A ist eine 'Hikajat Riau', die auf vierzig Seiten eine Geschichte Johors und der Buginesen bis zum Jahr 1845 wiedergibt, Ms C ein juristischer Text³⁾ - und untersucht sie auf äußere Gemeinsamkeiten,

1) zu Klinkerts Biographie ENI

2) Klinkert, Rouffaer 1867

3) Risalat hukum kanun (undang-undang Melaka) IV

so zeigt sich, daß Teile der Mss A und B auf Papier gleicher Beschaffenheit beschrieben wurden. Dieses Papier trägt das Wasserzeichen 'K&S 1863', wodurch der Zeitpunkt der Niederschrift dieser Manuskripte zumindest auf den Zeitraum zwischen den Jahren 1863 - Datum des Papiers - und 1866 - Datum, zu dem die Manuskripte der Bataviaasch Genootschap vorlagen - eingeengt ist. Doch wurden Teile der Mss Kl.24.A und Kl.24.B nicht nur auf gleichem Papier geschrieben: Beginnend mit Seite 5 von Kl.24.A bis zum Ende von Kl.24.B tragen beide Manuskripte dieselbe Handschrift. Ein weiteres Zeichen, daß dieser Teil von Ms A sowie Ms B um eine Zeit und von einem Schreiber kopiert worden sein müssen. Nach dem mit derselben Hand geschriebenen Kolophon von Ms A geht es zurück auf 'Raja Ali ibni al-Marhum Raja Ja'afar ibni al-Marhum Sabil Allah'. Doch kann der Yang Dipertuan Muda von Riau und Sohn Raja Ja'afars nicht der Schreiber sein, da er bereits 1857 starb.¹⁾ Zum Ort der Niederschrift ist Klinkerts Bemerkungen zu entnehmen, daß das Manuskript wenn nicht in Riau kopiert, so doch dort erworben wurde.

Geringeren Umfang besitzen die Informationen zu Ms I, das in der Perpustakaan Lembaga Kebudayaan Indonesia in Djakarta aufbewahrt wird und von dem mir nur eine Fotokopie zur Verfügung stand. Ms I scheint ebenfalls keinen malaisischen Titel zu tragen. Es besitzt kein Kolophon und auch keine europäischen Anmerkungen oder Zusätze. Van Ronkel bezeichnet es als 'Hikajat Atjeh'²⁾.

Dieses Manuskript stammt aus der Sammlung von de Wall und trägt die Nummer 196. Es wurde wie die Manuskripte B (von de Wall 193) und D (von de Wall 192) 1873 Bestandteil der Bibliothek. Seine Katalognummer, wie auch der Lebenslauf von de Walls³⁾ lassen vermuten, daß die Handschrift I eine den Manuskripten B und D ähnliche Entstehung erfahren hat. Wie Hussein annimmt, wurden diese Manuskripte zu einem nicht näher bestimmbaren Zeitpunkt zwischen den Jahren 1855 - 1873, als H.C. von de Wall als Assistent-Resident und später als Resident in Riau lebte, auf seine Veranlassung von einem unbekanntem Schreiber in Riau kopiert. Ein, wie wir an Klinkerts Beispiel sehen, zu jener Zeit häufig gepflegter Brauch. Aus der Biographie von de Walls ergibt sich, daß die Manuskripte H und I etwa das gleiche Alter besitzen.

1) Netscher 1870, S.306

2) Van Ronkel 1909, S.279

3) s.ENI und Hussein 1962, S.4-6

6. Peringatan Sejarah Negeri Johor (PSNJ)

In folgenden soll versucht werden, die von Ismail Hussein begonnene Arbeit mit der Edition der PSNJ fortzusetzen. Wenn dabei auch weiterhin von den Mss H und I die Rede sein wird, so ist vorzuschicken, daß es sich bei den PSNJ nicht um den vollständigen Text dieser beiden Manuskripte handelt. Der hier behandelte und mit den Mss A - D in vielen Passagen Übereinstimmende Text bildet, wenn auch den größten, doch nur einen Teil der Manuskripte H und I. Van Ronkel beschreibt Kl.24.B (Ms H) folgendermaßen: 'Het gedeelte van de Atjehsche Kroniek geheel soocals het voorkomt in Batav.Hs.CCCLXVI;'¹⁾ bei Hs.CCCLXVI handelt es sich um das Manuskript 196 aus der Sammlung von de Wall (Ms I). Van Ronkel bemerkt hierzu²⁾: 'Gedeelte van een kroniek welke voornamelijk over Atjeh an de aanrakingen met andere landen handelt. Het begin Bismillahirrahmanirrahim sifatnya yang tiada terperi kepujian soude doen veronderstellen dat dit een werkelijk begin van een verhaal is, doch - behalve de Arabische formule - is dit een zinsnede midden in een verhaal, welke gevonden wordt in het door G.K. Niemann uitgegeven gedeelte, in zijne Bloemlezing uit Maleische geschriften tweede stukje, bl.128, r.3 v.o. Het verhaal dat daar op bladzijde 132 afgebroken wordt, heeft hier nog een slot, dat in de Aanteekeningen achter den tekst vermeldt wordt.

Daarna is sprake van Riouw: het laatst behandelnde is de ziekte van Maharaja Denda en de komst van Noersani en Entjik Sitti resp.9 en 13 Moeharram 1164. De kroniek ist uitgegeven in het Journal Asiatique, 1839, Juillet bl.47 - 81. Andere Handschriften. Leiden cod.1954 en 1983 (1) Catal. bl.234 - 236.'

Wiewohl zutreffend beschrieben, sieht man von den beiden unzutreffenden³⁾ Verweisen am Schluß einmal ab, ist der Anteil der Geschichte Atjehs an beiden inhaltlich und sprachlich Übereinstimmenden Manuskripten wesentlich geringer als ihre Titel 'Hikajat Atjeh' (Ms I) und 'Een gedeelte van de Hikajat Atjeh' (Ms H) vermuten lassen.

Nur der Anfang beider Handschriften beinhaltet, wie ihr Katalogtitel schon andeutet, in sehr gedrängter Form die Geschichte Atjehs, genauer gesagt, Leben und Regierung von Iskandar Muda (1606 - 1636) und Is-

1) van Ronkel 1921, S.42 no.108

2) van Ronkel 1909, S.279/280

3) Das Ms wurde bisher nicht veröffentlicht. Die Mss Leiden cod.1954 und 1983 (1) handeln nicht von Johor.

kandar Thani (1636 - 1641). Dieser Text stimmt teilweise wörtlich mit dem von Niemann¹⁾ wiedergegebenen Passagen aus dem Bustan as-Salatín Überein und schließt mit einer knappen Darstellung der Beziehungen Atjehs zu Johor in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Dabei werden die Bemühungen Sultan Abdul Jalils II. um die Wiederherstellung seines Reiches, sein Kampf gegen Malakka und seine Reise zur neuen Hauptstadt Makam Tauhid (1646) erwähnt. Völlig unvermittelt fährt dann der Text mit der Niederlage Johors durch Jambi (1671/72) fort. In der Berichterstattung findet sich also eine Lücke von fast 30 Jahren.

Möglicherweise bildet gerade die Erwähnung Abdul Jalils einen bewußt konstruierten Übergang zur Geschichte Johors (da es sich bei den Manuskripten aber um eine Zusammenstellung von Exzerpten handelt, ist dies schwer zu entscheiden). Doch wurde sie bei Transkription und Übersetzung nicht in die PSNJ einbezogen, um eine gewisse Übereinstimmung mit den anderen, auch entfernter verwandten Mss zu erzielen²⁾, die alle die Niederlage Johors durch Jambi an den Anfang ihres Berichtes stellen.³⁾

6.1 Inhalt und Grundcharakter

Unter den bekannten Johor-Manuskripten nehmen die Mss H und I nicht nur wegen ihres Anfangs eine Sonderstellung ein: Der in den PSNJ behandelte Zeitraum ist kürzer als in den vergleichbaren Manuskripten, zudem sind auch inhaltlich an verschiedenen Stellen wesentliche Unterschiede festzustellen.

Die PSNJ bieten eine Sammlung von annalistisch geordneten Fakten zur politischen Biographie Sultan Sulaimans: Wie auch in den anderen Manuskripten beginnt der Text mit einer summarischen Darstellung der Geschichte Johors von 1672 bis zur Geburt Sultan Sulaimans 1699. Es folgt eine unvollständige Beschreibung der Auseinandersetzungen mit Raja Kechi' und der Rolle, die die Buginesen in diesem Kampf und bei der Inthronisation Raja Sulaimans spielen. Bei der Berichterstattung über die Zeit von 1721 bis 1750 ist der Schreiber sehr sparsam in der Darstellung der politischen Beziehungen von Johor-Malaien, Buginesen, Herrschern anderer malaiischer Staaten und Holländern. Die politisch bedeutenden Personen und Ereignisse finden zwar Erwähnung, dies aber in einer Form, die Zusammenhänge nur schwer erkennen läßt. Die Erwähnung ist meist un-

1) Niemann 1907, vol. II, S. 120 - 138

2) Der malaisische Text dieser Übergangspassage wurde als Anhang mit in die Arbeit aufgenommen.

3) Die Geschichte Johors bis zu seiner Niederlage durch Jambi findet sich auch in der 'langen Version' der Sejarah Melayu (Roelvink 1967, S. 308).

vollständig und erfolgt häufig nur dann, wenn sich eine positive Verbindung zu Sultan Sulaiman herstellen läßt. Die Bemühungen der Buginesen um ein zweites Machtzentrum in Selangor und die damit verbundenen Auseinandersetzungen mit Sultan Sulaiman werden z.B. nur angedeutet.

Lediglich ein Shair gegen Ende des Textes, das den neuen Bendahara preist und das noch zu erörtern sein wird, läßt sich nicht in seine Grundlinie einfügen. Während die PSNJ mit dem Jahr 1750 schließen, geht der Text der Hikayat Negeri Johor noch um etwa 50 Jahre weiter.

6.2 Die Mss H und I als peringatán

Wie bereits festgestellt, treffen Bezeichnungen wie 'hikayat', 'silsilah' oder 'sejarah' nach der Definition Bottoms' nicht den wahren Kern solcher Handschriften wie die Mss. H und I es sind. Diese Handschriften sind nicht Erzählung (hikayat, chetera), Genealogie und Chronik (silsilah) oder 'history as the Malay has always seen it - a mixture of truth and legend, fantasy and fact, entertainment and instruction'¹⁾ (sejarah). Zwar beinhalten sie Elemente dieser Gattungen, doch finden wir in Texten wie den Johor-Manuskripten einen anderen Typ malaischer historischer Literatur, der sich durch seine Nüchternheit und knappe Sachlichkeit auszeichnet. Ausgestattet mit den für ein (buginesisches?) Tagebuch und einen annalistischen Bericht typischen Merkmalen - ohne jedoch Tagebuch oder Chronik zu sein - tragen diese Texte die Züge von zu einem bestimmten Zweck und Thema aus verschiedenen Quellen gesammelten Notizen (peringatan). Der Charakter der peringatán wird in den Mss H und I besonders durch die Wiedergabe von Dialogen, Briefdokumenten und eines Gedichtes unterstrichen.

Die sei an Beispielen verdeutlicht.

6.2.1 Die PSNJ als annalistisches Werk

Die PSNJ bilden einen rein annalistischen Text. In streng chronologischer Folge werden die Ereignisse, die dem Schreiber erwähnenswert scheinen, aneinandergereiht. Nur an einer einzigen Stelle (Ms H 17.4 - 17.9; Ms I 16.14 - 16.18) wird diese Folge durchbrochen. Der dort platzierte Passus ist jedoch eindeutig ein Einschub, der wohl aus Versehen in den Text geraten ist. Dafür spricht, daß er erstens zeitlich falsch eingeordnet ist und zweitens einen Herrschertitel wiedergibt, der dem Text sonst fremd ist: Während der gefährlichste malaische Widersacher Sultan Sulaimans im allgemeinen nur Raja Kechi' genannt wird, trägt er an dieser Stelle seinen Herrschaftstitel 'Seri Sultan Abdul Jalil Rahmat Shah'.

1) Bottoms 1962, S.38

Dies wirkt umso befremdlicher, als auch die Ubrigen johor-malaischen Texte es grundsätzlich ablehnen, Raja Kechi' mit dem Namen zu nennen, den er sich als Herrscher von Johor (1718 - 1722) und unerwählter Thronprätendent zugelegt hatte. - Diese Formulierung entstammt Möglicherweise einem jener Siak-Texte, die in der SMB¹⁾ erwähnt werden.

Auf zurückliegende Daten greift der Text nur bei der Erwähnung einer Teuerung (Ms. H 30.6 - 30.9; Ms I 29.1 - 29.3) und bei der eingeschobenen Nennung des Lebensalters und der Regierungsjahre von Sultan Sulaiman (Ms H 43.5 - 43.11; Ms I 40.2 - 40.7) zurück. Der Charakter der Aufzählung wird weiter durch die ständige Wiederholung einleitender Vokabeln wie 'kemudian', 'hatta maka' und 'shahadan' betont.

Auch die Zeitangaben sind in ihrer Art so stereotyp, daß den Kopisten mitunter der Fehler unterläuft, sich zu wiederholen oder, wenn die Reihenfolge der Aufzählung von Zeit, Tag, Monat, Jahr und zyklischem Buchstaben sich ändert, Auslassungen zu begehen. Übernatürliche Ereignisse, wie sie in Tagebüchern zu finden sind, haben in diesem Text ebenso ihren Platz wie religiöse Praktiken, die sich eigentlich wenig mit der ständig bekundeten islamischen Frömmigkeit vereinen lassen. Zwei Beispiele seien hier angeführt: die Krankheit von Tunku Raja Abdul Rahman, zu deren Heilung bestimmte Opferungen vollzogen werden (Ms H 23.12 - 23.15; Ms I 22.10 - 22.13), und die Geisterbeschwörung durch Maharaja Denda (Ms H 45.12; Ms I 41.20). Leider fehlen genauere Angaben, aus welchen Gründen diese Beschwörung vollzogen wurde. In diesen Zusammenhang gehört wahrscheinlich auch die recht knappe Bemerkung zur Erkrankung von Tunku Raja Mansur (Ms H 23.5 - 23.6; Ms I 22.2 - 22.3).

An Übernatürlichen Ereignissen verzeichnet der Text die Verschlingung des Mondes durch ein drachenartiges Wesen, Rahu (Ms H 31.3 - 31.4; Ms I 29.18 - 29.19 und Ms H 45.9 - 45.11; Ms I 41.18 - 41.20). Diese Mondfinsternisse ereigneten sich am 7.5.1743 und am 8.3.1746.

Eine Flut, die sich wahrscheinlich 1717 ereignete (Ms H 10.15; Ms I 10.5 - 10.6), ist, dem Text zufolge, die einzige große Naturkatastrophe innerhalb des behandelten Zeitraums.

Über das Leben der Bevölkerung ist ebensowenig zu erfahren wie über die Bedeutung Riaus als Handelszentrum der malaischen Welt.

Nur indirekt ist es möglich, Bemerkungen in den PSNJ in der genannten Richtung zu interpretieren. Die zweimalige Erwähnung eines Engpasses in der Versorgung der Bevölkerung mit Reis (Ms H 16.14 - 16.15; Ms I 16.5 - 16.6 und Ms H 30.6 - 30.8; Ms I 29.1 - 29.3), der Text selbst spricht von einer Teuerung, zeigt, wie abhängig Riau von anderen Staaten war, wenn es um die Versorgung mit bestimmten Grundnahrungsmitteln ging, und wie sehr auch äußere Einflüsse, wie etwa die ständigen Kriege mit Raja Kechi', diese Versorgung beeinflussen.

1) SMB 1956, z.B. S.13

Die Rolle Johors als Wirtschaftsmacht dokumentiert sich ferner in dem Brief, den Gouverneur und Rat zu Malakka am 15.3.1745 Sultan Sulaiman zukommen lassen (Ms H 39.17 - 43.4; Ms I 37.7 - 39.20). Zwar steht auch dieser Brief isoliert in dem Gesamtzusammenhang des Textes, doch ist sein Inhalt bezeichnend für die politische und wirtschaftliche Situation jener Zeit.

Nicht ohne Ironie ist es, wenn die Malaien, die in der europäischen Literatur als Oble Seeräuber bezeichnet werden, selbst das Auftauchen von Seeräubern in den Gewässern von Riau für berichtenswert halten (Ms H 23.11, 23.15 - 24.2; Ms I 22.9, 22.13 - 22.17). Ob dieser Vorfall als einmaliges Ereignis oder als typisch für alltägliche Geschehnisse erwähnt wird, läßt sich aus dem Text nicht erkennen.

Unpolitische Betätigungen Sultan Sulaimans zeigen einen Hahnenkampf (Ms H 49.15 - 49.16; Ms I 45.1 - 45.2), bei dem der Herrscher einen Betrag von 446 Rial verwettet, und die Regelung einer Erbschaftsan gelegenheit (Ms H 37.12 - 37.14; Ms I 35.8 - 35.13).

Über die zahlreichen heftigen Kämpfe Sultan Sulaimans mit Raja Kechi' von Siak und über die ständigen Intrigen und wechselnden Allianzen zwischen den benachbarten malaischen Staaten geben die PSNJ keine direkte Information. Die katalogartige Aufzählung der Reisen des Herrschers, seines buginesischen Stellvertreters und hoher Würdenträger des Hofes zeigt lediglich, wie intensiv die diplomatischen Kontakte unter den malaischen Staaten waren.

Das Verhältnis von Malaien und Buginesen wird in den PSNJ kurz erwähnt. Doch bleiben diese auch in anderen Texten zu findenden Angaben weit hinter dem zurück, was TN und SMB dazu zu sagen haben. Der Text ist im allgemeinen sogar so knapp gehalten, daß TN und SMB - die 'buginesischen' Geschichtswerke - häufig mehr über ihre malaischen Partner zu berichten wissen. Auch ist es durch den stichwortartigen Charakter des Textes nur in wenigen Fällen möglich, den Wert einer Aussage voll einzuschätzen.

So ist uns aus dem TN bekannt, daß die Buginesen recht bald nach ihrer Etablierung am Hof in Riau begannen, in Selangor ein zweites eigenes Machtzentrum aufzubauen und daß die von ihnen betriebene Politik nicht immer dem Nutzen von Johor diene¹⁾: Die PSNJ erwähnen lediglich gelegentliche Reisen des Yang Dipertuan Muda nach Selangor.

Wir wissen auch, daß Sultan Kechil von Trengganu mit Sultan Sulaiman gegen die vertraglich vereinbarten und mehrfach erneuerten²⁾ Abmachungen mit den Buginesen verstieß und daß beide gegen die Buginesen intrigierten: Die PSNJ vermelden nur wechselseitige Besuche dieser Herrscher.

1) Kennedy 1962, S.58ff.

2) Netscher 1853, S.184ff.

Die Verhandlungen und Absprachen Raja Sulaimans mit den Buginesen, die zu seiner Inthronisation führten¹⁾, werden nicht erwähnt. Ebensoviele sind die verschiedenen Bündnisverträge, die Sultan Sulaiman mit den Buginesen nach seinem Herrschaftsantritt abschloß, angedeutet²⁾. Auch findet die nicht unerhebliche militärische Unterstützung, die der Herrscher besonders zu Anfang seiner Regierungszeit von den Buginesen empfing, keine entsprechende Würdigung. Folgende Bezüge zum Verhältnis von Malaien und Buginesen finden sich in den PSNJ:

Die erste Auseinandersetzung Sultan Sulaimans mit den Buginesen (Ms H 13.5 - 13.9; Ms I 12.19 - 13.2). Sie wird in allen Texten erwähnt, doch bleibt ihre Ursache unbekannt.

Einige Seiten später (Ms H 28.9 - 28.12; Ms I 27.4 - 27.7) wird von einem Vertrag gesprochen, dessen Inhalt den Malaien verheimlicht wurde.

Ein letzter Hinweis auf das gespannte Verhältnis der beiden Völker findet sich in der Bemerkung, im Jahr 1743 hätten sich die führenden malaischen und buginesischen Persönlichkeiten getrennt in Riau aufgehaltet (Ms H 30.14 - 30.18; Ms I 29.10 - 29.14).

Wie sehr die PSNJ bemüht sind, den malaischen Standpunkt der Geschichte vorrangig darzustellen, läßt sich aus einem Vergleich mit TN und den Manuskripten A - D ersehen. Während das TN den Zeitraum von A.H. 1152 bis A.H. 1158 (A.D. 1739 - 45) überspringt und die Manuskripte A - D mit A.H. 1156 (A.D. 1743) beginnend fast ausschließlich die Geschichte der Buginesen darstellen, fahren die PSNJ in ihrer annalistischen Darstellung bis A.H. 1164 (A.D. 1750), dem Ende der Handschrift, fort, ohne auch nur einen Bruchteil des bei I. Hussein Enthaltenen wiederzugeben.³⁾

Auch die Darstellung der Kontakte Sultan Sulaimans mit den Holländern zwischen den Jahren 1744 und 1746 ist recht unvollständig. Zwar enthalten die PSNJ den vollen Wortlaut eines massiven holländischen Drohbriefes an den malaischen Herrscher⁴⁾ und erwähnen auch die Reise des Herrschers (Ms H 47.2 - 47.4; Ms I 43.1 - 43.3) und die zweier Gesandter (Ms H 45.7 - 45.9; Ms I 41.16 - 41.18) nach Malakka, doch über den Hintergrund dieses Briefes und dieser Reisen wie auch über den 1745 geschlossenen Beistandspakt⁵⁾ zwischen Holländern und Malaien erfahren wir nichts. Auch schon das Bündnis von Sultan Abdul Jalil III mit den Holländern⁶⁾ aus dem Jahr 1713 wurde nicht erwähnt.

1) TN S.36, 41, 42

2) Netscher 1853, S.184 - 188, 1870 Bijlage XV

3) Dieser Abschnitt setzt in Ms H 31.15, Ms I 30.10 ein.

4) s.o.

5) Winstedt 1932 b S.59; Netscher 1870 S.72 - 75

6) Netscher 1870, Bijlage VIII

Die Betrachtung der PSNJ als annalistischen Text kann nicht ohne die Erwähnung jener Passagen enden, die sehr schwierig zu erklären und einzuordnen sind. Hierzu gehören Ereignisse mit wahrscheinlich politischem Hintergrund wie die Flucht von Paduka Raja (Ms H 8.9 - 8.15; Ms I 8.2 - 8.9), die Niederlage des Laksamana (Ms H 22.16 - 22.19; Ms I 21.12 - 21.17) oder die verschiedenen Reisen von Personen, deren Bedeutung und Auftrag nicht bekannt sind, ebenso wie die Verheiratung und der Tod nicht identifizierbarer Personen. Auch muß das 'Große Wangkang' zitiert werden, ein Schiff, das mit seiner Länge von etwa 50 Metern und einer Breite von etwa 18 Metern eine Sensation zu sein schien (Ms H 21.2 - 21.3; Ms I 20.1). Woher es kam und welche weitere Bewandnis es damit auf sich hatte, wurde nicht verzeichnet. In diesen Zusammenhang gehört auch die Geschichte des Schiffes aus Siam und der Tötung seines Kapitäns (Ms H 48.14 - 49.4; Ms H 44.7 - 44.13), die man in keinem anderen Text findet, und die sich auch mit Hilfe von europäischen Quellen nicht klären ließ.¹⁾

Auch der Hilferuf aus Kelantan (Ms H 46.7 - 47.2; Ms I 42.10 - 43.1) mit seinem mehr dramatischen Kern wird durch keinen anderen Text bestätigt. Er wirft jedoch ein interessantes Licht auf die noch sehr unklaren Beziehungen zwischen Siam und den nördlichen und südlichen malaisischen Staaten.

Auch zwei sehr persönliche und private Notizen verdienen trotz ihrer Unklarheit kurze Erwähnung: die Heirat von Nur Tijah (Ms H 50.2 - 50.11; Ms I 45.5 - 45.13), deren Begleitumstände nicht ganz deutlich werden, und die Bemerkung, der Schreiber des Textes habe die freundschaftlichen Beziehungen zu einer Frau abgebrochen (Ms H 49.4 - 49.5; Ms I 44.13 - 44.14). Diese beiden Bemerkungen muten ebenso seltsam in diesem Text an wie die unvermittelte Lobpreisung auf den neu ernannten Bendahara Tun Hasan, denn der Text hat sonst wenig Raum für Persönliches. Nur noch an drei weiteren Stellen geben die PSNJ ihre gewohnte Unpersönlichkeit auf: Erstens bei dem Dialog Nakhoda Sekams mit Sultan Abdul Jalil III und den stillen Bedenken, die der Laksamana gegenüber dem neuen Befehl Raja Kechi's hegt (Ms H 11.5 - 11.6; Ms I 10.15 - 11.8); zweitens, als Sultan Sulaiman vergeblich Tun Nara Wangsa zu treffen versucht (Ms H 27.9 - 27.15; Ms I 26.6 - 26.11); drittens bei der Erwähnung der Teuerung, wenn der Schreiber gewissenhaft mitteilt, die Teuerung halte zur Zeit noch an (Ms H 30.8; Ms I 29.3), ohne uns wissen zu lassen, wann dieses 'jetzt' eigentlich ist.

1) s. Anmerkung zur Übersetzung

6.2.2 Die Komplexität der PSNJ

Die PSNJ sind trotz ihrer annalistischen und tagebuchartigen Gestaltung eine Notiz- und Materialsammlung. Teilweise wurde dies schon an Beispielen deutlich, die den annalistischen Charakter des Textes unterstreichen. Doch während die Verschiedenartigkeit jener Informationen ihre Ursache in dem heterogenen Charakter eines tagebuchartigen und annalistischen Berichts haben kann, werden die folgenden Beispiele zeigen, daß für die Abfassung der PSNJ verschiedene Quellen herangezogen wurden. Selbstverständlich kann diese Analyse der PSNJ nicht in Einzelheiten führen, da erst durch einen Vergleich aller Manuskripte, der Mss A - I und auch verwandter Texte wie Hikayat Riau oder TN und SMB, Entstehung und Zusammensetzung der Texte deutlich werden.¹⁾

Untersucht man die PSNJ allein im Vergleich mit den Mss A - D, so ist zunächst festzustellen, daß die inhaltlich und zeitlich bis zum Jahre 1743²⁾ weitgehend Übereinstimmenden Texte in den folgenden Jahren voneinander abweichen. Während die Mss A - D sich von diesem Zeitpunkt an fast nur noch mit der geschichtlichen Entwicklung der Buginesen in Selangor befassen, berichten die PSNJ weiter über die Regierungszeit Sultan Sulaimans. Die dabei geschilderten Ereignisse lassen sich in den Mss A - D nicht finden.

An vier weiteren Beispielen, die weder in A - D noch in TN und SMB zu finden sind, ist der zusammengesetzte Charakter der PSNJ besonders deutlich zu erkennen. Ihrer annalistischen Form entsprechend sind diese Beispiele chronologisch richtig plaziert, doch fehlt ein sichtbares inhaltliches Motiv für ihr Vorhandensein. Ferner steht die Ausführlichkeit dieser Stücke in Gegensatz zu der üblichen Knappheit und Kürze des Textes.

Bei diesen Passagen handelt es sich um den Text eines Vertrages nebst Begleitschreiben, um den Brief eines Temenggung an einen im Rang höheren Würdenträger, um einen holländischen Brief an Sultan Sulaiman und schließlich um ein Shair. Während sich das Shair aus dem gegebenen Zusammenhang erklären läßt, können zwei weitere Stücke - der Vertrag und der holländische Brief - nur mit Hilfe anderer Texte und europäischer Sekundärliteratur in ihrer vollen Bedeutung erkannt werden. Der

1) Allerdings lassen sich auch schon in Einzeltexten klar unterscheidbare Teile erkennen. Sehr deutlich wird dies am TN, das sich, sieht man von der Unterscheidung in Johor-, siakmalaische usw. Texte ab, in buginesische und malaisische Kapitel teilen läßt.

2) Ms H 31.15, Ms I 30.10, Hussein 1962, S.83

Brief des Temenggung steht völlig isoliert, da der zu seinem Verständnis notwendige sachliche Zusammenhang fehlt. - Im Gegensatz zu den drei Briefdokumenten, für deren Aufnahme in die PSNJ sich aufgrund des gegebenen Materials keine Erklärung finden läßt, kann zumindest für das Shair der Versuch einer Begründung unternommen werden. - In chronologischer Folge seien diese Stücke kurz erörtert.

Das inhaltlich erste Beispiel für den zusammengesetzten Charakter der 'Geschichte Johors' ist der Text eines Vertrages (Ms H 13.18 - 16.4; Ms I 13.13 - 15.17) aus dem Jahr 1725 zwischen Sultan Sulaiman von Johor und Sultan Khalifat Allah Muhammad Shah von Pagar Ruyung. Während die Mss A - D¹⁾ und das TN²⁾ dieses Ereignis mit den einleitenden Worten der PSNJ (Ms H 13.13 - 18; Ms I 13.7 - 13.12) nur als solches feststellen, geben die Mss H und I den vollen Wortlaut dieses Waffenstillstands- und Gebietsabkommen wieder. Dieser Vertrag ist in Verbindung mit der Niederlage Raja Kechi's durch Sultan Sulaiman und die Buginesen zu sehen. Es ist bekannt³⁾, daß Raja Kechi' wesentliche materielle und ideelle Unterstützung aus Pagar Ruyung empfangen hat. Die Unterstützung des Herrschers von Pagar Ruyung, Yamtuan Sakti (= Raja Kisna?) ging sogar soweit, Raja Kechi' mit der Vollmacht zu versehen, über die eigenen Untertanen zu verfügen. Pagar Ruyung gehörte jedoch ebenso wie die von Raja Kechi' und seinen Gefolgsleuten an der Ostküste Sumatras eroberten Gebieten zum Herrschafts- und Einflußbereich Johors. Beide Staaten standen in geregelten, vertraglichen Beziehungen zueinander. Bei der Niederlage Raja Kechi's 1725 ergab es sich für Johor daher zwingend, nicht nur mit ihm, sondern auch mit seinen Gönnern und Förderern vertragliche Waffenstillstands- und Friedensvereinbarungen zu treffen und alte Rechte bestätigen zu lassen. Diese Aufgabe war sogar wichtiger, als mit dem ohne fremde Unterstützung machtlosen Raja Kechi' zu einer Vereinbarung zu kommen. Dies würde erklären, warum der Vertrag nur indirekt auf Raja Kechi' eingeht und weshalb der Text nur lapidar feststellt, Raja Kechi' sei gekommen, seine Frau abzuholen (für deren Aufenthalt in Riau liefern die PSNJ ebenfalls keine Erklärung). Vertragsfähig und verantwortlich war nur der Herrscher von Pagar Ruyung. Raja Kechi' konnte lediglich zu einem persönlichen Eid in der Moschee gezwungen werden.

Diese Interpretation des Vertrages und seines Kontextes ist jedoch nur dann möglich, wenn man voraussetzt, daß der Yamtuan Sakti des TN mit dem Raja Kisna der PSNJ identisch und Sultan Khalifat Allah Muhammad Shah, der bei der Neufassung des Vertrages anwesend war, sein Sohn ist. Wobei noch offenbleibt, ob er nach dem Tod Raja Kisnas den Vertrag unterzeichnen mußte oder ob er mit Sultan Sulaiman sympathisierte.

1) Hussein 1962, S.62

2) TN S.56

3) Netscher 1870, S.47ff.; TN S.10f., S.55ff.

Lehnt man diese Interpretation ab, so bleibt die Person Raja Kinas im Dunkeln. Sultan Khalifat Allah Muhammad Shah kommt dann die Aufgabe zu, als 'geistiges Oberhaupt'¹⁾ aller Malaien durch seine Anwesenheit und Mitwirkung der Neufassung des Vertrages zwischen Siak-Malaien (Raja Kechi') einerseits und Johor-Malaien und Buginesen andererseits besonderes Gewicht zu verleihen.

Ein zweites Beispiel ist ein Brief des Temenggung Puchat aus Trengganu an Datu' Shahid Abdullah. Dieser Brief (Ms H 31.17 - 37.11; Ms I 30.12 - 35.8) wirft inhaltlich die schwersten Probleme auf, da es sich hier um die Antwort auf ein Schreiben handelt, das wir nicht kennen. Jedoch nicht nur die Bezüge des Briefes sind unklar, auch die genannten Fakten und viele der dort auftretenden Namen sind in den zur Verfügung stehenden Texten und Arbeiten nicht erwähnt.²⁾ Auch ist nicht zu ermitteln, ob zwischen den in diesem Brief geschilderten Begebenheiten, die Kelantan und Patani betreffen, und dem später verzeichneten Hilferuf aus Kelantan (Ms H 46.7 - 47.2; Ms I 42.10 - 43.1) eine Beziehung besteht.

Als drittes ist jener Brief (Ms H 39.18 - 43.4; Ms I 37.7 - 39.20) zu nennen, der von Gouverneur und Rat zu Malakka an Sultan Sulaiman gesandt worden war und am 15. März 1745 bei dem Herrscher eintraf. Der Wortlaut dieses Briefes spricht für sich selbst. Es sei hier nur noch darauf verwiesen, daß der holländische Beauftragte auch einen Brief für den Yang Dipertuan Muda mit sich führte³⁾, der, wie Netscher vermutet, von Orang Kaya Indra Bungau in Empfang genommen wurde⁴⁾. Dieses Schreiben wird in den PSNJ mit keinem Wort erwähnt.

Schließlich sei das bereits erwähnte Shair (Ms H 50.15 - 51.12; Ms I 45.16 - 46.4) zitiert, dessen Interpretation auf den ersten Blick scheinbar keine Schwierigkeiten bereitet. Recht leicht läßt sich eine Verbindung zwischen der Notiz, ein neuer Bendahara sei ernannt worden (Ms H 50.12 - 50.14; Ms I 45.14 - 45.16) und dem folgenden Lobgedicht ziehen. Doch hier ist die Frage zu erheben, ob dieses Lob der Person des neuen Bendahara Tun Hasan oder allgemein der Institution des Bendahara gilt. Das Shair läßt beide Interpretationen zu, denn auch jener Satz, der besagt, der Bendahara übernehme das Amt seines Vaters, muß nicht auf Tun Hasan bezogen werden, da dieses Amt im allgemeinen vom Vater an den Sohn weitergegeben wurde. Es ist nicht ersichtlich, weshalb sich ein solches Gedicht in einem Text befindet, der erstens auf Sultan Sulaiman und sein politisches Wirken ausgerichtet zu sein scheint, sich zweitens aber durch die Unpersönlichkeit und Knappheit seines Stils auszeichnet. Von

1) Winstedt 1961, S. 87/88; Maraden 1811, S. 41

2) Auch Sheppard (1949) und Anker Rentse (1934) können nichts zur Interpretation des Briefes beitragen. Es ist zu hoffen, daß eine Veröffentlichung der von Sheppard zitierten Texte, wie auch eine Bearbeitung der Geschichte Patanis von Nutzen sein werden.

3) Netscher 1870, Bijlage XI

4) Netscher 1870, S. 71/72

Tun Hasans Aktivitäten und seiner Beziehung zu Sultan Sulaiman ist im Grunde nichts bekannt, was die Aufnahme des Gedichtes rechtfertigen könnte. Auch ist das auf ihn ausgebrachte Lob zu allgemein, entspricht dem Maße dem idealen Verhaltensmuster eines Bendahara, als daß es in bezug auf Tun Hasan Aussagewert besitzt. Allein die Position des Gedichtes in Verbindung mit einem Namen gibt Anlaß zu der Vermutung, daß es sich hier um ein auf die Person von Tun Hasan bezogenes Lobgedicht handelt.

Weil sich aus den gegebenen Fakten keine Begründung für dieses Shair ableiten läßt, muß sie an anderer Stelle, etwa bei der Frage nach dem Autor oder Schreiber des Textes zu suchen sein.

Im Anschluß an diese vier Beispiele seien einige Phrasen des Textes erwähnt, die ebenfalls seinen zusammengesetzten Charakter verdeutlichen¹⁾ und die zeigen, daß es sich hier um eine Auswahl handelt. Schon der stockende Übergang zu den PSNJ²⁾ wie auch ihre Eröffnung: 'Der Schreiber berichtet: Dann...' lassen vermuten, daß die Passage einen größeren Zusammenhang entnommen wurde. Ebenso sind Formulierungen zu werten, die besagen, es 'könne noch viel mehr berichtet worden' (Ms H 11.3; Ms I 10.14) und 'die Erzählung solle nicht zu lang' (Ms H 18.15; Ms I 17.21) und 'nicht noch mehr in die Länge gezogen werden' (Ms H 46.2 - 46.3; Ms I 42.7).

Welche Bewandnis es jedoch mit jenen recht ausführlichen Passagen hat, die sogar über die Gefühle des Herrschers Auskunft geben und sich auch in Dialog und direkter Rede (Ms H 11.5 - 11.16; Ms H 27.9 - 27.15; Ms I 10.15 - 11.8; 26.6 - 26.11) ergehen, muß dahingestellt bleiben. Es ist denkbar, daß hier einer der Kopisten einer der nicht näher bestimmbaren und nicht deutlicher zu erkennenden Vorlagen diese beiden Vorgänge literarisch ausschmückte, um so die Gefühle und Überlegungen beider Herrscher zu verdeutlichen. Andererseits ist zu fragen, ob es sich bei diesen beiden Passagen nicht um wörtlich übernommene Zitate aus einem ursprünglichen tagebuchartigen Text handelt. Eine zutreffende Bewertung ist jedoch noch nicht möglich, weil die entwicklungsgeschichtlichen Kategorien historischer Texte bisher kaum untersucht und die Texte wenig differenziert behandelt wurden. Erst die Aufstellung exakter und für die verschiedenen Kategorien malaischer historischer Literatur gültiger Kriterien wird die notwendige Bewertung ermöglichen.

6.3 Urfassung und Problem der Autorschaft

Wie bereits mehrfach festgestellt, handelt es sich bei den vorliegenden Texten zur Geschichte Johors um Kopien älterer Texte. Die Ms H und I bilden hier keine Ausnahme, wie allein ihre ersten Seiten zeigen. Eine Analyse der Texte hat ergeben, daß sie aus verschiedenen Quellen

1) IbH 1962, S.25/26

2) s. Anhang

zusammengestellt wurden. Dabei bleibt unklar, inwieweit diese Kopien noch mit ihren Urfassungen übereinstimmen und inwieweit sie durch das Kopieren eine Veränderung erfahren haben: sei es durch Kürzung oder durch Erweiterung. Auch 'Verbesserungen' dürfen nicht unberücksichtigt bleiben. Die Urfassungen und deren Autoren zu finden, dürfte fast immer unmöglich sein. In einigen Fällen kennen wir den Namen eines Kopisten¹⁾, doch ist unbekannt, wer z.B. die Tagebücher schrieb und wer für die Aufbewahrung der Dokumente - Verträge, Briefe etc. - verantwortlich war. Ebensovienig ist bekannt, wer die Auswahl der Quellen veranlaßte und nach welchen Prinzipien diese Auswahl erfolgte. Ob allein die Trennung Malaiisch und Buginesisch das Leitprinzip dieser Auswahl darstellte, ist angesichts der 'Zufälligkeit' der in den PSNJ ausgewählten Dokumente, die ebensovienig wie das Shair eine historische Schlüsselstellung besitzen, zu fragen.

Die Frage nach dem Schreiber läßt sich unter Umständen mit Gullick²⁾ beantworten, der feststellt, daß Herrschern und Aristokraten Schreiber und Sekretäre zur Verfügung standen. Es ist aber unwahrscheinlich, daß diesem Personenkreis auch die Aufgabe zufiel, selbständig historische Berichte und Abhandlungen zu verfassen. Sejarah Melayu, Misa Melayu³⁾, TN und SMB deuten darauf hin, daß diese Aufgabe von Mitgliedern der herrschenden Schicht wahrgenommen wurde. Ihnen oblag es, anhand des gegebenen Materials einer bestimmten Idee zur Darstellung zu verhelfen. Die Johor-Texte und mit ihnen die PSNJ nehmen hier eine Mittelstellung ein: Sie sind noch ursprüngliches Quellenmaterial, doch läßt sich auch in ihnen bereits die bewußte Auswahl erkennen.

Auch die Frage nach dem Zeitpunkt der ersten Abfassung, der Urfassung der Texte, muß in diesem Zusammenhang gestellt werden. Während die Urfassung der Mss A - D nach Hussein zu einem unbestimmten Zeitpunkt nach der Wende zum 19. Jahrhundert geschrieben sein muß, liegt mit den PSNJ möglicherweise ein älterer Text vor. Er besitzt zu Anfang große Übereinstimmung mit jenen Manuskripten, weicht in seiner zweiten Hälfte aber von den bisher bekannten Manuskripten ab und endet schon 50 Jahre früher mit dem Jahr 1750. Es erhebt sich die Frage, ob dies Zufall ist oder ob sich damit eine bestimmte Entwicklung aufzeigen läßt, die auch bei der Sejarah Melayu festzustellen ist: Ein vorliegender älterer Text wird 'kopiert' und auf den neuesten Stand gebracht⁴⁾. Ohne nun eine Abhängigkeit der Mss A - D von den PSNJ feststellen zu wollen, besteht Grund zu vermuten, daß es sich beim Text der Mss H und I um die Kopie einer älteren Samm-

1) Nach Klinkert (1867) kann es sich dabei auch um Frauen handeln.

2) Gullick 1958, S.52/53

3) Misa Melayu 1919

4) Roolvink 1967

lung von Materialien zur Geschichte Johors handelt. Welcher Grund bliebe sonst für die Wahl des Jahres 1750 als Abschluß, als der, daß die Vorlage zu den PSNJ nicht weiter reichte. Verschiedene Aussagen im Text scheinen diesen Verdacht zu erhärten. Als Beispiel sei die Bemerkung des Schreibers genannt, die Teuerung dauere schon etwa 16 Jahre und halte noch immer an (Ms H 30.8; Ms I 29.4). Da eine Teuerung zu jener Zeit meist kriegsbedingt war¹⁾, kann der vom Schreiber genannte Zeitpunkt nicht fern vom Jahr 1744 liegen, weil Riau in den folgenden Jahren militärisch nicht direkt in kriegerische Auseinandersetzungen verwickelt war. Auch jene bereits erwähnte persönliche Bemerkung des Erzählers (Ms H 49.4 - 49.5; Ms I 44.13 - 44.14), Ende 1748, deutet auf einen Zeitpunkt um 1750.

Diese Beispiele können das Hauptbeweismittel zur Datierung der Vorlage zu den PSNJ, das Shair, nur unterstützen. Die Aufgabe des Shairs ist es, dem Lob für Tun Hasan anlässlich seiner Ernennung zum Bendahara Ausdruck zu geben. Doch wer hat dieses Shair in den Text gebracht, und aus welchen Gründen geschah es, da die PSNJ bis dahin auf Elogen jeder Art verzichteten?

Eine Möglichkeit wäre, daß dieses Lobgedicht aus privaten Aufzeichnungen der Familie des Bendahara, die es sicherlich gab, in den Text übernommen wurde. Diese Möglichkeit ist jedoch als unwahrscheinlich anzusehen, da kaum private und persönliche Informationen in den PSNJ enthalten sind. Es ist eher anzunehmen, daß die den PSNJ zugrunde liegende Version des Textes von jemandem geschrieben wurde, der Tun Hasan als Person nahe stand und der die Gelegenheit nutzte, seiner Huldigung Ausdruck zu verleihen. Daß dieser Schreiber, dessen sozialer Status sich nicht bestimmen läßt, Tun Hasan irgendwie nahe gestanden haben muß, ergibt sich aus der Tatsache, daß weder die Vorgänger Tun Hasans noch die mit ihnen und Tun Hasan verwandte Hauptperson der PSNJ, Sultan Sulaiman, ähnliche literarische Auszeichnungen erfuhren, sieht man von jener auch in anderen Texten²⁾ zu findenden Notiz zu Raja Sulaimans Geburt ab, die sich insofern von vergleichbaren Bemerkungen unterscheidet, als Raja Sulaiman nicht als Sohn dieser oder jener Person geboren wird, sondern daß Allah ihn das Licht dieser Welt erblicken läßt (Ms H 9.5; Ms I 8.18).

Die angeführten Gründe sprechen dafür, daß der Schreiber der Vorlage zu den PSNJ in der näheren Umgebung dieses Bendahara zu suchen ist. Bei diesem Schreiber muß es sich aber nicht um den Autor der Urfassung handeln. Es ist durchaus möglich, daß er einen vorliegenden Text wortgetreu kopierte und ihn lediglich durch zwei persönliche Bemerkungen und das Shair bereicherte.

1) s.z.B. SMB S.74

2) TN S.8 und SMB S.13

Andererseits kann es sich bei der 'Vorlage' zu den Mss H und I schon um die Urfassung handeln, die möglicherweise so entstand: Der Autor kopierte einen bis zum Jahre 1743 reichenden Text (bis zu diesem Jahr besteht weitgehend Übereinstimmung mit den Mss A - D) und ergänzte ihn selbständig bis zum Jahre 1750.

Dabei sei darauf hingewiesen, daß die Dokumente - mit Ausnahme des Vertrages - die persönlichen Bemerkungen und das Shair alle in jene acht Jahre von 1743 bis 1750 zu datieren sind, die in den Mss A - D in diesem Kontext nicht erwähnt sind und die die Hälfte der PSNJ beanspruchen.

Ob der Atjeh betreffende Teil der Mss H und I jedoch von Anfang an als integrierter Bestandteil der PSNJ gedacht war oder ob er als solcher überhaupt anzusehen ist, kann ebensowenig beantwortet werden wie die Frage nach dem Auftraggeber der Urfassung der PSNJ, der aus der näheren malaiischen Umgebung von Sultan und Bendahara zu stammen scheint.

7. Zusammenfassung

Abschließend betrachtet zeigen die PSNJ die Notwendigkeit einer getrennten Untersuchung eines jeden einzelnen Textes, um dann mit Hilfe des Vergleichs nicht nur die Prinzipien zu ermitteln, die der Kompilation der uns vorliegenden Texte zugrunde liegen, sondern auch einzelne malaische Text- und Quellengattungen (wie das (Hof-)Tagebuch, den annalistischen Bericht, die Dokumentensammlung und offizielle und private Aufzeichnungen) in ihren Kategorien zu erkennen¹⁾.

Auch wenn die Bearbeitung der Mss H und I wenig zur Definition dieser Begriffe beigetragen hat, lassen sich die Johor-Manuskripte zumindest als Beispiel einer Textgattung erkennen, die formal nicht im Gegensatz zu Werken wie der Sejarah Melayu oder Hikayat Raja - Raja Pasai gesehen werden können, sondern die als ein sie bedingender und sie ergänzender Teil zu betrachten sind.

Sieht man von einer formalen Betrachtung der Hikayat Negeri Johor und der PSNJ ab, die sich stilistisch und sprachlich nicht mit der Sejarah Melayu oder der Hikayat Raja - Raja Pasai messen können, so ist darauf hinzuweisen, daß sie die direkte Fortsetzung der Sejarah Melayu sind, deren 'Lange Version', wie bereits kurz erwähnt, mit der Niederlage Johors durch Jambi im Jahr 1672 endet. Die PSNJ und die mit ihr verwandten Texte können, so betrachtet, ebensowenig wie die Sejarah Melayu als in sich abgeschlossene Werke angesehen werden, sie sind vielmehr als die durch Generationen fortgeschriebene Geschichte des Herrscherhauses von Malakka und seiner Nachfolger und Nachfolgestaaten zu werten.

Diese johor- und malakka-malaische Geschichtsschreibung, die, wie sich auch an der Sejarah Melayu erkennen läßt, ständigen Veränderungen und 'Verbesserungen' unterworfen war, erhielt im 19. Jahrhundert durch die auch literarisch nach vorn drängenden Buginesen mit SMB und TN ein Gegengewicht: Der traditionellen auf einen Staat, weil auf eine lokale Dynastie konzentrierten Literatur wurden damit Werke gegenübergestellt, die aufgrund des Expansionsdrangs und der Nichtseßhaftigkeit der Buginesen jener Zeit einen umfassenderen 'internationalen' Charakter besitzen.

1) Teeuw 1967 b und besonders die auf S.234 aufgeworfenen Fragen. Ferner Roolvink 1967 zur Genesis der Sejarah Melayu.

Bevor jedoch die hier angeschnittenen Probleme gelöst und etwa die Verbindung zwischen Sejarah Melayu und jüngeren malaisischen Texten einerseits und Beziehungen und Gegensätze - im Literarischen wie im Politischen - zwischen Malaien und Buginesen andererseits in all ihren Einzelheiten dargelegt werden können, müssen, wie diese Arbeit zu zeigen versucht, erst noch andere der auf ihre Bearbeitung wartenden Handschriften in einer ihnen angemessenen Form zugänglich gemacht werden.

8. Textgestalt der Manuskripte H und J

Ms Kl.24.B besitzt die Maße 24 x 16 cm. Es hat 53 Seiten, die mit den in Europa gebräuchlichen Ziffern durchlaufend paginiert sind. Die Mehrzahl der Seiten hat 19 Zeilen, doch sind auch Seiten mit 18 bzw. 20 Zeilen zu finden. Das Schriftbild ist einheitlich, wenn der Schreiber auch keine große Mühe auf die Abfassung dieses Manuskripts verwendet zu haben scheint. Falsch geschriebene oder nicht dorthingehörige Wörter sind einfach durchgestrichen, an anderen Stellen bricht der Schreiber mitten im Wort ab, um mit einer anderen Schreibung fortzufahren. Der Text läuft ohne jede Unterbrechung durch. Das Shair ist in der ihm gemäßen Form - zwei Verse in einer Zeile - wiedergegeben. Die Wahl der einzelnen (Anfangs-)Wörter und Halbsätze, die im Gegensatz zu dem sonstigen schwarz geschriebenen Text mit roter Tinte geschrieben sind, scheint ohne Prinzip erfolgt zu sein.

Die Rechtschreibung ist, wie in Handschriften allgemein, nicht einheitlich. Wörter werden mitunter ungeachtet ihrer Silbenzusammensetzung getrennt. Der Schreiber unterscheidet meist nicht zwischen p und f, g und k. Bei der Schreibung von Eigennamen ist der Text nicht konsequent. Es sei darauf verwiesen, daß zwischen Dahing und Daing, Hasan und Husain, Muhammad und Mahmud, Kechi', Kechik und Kechil nicht unterschieden wird. Zum Teil mag diese mangelnde Differenzierung auf dem Gebrauch verschiedener Vorlagen beruhen.

Allein die Lesung des holländischen Namens Johannes van Bergen van der Grijp wird durch diakritische Zeichen erleichtert.

Verschiedentlich finden sich in Kl.24.B Passagen aus dem Koran und persisch-arabischer Literatur entlehnte Redewendungen. Diese Zitate, teilweise handelt es sich dabei nur um halbe Sätze, sind bis zu Seite 7 des Manuskripts (Atjeh-Text) vokalisiert, die restlichen Stücke unvokalisiert. Sie erwecken den Eindruck, als sei der Schreiber des Manuskripts des Arabischen nicht mächtig gewesen. Doch kann auch schon die Vorlage zu Kl.24.B korrupt gewesen sein.

Ms I, Sammlung von de Wall 196, besitzt die Maße 35 x 21 cm. Es hat 48, ebenfalls mit den in Europa üblichen Ziffern durchpaginierte Seiten. Die Zahl seiner Zeilen pro Seite beträgt konstant 21. Auch sein Schriftbild, mit dem von Ms H nicht identisch, ist einheitlich, und auch hier scheint der Schreiber wenig Sorgfalt auf die Niederschrift verwendet zu haben, wie seine mehrfachen Ergänzungen am Rand und Einfügungen über der Zeile erkennen lassen. Das Shair ist in diesem Ms durchlaufend. etwa drei

Verse pro Zeile, geschrieben. Das Versende wird jeweils durch zwei nebeneinanderstehende Kommata kenntlich gemacht.

Soweit sich dies auf einer Fotokopie erkennen ließ, wurden, wie in Kl.24.B - ohne jedoch mit ihm Übereinzustimmen -, einzelne Wörter und Halbsätze, meist der Beginn eines Satzes, mit einer anderen Tinte geschrieben. Auch diese Schreibung erfolgte ohne erkennbares System.

Gelegentlich findet sich am Fuß einer Seite das erste Wort der folgenden Seite.

Die Rechtschreibung dieses Ms ist weder in sich geschlossen, noch stimmt sie mit der Schreibung von Kl.24.B überein. Erkennbar ist eine Vorliebe für eine gedehnte, volle Schreibung - p-a-d-a (Pada), d-a-r-y (dari), a-y-t-w (itu) - usw. In diesem Manuskript wird beim Gebrauch der diakritischen Punkte ebenfalls nicht zwischen p und f, g und k unterschieden.

Der Schreiber von Ms I scheint beim Kopieren der arabischen Passagen die gleichen Schwierigkeiten gehabt zu haben wie der von Ms H. Diese Stücke sind ebensowenig vokalisiert wie vorkommende holländische Namen, während der Schreiber an anderen Stellen reichen Gebrauch von den Vokalzeichen macht.

Unterschiede zwischen beiden Manuskripten bestehen bei der Wahl folgender Wörter: für 'didalam' in Ms H finden wir in Ms I an gleicher Stelle 'dalam'; steht in Ms H 'daripada' so liest Ms I meist 'dari' - auch der umgekehrte Vorgang ist in diesem Fall zu beobachten. Gleiches gilt für Dahing (Ms H) und Daing (Ms I), mangkin (Ms H) und makin (Ms I), Hasan (Ms H) und Husain (Ms I). Am Ende von Kl.24.B werden Jahreszahlen durch arabische Ziffern verbunden mit dem Begriff Sanat wiedergegeben; Ms Sammlung von de Wall 196 schreibt die Jahreszahlen bis zum Schluß in Worten aus. Lediglich bei der Erwähnung des Alters von Sultan Sulaiman und bei der Angabe der Zahl seiner Regierungsjahre (Ms I 40.4 - 40.5; Ms H 43.9) verfährt der Schreiber wie in Kl.24.B und bedient sich der Ziffern.

Eine in Ms I wesentlich häufiger als in Ms H vorkommende Erscheinung ist die Verwendung des angka dua bei der Aufeinanderfolge des Wortes tahun, wobei lediglich die Folge, nicht aber der Plural bezeichnet werden soll.

9. Erläuterungen zur Transkription und Übersetzung

Bei der Transkription der PSNJ wurde folgendermaßen verfahren: Ms H ist in seinem vollen Wortlaut wiedergegeben, während die von diesem Manuskript abweichenden Lesungen von Ms I unter Angabe von Seite und Zeile beider Manuskripte im 'Kritischen Apparat' gesondert erfaßt wurden.

Die Paginierung der Transkription richtet sich nach der ursprünglichen Seiten- und Zeilenzählung von Ms H; das Ende einer Zeile wird durch einen Schrägbalken '/' angezeigt.

Um einen Vergleich der Übersetzung mit dem Original zu erleichtern, ist am Rand der Übersetzung die entsprechende Seitenzahl von Ms H hinzugefügt. Der 'Kritische Apparat' ermöglicht zugleich das Auffinden der entsprechenden Passage in Ms I.

Im 'Kritischen Apparat' bezieht sich die nicht eingeklammerte Zahl auf Seite und Zeile von Ms H, während die mit runden Klammern versehene Zahl Seite und Zeile von Ms I bezeichnet.

Passagen, die nach Meinung des Übersetzers nicht in den Text gehören, sind mit eckigen Klammern '/_ _/' gekennzeichnet. Falls aus dem 'Kritischen Apparat' nicht anders ersichtlich, enthalten beide Manuskripte diese Stücke.

Wörter, Wortstücke und Passagen in runden Klammern '()' sind nicht in Ms H zu finden. Sie wurden zum besseren Verständnis des Textes eingefügt. Aus dem 'Kritischen Apparat' und aus den Anmerkungen zur Übersetzung ist zu erkennen, ob es sich um Ergänzungen aus Ms I handelt, oder ob die ergänzten Stücke anderen Texten entnommen wurden.

Bei Transkription und Übersetzung wurde versucht, die Schreibung des Textes möglichst getreu wiederzugeben. So findet sich z.B. dieselbe Person mit dem Titel 'Dahing' oder 'Daing' geschrieben, oder aber es steht 'Kechi' für 'Kechik' oder 'Kechil'.

Im malaischen Text gesperrt geschriebene Wörter werden mit Buchstabentranskription im 'Kritischen Apparat' wiederholt. Zahlen werden entsprechend ihrer Schreibung in Ziffern ausgedrückt oder in Worten geschrieben.

'Angka dua' ist mit einer Ausnahme als solches wiedergegeben: Beim Gebrauch im Zusammenhang mit dem Wort 'tahum' wird 'tahun' beide Male ausgeschrieben. Die korrupten arabischen Passagen sind, soweit eindeutig, übersetzt. Bei ihrer Transkription wurde lediglich versucht, ohne Rücksicht auf die tatsächliche Schreibung der arabischen Wörter im

malaischen Text eine wörtlich korrekte Schreibung wiederzugeben; indes konnte teilweise nur eine Transliteration vorgenommen werden. Die Transkription folgt den von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft vorgeschlagenen Richtlinien.

Bei der Bestimmung der in den PSNJ getroffenen Zeit- und Datumsangaben wurde folgendermaßen verfahren: Alle Daten einschließlich der Angaben zur Tageszeit sind, soweit möglich, auf den Gregorianischen Kalender umgerechnet.¹⁾ Dabei wurden auch die diesem Datum entsprechenden Wochentage, wenn der Wochentag auch im malaischen Text angegeben ist, aufgeführt. Die Datumsangaben geben so voll und ganz die Daten des malaischen Textes, übertragen auf den Gregorianischen Kalender, wieder.

Verschiedentlich war es jedoch nicht möglich, die Daten direkt zu übertragen, da die Angaben des Textes zu ungenau oder unvollständig sind. Dies ist der Fall, wenn nur das Jahr der Hiğra, oder allein der Monat oder nur ein Wochentag ohne jeden weiteren Bezugspunkt genannt wird. In diesen Fällen mußte eine differenzierende Übertragungsform gewählt werden.

Isoliert stehende Hiğra-Jahre wurden in die Übersetzung übernommen, wobei die ihnen entsprechenden christlichen Jahre in Klammern dahinterstehend aufgeführt werden. In der Tabelle 4.2) im Anhang dieser Arbeit sind diese Jahre mit den exakten Daten ihres ersten und letzten Tages nochmals aufgeführt;

ist nur der islamische Monatsname angegeben, so wird er in der Übersetzung unter seiner Ordnungszahl genannt; Tabelle 4.1.a) führt die islamischen Monate unter ihrer Ordnungszahl auf;

islamische Wochentage, die sich nicht auf den ihnen entsprechenden christlichen Wochentag umrechnen ließen, da ihnen eine Datumsangabe fehlt, wurden ebenfalls unübersetzt übernommen. Ihr Ordnungswert ist aus Tabelle 4.1.b) ersichtlich. Da in den ungerechneten Daten und Wochentagen der islamische Feiertag - hari Juma'at - nicht kenntlich wird, ist der ihm jeweils entsprechende christliche Wochentag gesperrt geschrieben.

Der in den PSNJ fast immer zitierte zyklische Buchstabe (s.11.1, Anm.3) wurde ebenfalls unverändert in die Übersetzung aufgenommen. Es sei jedoch darauf verwiesen, daß das mit dem zyklischen Buchstaben belegte Jahr dem Jahr der Hiğra, nicht aber dem christlichen Jahr entspricht.

Tabelle 4.1.c) ist die ungefähre Zeitdauer und der ungefähre Zeitpunkt, der in den PSNJ getroffenen Angaben zur Tageszeit zu entnehmen.

1) Bei der Berechnung der christlichen Daten wurden die von Freeman-Grenville 1963 herausgegebenen Tabellen verwendet.

PERINGATAN SEJARAH NEGERI JOHOR

7.11 Kata sahib ul-hikayat:

Kemudian dari itu / alah raja Johor oleh Jambi pada hijrat seribu delapan puluh tiga tahun pada tahun Jim pada bulan Muharram dan / Sultan Abdul Jalil Shah dan Yang Dipertuan Muda bersemayam dinegeri Pahang dan adalah laksamana / dititahkan ke B i n t a n berbuat negeri di Sungai Charang disebut orang Riau. Maka

7.15 laksamana Tun Abdul J a m i l pun / membuat kelengkapan beberapa puluh buah dan beberapa gorab dan ditinggalkan kakap penjajab.

Kemudian dari itu / maka mangkat Marhum Muda Pahang ayah Raja Ibrahim pada hijrat seribu delapan puluh tiga tahun pada tahun / Wau.

Shahadan kemudian dari itu maka mangkat Sultan Abdul Jalil Shah pada hijrat seribu delapan / puluh delapan tahun pada tahun Dalakhir.

Kemudian dari itu maka kerajaanlah Raja Ibrahim bergelar Sultan Ibrahim / Shah. Adapun bendaharanya Tun Pikrama Tun Habib bergelar Bendahara Seri Maharaja.

8. 1 Kemudian dari itu maka laksamana/ Tun Abdul Jamil pun persilakan Sultan Ibrahim kenegeri Riau lalu baginda berangkat diiringkan / orang besar² dan hulubalang sekalian.

Pada masa itulah Datu' Temenggung mati dibunuh oleh anak laksamana / die Tanjung Batu pada hijrat seribu delapan puluh sembilan tahun pada tahun Alif.

8. 5 Maka Sultan / Ibrahim Shah pun semayam di Riau menyuruhkan laksamana menyeberang ke Jambi. Pada masa itulah dikarunia nama Paduka / Raja lalu pergi. Kembali dari Jambi maka dititahkan Sultan Ibrahim Paduka Raja perang pergi / ke Siak melanggar Raja Hitam. Maka Raja Hitam pun alahlah maka Paduka Raja pun kembali ke Riau mengadap / kebawah duli yang mulia.

Kemudian dari itu dengan takdir Allah subhanahu wa ta'ala maka Sultan Ibrahim / pun mangkat kembali kerahmat Allah ta'ala dinegeri Riau pada hijrat seribu sembilan puluh lima tahun pada tahun Ba.

- 8.10 Pada hijrat itu juga Sultan Mahmud dikerajaan dinegeri Riau; tiada berapa antaranya / dengan kehendak Allah subhanahu wa ta'ala melakukan kodrat atas hambanya sekalian yang dijadikan, maka keluar / Faduka Raja dari negeri Riau lalu lari berlayar. Maka dititahkan oleh Sultan Mahmud Tun Tima / dengan beberapa hulubalang mengikut dia. Maka Tun Tima pun pergilah lalu turun di Bidan lalu berperanglah ter- / dampar didarat lalu dapat dua beranak dengan Seri Biji Diraja lalu dibunuh keduanya. Maka ditanamkan / di Tanjung Kalam, adalah sekarang pada tempat itu. Adalah keluar dari negeri Riau
- 8.15 itu kepada empat belas hari bulan / Sha'ban dan matinya pada hijrat seribu seratus pada tahun Ha dan segala anaknya lepas ke Patani. /
- Shahadan pada hijrat itulah Sultan Mahmud pindah ke Johor dengan perintah Seri Maharaja, diiringkan / sekalian hulubalang dan isi negeri.
- Kemudian dibunuh Seri Biji Wangsa kepada bulan Rajab kepada empat / likur hari bulan pada malam Ahad dan pada hijrat itulah S a y i d J a ' a f a r ke Johor dan pada hijrat itu / juga datang Fakih Abdul Karim kepada tahun itu juga / pada tahun itulah Seri Biji Wangsa dibunuh/.
9. 1 Kemudian / wafat Datu' Bendahara Seri Maharaja yang bernama Tun Habib kepada dua puluh tujuh hari bulan Muharram pada malam Juma'at / pada hijrat seribu seratus sembilan tahun pada tahun Dal.
- Dan kemudian dari itu maka Sultan Mahmud pun / mangkat terbunuh di Kota Tinggi dinegeri Makam Tauhid dan kerajaanlah Sultan Abdul Jalil Shah ibni / Datu' Bendahara; akan naiknya pada lapan hari bulan Rabi'ul-awal pagi² Khamis pada waktu loha pada hijrat seribu / seratus sebelas tahun pada tahun Wau.
9. 5 Pada hijrat itulah Raja Sulaiman dilahirkan Allah kedunia.
- Kemudian / dari itu habislah s i l s i l a h raja ma'lum yang dinegeri Melaka pindah kepada Bendahara Seri Maharaja / Bendahara Seri Maharaja/ / ibni Bendahara Tun Habib.
- Kemudian dari itu pindahlah Sultan Abdul Jalil Shah ke Panchor berbuat negeri. Setelah baginda pindah kenegeri Panchor pada waktu loha. Kemudian dari itu maka Sultan Abdul Jalil / pun berbuat istana: tiga puluh depa panjangnya dan hatapnya papan dan dindingnya
- 9.10 papan, beberapa tulis² an / ada chara China ada chara Melayu dan pintunya berukir bersendi² dengan gading dan tiang pebalaian sekalian berukir / dibubuh chermin dan beberapa ukir dan kaluk pakis

dan t-t-r-a terlalu indah, beberapa kisi² dilarik / dan berapa undang pagar tenggalung yang terkena dan beberapa warna yang terkena.

Setelah sudah istana itu maka Datu' / Bendahara Tun Mas Anom pun wafatlah maka Temenggung Tun Abdullah menjadi bendahara.

- 9.15 Pada hijrat itulah Raja Indra / Bungsu dijadikan baginda Raja Muda lalu dititahkan memerintah negeri Johor dan segala teluk rantainya dan tokong / pulaunya.

Kemudian dari itu istana pun terbakarlah.

Maka baginda pun berangkat kenegeri Riau, pindah dari negeri / Panchor pada hijrat seribu seratus dua puluh satu tahun. Kata empunya tarikh: pada tahu Alif pada / delapan hari bulan Rabi'ul-akhir pada hari Isnin pada waktu loha.

Kata empunya chetera: pada masa itulah / Sultan Abdul Jalil semayan / dari yang akhir_ / (di Riau). Shahadan itulah masanya banyak seteru daripada Minangkabau / dan Bugis dan Patani.

- 10.1 Kemudina dari itu Yang Dipertuan Muda perang ke Batu Bahara lalu ke Deli pada / hijrat / itu / seribu seratus dua puluh dua tahun pada tahun Ha. Kemudian dari itu perang / Yang Dipertuan Muda ke Indragiri pada hijrat seribu seratus dua puluh enam tahun kepada tahun / Ba.

- 10.5 Kemudian dari itu datang Pangeran Dipati tiga bersaudara kenegeri Riau pada hijrat seribu / seratus dua puluh tujuh tahun pada tahun Wau. Kata empunya chetera: adalah lama duduk di Riau itu / tiada sampai setahun lalu keluar pula.

Kemudian dari itu adalah Pangeran Dipati sudah keluar itu, / maka adalah Sultan Abdul Jalil Shah dan Raja Muda dan sekalian hulubalang pindah pula ke Johor / kenegeri Makam Tauhid lalu Datu' Temenggung Tun Mutahir perang ke Linggi pada hijrat seribu seratus dua puluh delapan tahun pada tahun Wau.

- 10.10 Kemudian dari itu kata empunya chetera daripada / banyak bersalahan didalam negeri, maka negeri pun alah oleh Minangkabau karena sekalian sayat menyalahi / tiap² suku itulah. Maka negeri alah oleh Minangkabau pada hijrat seribu seratus dua puluh sembilan / tahun kepada tahun Alif, awal pertama alah kepada Seluyut pada hijrat itu juga kepada tahun Alif pada / tujuh hari bulan Rabi'ul-akhir pada hari Khamis pada waktu lohor. Raja Indra Bungsu pun mudik- / lah, alah kubu Seluyut oleh Minangkabau. Maka duli Yang Dipertuan dan Datu' (?) dan segala orang besar² / pun sekalian keluar dari

10.15 pahang lalu baginda berangkat / ke Trengganu lalu masuk tahun dan tahun itulah bah besar terlalu amat besar bahnya.

Shahadan adalah / baginda semayan di Trengganu tiga tahun masuk empat tahun lalu baginda berangkat pula ke Pahang / dari itu mupakat segala orang besar². Adalah baginda berangkat ke Pahang itu pada hijrat seribu seratus / tiga puluh tiga tahun pada tahun Dal-awal pada tujuh belas hari bulan Ramadan pada malam Ahad / pada waktu isha.

- Hatta maka baginda pun sampailah ke Pahang dengan beberapa antarnya maka Orang Kaya Indra / Bungsu pun datang dari Melaka membawa segala anakda baginda lalu duduk di Kuala Pahang dan adapun / akan Orang Kaya Indra Bungsu lalu ke Trengganu duduk di Trengganu dengan takdir Allah ta'ala kepada segala / hambanya maka kelengkapan laksamana Nakhoda Sekam datang ke /hulu/ (Kuala) Pahang, Maka adalah banyak lagi perkataannya tiada / dipanjangkan lagi amat lanjut didalamnya banyak laku dan fa'al: maka pada masa itulah
- 11.5 Kuala pun / alah.

Shahadan maka sembah laksamana: "Tunaku, baik ke Riau bertemu dengan Paduka Anakda karena titah Paduka Anakda kepada / patik jikalau ayah mau ke Riau." Adalah laksamana maka berdatang sembah kebawah duli tuanku demi baginda menengar sembah laksamana / itu maka adalah pikiran baginda: 'jikalau dikehendaki Allah ta'ala barang dimana pun mati juga jikalau sudah bilangan.' Maka / titah baginda/ "jikalau boleh laksamana membawa beta ke Riau, nischaya ke Riaulah, beta barang kamana yang dikehendaki Allah subhanahu wa ta'ala." / Maka sembah Datu' Laksamana: "Baiklah duli Tunaku

- 11.10 berangkat ke Riau bertemu dengan Paduka Anakda; biar patik hempankan / gorab bermuatlah Tuanku?" Maka titah baginda: "Baiklah!"

Maka baginda pun bermuatlah keperahu. Telah sudah /baginda bermuat keperahu / telah/ baginda bermuat dan Tun Nara Wangsa pun bermuat pula kepada perahu lain sebuah antara itu. Maka Si Mas / Raden pun datang membawa surat titah Raja Kechi' kepada laksamana menyuruhkan: 'Membunuh baginda, jangan dibawa ke Riau dan / kita tahukan matinya oleh laksamana.' Setelah laksamana menengar titah demikian itu, maka laksamana pun heran : karena titah bukan demikian itu tatkala disuruh pergi dari Riau. Maka laksamana pun

- 11.15 habislah pikirannya lalulah / laksamana menyuruhkan juak² empat puluh orang berbaju rantai lalu pergi kepada gorab baginda lalu diamok- / nya. Maka baginda pun shahidlah dan Tun Nara Wangsa pun shahidlah. Sudah itu dikuburkan orang di Kuala / Pahang di Teluk Kandang namanya, kepada tempat makan sekarang itulah. Adalah shahid baginda itu kepada hijrat seribu seratus / tiga puluh tiga tahun

pada tahun Dal-awal. Adalah baginda didalam kerajaan dua puluh dua tahun.

- Dan pada masa itulah / putera baginda yang laki² dua orang dibawa
12. 1 laksamana Nakhoda Sekam ke Riau kepada Raja Kechi' dan seorang bernama Raja Sulaiman / dan seorang bernama Raja Abdul Rahman dan putera baginda yang perempuan lima orang. Adapun putera Marhum Muda yang / mangkat di Kayu Anak seorang laki² bernama Raja Muhammad dan tujuh orang perempuan sekaliannya duduk kepada (Raja Kechi'). /

Setelah datanglah Raja Sulaiman ke Riau, maka Raja Kechi' maka disuruhnya perbuatkan istananya kendirinya.

- Hatta / berapa lamanya duduk Raja Sulaiman didalam Riau kepada
12. 5 Raja Kechi' - adalah Raja Sulaiman duduk enam bulan - maka / Allah ta'ala melakukan kodrat iradatnya atas segala hambanya - adalah disebabkan tiap² sesuatu itu, maka bergantung / dengan sebab, - maka K e l a n a J a y a P u t e r a (dan) Dahing Menempu' datang melanggar kenegeri Riau. Maka dikeluarkan oleh Raja / Kechi'. Maka berperanglah Raja Kechi' dengan raja Bugis. Pertama perang itu di Pengujan sehari semalam lalu undur / Raja Kechi' ke Pulau Bayan. Bertahanlah Raja Kechi' dengan segala panglima di Pulau Bayan itu. Adalah berperang itu dua hari. / Adalah raja Bugis membuat kubu di Tanjung Pinang disitulah
- 12.10 berperang ramai. Datanglah kepada hari yang ketiga perang, - hari / pun hujan terlalu lebat, - maka oleh raja Bugis digulungnya sekali². Maka segala kelengkapan pun undur lalu / lari, yang setengah dapat oleh orang Bugis lalu raja Bugis mudik ke hulu dan Raja Kechi' pun tinggal / di Pulau Bayan didalam kubu. Maka Raja Minangkabau alah oleh Bugis pada hijrat seribu seratus (tiga puluh) empat tahun pada / tahun Ba, pada masa itulah (banyak) /Raja/ Melayu ditawan oleh Bugis, melainkan segala mereka yang didalam istana / yang tiada tertawan.

- Shahadan pada hijrat seribu seratus tiga puluh empat tahun pada
- 12.15 tahun Ba / Raja Sulaiman dirajakan oleh Kelana dan Dahing Menempu' dengan segala anak Bugis. Maka kerajaanlah baginda dengan Sultan / Sulaiman Badral-'alam Shah, Daing Menempu' bergelar Sultan Ibrahim menjadi Raja Tua dan Kelana Jaya / Putera yang bernama Daing Marewah bergelar Sultan Alauddin Shah Raja Muda.

Hatta t e r w a r t a l a h Raja Kechi' / sudah berlayar ke Kedah. Shahadan ada seorang /seorang/ saudara Kelana Jaya yang bernama Daing / Perani lalu dikahwinkan baginda dengan saudara baginda yang tengah bernama Tun Iring dan Dahing Menempu'

13. 1 /d-k-h-w/ / dikahwinkan dengan Tun Tipah saudara seayah dengan Sultan Abdul Jalil yang mangkat di Kuala Pahang dan / putera Marhum Muda yang bernama Tun Kechi' dikahwinkan dengan Dahing Mesuru dan seorang lagi putera baginda / Raja Muda yang bernama Inah dikahwinkan dengan Dahing Mengetu'.

Setelah nyatalah Raja Kechi' sudah ada di Kedah. Nyatalah khabar itu / maka Raja Tua dan Raja Muda pun dan Dahing P e r a n i

13. 5 dan Dahing M e s u r u dan Dahing Mengetu' sekalian itu / pergi ke Kedah pada hijrat seribu seratus tiga puluh enam tahun pada tahun Dal-akhir.

Adapun Allah subhanahu / wa ta'ala melakukan kodrat iradatnya maka Sultan Sulaiman pun bersalah-salahan dengan segala anak Bugis yang di- / dalam Riau itu. Maka baginda pun keluar duduk di Bulang dan pada hijrat itu juga dan kepada tahun itu juga / Sultan Sulaiman pergi ke Kampar dan kepada tahun itu juga Kelana datang dari Kedah. Maka Kelana / pun menyambut baginda ke Kampar lalu baginda kembali ke Riau kepada tahun itu juga.

- 13.10 Kemudian daripada itu Raja Kechi' melanggar / ke Riau. (Maka adalah)perang (itu) pagi² dari sembilan likur hari bulan Sha'ban hingga sampailah kepada bulan Dzulhijjah dua puluh / hari bulan /Dzulhijjah/ lalu berdamai. Pada hijrat itu juga Raja K i s n a kembali kerahmat Allah ta'ala didalam perang itulah dan / adalah damai itu pada hijrat seribu seratus tiga puluh tujuh tahun pada tahun Alif /adapun h-s-n itu juga / hijrat itu/ pada lima hari bulan Dzulhijjah.

Kemudian dari itu turun Raja Pagar Ruyung bergelar Sultan Khalifat Allah / Muhammad Shah ke Kampar lalu menyuratkan sumpah setia yang dahulu kala, maka dibaharui pula oleh baginda. Maka surat / itu

- 13.15 tiga puchuk dibaharui oleh baginda dengan chunda baginda, pertama surat itu kepada chunda baginda Sultan Sulaiman / dan sepuchuk kepada Sultan Ibrahim dan sepuchuk kepada Sultan Alauddin: 'Barang siapa melalui / anak Minangkabau seperti didalam surat ini kenalah Besi Kawi.' Adalah surat itu datangnya kepada hijrat seribu / seratus tiga puluh delapan tahun kepada tahun Ha dan adalah demikian bunyinya surat itu:

"Al-ḥamd li-'llāh / alladī ḡa'ala aḡ-ḡarīf al-baḡīr al-anām wa-faḡḡalahū 'ala l-maḡlūq fi n-naḡar wal-fikr waḡ-ḡalīt was-
14. 1 salām / 'alā Muḡammad ḡāḡib aḡ-ḡafa' a fi yaum al-qiyāma wa-'alā ālinī wa-ḡāḡibinī alladīna hum sirāḡ an-nāḡi / ḡ-ḡalām.
Wa-ba' dahu maka inilah kitab yang musharafat dihiasi doa

- yang maqbûl min šafā'at / ar-rasûl termadzkur didalamnya
 sallâm Allâh ta'âlâ fid-dârâin wa adhalahû al-ğanna daripada
 Paduka / Nenda Seri Sultan Khalifat Allah Muhammad Shah Khali-
 fat ul- mu'minin yang diatas tahta kerajaan didalan / negeri
 14. 5 Pagar Ruyung dâr al- 'iğâm al-muwaşşal ilâ ġanâb al-karîm wa-
 şâhib ar-ra'fat al- 'umam wal-qalb / as-salîm Paduka Chuchunda
 ia itu Paduka Sultan Sulaiman badr al- 'âlam Shah yang diatas
 tahta kerajaan negeri Johor dan Pahang dâr as-salâm wal-hâqân
 al-mukarran waṭ-ṭaiyib al-muhtaram, / zinat al-mulûk wal-umara',
 muḥibb aṣ-şâlihîn wal-'ulamâ' kamâl al-masâkin wal-fuqarâ'
 lam tazal / ĥimâyat Allâh ladihi maqsûma wa-'inşyat Allah fi umûrihî
 14.10 manğûma (bi-) barakat sayid al-anbiyâ' wa-âlihî / (wa-şahbîhî)
 al-atqiyâ' Âmîn.

- Kemudian daripada itu mafhum Paduka Chunda bahwa Paduka Nenda
 melayangkan / sekeping kertas didalamnya warkat al-ikhlas
 daripada /yang/ ikhlas yang ala ḡ-dawam akan tali muhabbat /
 al-asiqîn. Maka berdirilah nur al-anwar kepada kedua pihak akan
 tanda mupakat antara Paduka Nenda dan / Paduka Chunda serta
 ziyadat isq dan sauq yang amat gasin serta rindu yang amat
 umum. Telah beberapa bulan / dan masa tiada diperoleh khabar
 yang makhsus. Maka jadilah Paduka Nenda berangkat dari Pagar
 14.15 Ruyung ke Kampar / lalu ke Bandar Tulam daripada sangat shughul
 Paduka Nenda serta pilu yang tiada berkesudahan. Telah berapa
 zaman / dari Bukit Siguntang Maha Meru hingga datanglah kepada
 ba'da sekarang ini belumlah pendengaran Paduka Nenda / yang
 demikian itu menjadi sangatlah quyud dan pilu yang tiada
 berkeputusan karena kepada (?) tahta / Paduka Nenda yang negeri
 Pagar Ruyung dan Johor (dan) Gunung Sailan itu asa jua adanya
 umpama sebetuk / chinchin suatu kamm, maka hantarkan tiga
 manikan yang gilang gemilang chahayanya akan meneguh dia. Demi-
 15. 1 kianlah / adanya istimewa kepada kalbu Paduka Nenda yang chunda
 itu sedia karib yang nasab. Maka inilah Paduka Nenda / mengutus
 akan menyampaikan warkat ini kehadiran Paduka Chunda supaya akan
 menambahi 'izzat al-akmâl dan / ġaurat al-buldân dan selagi ada
 nûr aš-şams wal-qamar daripada tiada yang muqayyad yang lainnya
 daripada mir'at al-qulûb. / Paduka Nenda akan Paduka Chunda sema-
 15. 5 ta² kepada i^c tiqâd wa-intiqâd juga adanya yang mutaqaaddimîn
 ila / l-muta³ şbbirîn intiqâd tiada kalau munqatî'.

Maka janganlah Paduka Chunda salah ambilan akan / Paduka Nenda
 berangkat ke Tapong itu karena Paduka Nenda menchari bichara dan
 harap Paduka Chuchunda akan / Allah dan rasulnya karena Allah
 subhanahu wa ta'ala itu menolongi bagi hambanya yang hulw.

- Shahadan janganlah Paduka / Chunda dengarkan fitnah Si Raja Nata dengan segala anak Minangkabau yang dilaut; sekali tiada dengan setahu / atau suruh Paduka Nenda, demi Allah hanyalah tipu dayanya jua. Maka inilah jadi masuk mas(h)ghul kepada fuad Paduka /
- 15.10 Nenda maka sebab inilah maka menyatakan tulus dan ikhlas kepada Paduka Chunda adapun akan Paduka Kakanda / Raja Beralih itu Paduka Nenda suruhkan ke Batu Bahara kepada masa Riau diserang oleh Raja Kechi'. Jika ada mudah-mudahan / diikutnya seperti maksud Paduka Nenda insha Allah ta'ala berbaliklah Paduka Nenda dari Tapong lalu Nenda / ke Bandar Tulam pula bersuatuken mupakat dengan Paduka Chunda.
- Adapun persetiaan dahulu kala kepada / Paduka Kakanda Marhum Hasan Shah itu baginda Sultan Kampar dengan Paduka Marhum yang berempat di Gunung Sailan / pada masa Seri Sultan Alauddin Shah /itu/ (ayah) baginda Sultan Abdul Jalil Shah mudik ke Gunung Sailan, / tatkala itulah baginda mupakat, maka tanah Gunung Sailan itu diberikan oleh Paduka Marhum Sultan Alauddin / Shah kepada ayahanda baginda Sultan Kisna Shah. Dimulai pula setia oleh baginda dengan anakda baginda serta / sumpah setia adalah: segala anak Minangkabau yang dilaut dan duduk didalam telu' rantau Johor tiadalah ia bertuan / kepada yang lain hanyalah kepada anak chuchu baginda yang di Johor. Itulah tuannya dan jikalau dilaluinya sumpah setia ini / oleh anak Minangkabau yang dilaut barang dimakan oleh Besi Kawi dan kutu' kalam Allah mereka itu. Dan durhakalah mereka itu ke Pagar Ruyung dan ke Gunung Sailan dan ke Johor dan /sah dan/ (barang) jangan / selamat tiap² suatu pekerjaannya dan barang chitanya jangan diperolehnya. Persetiaan kepada / zaman dahulu kala hingga datang sekarang ini kepada ba'da Paduka Chunda dan
- 16.1 Paduka Nenda / pun denikian juga tiada berubah. Tamat al-kalam.
- 16.5 Bi-l-hair /w-a-l-y-w-a-l-z-n/ (was-salām) aḡma⁴ 'In."

Adalah surat / ini datangnya kemudian kepada hijrat seribu seratus tiga puluh delapan tahun, tahun Ha.

- Kemudian/daripada itu kepada hijrat itu juga Raja Kechi' datang ke Riau memohonkan isterinya kepada Raja Tua dan Raja Muda. / Maka dikurniakanlah raja² itu kepada Raja Kechi'. Maka Raja Kechi' pun bersumpah kedalam mesjid akan memulangkan / segala rayat dan telu' rantau Johor dan segala orang Johor kepada Sultan Sulaiman dan /
- 16.10 tiadalah berkelahi lagi. Dan kepada masa itulah keris panjang yang bernama Bala Seribu dipulangkan oleh / Raja Kechi' kebawah duli Yang Dipertuan Muda lalu dikurniakan isterinya lalu ia pulang ke Siak / membawa isterinya. Hatta tiada berantarnya maka datang pula Raja

Kechi' menyerang ke Riau lalu berkubu / di Pulau Bayan lalu berperang dua hari tiada bertahan lalu undur pada malam (hari)-nya pada hijrat seribu / seratus tiga puluh sembilan tahun.

- 16.15 Adapun pada hijrat itulah permulaan mahal beras didalam Riau / hingga berharga enam chupak se-emas. Adapun pada hijrat itulah Raja Tua pergi ke Trengganu lalu merajakan / Tun Zainal Abidin digelar Sultan Zainal Abidin.

Kemudian dari itu Maka Raja Muda / Kelana pun keluar lalu ke Tapokan maka sakit lalu kembali. Maka Raja Muda Kelana pun lalu ke Pitong / lalu mangkat lalu dibawa orang ke Riau pada hijrat seribu seratus empat puluh satu tahun.

17. 1 Dan / pada hijrat itu Raja Tua dan Orang Kaya Raja Indra Bungsu datang dari Pahang. Dan kepada hijrat / itu juga Daing Pali dijadikan Raja Muda.

Dan kepada hijrat itu juga Raja Tua dan Raja Muda / dan Orang Kaya Indra Bungsu dan Orang Kaya Sabi'a Raja ke Siak. Tiada berapa lamanya di Siak lalu kembali / ke Riau pulang membawa Batin Kupit.

Dan kepada hijrat itu juga Enche' Sobat Abdullah kembali kerahmat Allah ta'ala / kepada hijrat al-nabi ﷺ 'alaihi wa-sallama seribu seratus empat puluh satu tahun.

17. 5 - Sebermula adapun / yang sudah didalam kerajaan pada hijrat seribu seratus tiga puluh empat tahun dan kepada tahun Ba lamanya sudah / tahta diatas kerajaan dua puluh lima tahun datang kepada tahun Alif hijrat al-nabi ﷺ 'alaihi wa-sallama seribu / seratus sembilan puluh lima tahun kepada bulan Sha'ban pada malam Arba kepada waktu dinihari, dewasa / itulah Seri Sultan Abdul Jalil Rahmat Shah ibni Sultan Mahmud Shah ibni Sultan Abdul Jalil / Shah al-Marhum kembali kerahmat Allah ta'ala ditanah Indrapura, adanya. - /Batin Kupit/

- 17.10 Dan kepada hijrat / itu juga Raja Muda pergi ke Siantan.

Dan kepada hijrat seribu seratus empat puluh dua tahun kepada tahun Dal-awal / kepada (masa) itula k a w i n Daing Meteku dengan perintah Raja Tua.

Dan kepada masa itulah Engku Bungsu balik dari Lingga / membawa segala rayat pada hijrat seribu seratus empat puluh tiga tahun, tahun Ba.

Dan kepada / hijrat itulah Maharaja Denda dititahkan ke Pahang.

17.15 Dan pada hijrat itulah Yang Dipertuan Muda pergi ke Selangor lalu perang / dengan Daing Meteku lalu Daing Meteku pun alah / oleh / lalu membawa dirinya ke Siak kepada Raja Kechi' dan Yang Dipertuan / Muda pun kembali ke Riau pada hijrat seribu seratus empat puluh empat tahun.

Maharaja Denda pun / kembali dari Pahang pada hijrat itu juga.

Shahadan pada hijrat itu juga Yang Dipertuan Muda beristeri- / kan Raja / Kechi' / Bakal.

18. 1 Kemudian dari itu datang pula Raja Kechi' serta dengan Daing Meteku ke Riau memohonkan isterinya / kepada Raja Tua. Maka tiadalah diberikan oleh Raja Tua. Maka Raja Kechi' dan Daing Meteku pun kembali ke Siak / pada hijrat seribu seratus empat puluh lima tahun pada tahun Alif. Dan kepada hijrat itu juga Sultan / Zainal Abidin mangkat di Trengganu pada tahun Alif kepada selikur hari bulan Ramadan / malam Ahad pada awal waktu subuh dan tatkala masuk kuburnya pada siang Ahad waktu awal asar. /

18. 5 Kemudian daripada itu luka baginda kena keris sendiri dan mati Enche' Husain dan luka belikat / dan lengan Enche' Jamal oleh Si M a n g d a waktu magrib kar(ena) mengembari Si Mangda menganuk kpada malam Isnain / kepada empat hari bulan Rajab pada hijrat seribu seratus empat puluh enam tahun kepada tahun / Alif. Setelah sudah baginda sehat daripada gering luka itu.

18.10 Shahadan maka Sultan Sulaiman pun minta / kepada ayahanda Raja Tua dan Raja Muda baginda hendak ke Siantan. Maka diberi izin oleh Raja Tua, / maka duli Yang Dipertuan pun berengkap segala kelengkapan mana yang ada kepada baginda. Adapun yang mengiring - / kan baginda berangkat per-tama² Tunku Abdul Rahman, kedua Orang Kaya Siwa Raja dan Datu' / Bendahara Tun Abbas, ketiga Hasif dan keempat Tun Sulong Muda, kelima Abdul Kahar, keenam Tun Abdullah / anak saudara Raja Tua, ketujuh Tun Abdul Majid. Setelah sudah segala kelengkapan itu lengkap maka baginda / pun berangkat kepada ketika tengah hari pada hari Selasa kepada sepuluh hari bulan Muharran kepada tahun / / tahun / Ha kepada hijrat seribu seratus empat puluh enam tahun. Shahadan baginda diluar batangan, kepada / ketika itu datang pesuruh dari Tun Abdul Rahman anak Datu' Temenggung Tun Mutahir. Maka baginda pun berlayar. / Hatta maka 18.15 tiadalah lanjutan perkataan nischaya jangan panjang hingga mengambil simpan jun. Setelah baginda / berlayar dengan tiada berapa lamanya maka baginda pun sampai ke Siantan. Shahadan maka baginda pun bertemu / dengan Datu' Bendahara dari Trengganu, saudara seayah dengan baginda, maka tiadalah fakir panjangan / perkataan itu. Maka tiada berapa lamanya maka baginda pun kembali ke Riau.

- Hatta tiada berapa lamanya maka Raja Tua / dan/ Daing Menempu' pun mangkat pada waktu 'isha pada malam Sabtu pada sepuluh hari
19. 1 bulan Dzulhijjah / pada tahun Ha pada hijrat seribu seratus empat puluh tujuh tahun kepada akhir tahun.
- Shahadan kepada / masa baginda berangkat ke Siantan itu Yang Dipertuan Muda berangkat ke Selangor.
- Kemudian dari itu maka baginda berangkat / dengan adinda baginda Raja Muda ke Ungaran dan ke Duri pada ketika tengah hari pada hari Isnain pada lima likur / hari bulan Muharram pada hijrat seribu seratus empat puluh delapan tahun pada tahun Jim.
19. 5 Dan kepada hijrat / itulah Datu' Bendahara gila dan kepada hijrat itulah Tunku Emas mangkat di Siak.
- Dan kepada hijrat itu juga / Yang Dipertuan Muda mendirikan istana pada hari Ahad kepada tujuh belas hari bulan Shawal.
- Kemudian / Yang Dipertuan hendak berangkat ke Tapokan, maka berhenti di Tanjung (Uban) ini mengambil apilan, maka datang khabar orang / dari rantau adapun Raja Kechi' akan melanggar ke Riau lalulah adinda/ (baginda di-) persilakan adinda baginda Yang Dipertuan / Muda dan kanda baginda Orang Kaya Indra Bungsu berbalik
- 19.10 lalulah baginda balik lalu berhenti di Tanjung Pinang. / Hatta maka baginda menyuruhkan dua²-kali : per - tama² Panglima Bungsu dan Enche' Muda dan Enche' Rampai dan / s e k a l i l a g i pula pergi Enche' Riau dan Panglima Kechi'. Maka mereka pun balik mengadap antara dua hari ketiga- / nya maka kelihatan layar kelengkapan Raja Kechi' (di) S e l a t Tiung pada pagi² sehari bulan Safar lalu menyeberang ke K u a l a / Riau lalulah beratur di Penyengat. Maka kelengkapan Riau pun hilirlah beratur pada Tanjung Senggarang lalu / ke Tanjung Pinang. Maka dengan takdir Allah ta'ala antara itu maka sampailah kepada tujuh hari bulan Safar,
- 19.15 pada waktu / tengah naik /pun lagi sampai tujuh hari bulan Safar/ maka dipechahnya perang. Maka berperanglah orang Minangkabau dengan / orang Riau kepada hari Arba kepada tujuh hari bulan Safar pada hijrat seribu seratus empat puluh delapan / tahun pada tahun Jim. Sehari itu berperang, kepada malam Khamis itu Raja Kechi' pun lari. Maka segala kelengkapan Riau / pun mudik ke negeri. Maka berbicharalah Yang Dipertuan Besar dan Yang Dipertuan Muda dan Engku Bungsu / lalu keluarlah setalah sampai ke Ungaran /dan/ Raja
20. 1 Kechi' pun sudahlah kembali ke Siak. Maka baginda tiga bersaudara / pun kembali ke Riau.

Kemudian dari itu Yang Dipertuan Besar pun berangkat ke Pahang lalu ke Trengganu. / Kepada dua puluh dua hari bulan Rabi'ul-akhir pada hari Juma'at kepada hijrat seribu seratus empat puluh / delapan tahun baginda berangkat ke Pahang, sampailah baginda ke Pahang lalu baginda berbuat dewal makam Marhum di Pahang / lalu baginda berangkat ke Trengganu pada hijrat itu juga.

20. 5 Hatta maka baginda pun semayam di Trengganu / adapun tatkala baginda semayam di Trengganu itu maka datang orang dari Tambelan, Hitam namanya, membawa khabar / Raja Kechi' akan ke Trengganu, banyak kelengkapannya enam puluh dua. Datang khabar itu waktu asar tengah hari / Sabtu pada sehari bulan Muharram / pada tahun Zaj/ pada hijrat seribu seratus empat puluh sembilan / tahun kepada tahun Dal-awal. Maka baginda menyuruh membuat kubu dikuala. Hatta berapa lamanya / maka Raja Indra Bungsu dan Daing Kambuja dan Enche' Unit datang dari Riau persilakan baginda / ke Riau. Kepada masa itu penggawa tua pun ada ber-sama². Dengan tiada berapa lenanya maka baginda pun menga- / winkan Tun Abdul Majid dengan anak Datu' Bendahara yang bernama Tun I n a h .
- 20.10

Kemudian dari itu maka / baginda pun berangkat dari Trengganu ke Riau kepada ketika pagi² hari Sabtu pada selikur hari / bulan Jumadi'1-awal tahun Dal-awal. Pada masa baginda pulang itulah Yang Dipertuan Kechi' ke Riau / pada hijrat seribu seratus empat puluh sembilan tahun pada tahun Dal-awal. Setelah baginda sampai / ke Riau, maka baginda pun m e n g k h a t a n k a n Raja Ibrahim pada hari Khamis kepada tujuh hari bulan / Dzulhijjah.

- 20.15
- Kemudian daripada itu Haji Rembau membawa khabar Raja Kechi' kembali dari Siantan dan kemudian / Panglima Bungsu dari Ungaran membawa khabar Raja Alam di Batang Tiga enam puluh kelengkapannya. Dan kepada / masa itulah Yang Dipertuan Besar dan Yang Dipertuan Muda berangkat ke Pengujan membayar kaul pada waktu / tengah hari
21. 1 hari Selasa kepada dua puluh hari bulan Muharram kepada tahun Ba pada hijrat seribu / seratus lima puluh tahun / tahun Ba/. Dan kepada tahun itu juga Enche' Abdul Majid menyuruhkan Enche' / Asar dan Enche' Khamis mengadap pada bulan Muharran.

Dan kepada hijrat itulah datang wangkang besar panjang enam likur / depa dan bukannya tengah delapan depa. Masa itulah datang mereka itu, dan hijrat itulah datang mereka itu.

21. 5 Dan pada / hijrat itu juga Raja Kechi' menyuruh perang Raja Alam, Raja Emas Daing Meteku melanggar ke Riau kepada / lima belas hari bulan Rabi'ul-awal. Maka titah baginda Enche' Kalong dan Panglima

- Bungsu dua buah / penjajab. Mereka itu pun hilir maka bertemulah dengan kelengkapan Raja Alam di Tanjung Si Badam. Maka / bernama gh - d kedua mereka itu. Pada masa itu angin selatan pun terlalu keras kedua mereka itu pun / terdampar kedarat tiada boleh undur lagi seketika berperang maka mereka itu kedua pun berlepas mudik maka / perahu itu pun dapat. Shahadan maka Raja Alam pun mudik hendak mengambil batangan. Telah sampailah dikuala / sungai karena
- 21.10 kelengkapan telah ada dibatang maka berperanglah kedua pihak ber-tembak²-kan dan meriam dari Kota / Rentang pun dipasang orang-lah. Dengan takdir Allah ta'ala tiada termudikkan lagi awa'lah kelengkapan orang Siak. / Maka terlalulah besar perang itu dengan tolong Rabbul-'alamin akan orang Riau berperang pada masa itu jangankan / mati luka pun tiada. Setelah petang hari lalulah ia undur ke Kampung Bulang lalu berbuat kubu. Antara / berapa hari lamanya lalu wangkang diperbuatnya kota b e r j a l a n lalu
- 21.15 dimudikkannya dirantaikannya dilaut / Kampung Bulang. Maka ia pun melanggar ke Sungai Tarum maka berperanglah tiada alah. Shahadan maka baginda sultan / pun berbichara lalu baginda menyuruh menarik perahu penjajab dan jalur dari simpang kiri. / Maka t e r u s l a h penjajab itu berapa buah maka lalulah dibantulah Tarum. Yang Dipertuan Muda sendiri / baginda berangkat membantu Tarum itu. Maka berperanglah kedua pihaknya, seketika berperang Siak pun larilah. Maka ia / pun lari maka dapat perahunya
22. 1 dua buah dan sampan kotak China s e b u a h d a n dia pun undur. Maka / adalah lenggangnya sedikit dan baginda dua bersaudara pun berengkap kelengkapan. Setelah sudah lengkap / maka baginda suruh langgar dari hulu terusan Tanjung Si Badam karena banyak kubunya dan perahunya. Dengan titah / yang maha mulia maka pada waktu subuh maka mereka pun pergilah melanggar pada tujuh belas hari bulan Rabi'ul-akhir / pada hari Arba /pada waktu subuh/ pada hijrat seribu seratus lima puluh tahun pada tahun Ba. Dengan kodrat /
22. 5 iradat Allah ta'ala maka perahunya pun dapat dan kubunya pun dapat-ada berapa buah perahu dan kubu- dan / segala kelengkapan yang berhadapan pun mendirikan tunggul panji² kepada hari itu dan lagung chabul pun / berbunyiilah hingga pada waktu asar. Setelah hari malam kepada waktu 'isha kepada malam Khamis pada delapan belas hari / bulan Rabi'ul-awal maka Raja Alam dan Raja Emas Daring Meteku pun larilah tiada berketahuan. Maka / tinggal perahunya beberapa buah dan terbanyaklah mereka itu yang menbuangkan sampannya. Maka tinggallah wangkang dan / selub dari Semarang. Maka dapatlah meriam dan lela dan beberapa puchuk. Dan kepada siang harinya Kampung China / pun terbakar habislah tinggal dua buah rumah China yang tiada terbakar.

Shahadan maka baginda tiga bersaudara pun / berbicharalah maka dititahkan Maharaja Denda pergi ke Trengganu. Pada hijrat itu juga dengan k-d-y-r pada dua / puluh hari bulan Jumadi'1-awal hari Isnain baginda memanggil Datu' Bendahara. Telah sampai ke Trengganu / seorang pun tiada mengadap maka Maharaja Denda pun kembali; adalah lamanya pergi datang itu empat puluh / hari. Maka Maharaja Denda pun kembali ke Riau mengadap membawa sendawa dua puluh pikul persembahan / segala orang kaya² dan segala nakhoda yang didalam Trengganu.

22.15 Shahdan pada hijrat itu juga / laksanakan (a l a h) dan (anak) Seri Biji Diraja pun mati dan Enche' Harun pun mati didalam / peperangan laksamana. Shahadan tiada berapa antaranya maka laksamana Seri Biji Diraja pun diambil / oleh Orang Kaya Tun Na(ra) Wangsa.

Kemudian dari itu pada hijrat itu juga Enche' Unuk datang ke Riau dan / dan/ Raja Tua pun ada pada hijrat itu juga datang ke Riau kepada bulan Rajab.

Kemudian dari itu berputera baginda dengan / gundiknya yang bernama Sunah seorang laki² bernama Raja Muhammad. Jadinya kepada waktu subuh pada hari Selasa pada dua puluh / hari bulan Shawal pada hijrat seribu seratus lima puluh tahun kepada tahun Ba.

Kemudian dari itu berputera pula / baginda dengan Enche' Puan seorang laki² bernama raja (?) diambil oleh Engku Bungsu kepada dua 23. 5 puluh hari bulan Dzulkaidah / dan kepada hari Sabtu pada hijrat seribu seratus lima puluh tahun, tahun itu juga.

Dan pada hijrat itu juga Tunku Raja / Mansur gering oleh sebab orang kepada bulan itu juga baik.

Kemudian dari itu hijrat itu juga Tun Hasan dan / Enche' Jamal dititahkan k-r-n kepada dua likur hari bulan Dzulkaidah kepada hari Juma'at.

Shahadan kemudian dari / itu maka mupakat baginda dengan adinda baginda dan segala penggawa yang didalam negeri Riau. Maka Tun Abdullah dijadikan Raja / Tua akan ganti Raja Tua yang kembali kerahmat Allah ta'ala kepada hijrat itu juga pada hari Selasa kepada enam likur hari bulan / Dzulkaidah /dengan mereka itu sekalian 23.10 penggawa/. Pada masa itulah perintah diserahkan oleh Yang Dipertuan Muda kepada Raja / Tua.

Dan kepada hijrat itu juga wangkang dirampas oleh perompak di Tanjung U b a n.

Shahadan pada hijrat itu / penyuruh rayat Sembilan Suku datang mengadap dibawa Batin Kendur kebawah duli Yang Dipertuan.

- 23.15 Kemudian daripada itu / gering Tunku Raja Abdul Rahman pada sehari bulan Muharram itulah permulaan tahun Wau /masuk Wau/ hijrat seribu / seratus lima puluh satu tahun, tahun Wau. Maka sampailah kepada empat belas hari bulan Muharram kepada malam Ahad itulah / membuang lanchang dan balai tukar ganti /kepada bulan Muharram/.

24. 1 Kemudian dari itu balik Enche' Abdul Hayyat dan Panglima / Bungsu dari Trengganu; telah sampai ke Tanjung Uban maka bertemu dengan perompak banyaknya tiga belas buah, Adapun Enche' / Abdul Hayyat sebuah lalu perang kepada sembilan hari bulan Rabi'ul-awal pada hari Juma'at pada waktu lohor kepada / tahun Wau pada hijrat seribu seratus lima puluh (satu) tahun aman sabit orang Panglima Bungsu dua orang. Shahadan / kepada waktu asar iapun undur. Shahadan duli baginda pun menitahkan dua buah kakap pertama Hang (?)/ dan Hang Jamal dan Munamid dan Beku. Hilirnya kepada hari Sabtu pada sepuluh hari bulan pada waktu tengah / hari bertemu di Laut Buwa lalu kembali ber-sama² mengadap kebawah duli baginda.

24. 5 Kemudian dari itu Mu'min / namanya disuruhkan Datu' Sayid Asi dan Datu' Bendahara dan Tun Abdul Majid mengadap ke Riaiu; datangnya pada waktu tengah malam, malam Ahad pada sembilan likur hari bulan Rabi'ul-akhir pada hijrat seribu seratus lima puluh / sembilan.

Shahadan maka duli Yang Dipertuan Muda, Datu' Singa Raja dan Tun Sulung Muda dan Tun Hasan / ke Trengganu kepada lima belas hari bulan Jumadi'l-awal itulah berlayar.

Kemudian dari itu berangkat Yang Dipertuan / Muda kepada tahun Wau kepada hijrat seribu seratus lima puluh satu tahun kepada bulan Rajab pada hari / Isnain pada enam hari bulan Rajab pada waktu asar dan Engku Bungsu ilir kepada delapan hari bulan / pada hari Arba pada waktu asar juga.

- 24.10 Kemudian dari itu datang Datu' Indragiri dua buah perahu / seorang Enche' Nong Paman dan seorang Enche' Habib; datangnya kepada delapan hari bulan Shawal. / Kemudian dari itu Yang Dipertuan Besar dan Yang Dipertuan Muda dan Orang Kaya Indra Bungsu mengadap / Yang Dipertuan Kechi' yang bernama Raja Dalam putera Sultan Zainal Abidin yang mangkat di Trengganu (dikawinkan) dengan / putera baginda Sultan Sulaiman yang bernama Raja Bulang pada hijrat seribu seratus lima puluh dua tahun / pada tahun Dal-akhir pada sehari bulan Muharram pada hari petang Juma'at.

- 24.15 Kemudian dari itu kembali kerahmat Allah / Raja Tua yang bernama Enche' (Abdullah) pada tahun Dal-akhir pada bulan Muharram pada waktu lohor dikuburkan kepada empat / belas hari bulan Muharram pada hari Khamis pada hijrat itu juga.
- Kemudian dari itu datang Nakhoda Ali / dari Trengganu disuruhkan Datu' Dungun dan Tun Sayid Abdullah dan Tun Nara Wangsa dan Raja Senak / dan Raja Muhammad dan Datu' Temenggung sekaliannya itu persembah surat kebawah duli pada hari Juma'at lepas / ba' da ḡ-ḡalāt pada lima belas hari bulan Muharram pada hijrat itu juga.
25. 1 Kemudian datang Enche' Kunit / a-t-w disuruhkan Datu' Bendahara mengadap kebawah duli (kepada bulan) Rabi'ul-awal dua belas hari bulan pada hari Juma'at / lepas ba' da ḡ-ḡalāt berlayar pada hari Sabtu.
- Shahadan adapun kembali baginda membawa rayat ke Riau dua likur / hari bulan Rabi'ul-awal itu juga pada hari Isnain. Adalah segala rayat itu masuk kedalam negeri Riau dengan / segala anak bininya.
- Kemudian dari itu (Maha-)raja Denda dan Nakhoda Abdullah dan
25. 5 Panglima Perang yang bernama Muna- / mid diutuskan ke Indragiri menyambut Raja Muda Indragiri pada tahun Dal-akhir kepada bulan Jumadi'l-awal / pada lima hari bulan pada hari Selasa pada waktu lohor pada hijrat seribu seratus lima puluh dua tahun. / Adalah mangkat Sultan Jamal-ud'din raja besar Indragiri pada tahun Dal-akhir kepada sembilan belas hari bulan / Jumadi'l-awal pada malam Selasa dan kepada waktu a w a l subuh pada hijrat seribu seratus lima puluh dua tahun; / dan adalah kembali (kerahmat Allah ta'ala) Hasan ibni Abdullah pada hijrat seribu seratus lima
- 25.10 puluh dua tahun kepada tahun Dal-akhir / kepada sebelas hari bulan Rajab malam Khamis.
- Dan adalah kemudian daripada itu kembali Maharaja Denda (dari) Indragiri / ke Riau pada hijrat itu juga disambut surat kepada tiga hari bulan Dzulkaidah kepada hari Isnain / pada waktu lohor.
- Adapun kemudian daripada itu tatkala Yang Dipertuan Muda berangkat ke Selangor pada hijrat seribu seratus / lima puluh lima tahun pada tahun Dal-akhir kepada empat hari bulan Rajab pada hari Juma'at lepas ba' da ḡ-ḡalāt./
- Kemudian dari itu datang Tun Abdul Majid dari Trengganu mengadap
- 25.15 ke Riau kebawah duli / pada tahun Alif / pada delapan hari bulan Rabi'ul-awal pada hari Khamis/ pada hijrat Sanat 1153 tahun Alif pada bulan / Rabi'ul-awal kepada delapan hari bulan pada hari Khamis pada waktu tengah naik mata hari.

Shahadan / kepada hijrat itu juga Enche' Muhammad dan Guru /dan/ Abdul Khadi disuruhkan Raja Muda dari / Indragiri datang mengadap kebawah duli kepada empat hari bulan Rabi'ul-awal pada hari Juma'at lepas / ba da s-salat. Surat dibaca.

26. 1 Kemudian dari itu berangkat duli Yang Dipertuan diiringkan (oleh anakda baginda Yang Dipertuan Kechi') dan anakda / baginda Raja Ibrahim dan Tun Sulong Muda dan Tun Abdul Majid dan Tun Pasang dan Tun Abdul Jamal / dan Tun Hasan dan segala panglima² beberapa puluh orang dan rayat bala tentera. Adapun berangkat itu / kepada tiga belas hari bulan Rabi'ul-akhir pada hari Juma'at lepas ba⁶ da q-³alât lalu baginda / ke Ungaran sampailah baginda kepada Sembilan Suku lalu baginda menyeberang ke Muar lalu bertemu dengan adinda baginda / Yang Dipertuan Muda dan Raja Buang anak Raja Kechi' dan Daing Meteku. Telah beberapa hari lamanya baginda / berbichara dengan adinda baginda Raja Muda dan didalam bichara itu anta (ranya) berapa hari maka (Raja) Buang dan Daing / Meteku membawa keluar lalulah lari. Shahadan maka baginda kedua bersaudara pun berangkat kembali ke Riau. / Adalah sampai baginda ke Riau itu kepada hari Khamis pada waktu tengah hari naik mata hari kepada enam belas hari bulan / Jumadi'l-akhir. Adapun demi baginda meninggalkan negeri enam puluh satu hari. Dan masa itulah
- 26.10 banyak / meriam Raja Buang dan Daing Meteku dapat oleh baginda dua bersaudara dan kelengkapan pun dapat pada / hijrat itu juga Sanat 1153.

- Dan kemudian dari itu Yang Dipertuan berangkat ke Trengganu diiringkan Yang Di- / pertuan Kechi' dan Tun Engku Raja Ibrahim dan Tun Sulong Muda dan Tun Pasang dan Tun Abdul Majid / dan Tun Husain beberapa segala panglima yang pilihan dan kepada hijrat Sanat 1153 kepada tahun Alif kepada empat / belas hari bulan Rajab pada hari Khamis waktu asar. Dan adalah masuk ke Trengganu pada
- 26.15 lima (likur) / hari bulan Rajab.

Dan adalah pada masa itu kelengkapan Palembang besar kechi' dengan selubnya dua puluh sembilan. / Adapun kelengkapan Palembang itu keluar dari Trengganu kepada dua puluh hari bulan Sha'ban pada malam Khamis. / Kemudian daripada kembali Palembang itu lalu menurut mudik membanchi darihulu lalu kekuala tiap² rumah / dikuala.

- Kemudian daripada itu datang Long Pandak dan Enche' Emas Nasar dari Kelantan ke Trengganu mengadap / kebawah duli; datangnya
27. 1 kepada sembilan belas hari bulan Shawal pada hijrat itu juga. Kemudian / dari itu duli Yang Dipertuan menggelar Long Pandak Datu'

Seri Maharaja dan menyatakan anakda baginda Yang (Dipertuan) / Kechi' kerajaan di Trengganu, telah dikurnia kepada anakda baginda Yang Dipertuan Kechi' Trengganu itu kepada sepuluh hari / bulan Dzulhijjah hari Ahad waktu asar pada hijrat Sanat 1153.

- Kemudian daripada itu Maharaja / Denda keluar dari Kelantan kembali dari mengantar Seri Maharaja /dan/ pada hijrat permulaan tahun / Sanat 1154 pada permulaan tahun Ha pada lima hari bulan Muharram hari Khamis waktu lohor. /
27. 5 Kemudian dari itu terbakar perahu Enche' Amat olen obat bedil dari bawah kurung; mati Abdul Patah / anak Enche' Din kepada hijrat itu juga kepada enam belas hari bulan Muharram pada hari Isnain pada akhir waktu / asar dan hambanya yang bernama k-n-t-r pun mati dan banyak lagi yang hangus segala rayat dan mati laksamana /dan Seri Biji Diraja /pada hijrat itu juga/.
- 27.10 Kemudian dari itu berangkat duli Yang Dipertuan kembali / ke Riau keluar dari Trengganu pada bulan Muharram pada tahun Ha pada sembilan likur hari bulan Muharram / pada hari Ahad waktu loha. Maka tatkala sampailah baginda ke Pulau Kapas, maka tiadalah ada Orang Kaya Tun / Nara Wangsa, dan adalah pada sangka baginda Tun Nara Wangsa di Paka. Maka baginda pun sampailah ke Dungun lalu menyuruh / ke Paka. Maka yang disuruhkan mengadap kembali persembahkan: "Tiada adinda di Paka, Tuanku." Maka baginda pun / termangu selaku²-an menaruh kemasghulan pada hati baginda dan semayam baginda di Dungun delapan hari / lalu baginda berangkat ke Pahang. Setelah baginda semayam di Pahang maka baginda pun menyuruhkan sekalian mereka / berbuatkan dewal m a k a m paduka ayahanda baginda. Maka sekalian mereka pun mengambil batu akan dewal itu. Pada masa / itu Datu' Bendahara Tun Hasan saudara seayah dengan baginda dan Tun Abdul Rahman anak Temenggung Tun / Mutahir dan timang²-annya Tun Abdul Majid dan Tunku Raja Muhammad putera baginda Marhum Muda yang mangkat di Kayu / Anak yang bernama Tun Abdul Kadir dan Tun Sulong anak Datu' Paduka Maharaja dan Tun
28. 1 Pasang / anak Datu' Siwa Raja dan Tun Husain anak Seri Nara Diraja chuchu laksamana dan Tun Dagang (chichit Orang Kaya Besar. Dan adalah pada masa itu menantu baginda yang bergelar Sultan Mansur Shah) disebut / orang Yang Dipertuan Kechi' itu pun ber-sama² dan anakda baginda yang bernama Raja Ibrahim pun ada ber-sama². / Shahadan adalah kepada dua puluh hari bulan Safar maka rayat Kupit datang dari Kelantan disuruhkan / pulang /adalah/ (oleh) Datu' Seri Maharaja mengadap dibawah duli Yang Dipertuan yang maha mulia.

Pada masa itu Hang Riau / dititahkan Yang Dipertuan memanggil Raja Indra Pahlawan k-y-j-r dan masa itulah duli baginda membawa / Raja Indra Pahlawan ke Riau. Maka adalah akan baginda berangkat dari Pahang itu kepada lima hari bulan / Rabi'ul-awal kepada hari Ahad dan kepada waktu loha. Dan tatkala itulah Datu' Bendahara Tun Hasan / kembali ke Trengganu membawa anak Datu' itu sakit. Dan seorang anak Datu' itu mengiringkan baginda / ke Riau. Dan kepada masa baginda berangkat itulah Datu' Bendahara Tua di Pahang mengiringkan baginda ke Riau.

- 28.10 Shahadan / telah baginda pun semayam di Riau dan kepada masa itu lah segala anak Bugis dan Tumuk dan Penggawa Taram / bersetia, tiadalah segala Melayu itu tahukan segala perkataan persetiannya pada hijrat seribu seratus lima / puluh empat tahun pada tahun Ha.

Kemudian daripada itu mati /mati/ Datu' Penggawa yang bernama Tu' Sekuni, / maka tatkala kembali dari Indragiri pada bulan Rabi'ul-akhir kepada dua likur hari bulan pada malam Juma'at pada hijrat / Sanat 115⁴ pada tahun Ha.

- 28.15 Kemudian dari itu maka baginda pun menurunkan kenaikan pada dua belas hari bulan Jumai'l-akhir / pada hari Arba pada hijrat itu juga.

Kemudian daripada itu Maharaja Denda dan Sedap dititahkan ke Trengganu kepada tujuh / hari bulan Sha'ban pada malam Khamis dan sampailah ke Riau pada hari Khamis pada sembilan likur hari bulan Sha'ban / pada waktu lohor.

Kemudian dari itu kembali kerahmat Allah ta'ala Tun Khatijah anak Tun Nara Wangsa yang bernama Tun Abdul Majid / yang shahid di Kuala Pahang ber-sama² ayahanda baginda kepada tujuh hari bulan Shawal pada malam Sabtu pada tahun Ha pada hijrat / seribu seratus lima puluh empat tahun.

29. 1 Dan Engku Tengah yang bernama Tun Iring mendirikan rumah pada hijrat / itu juga kepada delapan hari bulan Shawal pada hari Ahad.

Kemudian dari itu kembali kerahmat Allah Enche' Maris / anak Enche' Ibrahim chuchu kepada Maharaja Denda kepada malam Khamis pada waktu 'isha pada delapan belas hari bulan Dzulkaidah / pada tahun Ha pada hijrat itu juga.

29. 5 Kemudian dari itu datang utusan dari Indragiri Paduka Seri Dewa dan Enche' / Kuris dan Panglima Kasad ke Riau kebawah duli Yang Dipertuan dan Yang Dipertuan Muda dan kepada Engku Bungsu; disambut / surat kepada tiga (likur) hari bulan Dzulkaidah pada hari

Selasa pada waktu lohor pada tahun Ha pada hijrat itu juga.

Kemudian / dari itu kembali Enche' Amat dan Raja Hamid daripada melanggar B e n g k a l i s kepada hari Ahad kepada kesudahan tahun Ha. / Maka oleh tertawan orangnya ada tujuh puluh dan adal-ah datangnya pada dua belas hari bulan Dzuhijjah pada hari Ahad. /

- Kemudian dari itu Yang Dipertuan Muda berangkat ke Selangor kepada awal tahun Jim pada sebelas hari bulan Muharran pada / /pada/ hari Isnain pada waktu lohor pada hijrat seribu seratus
- 29.10 lima puluh lima tahun. Kemudian dari itu berangkat Yang Dipertuan / Besar per-tama² yang mengiringkan Yang Dipertuan Besar Tunku Raja Muhammad dan Tun Sulong Muda dan Tun Abdul Rahman dan / Siwa Raja dan Tun Abdul Jamal tiga bersaudara dan Tun Abu Shahid dan Tun Abu anak Datu' Bendahara dan / Tun Pasang dan Tun Husain dan Tunku Raja Sabtu. Adapun Datu' Siwa Raja dan Tun Pasang sudah dahulu menanti / di Duri. Adalah duli baginda berangkat itu kepada dua likur hari bulan Rabi'ul-awal dan kepada hari Isnain / pada hijrat Sanat 1155 kepada tahun Jim. Adalah baginda berlayar dari
- 29.15 Tanjung Pinang kepada hari Arba. Kepada masa / itulah baginda menitahkan Tu' Seming dan s-j-a-s-k-a-r-r-a ke Selangor memberi tahu adinda baginda Yang Dipertuan Muda adalah baginda / lalulah ke Ungaran dan ke Duri. Shahadan adalah umur baginda berangkat itu empat puluh tiga tahun.

- Kemudian / dari itu Allah subhanahu wa ta'ala melakukan kodrat iradatnya kepada hambanya maka Yang Dipertuan Muda Indragiri pun berangkat / dari Indragiri pada lima hari bulan Jumadi'l-akhir pada hari Isnain pada hijrat Sanat 1155 dan / kepada tahun Jim. Shahadan maka dipertemu Allah subhanahu wa ta'ala baginda berdua
30. 1 bersaudara di Duri pada lima likur hari / bulan Jumadi'l-akhir pada hari Ahad pada hijrat itu juga. Bermula maka Sultan Sulaiman pun berangkat / dari Duri ke Riau membawa Raja Muda Indragiri pada sehari bulan Rajab. Pada masa itulah anakda baginda / Raja Hawa gering dan kepada hijrat itu juga Raja Hawa pun sehat.

- Maka baginda pun menitahkan Orang Kaya / Siwa Raja ke Selangor menyambut Raja Muda kepada hari Juma'at kepada tiga hari bulan
30. 5 Sha'ban pada hijrat itu / juga. Datu' Siwa Raja kembali ke Riau pada bulan Dzulkaidah dan Raja Muda lagi di Perak tiada baginda / pulang.

Yang empunya tarikh, adapun permulaan mahal beras didalam negeri Riau kepada hijrat Sanat 1139 / tahun. Itulah permulaan mahal beras hingga sampailah kepada hijrat seribu seratus lima puluh enam tahun, yang beras / itu mahal juga datanglah kepada ba'da ini.

- Kemudian dari itu Raja China anak Raja Panjang kembali kerahmat Allah ta'ala / kepada permulaan tahun kepada sepuluh hari bulan Muharram pada malam Khamis pada awal waktu 'isha kepada hijrat /
- 30.10 Sanat 1156 pada tahun Zai. Adalah lama Raja Muda Indragiri /dari/ (di) Riau itu enam bulan sepuluh / hari, maka Raja China pun hilanglah meninggalkan negeri fana kembali ke negeri yang baka .
- Kemudian daripada itu / kawin Yang Dipertuan Muda Indragiri yang bernama Raja Kembok dengan Engku Dalam yang bernama Tun Umuk saudara / baginda yang mangkat di Kuala Pahang kepada lapan belas hari bulan Muharram permulaan tahun Zai pada hijrat / seribu seratus lima puluh enam tahun kepada malam Juma'at.
- Adapun pada masa itu yang ada ber-sama² didalam negeri Riau / dengan baginda per-tama² Datu' Bendahara Tua ayah Engku Bungsu dan Raja Indra Bungsu dan Datu' Siwa Raja / dan Yang Dipertuan Kechik dan Tun Sulong Muda dan Tun Pasang dan Abu Shahid dan Tun Ali dan Tun Abu / anak Datu' Bendahara Tun Husain; dan anak raja Bugis yang ada didalam negeri Riau itu Daing Kambuja anak Daing / Perani dan Raja Sayid anak Raja Muda yang bernama Daing Marewah tetapi tiada sama duduk. Adapun pada masa / (itu) Yang Dipertuan Muda lagi di Perak.
- Kemudian daripada itu k a w i n Raja Mestika anak baginda Sultan
31. 1 Kuatan dengan Tun / Nikih chunda Raja Tua Daing Menempu' pada hijrat itu juga kepada dua puluh (lima) hari bulan Muharram pada malam Juma'at lepas /waktu magrib.
- Kemudian dari itu pulang Yang Dipertuan Muda Indragiri ke Indragiri kepada tiga belas hari / bulan Rabi'ul-awal pada hari Selasa waktu lohor pada hijrat Sanat 1156. Dan kepada empat belas hari bulan / Rabi'ul-awal bulan ditangkap Rahu. Pada bulan itulah Yang
31. 5 Dipertuan pulang ke Indragiri; pada hari Selasa itulah / hilir, esoknya berlayar.
- Kemudian dari itu Tunku Raja Ibrahim berangkat ke Selangor menyambut Yang Dipertuan Muda. Adapun / yang mengiringkan Tunku Raja pertama Tun Abdul Kadir dan Tun Sabtu dan Penggawa Tua Ijma' dan Tun Abdul Jamal / dan Panglima Bungsu pada hijrat seribu seratus lima puluh enam tahun pada tahun Zai dan pada enam likur hari bulan / Rabi'ul-awal pada hari Isnain pada ketika hampir tengah hari.
- Kemudian dari itu (Enche') Gapur membawa Silang ke Riau ke bawah duli / pada malam Khamis pada enam hari bulan Rabi'ul-akhir pada hijrat itu.

Kemudian daripada itu Yang Dipertuan Besar berangkat membayar kaul / ke Pengujan membawa anakda baginda dan segala isi istana pada bulan Rabi'ul-akhir pada sepuluh hari bulan dan / empat belas hari bulan baginda kembali keistana dengan selamat sempurnanya pada hijrat itu juga.

Kemudian dari itu / Si Induk disula pada dua puluh sembilan hari bulan Rabi'ul-akhir hari Sabtu.

Dan kemudian daripada itu / Yang Dipertuan Kechik berangkat ke Trengganu diiringkan oleh Datu' Siwa Raja dan Maharaja Denda pada tujuh belas hari / bulan Jumadi'l-awal pada hari Selasa pada waktu lohor pada hijrat itu juga. Dan adalah sampainya ke Trengganu / pada dua puluh delapan hari bulan Jumadi'l-akhir itulah pada malam Juma'at.

Kemudian daripada itu datang surat dari Temenggung Puchat / kepada Datu' Shahid Abdullah pada tujuh hari bulan Sha'ban pada hari Juma'at. Maka surat itu dibaca Datu' Shahid. Kemudian / dibawa Datu' itu kepada baginda lalu disuruh baginda baca. ()

Shahadan kemudian daripada itu Yang Dipertuan Kechi' menimbang emas wasiat Datu' S a y i d / Yasin yang disuruhnya pulangkan kenegeri Arab pada warisnya. Banyaknya tujuh kati urai / Benggala. Maulana (Sayid Abdullah) dan maulana Sayid Shaikh pun ada bersama dan anak Datu' Sayid Yasin pun ada yang / bernama Sayid Ja'afar pada enam belas hari bulan Dzulhijjah pada hari Ahad pada hijrat Sanat 1157 / pada tahun Zai, / pada enam belas hari bulan Dzulhijjah pada hari itulah/. Adanya.

Kemudian daripada itu / mati Enche' Pekuk pada hijrat itu juga dan kepada tahun itu juga pada malam sehari bulan Safar pada malam Isnain / pada waktu'isha. Adapun Enche' Pekuk itu Datu' Paduka R a b i' anak laksamana yang ke Patani. Mati / Enche' Pekuk itu di Trengganu.

Kemudian daripada itu adalah datang surat titah dari Yang Dipertuan Besar / kepada Yang Dipertuan Debar Mahbut pada delapan belas hari bulan Safar pada hari Khamis / waktu asar, dibaca surat itu pada tahun Dal-awal kepada hijrat Sanat 1157 dan / tahun Khamsih Dal-akhir, dan kepada kakanda baginda ia itu Datu' Benda-hara Tun Husain sepuchuk surat / baginda hendak bertemu.

Kemudian dari itu Yang Dipertuan Kechik menitahkan Nakhoda Amir ke Kelantan / berjanji tujuh hari perginya pada malam Selasa pada lima belas hari bulan Rabi'ul-awal. /

38. 5 Kemudian dari itu berputera Yang Dipertuan Kechi' dengan gundik baginda yang bernama Kirah laki² Raja Sehin / pada dua puluh lima hari bulan Rabi'ul-awal pada malam Juma'at pada hijrat Sanat 1157 kepada / tahun Dal-awal.
- Kemudian dari itu Datu' Dungun keluar dari Trengganu pada bulan Rabi'ul-akhir / pada delapan belas harinya pada tahun Dal-awal pada pagi² hari Sabtu pada hijrat Sanat 1157 / pada tahun Dal-awal/. Maka adalah timbul bulan Jumadi'l-akhir di Pahang.
- 38.10 Kemudian dari itu Engku Paduka / Maharaja sampai ke Riau lalu mengadap Yang Dipertuan Besar pada bulan Jumadi'l-awal pada enam belas harinya / kepada hari Juma'at kepada waktu loha.
- Shahadan kepada masa itulah Datu' Sayid Abdullah pun sudah / didalam negeri Riau, suruhan dari Indragiri daripada Raja Muda Indragiri Seri Paduka / gelarnya pun ada didalam negeri Riau.
- Pada hijrat itu juga Siwara Wangsa Enche' Mulek bertikam / dengan orang Raja Muda yang bernama Seriba.
- 38.15 Kemudian dari itu Yang Dipertuan Muda pulang dari / Selangor sampai ke Riau dua hari Jumadi'l-akhir pada malam Ahad itulah datang baginda pada waktu / magrib.
- Kemudian dari itu pulang Datu' Bendahara Tua ke Pahang kepada lima hari bulan Rajab / pada waktu lepas ba^c da ḡ-ḡalāt pada tahun Dal (-awal) pada hijrat itu juga kepada hari Juma'at itu / juga malannya Sabtu batangan berdiri, diluar batangan pada hari Sabtu inilah.
39. 1 Dan pada masa itulah / Panglima Juma'at dan Mafah ada mereka itu di Riau mengadap mengadukan kesakitan / di Bunguran.
- Sudah empat bulan di Riau dan mati Enche' Wahid orang Pahang dibunuh oleh Panglima / Bungsu pada tahun itu juga pada bulan Sha'ban.
- Dan kemudian dari itu Yang Dipertuan Besar berangkat bermain, / diiringkan anakda baginda Raja Mansur dan Raja Sabtu dan Raja Ismail dan Tun Husain dan Panglima / Jih pada hijrat seribu seratus
39. 5 lima puluh tujuh tahun pada tahun Dal-awal kepada lima belas / hari bulan Dzulkaidah pada hari Isnain pada waktu lohor. Maka berangkat itu dua buah kakap dan / dua buah penjajab. Kemudian daripada itu Tunku Raja Abdul Rahman mendirikan istana baginda pada hijrat / itu juga kepada tiga likur hari bulan Dzulkaidah pada hari Isnain. Kemudian dari itu / baginda kembali dari laut keistana dengan selamat sempurna kepada tujuh likur / hari bulan Dzulhijjah pada malam Ahad pada hijrat itu juga.
- 39.10

Kemudian daripada itu permulaan tahun Ba / bulan Muharram sehari bulan kepada hari Arba adalah hijrat seribu seratus lima puluh delapan tahun / tahun Ba dan kepada tahun Khamis tahun Alif.

- Kemudian dari itu kembali kerahmat Allah ta'ala / Datu' Puan bunda Engku Bungsu kepada tahun Arbih tahun Ba pada sebelas hari bulan Safar / pada malam Isnain pada tahun Khamis tahun Alif pada
- 39.15 hijrat seribu seratus lima puluh delapan / tahun.

Dan pada hijrat itu dan bulan Safar itu juga dan hari Isnain itu juga datang utusan dari / Melaka ke Riau. Adapun yang /Daing/ datang itu namanya Bukar membawa surat demikian bunyinya. Dibaca surat itu / pada hari Khamis kepada ketika tengah hari.

Inilah bunyi surat yang terhimpun didalamnya:

- 40.1 "Muhabbat yang amat / dihias dengan mawadda yang amat wafa' dari K o m p e n y i di Melaka datang kepada hadrat Yang Dipertuan / Sultan al-Hakan al-Jalil Shams al-Salatin Maha Mulia yang semayan diatas tahta kerajaan / dar al-khalifat dinegeri Riau Dar as-Salam yang amat mashhur wartanya pada segala negeri pada melapis- / kan darma (?) karuniannya akan segala anak dagang. Wal-lisan al-fasih ialah yang empunya perangai / elok pada mengasihani akan segala hamba Allah
- 40.5 yang kesakitan dan kesukaran lagi amat fasih /pada hal/ setitik / lisan yang halus manis pada memeliharakan segala hamba Allah yang teraniaya. Hallada Allāh mulkahū wa-abbada 'adlahū / wa-kammala daulatahū. Maka dipohonkan kepada Allah tuhan segala alam barang ditetapkannya kiranya kerajaannya / dan d i k e k a l k a n Allah adilnya dan disampurnakan Allah untung daulatnya supaya oleh tempat akan / pernaungan segala makhluk Allah, selama ada peredaran siang dan malam pada antara kita kedua pihak ini dengan / sejahtranya. Adanya. Amin, ia rabbul - e alamin.
- 40.10 Amma ba e dahu, adapun kemudian dari itu inilah / warkatul-ikhlas barang disampaikan Allah ta'ala kepada hadrat Yang Dipertuan akan tanda mupakat / itu. Adalah memberi sentosa kepada sekalian rayat didalam negeri. Sebab daripada itulah hendaklah kita memandang / setia itu seperti satu kerahmat. Maka patutlah diturut pada kebetulan. Kehendak hati, barangkali sampai / ketikanya boleh berjumpa dengan seperti isinya dahulu daripada yang lain karena tiada boleh ber-kira² kepada / yang lain. Menjadi chemburuan yang lain itu adalah tumbang akan untung laba didalam negeri itu. Mengeluarkan / orang ia itu mupakat kita terlalu teguh. Maka dimasukinya sudah
- 40.15

- hendak awa' dipecherai kanny a kita. / Demikianlah adanya dengan Kompenyi. Maka diaman kita boleh mengubahkan setia kita daripada hijrat seribu delapan / belas itu telah ber-teguh²-an dengan hijrat seribu seratus dua puluh lima tahun asing itu raja memberi untung laba sangat didalam negeri / raja. Maka sebab itulah sekalian saudagar mendapatkan raja didalam negeri itu karena dilebihkannya harganya / timah ini sedikit daripada harga adat. Maka itupun adalah sedikit hari tiada kekalnya karena sebab / hendak dipercherai kanny a Kompenyi bersetia dengan sohatnya yang dimuliakannya daripada sekalian anak sungai / telu' rantainya yang t a 'l u k; pada waktu itu tiada siapa boleh masuk kepada yang bersetia dengan
41. 1 Kompenyi daripada zaman / marhum turun temurun yang dipuji. Maka tiada takut akan setia kita berdua. Shahadan ia pun sekarang / bolehlah sekalian saudagar yang asing² itu pikir jikalau tiada untung labanya didalam negeri dengan raja maka terserahlah / kepada yang tiada bersalahan tetapi Kompenyi itu daripada berakat setia se-lama²-nya. Maka adalah memandang Kompenyi itu seperti memandang / jangan beroleh kerusakan daripada yang lain. Demikianlah kesukaan memerintah kebajikan; karena itu adalah baik sebab daripada / itulah memberi benचना besar daripada siapa yang kita bersohbat jikalau barang yang lain hendak berseteru.
41. 5 Tetapi / rupanya itu bermaslahat bichara seperti sohat dahulu kala, maka adalah seperti yang letih rupanya sampai / sekian jauh terundur sekali karena sebab sekalian yang dibawah raja itu menerima dia memberi jalan / berniaga wangkang China; ia itu kepada patutnya disuruh ke - J a k a t r a (atau) Melaka; sebab itulah terutama didalam hati. /
- Shahadan kepada mata ia raja tengah kepada hal itu mau menurut kepada setia. Maka adalah seperti mata air / dengan telaga.
- 41.15 Maka tersurat Kemusaris Hakim Claas de Wind pada dahulu sudah disuruhinya / ke Kelang dan Selangor dan lain² negeri dan ratau yang ta 'luk kepada raja, karena hendak membela berniaga. / Maka orang itu maukan titah raja kepada barang sesuatu perjanjian dan lagi pada pemandang sebab Kompenyi / merampas apiun ditanah Kompenyi di Tanjung Kling; karena itu sampai ke Kedah pergi melihat, maka dilihatnya semuanya / timah dibawa ke Riau dan ke Trengganu tempat lain berniaga dan lagi timah yang
42. 1 dari Rembau dan / Sungai Ujung keluarnya.

dari Kuala Linggi itu pun dibawanya kesana. Karena itulah Kompenyi ketinggalan / dibelakang tiadalah lagi nama Kompenyi hormat didalam rantau ini. Maka sekalian itu harus bermulia dengan / sohbat yang tua daripada jangan jadi jauh sohbat kita sebab Kompeni tiada memberi undur / sohbatnya.

42. 5 Sebab itulah Kompeni menyuruh membawa surat dengan suka hati supaya terbuang sekalian benchana / yang ditengah. Maka tiada ingatan yang lain lagi daripada Yang Dipertuan. Demikian juga: Dan lagi yang datang / dihadapan barang sesuatu pekerjaan raja hendaklah berkirim surat sepuchuk kepada Kompeni supaya / ma'lum Kompeni karena pinta darisana. Maka itu pun sanya seperti meminta kepada Kompeni: Maka dihantar- / kan oleh Kompeni itu pun tiada pada Kompeni Si Alimah dan 'naknya Enche' Andak dan Enche' Malik. / Sebab pun harap Kompeni akan budak

42.10 Perak dia ada (?) kepada d-y a-y Johannes van / Bergen van der Grijp itu lima orang disuruhkan kepada utusan Hakim Claas de Wind mana patut belanjanya / itu diberinya, maka adalah tanda yang besar. Dan lagi jikalau ada juai timah itu sekalian pada Kompeni, maka adalah / alamat besar sungguh daripada setia mula; dan lagi jika ada wangkang China pergi dari sana, maka baiklah pergi / menyuruh ke Betawi atau Melaka dan pinta Kompeni pada Yang Dipertuan jikalau boleh tanda chap satu / diberi dibawa kepada sekalian teluk rantau berniaga timah seperti harga dahulu; jikalau boleh Yang Dipertuan / pun berkirim

42.15 surat pada sekalian rantau supaya ma'lum sekalian yang dibawa(h) raja. Tatkala itu sekalian / bala tentera raja dan sekalian rayat Kompeni itu adalah kesenangannya boleh menchari upayanya. /

43. 1 Dan lagi jikalau kepada barang yang maksud raja sesuatu daripada perniagaan atau barang kehendak / hati raja hendaklah memberi suatu surat supaya dia adakan. Demikian lagi akan timah itu pun / demikian lagi segala perlayaran pergi datang beberapa boleh timah diberi oleh raja akan Kompeni daripada semuanya pun / Kompeni hendak jalan yang baik akan raja. Maka Kompeni minta doa barang dikekalkan Allah Yang Dipertuan / memerintahkan negeri itu senantiaaa. Suatu pun /tiada/ tanda hayat hanyalah beladu tiga helai dengan chenkah / seribu jenis."

Kemudian dari itu kembali utusan Melaka Bukar pada tujuh hari bulan Rabi'ul-awal / pada hari Juma'at pada waktu asar pada hijrat seribu seratus lima puluh delapan tahun, tahun Ba.

- Kata setengah / tahun Alif itu tahun Hamsih dan tahun Ba itu tahun Arbih Sanat 1158 dan adalah Sultan Sulaiman / sudah didalam kerajaan dua puluh empat tahun pada masa tahun Ba Sanat 1158 pada masa itu Bukar kembali / itu. Adanya. Shahadan adalah umur Sultan Sulaiman pada masa Bukar datang menjadi utusan dari Melaka / itu 45 tahun dan adalah Sultan Sulaiman didalam kerajaan 24 tahun pada masa tahun Ba ia itu / tahun Arbih dan adalah tahun Alif itu tahun Hamsih dan hijrat seribu seratus lima puluh delapan / tahun pada tahun Ba. Maka adalah umurnya Sultan Sulaiman empat puluh lima tahun.
- Dan kemudian dari itu / datang Yang Dipertuan Kechik dari Trengganu dengan Datu' (Siwa Raja) kembali Yang Dipertuan Kechik dari Trengganu /Datu'/ Siwa Raja/ pada dua belas hari bulan Rabi'ul-akhir pada malam Juma'at pada tahun Arbih tahun Ba / dan kepada tahun Hamsih tahun Alif pada hijrat seribu seratus lima puluh delapan tahun.
- 43.15 Kemudian / dari itu kembali kerahmat Allah ta'ala Raja Muda Daing Chelak pada hijrat seribu seratus lima puluh delapan tahun / pada tahun Ba Hamsih tahun Alif pada tujuh belas hari bulan Jumadi'l-akhir pada hari Arba.
- Kemudian / dari itu datang Abdul Majid dari Trengganu pada hari Arba kepada tahun Ba kepada waktu tengah hari / pada /sehari/ bulan
44. 1 Jumadi'l-awal tahun Ba dan tahun Hamsih tahun Alif kepada dua hari / bulan Arba.
- Kemudian dari itu kembali kerahmat Allah ta'ala meninggalkan negeri / yang fana kenegeri / yang baka pada tengah tiga puluh hari bulan Jumadi'l-akhir pada hari Ahad waktu lohor dan kepada hijrat/ seribu seratus lima puluh delapan tahun dan kepada tahun Alif Tun Abdul Rahman anak Datu' / Temenggung Tun Mutahir yang hilang di Linggi /kembali kerahmat Allah ta'ala/.
44. 5 Kemudian dari itu keluar Tun Pasang / anak Datu' Siwa Raja ibni Datu' Bendahara Seri Maharaja pada malam Selasa pada dua belas hari bulan / Rajab pada hijrat Sanat 1158 kepada tahun Ba.
- Kemudian dari itu keluar Tun Hasan dan Tun / Tumuk dengan kelengkapan dengan segala panglima² pada hari Juma'at pada dua likur hari bulan Rajab / kepada hijrat seribu seratus lima puluh delapan tahun kepada tahun Ba dan tahun Hamsih / tahun Alif.
- 44.10 Dan kemudian dari itu pulang Tun Abdul Majid ke Trengganu pada enam hari / bulan Sha'ban pada hari Khamis waktu loha pada hijrat Sanat 1158 pada tahun / Alif. Adalah Enche' Puan Tipah pergi ke

- Trengganu ber-sama² Tun Abdul Majid. Adapun berlayarnya / kepada hari Juma'at. Kemudian dari itu sampainya Raja S e t i k dan Tun Nara Wangsa ke Trengganu / kepada delapan hari bulan Rajab pada hijrat itu juga. Kemudian daripada itu datang Tun Abdul Majid / ke Trengganu sampainya kepada lima belas hari bulan Rajab pada
- 44.15 hijrat Sanat 1158 tahun itu / juga.
- Kemudian daripada itu Shaikh Omar yang duduk di Indragiri kembali kerahmat Allah ta'ala didalam / negeri Riau kepada hari Sabtu pada waktu asar kepada sebelas hari bulan Ramadan kepada / tahun Alif pada hijrat itu.
- Kemudian dari itu kembali ke Riau Tunku Raja Muhammad dan Tun Hasan / dan T u m u k dan segala panglima pada delapan likur hari bulan Ramadan kepada hari / selasa kepada tahun Alif pada hijrat (itu juga).
- Dan kemudian dari itu Enche' Kasim ditikan Si Janjar tengah / tidur
45. 1 pada pagi hari Juma'at pada sepuluh hari bulan Dzulkaidah kepada tahun Alif.
- Kemudian / dari itu kembali kerahmat Allah ta'ala bunda Tun Abu Sayid kepada malam Isnain tiga belas harin bulan / Dzulkaidah kepada tahun Alif juga. Dan keluar Daing Kambuja dan Raja Sayid pergi ke Selangor dan / kepada hijrat itu juga dan peninggalan Daing
45. 5 Kambuja dan Raja Sayid itu adalah orang p-ng-y-r-h baharu / datang itu berbuat laku dan faal yang tiada berlaku kepada adat Melayu dahulu kala zaman berzaman.
- Kemudian / dari itu berangkat Yang Dipertuan Kechi' dan Tunku Raja Mansur dan Tun Ali pada enam hari bulan Muharram / pada lepas ba^cda 3-^hsalât, berangkat ber-main².
- Kemudian duli Yang Dipertuan mengutuskan Tun Buang dan / Hang Riau ke Melaka kepada Gurenadur yang didalam k o t a n e g e r i pada hijrat seribu seratus lima puluh sembilan / tahun kepada tahun Ha kepada dua hari bulan Muharram pada hari Arba.
- 45.10 Kemudian dari itu pada hijrat seribu / seratus lima puluh delapan kepada dua hari bulan kepada tahun Ha pada masa itulah (?) kepada lima belas hari / bulan Safar gerhana daripada lepas waktu magrib, masa itulah ditangkap Rahu hingga sampailah dinihari / dan jadi semah chucha Maharaja Denda kepada bulan Muharram kepada tujuh likur hari bulan Muharram pada / permulaan tahun Ha kepada malam Sabtu tahun Sanat 1159.
- Kemudian daripada itu berangkat / Yang Dipertuan diiringkan Yang Dipertuan Kechik kepada tujuh likur hari bulan Safar hari Ahad /

- 45.15 pada waktu tengah hari tengah naik berhenti diluar batangan te-
lah genap tiga /puluh/ hari bulan / Safar kepada hari Arba kepa-
da sehari bulan Rabi'ul-awal pada hari Khamis baginda berangkat
lalu / berlayar. Adapun mengiringkan baginda itu Yang Dipertuan
Kechik, Tunku Raja Muhammad dan Datu' Siwa Raja / pada hijrat se-
ribu seratus lima puluh sembilan tahun dan kepada tahun Ha. Ke-
mudian dari / itu kembali Yang Dipertuan dari Muar ke Riau pada
46. 1 waktu asar pada hari Khamis pada sebelas hari / bulan Jumadi'l-
akhir kepada tahun Ha kepada hijrat itu juga; malam Juma'at ba-
ginda didalam negeri Riau, masa/itulah membawa anak Seri Akas
Raja dua orang.
- Shahadan banyak lagi bichara didalamnya , / maka tiadalah fakir
panjangkan lagi kisahnya: masa itulah Engku Bungsu persembahkan
segala perintah / kebawah duli Yang Dipertuan dan masa itulah Ra-
ja Tua lagi hukum bichara Kelantan.
46. 5 Kemudian daripada / itu terbakar Kampung China pada hari Selasa
kepada waktu hampir tengah hari kepada enam belas / hari bulan
Jumadi'l-akhir kepada tahun Ha kepada hijrat seribu seratus lima
puluh sembilan tahun / kepada tahun Hamsih dan tahun Arbih tahun
Wau.
- Kemudian dari itu datang penjajab dari / Kelantan tiga buah nama-
nya yang tuanya Haji Muhammad pada hari Selasa pada waktu asar
kepada tiga / likur hari bulan Jumadi'l-akhir kepada tahun Alif
tahun Hamsih dan dibacha surat itu kepada hari / Arba pada waktu
- 46.10 tengah hari. Didalam surat itu memohonkan kelengkapan barang dua
puluh serta membeli / pemuras dan senapang karena Patani akan
melanggar Kelantan; jikalau ada (ampun) serta kurnia minta segera /
kembalinya sekalian mereka itu (ke) Kelantan supaya beroleh khabar
yang khusus dari bawah / duli yang maha mulia diperhamba atau
tiada diperhamba duli yang maha mulia karena Patani itu ber-
sama² dengan / angkatan Raja Siam akan datang ke Kelantan. Itulah
- 46.15 maka menjunjung kurnia kebawah duli jika / ada rahim al-rahman
baginda akan halnya baginda telah ma'lum ber-tambah² pula dima'
lumkan. Dan / kemudian dari itu adalah khabar Haji Muhammad dan
wafa' Abdul Kahar dan Hang Akub / dan Hang Hasan di Kelantan
orang yang didalam kubur /matlab orang yang didalam kubur/ ber-
teriak didalam negeri / Kelantan ditengah padang itu, berteriak
47. 1 katanya: "A m b o i , tuan tolonglah apalah!" Pada mala dua hari
bulan Shawal / kepada tahun Alif pada hijrat seribu seratus lima
puluh delapan se-malam²-an itu berteriak juga yang baharu mati /
setahun dua tahun dikenal suaranya, beberapa yang tiada dikenal
suara didalam kubur itu.

Kemudian dari / itu kepada hijrat seribu seratus lima puluh sembilan tahun kepada tahun Ha kepada tiga hari bulan Rabi'ul-akhir kepada / waktu tengah hari, masa itulah duli Yang Dipertuan bertemu dengan Gurenadur di Melaka dibawahnya bermain kekebun. /

47. 5 Kemudian dari itu kembali kerahmat Allah ta'ala Raja Tua yang bernama Enche' Musuk kepada malam Arba pada enam belas hari / bulan Rajab, ditanamkan kepada siang Arba kepada hijrat Sanat 1159 pada tahun Ha.

Kemudian dari itu kembali / kerahmat Allah ta'ala Imam didalam negeri Riau kepada waktu akhir asar kepada hari Khamis kepada lima hari bulan / Sha'ban, ditanamkan kepada hari Juma'at belum lagi sembahyang Juma'at pada hijrat Sanat 1159 kepada tahun Ha. / Maka kepada masa itulah segala murid orang Trengganu banyak pulang ke Trengganu.

- 47.10 Kemudian dari itu datang Tun Isap / dari Pahang dan Tun Abdul Majid dari Trengganu dan Enche' Puan Tipah ada ber-sama² kepada sepuluh hari / bulan Dzulkaidah kepada hari Arba kepada tahun Ha kepada hijrat seribu seratus lima puluh sembilan tahun. /

Dan adalah kepada hijrat itu kembali kerahmat Allah Tun Sabtu anak Engku Bungsu saudara seayah kepada Tun Abdul Majid / dinegeri Pahang kepada dua puluh tujuh hari bulan Shawal kepada hari Khamis waktu awal asar, / dikuburkan kepada hari Juma'at kepada makam dikuala itu.

- 47.15 Dan kepada hijrat itu juga dan kepada tahun itu juga/ pada tahun Ha adalah orang Trengganu dan orang banyak mengiringkan Tun Isap dan Tun Abdul Majid / mengadap kebawah duli Yang Dipertuan yang maha mulia.

Pada masa itulah Tun Maha Menteri pechah perahunya / di Laut Rantau Abang dibawa oleh angin sampai ke Pahang dan orangnya dua belas dan meriamnya sepuchuk / lepas belaka.

48. 1 Kemudian daripada itu duli Yang Dipertuan yang maha mulia mengerjakan Tun Abdul Majid dan / kawan Tunku Raja Sunit, kepada sepuluh hari bulan Muharram kepada tahun Jim pada malam Ahad memulai / memasang bedil itulah mula kerja baginda dengan Orang Kaya Raja Indra Bungsu mengerjakan Tun Abdul Majid / kawan dengan Tunku Raja Sunit putera Sultan Sulaiman.

48. 5 Kemudian dari itu datang penyuruh Datu' / Paduka. Adalah hijrat seribu seratus lima puluh tujuh tahun kepada bulan Rajab kepada hari / Isnain itulah Maharaja persembahkan khabar Datu' Puan Bujang kembali kerahmat Allah ta'ala. Adalah datang khabar itu /

hari Isnain kepada tiga likur hari bulan Rajab pada tahun Jim pada hijrat seribu seratus enam puluh / tahun /tahun Jim/.

- 48.10 Kemudian dari itu berangkat Yang Dipertuan kenaikan kepada hari Selasa pada waktu / hampir tengah naik kepada dua belas hari bulan Shawal pada tahun Jim kepada hijrat seribu seratus / enam puluh tahun /tahun Jim/. Shahadan duli Yang Dipertuan kembali dari Siak kepada tahun Jim / itu juga kepada dua puluh lima hari bulan Dzulkaidah kepada malam Arba pada ketika tengah malam lalu sedikit. /

Dan hijrat itu juga karena Raja Buang mengadap menyerahkan dirinya jadi tiada r u s a k segala / anak chuchu Minangkabau dan segala Melayu karena sekaliannya itu telah diampuni Yang Dipertuan daripada / sekalian dosanya itu daripada duli baginda hendak mengambil pahala pada hari itu. Kemudian supaya jangan / berbanyak dosa, tatksla minta ampun sekaliannya dima'afkan belaka.

- 48.15 Kemudian dari itu pada hijrat / seribu seratus enam puluh tahun pada tahun Jim kepada dua likur hari bulan Dzulhijjah pada / ketika tengah hari naik pada hari Isnain dewasa itulah kepala kapitan m-n-d-w-r orang Inggeris / alah diamuk oleh orang Bugis. Dan Shahbandar Nakhoda Semat pun bersama dan Melayu sama juga / di Pulau Bayan dan kepada masa itulah kapal dari Siam hendak rusak persembahkannya kebawah / du(li) Yang Dipertuan; kapalnya oleh baginda dimudik- / kannya kenegeri kapal m-n-d-w-r itu kepada malam Selasa dan siangnya orang bekerjsakan barang suatunya / lalu diamuk. M-n-d-w-r pun mati pada hijrat seribu seratus enam puluh tahun kepada dua likur / hari bulan Muharram hari Selasa.

49. 5 Pada d e w a s a itu fakir memutusi tali bersohbat dengan seorang / perempuan. Ada pun fakir berkata berbichara k-r-n-d bulan Rabi'ul-awal.

Fakir itu berkata: Kemudian / dari itu datang Daing Kambuja dari Selangor kepada malam Khamis pada bulan Muharram itu juga kepada tujuh belas / hari bulan Muharram. Kemudian dari itu baharu masuk tahun belum sampai sebulan.

Kemudian dari itu / didzahirkan Allah ta'ala anak Datu' Temeng-gung dengan Raja Sunit kepada hari Sabtu pada bulan Safar itu juga. /

- 49.10 Adalah antara sehari pada hari Isnain Tunku Raja Mandak kembali Allah ta'ala; dikuburkan / hari Selasa pada bulan itu juga, ia itu tahun Zai dan bulan Safar dan hari Selasa.

Kemudian / dari itu Daing Kambuja bergelar Raja Muda kepada hijrat seribu seratus /kepada/ enam puluh satu tahun / tahun Zai pada bulan Rabi'ul-awal pada hari Isnain pada waktu tengah naik hari / sampai lohor, dan kepada malam Isnain Datu' Sayid nikah dengan anak Datu' Laksamana yang bernama Enche' / Sunit.

- 49.15 Kemudian dari itu k u r n i a Tun Abdul Majid anak Orang Kaya Raja Indra Bungsu pada tahun / Zai pada bulan Jumadi'l-awal pada hijrat seribu seratus enam puluh setahun pada petang Juma'at. Dan / kepada masa itulah alah ayam akuan lebai Kechnik oleh ayam seragi orang Jambi. Adalah banyak taruhnya / disabung oleh baginda Sultan Sulaiman empat ratus empat puluh enam rial.

50. 1 Kemudian dari / itu Sultan Sulaiman berdiri sembahyang pada waktu Juma'at pada hijrat seribu seratus enam puluh / satu tahun pada tahun Zai kepada lima belas hari bulan Rajab malam Juma'at waktu subuh. /

50. 5 Kemudian dari itu Enche' N u r T i j a h anak Megat S u a m saudara Enche' Patimah m e n g h a l a l k a n isi kawinnya dari dunia datang keakhirat dihadapan bundanya Enche'Bekas dan Maharaja / Denda dan Khatib Muhammad dan Enche' Abdul Hayyat saudara Enche' Abdul Ghafur ada duduk ber-sama²/ Enche' Abdul Rahman kepada h-s-n kepada hijrat seribu seratus enam puluh satu tahun kepada dua / puluh empat hari bulan Rajab pada hari Isnain pada waktu lohor itulah masanya maka adalah memberi / Enche' Abdul Ghafur akan isterinya permata chinchin dan chepir perak dan kain / dan rial lima puluh rial. Dewasa itulah Maharaja Denda dan Khatib Muhammad pun ada dan / Enche' Abdul Hayyat pun ada dan saudara
- 50.10 Enche' Abdul Ghafur pun ada dan anak Seri / Wangsa pun ada dan duduk ber-sama². Bahwa itulah Enche' Nur Tijah bernikah menghalalkan isi / kawinnya dengan k u r n i a Allah dan rasulnya /pada masa itu Enche' Nur Tijah/.

- Kemudian dari itu Orang / Kaya Indra Bungsu yang bernama Tun Hasan menjadi bendahara dijadikan Sultan Sulaiman pada tahun / Zai kepada delapan likur hari bulan Sha'ban pada waktu lepas ba' da q-²salât pada / hari Juma'at itulah ketikanya bergelar bendahara. Adanya. /
- 50.15 Bendahara Seri Maharaja
johan bangsawan lakunya sahaja /
sederhana elok ditentang durja
laksana shams berkadung teja /

- johan muhtasham lakunya sahda
menjadi bendahara ganti ayahanda /
johan tidak berbanyak chanda
menjadi tiang kerajaan baginda /
51. 1 johan pun asal bangsa bahari
tiang kerajaan turus negeri /
sederhana perhimpunan sekalian menteri
didesa penah adat berdiri /
berdiri adat sehaaja terbilang
aturlah menteri duduk hulubalang /
chahaya daulat supaya chemerlang
beradatlh tuanku jangan kepalang /
51. 5 jangan paling adat yang sejahtra
aturlah baik segala bentara /
jikalau ada bichara bendahara
dialah adatnya menatur bentara /
adat baik tuanku betuli
bentaralah mengadap kebawah duli /
pergi datang tiada khali
demikianlah adat yang telah mali /
yang mali adat dahulu
didalam besar jadi penghulu /
51.10 mengata dan mengajar dia selalu
orang pun tiada berhati silu /
barang yang beradat dibawah tahta
dia dapat yang berkata /
yang lain tiada boleh mendosta
demikianlah adat tatkala kerta /

Kemudian dari itu maka berangkat Sultan Sulaiman diiringkan Yang
Dipertuan Kechi' dan Raja / dan Tun Hisuf dan Tun Pasang dan be-
51.15 berapa raja dan Seri Perdana Menteri dan Tunuk kepada / bulan Sha-
wal dua belas hari bulan pada hari Juma'at. /Kemudian dari itulah
baginda berangkat kepada tahun / Zai pada bulan Shawal dua belas
hari pada hari Juma'at./

Kemudian dari itu datang Hang Dewa dari / Siantan membawa khabar
pada dua belas hari bulan Safar pada hari Juma'at pada ketika
pagi² / hari Juma'at.

Kemudian dari itu datang Lakanek serta penggawa dan segala orang
52. 1 Selangor ke Riau kepada / /kepada/ hijrat seribu seratus enam puluh

dua tahun kepada tahun Dal-awal dua hari bulan/ Jumadi'1-akhir kepada malam Isnain, pada siangya mudik.

52. 5 Kemudian dari itu berangkat Sultan Muda yang bernama / Daing Kam-
baja menghadap Sultan Sulaiman ke Siantan pada hijrat seribu seratus enam puluh dua tahun kepada / tahun Dal-awal pada delapan belas hari bulan Rajab pada hari Khamis pada waktu lohor dan berlayarnya / kepada dua likur hari bulan Rajab pada hari Isnain.

Shahadan pada masa itu Tunku Raja Muhammad berangkat / pada delapan likur hari bulan Rajab itu juga dan kepada hijrat itu juga menghadap Sultan Sulaiman / ke Siantan.

Dan kemudian dari itu dilanggar T e r a m p a k kepada dua belas hari bulan Dzulkaidah, pada malam Isnain / itulah ketika lahirnya keluar dari T e r a m p a k pun alah. Pada masa itulah orang Siantan banyak tertawan daripada / laki² dan perempuan.

- 52.10 Kemudian daripada (itu) kembali kerahmat Allah ta'ala bunda Sultan Sulaiman pada hijrat seribu / seratus enam puluh dua tahun pada tahun Dal-awal pada sepuluh hari bulan Dzulkaidah pada malam / hari Isnain pada waktu dinihari dan dikuburkan pada hari Selasa pada awal waktu lohor.

- 52.15 Kemudian dari / itu datang Yang Dipertuan Muda dari Siantan ke Riau pada hari Khamis pada tujuh belas hari bulan Dzulhijjah / pada kehabisan tahun Dal-awal pada hijrat seribu seratus enam puluh dua tahun kepada ketika pasang penuh. Kemudian / dari itu datang Datu' Temenggung yang bernama Tun Musi' dari Siantan daripada mengiringkan Yang Dipertuan Muda / perang /dari/ Siantan pulang ke Riau pada malam Isnain pada selikur hari bulan Dzulhijjah pada hijrat seribu seratus / enam puluh dua tahun pada tahun Dal-awal.

Kemudian dari itu gila Enche' Bagus pada hari Juma'at dua puluh dua / hari bulan Rabi'ul-awal /pada hijrat seribu seratus enam puluh tahun kepada tahun Ba/ pada hijrat seribu / seratus enam puluh tiga tahun pada tahun Ba.

53. 1 Kemudian dari itu baginda pulang dari perang Siantan datang / ke Riau kepada petang Khamis pada waktu magrib pada malam sebelas hari bulan Rabi'ul-akhir dengan selamatnya sampurnanya, / kembali istana pada tahun Ba pada hijrat seribu seratus enam puluh tiga tahun. Maka adalah lama baginda meninggal- / kan negeri delapan belas bulan, juga adalah setahun enam bulan.

Kemudian daripada itu Yang Dipertuan Kechik berangkat / ke Lingga hari bulan Jumadi'1-akhir hari Juma'at lepas ba^c da s-salāt.

53. 5 Kemudian dari itu baginda bersiram / tatkala kembali dari Siantan pada sembilan belas hari bulan Rabi'ul-akhir pada hari Isnain pada hijrat seribu / seratus enam puluh tiga tahun kepada tahun Ba pada waktu lohor hari Isnain.
- Kemudian dari itu Yang Dipertuan / Kechi' balik dari laut membawa khabar kapal dan sekochi pada malam Juma'at pada selikur hari bulan Rajab / pada seribu seratus enam puluh tiga tahun. Masa tatkala nyata kapalnya dan selubnya di Laut Kuala Riau kepada / hari Ahad /didalam pada hari Ahad/ pada waktu tengah naik.
- 53.10 Kemudian dari itu berangkat Yang Dipertuan / Kechi' dan Tunku Raja Muhammad dan Datu' Temenggung pada hijrat seribu seratus enam puluh empat tahun / kepada tahun Wau pada hari Juma'at pada sembilan hari bulan Muharram pada waktu / lepas ba^c da a-şalât. Dan hijrat inilah Maharaja Denda / sakit kepada tiga belas hari bulan Muharram pada malam Khamis. Dan pada / hijrat itulah Enche' Riau
- 53.15 membawa Nursani dengan / anaknya yang bernama Enche' Siti pada hari Sabtu. / Sah adanya. /

Tammat al-kalâm

Intiha

Bei der Erstellung des 'Kritischen Apparats' wurde das jeweils letzte Übereinstimmende Wort der Mss H und I zitiert, um dann die sich vom Text von Ms H unterscheidende Passage oder das sich von ihm unterscheidende Wort aus Ms I wiederzugeben. Diese Wendung schließt mit dem nächsten Übereinstimmenden Wort der beiden Manuskripte. - Es wurde darauf verzichtet, Unterschiede im Gebrauch von pada - kepada, dari - daripada, dalam - didalam, pun, itu - ini und -lah aufzuführen. Siehe auch Kapitel 9, S.41.

- 7.12 alah Johor dari oleh Jambi pada hijrat al-nabi s.a.w. seribu (7. 6); dan adalah Sultan (7. 7)
- 7.13 Muda semayan di Pahang (7. 8)
- 7.14 Mss H und I g-n-t-y; Mss H und I j-m-d
- 7.15 buah beberapa gorab dan d-t-ng-g-y-l-a dan kakap (7. 9,10)
- 7.16 Muda di Pahang (7.10); puluh tujuh tahun, tahun (7.11)
- 7.18 puluh lapan tahun (7.12); Dal-akhir shahadan kemudian (7.13)
- 7.19 adapun akan bendaharanya (7.13); Maharaja dan kemudian (7.14)
8. 2 diiringkan segala orang (7.15,16); mati bunuh anak (7.16)
8. 4 dinegeri Riau lalu menyuruhkan laksamana menyerang ke Jambi pada masa itulah karunia (7.18)
8. 5 perang ke Siak (7.19)
8. 6 pun alah Paduka (7.20)
8. 7 yang maha mulia (7.20); itu Allah (7.21)
8. 9 Ba maka hijrat (8. 1); Mahmud kerajaan (8. 2)
- 8.10 ta'ala pada melakukan kodratnya atas sekalian yang dijadikan maka (8. 3)
- 8.11 Riau berlayar (8, 3,4); dititahkan Sultan (8. 4)
- 8.12,13 beberapa orang hulubalang (8. 4); lalu bertemu di Bidan lalu berperanglah dan terdamparlah kedarat (8. 5)
- 8.13 dengan Seri Majid Raja lalu (8. 6)
- 8.14 Tanjung g-l-m (8. 6)
- 8.15 matinya pada sehari bulan Ramadan pada hijrat (8. 8)
- 8.16 perintah Datu' Bendahara Seri (8. 9,10)
- 8.17 Wangsa pada bulan Rajab empat likur (8.11)

- 8.18 Ms H und I a-y-d j-m-a j-'-f-r; dan hijrat (8.12)
- 8.19 itu juga Seri Biji (8.12,13); kemudian dari itu wafat (8.13)
9. 1 Muharram pada hijrat (8.14)
9. 2,3 maka mangkatlah Sultan Mahmud terbunuh (8.15)
9. 4 pada delapan hari ; pagi Khamis (8.17)
9. 6 Ms H selesallah; raja Melayu ma'lum (8.19);
Maharaja ibni (8.19,20)
9. 9 puluh dua depa (9. 1); beberapa tulisan (9. 2)
- 9.10 Melayu dipintunya (9. 2)
- 9.12 beberapa bahara warna (9. 5)
- 9.13 Mas pun (9. 5)
- 9.14 memerintahkan negeri (9. 7)
- 9.15 berangkat ke Riau (9. 8)
- 9.19 Batu Bara (b-a-r-a) (9.13)
10. 3 Ba maka kemudian (9.15)
10. 5 kemudian daripada Pangeran Dipati sudah keluar maka (9.17,18)
10. 9 maka alah; rayat menyalah tiap² (9.21)
- 10.11 Alif adalah pertama (10.1)
- 10.12 mudik itulah alah (10. 3)
- 10.13,14 besar² hulubalang sekalian (10. 4)
- 10.16 tahun datanglah pada empat (10. 6,7)
- 10.17 daripada mupakat (10. 7)
- 10.18 bulan Ramadan pada malam pada waktu (10. 9)
- 10.19 dengan tiada beberapa; Kaya Raja Indra (10.10)
11. 1 Pahang sdapun (10.11)
11. 2 Kaya Raja Indra; kepada sekalian hambanya (10.11,12)
11. 3 datang lalu melanggar kehulu Pahang (10.13)
11. 4 dan fa'il maka (10.14)
11. 5 karena ada titah (10.16)
11. 6 tuanku maka demi baginda mendengar sembah (10.17)
11. 7 pikir baginda (10.17); jikalau sudah dikehendaki; pun saja akan mati; sudah sampailah bilangan (10.18)
11. 8 Allah ta'ala subhanahu (10.20)
11. 9 sembah laksamana (10.20)
- 11.10,11 keperahu setelah sudah baginda (11. 1)
- 11.12,13 Riau duli kita tahu akan matinya (11. 4)
- 11.13 laksamana mendengar titah (11. 4)
- 11.14 disuruhkan pergi (11. 5); habis pikirnya lalulah (11.6)
- 11.15 menyuruhkan jua'² empat orang (11. 6)
- 11.16 shahid sudah dikuburkan (11. 8)

- 11.17 hijrat al-nabi s.a.w. seribu (11. 9)
- 11.18 tahun dan adalah yang sentosa dalam kerajaan sembilan belas tahun dan (11.11)
- 11.19 Kechi' seorang (11.12)
12. 2 sekalian itu duduk kepada Raja Kechik setelah (11.15)
12. 3 Riau maka Raja Sulaiman pun duduklah kepada Raja Kechik disuruhnya (11.16);hatta beberapa lamanya (11.17)
12. 4 Sulaiman dalam negeri Riau kepada Raja Kechik adalah (11.19)
12. 5 disebabkan sesuatu itu bergantung (11.19)
12. 6 Ms H Kelana Putera Jaya; Putera dan Dahing (11.19)
12. 8 Raja Kechik dengan (12. 1); hari maka raja (12. 2);
12. 9 datanglah hari (12. 2)
- 12.11 mudik ke Bugis Raja (12. 5)
- 12.12 oleh raja Bugis (12. 5,6)
- 12.13 itulah Melayu banyak; mereka itu yang dalam (12. 6,7)
- 12.14 hijrat al-nabi s.a.w. seribu (12. 8)
- 12.15 Sulaiman Kelana (12. 9)
- 12.16 Shah Dahing Menempu' (12.10)
- 12.17 Ms H t-r-a-w-r-t-l-h
- 12.17 bernama Dahin Marewah; Alauddin menjadi Raja (12.11,12)
- 12.18 seorang saudara; Putera bernama Dahing Perani (12.12,13)
- 12.19 Dahing Menempu' dikawinkan dengan (12.14)
13. 2 Kechi' dikawinkan dengan (12.15)
13. 3 Muda bernama Inah dikawinkan dengan Daing Mengetu' (12.16); Kechi' itu ada (12.17)
13. 4 Mss H und I b-r-a-n-y; Ms H m-s-w-a-r-r-w (12.18)
13. 5 seratus enam puluh tiga tahun (12.18,19)
13. 6 pun bersalahan dengan (12.20)
13. 7 Bulang pada hijrat itu juga dan tahun itu juga Sultan Sulaiman ke Kampar (13.21 - 13. 1)
- 13.10 Riau perang pag² daripada sembilan (13. 3)
- 13.11 juga dan Raja k-s-a-n (Mss H und I) kembali (13.4)
- 13.12,13 Alif /adapun h-s-n jadi pada hijrat itu juga/ pada lima bulan Dzulhijjah (13. 6)
- 13.13 Ruyung yang bergelar (13. 7)
- 13.14 Kampar menyuratkan (13. 8)
- 13.18 delapan tahun² Ha dan adalah bunyinya itu (13.12)
- 13.19 waq-ṣalāt bi-l-'iḡām waq-ṣalāt was-salām (13.14)
14. 3 ar-rasūl ter-m-n-k-w-s dalamnya (13.16)
14. 4 Nenda Paduka Seri (13.17)
14. 5 Ms H Pagaruyung; Ms I Pagar Ruyung (13.18)
14. 9 manzūma bi-barakat (14. 2)

- 14.10 Ms H wa-ṣāhib al-; Paduka Chuchunda bahwa (14. 2)
- 14.11 Nenda mengelayakan sekeping (14. 2); daripada ikhlas (14. 3)
- 14.12 tanda muafakat antara (14. 4)
- 14.13 ḡasīm serta kerindu yang (14. 5)
- 14.14 Ms H Pagaruyung; Ms I Pagar Ruyung (14. 6)
- 14.15 telah beberapa zaman (14. 6,7)
- 14.16 Ms H b-w-g-y-s; belumlah Paduka Nenda pendengaran yang demikian ini menjadi (Ms H m-n-m-r-y) sangarlah q-b-w-d (Ms H und I) dan (14. 8,9)
- 14.17 Ms H kepada j-w tahta; Ms I kepada a-j-w t-q-y-a-h-t Paduka (14. 9)
- 14.18 Ms H Pagaruyung; Ms I Pagar Ruyung; jua umpama (14.10)
- 14.19 maka dihantarkan (14.11)
15. 1 demikianlah keadaan a-s-m-y-w-h kepada qulub pada Paduka (14.11)
15. 3 Ms H dan 'w-r-t a-l-b-d-a-n selagi
15. 4 adanya antara Paduka Nenda dan Paduka Chunda mupakat yang sedia sabit adanya yang mutaqaddimin (14.16)
15. 7 karena Allah subhanahu itu; yang j-l-w- shahadan (14.19)
15. 8 Chunda didengar akan fitnah (14.20); se-kali² tiada (14.21)
- 15.10 adapun Kakanda (15. 2)
- 15.11 Batu Bara pada (15. 2); diserang Raja; jikalau mudah²-an diikuti seperti (15. 3)
- 15.12 berbalik Nenda dari Tapong lalu Paduka Nenda (15. 4)
- 15.14 Marhum Sultan k-s-n- (Kisna⁷) itu (15. 5)
Ms H Marhum Hasan itu
- 15.15 Sailan tatkala itulah pada masa Paduka Seri Sultan Alauddin Shah ayah baginda (15. 6,7)
- 15.16 itulah mupakat; diberikan Paduka (15. 8)
- 15.17 Sultan k-s-n Shah; dimulai setia (15. 9)
- 15.18 adalah akan segala; dalam teluk rantau (15.10); tiadalah bertuan (15.11)
- 15.19 dilaluinya seperti sumpah (15.12)
16. 1 oleh segala anak (15.12); dimakan Besi (15.13)
16. 2 durhakalah ke Pagaruyung (15.13); dan barang jangan (15.14)
16. 3 tiap² sesuatu dan barang dichitanya jangan diperolehnya maka inilah persetiaan (15.14,15)
16. 5 tiada ber-ubah² tammat al-kalām oi-l-hair was-salām aḡma^c ĩn (15.16,17)
16. 6 hijrat al-nabi s.a.w seribu (15.17,18)
16. 8 dikurniakan oleh segala raja² itu (15.20)

- 16.11 Dipertuan maka dikurniakan isterinya itu lalu Raja Kechi' kembali ke Siak (16. 2,3)
- 16.12 tiada berapa antaranya (16. 3)
- 16.13 Bayan berperang dua hari tiada tertahan (16. 4)
- 16.14 tahun tahun Jim adapun permulaan beras mahal dalam (16. 5,6)
- 16.15 Raja Tuha pergi (16. 6); lalu diraja Tun (16. 7)
- 16.16 Jinal Abidin digelar Sultan Jinal Abidin (16. 7)
- 16.17,18 Kelana pun sampai ke Pitong lalu mangkat maka lalu dibawa (16. 7,8); puluh setahun tahun Zai dan (16. 9)
- 16.19 Raja Tua dan (16. 9)
17. 1 Raja Tuha dan (16.10,11)
17. 2 Kaya Raja Indra (16.11)
17. 3 kerahmat Allah kepada (16.13)
17. 4 puluh setahun tahun Zai sebermula (16.13,14)
17. 5 empat tahun pada Ba lamanya yang sudah diatas; lima datang (16.14,15)
17. 7 lima kepada (16,16)
17. 7, 8 dewasa Seri (16.16,17) Ms H und I Muhammad
17. 9 Allah ditanah Indrapura Batin (16.18)
- 17.10 hijrat seribu empat puluh tahun pada tahun Dal-awal kawin (16.19)
- 17.11 Ms H g-w-n; Meteku dengan Engku Tengah dengan perintah Raja Tuha dan (16.20)
- 17.13 Muda ke Selangor (17. 1)
- 17.14 alah lalu (17. 2)
- 17.15 tahun dan Maharaja (17. 3)
- 17.17 Raja Bakal dan; datanglah Raja Kechi' beserta dengan (17.5)
- 17.18 Raja Tuha maka; diberikan Raja Tuha maka; Raja Kechik dan (17. 6)
- 17.19 tahun tahun Alif dan pada selikur hari bulan Ramadan pada malam Ahad pada awal waktu subuh dan tatkala masuk kuburnya pada siang hari Ahad pada waktu (17. 7-9)
18. 3 baginda oleh keris (17. 9)
18. 4 Si Mangda (Mas H und I m-ng-n-d) pada waktu magrib karena mengembari (17.10)
18. 5 tahun tahun (17.11)
18. 6,7 minta diberi baginda kepada ayahanda baginda Raja Tuha dan (17.12,13)
18. 7 Raja Tuha maka (17.14)
18. 9 pertama Tunku (17.15)
- 18.10 Tun⁶-a-y-s-a; ketiga Tun Hisaf keempat; kelima Tun Abdul (17.16)

- 18.13 shahadan telah baginda (17.19)
 18.14 pesuruh Tun (17.20; Ms H datang dari pesuruh
 18.15 tiada dilanjutkan kisah nischaya; mengambil simpanya
 jua (17.21)
 18.16 maka sampai (18. 1)
 18.18 perkataannya itu (18. 2) pun berangkat kembali (18. 3)
 18.19 Daing Menempuk pun (18. 3)
 19. 1 kepada kesudahan tahun Ha shahadan (18. 5)
 19. 2 maka berangkat baginda (18. 6)
 19. 3 pada ketika hari (18. 7)
 19. 4 tahun tahun (18. 8)
 19. 5 Bendahara Tun a-y-s-a; Tunku Raja Emas Bungsu mangkat
 (18. 9)
 19. 6 kemudian daripada itu Yang (18.11)
 19. 7 di tanjung ini (18.11,12)
 19. 8 lalulah baginda dipersilakan (18.12,13)
 19. 9 Kaya Raja Indra (18.13)
 19.10 pertama Panglima (18.14,15)
 19.11 Ms H dan segala laki² pula; pun berbalik (18.16)
 19.12 Raja Kechi' di Kuala a-p-t t-y-ng pada; lalu menyerang
 ke-hulu (Ms H und I) (18.17)
 19.13 pun hilir daripada Tanjung (18.18)
 19.14 Pinang takdir (18.18)
 19.15 naik pun belum sampai lagi sampai tujuh; berperanglah
 Minangkabau dengan Riau (18.19,20)
 19.16 seratus delapan tahun tahun Jim (18.21)
 19.19 keluar telah sampailah ke (19. 2)
 20. 1 Dipertuan berangkat (19. 3,4)
 20. 2 dua puluh hari (19. 4)
 20. 3 berbuat d-a-b-w-l makam (19. 6)
 20. 5 baginda di Trengganu (19. 7); membawa Raja (19. 8)
 20. 6 itu pada waktu asar tengah hari hari (19. 8,9)
 20. 8 beberapa lama antaranya maka (19.10)
 20.10 ada bersama dengan (19.12)
 20.11 yang bernama Tun a-q-h (19.13; Ms H a-y-t
 pagi hari (19.14)
 20.13 Jumadi'l-akhir pada tahun (19.14); itulah membawa yang d-t-r-n
 Kechi' (19.15)
 20.15 Ms H m-n-kh-a-t-n k-n; Ms I m-ng-a-t-n k-n (19.16)
 20.17 Alam di Ketapang enam puluh dua kelengkapannya (19.18)
 20.18,19 pada tengah hari pada hari Selasa (19.19,20)
 21. 1 puluh tahun pada hijrat itu juga Tun Abdul (19.21)

21. 2 Enche' k-a-m-s mengadap (19.21)
 21. 2 panjangnya enam (20. 1)
 21. 3 delapan masa (20. 1)
 21. 4 Juga datang Raja Kechi' menyuruhkan perang Raja r-b-'
 Alam (20. 3)
 21. 4,5 Riau pada bulan Rabi'ul-awal pada lima belas hari bulan
 maka dititahkan baginda Enche' Galong dan (20. 3,4)
 21. 8 mereka kedua (20. 7)
 21.10 Sungai Payung karena (20. 8)
 21.13 lalu undur ia ke (20.11,12)
 21.14 hari lalu wangkang diperbuat kota (20.12); Ms H b-j-a-l-n
 21.16 lalu menyuruh menaik perahu (20.14)
 21.17 maka t-r-s-a-l-h (Mss H und I) penjajab; (20.15)
 21.18 berperang maka orang Siak pun lari (20.16)
 21.19 sebuah dia (20.17); Ms H dan sebuah
 22. 2 dari terusan; perahunya maka dengan (20.19)
 22. 4 tahun tahun Ba (20.21)
 22. 6 tunggul kepada (21. 2)
 22. 7 waktu awal 'isha (21. 3)
 22. 8 Rabi'ul-akhir (21. 4)
 22. 9 perahunya beberapa buah; itu membuangkan (21. 5)
 22.10 harinya maka kampung (21. 7)
 22.11 terbakar hanyalah tinggal (21. 7)
 22.12 Denda ke Trengganu (21. 8)
 22.13 Jumadi'lawal pada hari (21. 9)
 22.14 puluh dua hari (21.11)
 22.15 persembah segala (21.12)
 22.16-22.19 Shahadan pada hijrat itu juga laksamana w-a-n s-w dan Seri
 Biji Diraja Enche' q-r-y-s dialahkan Datu' Bendahara dan
 antara berapa hari anak Seri Biji Diraja pun mati dan Enche'
 Sulaiman anak Datu' Kadi pun mati dan Enche' Harun pun mati
 dalam perangan laksamana itulah. Shahadan tiada berapa
 antaranya perselangannya maka laksamana dan Seri Biji
 Diraja pun diambil Orang Kaya Tun Nara Wangsa duduk di
 Kuala n-d-r-s ber-sama² dengan Tun Nara Wangsa.
 Kemudian (21.12 - 17)
 22.19 ke Riau dan Raja (21.18)
 23. 1 pun pada (21.18)
 23. 2 gundik yang (21.19)
 23. 3 hijrat al-nabi s.a.w seribu (21.20); tahun tahun Ba;
 itu maka berputera (21.21)
 23. 4 raja diambil Engku; dua hari; Dzulkaidah kepada (22. 1)

23. 5 puluh tahun juga dan (22. 2)
23. 7,8 maka muafakat baginda; adinda baginda dan kanda baginda dan segala (22. 5)
- 23.10 diserahkan Yang (22. 8)
- 23.11 dirampas perompak (22. 9); Ms H r-w-b-n; Ms I a-w-b-n (22. 9)
- 23.12 dibawah Batin g-n-d-r kebawah (22. 9)
- 23.13 masuk tahun Wau (22.11)
- 23.14 satu tahun Wau maka (22.14)
- 23.17 lalu berperang pada sembilan (22.15)
- 23.18 puluh aman m-a-b-t orang perahu Panglima (22.16)
24. 1 dan B-g-w hilirnya (22.18)
24. 2 laut b-w-a-w lalu (22.19); itu datang Mu'min (M-w-m-n) (22.20)
24. 4 Riau pada; malam pada malam (22.21)
24. 5 Datu' s-y-'-a Raja (23. 2)
24. 8 Bungsu hilir kepada (23. 5)
24. 9 Arba kemudian (23. 6)
- 24.10 Shawal pada hari Ahad disambut surat itu dua hari bulan hari Isnain pada sembilan hari bulan Shawal kemudian (23. 8-9)
- 24.11 Orang Kaya Raja Indra Bungsu mengadakan Yang (23.10)
- 24.12 Dipertuan Kechik yang (23.10); Trengganu dikawinkan dengan (23.11)
- 24.14 hari Juma'at; Allah ta'ala Raja (23.13)
- 24.18 duli dan pada (23.17)
- 24.19 kemudian dari itu datang (23.18,19)
25. 1 Kunit d-t-w-d-a-t-w disuruhkan Datu' Bendahara dari Trengganu dan Tun (t-w-a-n) Abdul Rahman dan mengadap kebawah duli Rabi'ul-awal pada dua (23.19-21)
25. 2 Riau pada dua (24. 1)
25. 5,6 kepada sembilan belas hari bulan Jumadi'l-awal malam Selasa pada hijrat (24. 4,5)
25. 7 Indragiri tahun (24. 6)
25. 8 a-w-l-h
25. 9 tahun pada sebelas (24. 8)
- 25.10 Rajab pada malam (24. 8,9'; Denda ke Riau (24.9)
- 25.11 pada tahun itu (24. 9); Isnain waktu (24.10)
- 25.13 lima tahun pada empat belas hari (24.11); ba⁴ da selawāt kemudian (24.12)
- 25.15 hijrat seribu seratus lima puluh tiga tahun pada tahun Alif pada Rabi'ul-awal (24.14)
- 25.17 Muda Indragiri (24.16)

- 25.18 pada empat belas hari (24.16,17); Juma'at ba' da şelawát (24.17)
- 25.19 diiringkan anakda baginda Raja Ibrahim (24.18)
26. 2 panglima beberapa (24.19)
26. 3 ba' da şelawát (24.21)
26. 4 lalu menyeberang (24.21)
26. 5 dan bertemu dengan Raja Buang (25. 1); Meteku beberapa hari baginda (25. 2)
26. 6 adinda baginda Yang Dipertuan Muda; itu antara berapa hari (25. 2)
26. 7 Meteku pun keluar membawa lari; baginda dua bersaudara (25. 3); kembali pulang ke Riau (25. 4)
26. 8 tengah naik (25. 5)
26. 9 Dan pada masa (25. 6)
- 26.11 juga seribu seratus lima puluh tiga (25. 7)
- 26.12 Kechil dan Tunku Raja (25. 8)
- 26.13 Tun Hasan dan beberapa panglima dan pegawai yang pilihan kepada hijrat seribu seratus lima puluh tiga tahun pada tahun (25. 9,10)
- 26.15 besar kechil dengan s-w-l-b-nya dua (25.12)
- 26.16 Sha'ban malam (25,13)
- 26.17 lalu menyuruh mudik membanchi ke Hulu (25.14)
- 26.19 datangnya pada hari Ahad sembilan (25.16)
27. 1 itu Yang; anakda Yang Dipertuan (25.17)
27. 2 Kechi' akan kerajaan; dikurniakan anakda; Kechi' ke Trangganu (25.18)
27. 3 Dzulhijjah pada hari Ahad pada waktu asar pada hijrat seribu seratus lima puluh tiga kemudian (25.19)
27. 4 mengantar Datu' Seri Maharaja pada hijrat permulaan tahun Ha seribu seratus lima puluh empat tahun pada lima (25.20,21)
27. 5 Muharram pada hari Khamis pada waktu (26. 1)
27. 6 perahu Amat (26. 1,2)
27. 7 pada waktu; hambanya bernama (26. 3)
27. 8 mati dan rayat Singapura mati lima orang dan hamba empat (a-m-t) perempuan pun mati dan banyak lagi (26. 4)
27. 9 berangkat Yang (26. 6)
- 27.10 Trengganu pada tahun pada sembilan (26. 6)
- 27.11 Ahad pada waktu (26. 7) ada Tun (26. 8)
- 27.12 Wangsa adalah (26. 8); menyuruhkan ke (26. 9)
- 27.13 tuanku shahadan baginda (26.10)
- 27.14 se-laku² menaruh (26.10)

- 27.16 berbuat d-a-b-w-l (26.12); Ms H malam; d-a-b-w-l (26.13)
 27.17 Tun Husain saudara (26.13); anak Datu' Temenggung (26.14)
 27.18 di Kayung Anak (26.15)
 27.19 Sulong Muda anak (26.16)
 28. 1 Tun Hasan anak; laksamana Tun Dagang dan adalah (26.17);
 Shah dan disebut (26.18)
 28. 2 Kechi' ia pun ber-sama² dan (26.18)
 28. 3 adalah dua (26.19)
 28. 4 duli yang maha mulia (26.21); masa Hang (26.21)
 28. 5 memanggil Raja Indra Pahlawan ke Riau maka adalah
 (26.21 - 27. 1)
 28. 7 tatkala masa itulah; Tun Husain kembali (27. 2)
 28. 8 Datu' sakit (27. 2)
 28.10 itulah anak Bugis dan Tumu' (27. 5); Ms H t-w-m-q
 28.11 Melayu tiadalah tahu akan persediaan pada masa hijrat
 (27. 6)
 28.12 Ha adapun mati penggawa yang bernama Tu' Seguni
 tatkala (27. 7)
 28.13 Juma'at pada hijrat itu juga. Kemudian dari itu Maharaja
 - 16 Denda dan Sedap dititahkan ke Trengganu pada tahun Ha
 pada tujuh likur hari bulan Jumadi'l-awal pada hari Khamis
 shahadan kemudian dari itu Maharaja Denda dan Enche' Sedap
 keluar di Trengganu pada hari bulan Sha'ban (27. 8-11)
 28.17 Allah Tun; anak Nara (27.12); Majid shahid (27.13)
 28.18 bersama ayahanda (17.13)
 29. 1 Enche' m-a-r-y-h anak (27.16)
 29. 4 dan pada Yang (27.19)
 29. 6 melanggar m-ng-k-a-l-y-s (Mas H und I) pada;
 kesudahan Ha (28. 1)
 29.10 pertama mengiringkan (28. 5)
 29.11 dan Datu' Siwa Raja; Jamal dan Tun Abu sh-y-d dan (28. 6)
 29.12 Tun Hasan dan anakda baginda Tunku Raja s-y-t adapun (28. 7)
 29.14 hijrat seribu seratus lima puluh lima tahun
 pada tahun (28. 9,10) shahadan adalah baginda berangkat
 itu berlayar (28.10); Arba masa (28.11)
 29.15 dan s-t-j-a-s-k-a-r-a ke Selangor (28.11)
 29.16 baginda tatkala berangkat (28.12)
 29.18 hijrat seribu seratus lima puluh lima tahun shahadan (28.15)
 29.19 dipertemukan Allah baginda berdua saudara di (28.16)
 30. 3 juga dikurniakan Allah ta'ala Raja Hawa sehat maka Orang
 Kaya pun menitahkan (28.19)
 30. 4 tiga belas hari (28.20)

30. 6 pulang kata yang; permulaan beras mahal didalam (29. 1); Riau pada hijrat seribu seratus tiga puluh sembilan itulah permulaan beras mahal hingga (29. 2)
30. 8 datanglah ba'da (29. 3); Allah kepada (29. 4)
30. 9,10 hijrat al-nabi s.a.w seribu seratus lima puluh enam tahun tahun (29. 5,6)
- 30.10 Indragiri di Riau (29. 6)
- 30.12 kawinkan Yang (29. 7); Tun Umu' saudara (29. 8)
- 30.13 kepada delapan belas (29. 9)
- 30.14 ada didalam negeri Riau yang bersama dengan baginda pertama Datu' (29.10)
- 30.16 Tun Abu sh-y-d (29.12)
- 30.17 itu dan Dahing Kambuja anak Dahing Perani (29.13)
- 30.18 dan m-s-y-d anak Raja Muda Dahing Marewah; masa yang (29.14)
- 30.19 Ms H kawan; Mestika anakda baginda; Tun Tifah chunda (29.15)
31. 1 puluh hari (29.16)
31. 2 Muda Indragiri pada tiga (29.17)
31. 3 hijrat seribu seratus lima puluh enam tahun dan pada empat (29.18)
31. 4 ditangkap r-a-w-a pada; Dipertuan Muda pulang (29.19)
31. 5 hiir h-y-s-nya berlayar (29.20); itu Tuanku Raja
31. 6 Tunku itu pertama Tun Abdul Kahar dan (29.21) dan Abdul Jamal (30. 1)
31. 8 itu Gapur membawa kapal (k-p-l-a) s-y-w-l-ng ke (30. 3)
31. 9 itu juga kemudian (30. 4)
- 31.11 hari baginda (30. 5,6)
- 31.12 Si Indu' disula (30. 6); Rabi'ul-akhir pada hari Sabtu kemudian (30. 7)
- 31.13 Dipertuan Kechi' berangkat (30. 7); diiringkan Datu'; Manaraja dan pada (30. 8)
- 31.14 Selasa waktu (30. 9)
- 31.15 surat Temenggung (30.10)
- 31.16 Datu' sh-y-d Abdullah; maka itu (30.11); Datu' sh-y-d kemudian maka dibawa (30.12)
- 31.12 kemudian Raja Kechik menimbang (31. 8); Datu' s-t-y (Mas H und I) Yassin (35. 3)
- 31.14 Benggala Trengganu Maulana Sayid Abdullah; ber-sama² dan (35.10); Sayid s-y-n ada yang (35.11)
- 31.15 hijrat al-nabi s.a.w seribu seratus lima puluh tujuh tahun pada (35.12)
- 31.16 hari Ahad itulah kemudian dari itu (35.13)
- 31.17 Enche' Peku' pada (35.13); dan pada tahun itu juga pada sehari bulan Safar malam Isnain pada (35.14)

- 37.18 Enche' Peku' itu (35.14); Ms H r-b-^c; Ms J r-a-b-^c
(35.15)
- 37.19 Enche' Peku' itu (35.15); titah Yang (35.16)
- 37.20 Yang Dipertuan Kechi' Debar (35.16); Khanis pada waktu (35.17)
38. 1 surat pada hijrat seribu seratus lima puluh tahun dan; Khamsih tahun Dal-akhir (35.18)
38. 3 Dipertuan Kechil menitahkan (35.19,20)
38. 5 Dipertuan Kechil dengan; bernama k-y-h laki² (35.21)
38. 6 hijrat seribu seratus lima puluh tujuh tahun, tahun Dal-awal (36. 1,2)
38. 7 hari bulan Rabi'ul-akhir pada tahun; pagi hari; pada hijrat itu juga. Maka (36. 3)
38. 9 bulan Jumadi'l-awal akhir di Pahang (36. 4)
- 38.10 Besar pada enam hari bulan Jamadi'l-awal hari (36. 5)
- 38.13 juga dan /pada hijrat itu juga/ seorang Siwara (36. 8)
- 38.14 Dipertuan pulang (36. 9)
- 38.15 hari bulan Juandi'l-akhir pada hari Ahad malamnya itulah (36. 9,10)
- 38.17 ba'da gelawāt pada tahun Dal pada (36.11); juga dan Sayyid Abdullah pulang sama² Datu' Bendahara juga pada hari (36.12)
- 38.18 Sabtu diluar batangan s-y-b-d-ng-n ber-n-d-y-r luar batangan (36.13)
39. 1 dan m-s-f-h ada (36.13) mengadakan kesakitannya di (36.14)
39. 2 bulan ia di (36.14); mati Wahid orang; dibunuh Panglima (36.15)
39. 3 ber-main² diiringkan (36.16)
39. 4 Tun Hasan dan (36.17)
39. 5 tahun tahun Dal-awal pada lima (36.17)
39. 6 lohor baginda berangkat (36.18)
39. 8 tiga hari (36.20)
39. 9 istananya dengan selamatnya sempurna (36.21)
- 39.12 Allah Datu' (37. 3)
- 39.14 Isnain pada tahun Alif hijrat (37. 4)
- 39.16 yang datang; bunyinya surat (37. 6)
- 39.17 inilah bunyinya ini surat (37. 7)
- 39.18 dihiasi dengan m²d-h yang amat p-r-q-a-y-^r daripada k-m-p-ny-r di (37. 7,8)
40. 1 yang bersemayam (37. 9)
40. 2 negerinya pada m-l-m-p-s-k-n d-r-m a-n-k-a-r-r-n-y-a-ny (Mss H und I) akan (37.10)

40. 3 perangai yang elok (37.11)
40. 5 lisannya yang (37.12); segala Allah yang kurnia:
Hallada (37.13)
40. 7 d-k-l-k-n; dan sampurnakan (37.14)
40. 8 peridar-idaran; antara kedua (37.15)
40. 9 ba'dahu kemudian (37.16)
- 40.10 tanda muafakat itu (37.17)
- 40.13 ketika boleh (37.19); karena boleh (37.20)
- 40.14,15 chemburuan maka yang; adalah untung timbang akan
untung laba (37.21); mengeluarkan karena orang
itu (37.21)
- 40.15 Ms H d-p-r-j-a-r-y-k-n-ny; maka d-s-w-k-y-ny suda tengah
hendak dipercherakannya (38. 1)
- 40.17 berteguh-teguhan (38. 2); penglihatan genap (38. 3)
41. 1 harga timah (38. 5)
41. 2 kekal karena (38. 6)
41. 4 Ms H t-l-q; bersetia kepada Kompenyi (38. 7)
41. 6 yang asing itu berpikir (38. 9)
41. 7 setia lamanya (38.10); memandang Kompeni itu (38.11)
41. 8 jangan rusak /k/ an (38.11)
41. 9 yang dekat bersohbat barang (38.12)
- 41.10 seperti bersohbat dahulu maka (38.13)
- 41.12 Ms H k-j-a-w-a-k-t-r Melaka; disuruh ke Jawa dan ke
Trengganu dan ke Melaka sebab (38.15)
- 41.14 maka tersuruh Kemusaris (38.17)
- 41.15 dan ke Selangor (38.17); hendak membelai berniaga (38.18)
- 41.16 mau akan titah (38.18); raja barang (38.19);
pada memandang sebab Kompeni (38.19)
- 41.18 tempat lain (38.21)
42. 1 pun semuanya dibawa kesana; itulah Kompenyi ketinggalan
(39. 1)
42. 3 jangan lagi jadi (39. 2)
42. 7 karena peminta darisana itu pun tiada pada Kompeni maka
itu pun (39. 6)
42. 8 dihantarkan oleh Kompeni Si (39. 7)
42. 9 budak p-y-t-r (39. 8); Ms H und I ada n-a-s-y kepada
- 42.10 orang diserahkan kepada (39. 9)
- 42.12 alamatnya besar (39.10); daripada setia dahulu dan lagi
jikalau ada; baiklah menyuruh pergi (39.11)
- 42.13 dan peminta Kompeni akan Yang (39.12)
- 42.17 barang maksud (39.15)
- 42.18 memberi surat (39.16); demikianlah akan (39.17)
43. 1 pelayaran (39.17)

43. 2 raja Kompenyi (39.18); dikekalkan Tuhan Yang (39.19)
43. 3 pun hanyalah tanda hayat hanyalah (39.19)
43. 5 tahun pada tahun Ba dan setengah kata tahun (40. 1)
43. 6 Alif itu ia itu (40. 1); Arbih tahun seribu seratus lima puluh delapan dan (40. 2)
43. 7 Ba s-a-s seribu seratus lima puluh lapan pada masa Bukar kembali itu shahadan (40. 3)
43. 9 adalah umur Sultan didalam kerajaan 24 dua puluh empat tahun (40. 4,5); Ba adapun Ba itu tahun (40. 5)
- 43.10 dan pada hijrat; delapan pada tahun (40. 6)
- 43.11 umur Sultan (40. 6)
- 43.12 Dipertuan Kechi' dari; Datu' kembali (40. 7);
Dipertuan Kechi' dari (40. 8)
- 43.14 dan tahun (40. 9)
- 43.15 Chelak dan pada (40.10)
- 43.16 Ba dan pada tahun Hamsih; bulan Rabi'ul-akhir pada (40.11);
Arba pada awal waktu asar ditanamkan pada hari Khamis pada
ketika tengah hari kemudian (40.12)
- 43.17 datang Tun Abdul (40.13)
- 43.18 Alif dua hari bulan pada hari (40.14)
44. 1,2 fana berpindah kenegeri (40.15); ahad pada waktu (40.16)
44. 3 tahun pada tahun (40.17)
44. 4 Allah kemudian (40.17)
44. 6 hijrat seribu seratus lima puluh delapan tahun tahun
Ba (40.19)
44. 7 Hasan dan Datu' Dungun kelengkapan degan panglima pada
(40.20)
44. 8 hijrat seribu seratus lima puluh delapan tahun (40.21)
- 44.10 Khamis pada waktu (41. 1,2); hijrat seribu seratus lima
puluh delapan tahun tahun Alif (41. 2)
- 44.12 Ms H s-t-k, Ms I s-n-k (41. 4)
- 44.13 Rajab pada hari Ahad kemudian dari itu datang (41. 4)
- 44.14 hijrat seribu seratus lima puluh delapan tahun (41. 5,6)
- 44.17 Riau Tuanku Raja (41. 8)
- 44.18 Ms H t-w-m-g; Ms I t-w-m-w (41. 8)
45. 1 pagi² hari (41.10)
45. 2 Allah bunda; Isnain pada tiga (4.11)
45. 3 Alif juga dan pada hijrat itu juga kemudian Daing;
Selangor pada hijrat (41.12,13)
45. 4 dan peninggal Daing (41.13); orang p-ng-y-r-w yang ba-
haru (41.13)
45. 6 Raja dan (41.15)
45. 7 ba da selawat berangkat (41.16); kemudian dari itu
duli (41.16).

45. 8 Ma H d-r-y h-l-w Melaka; dan Hang Riau ke Melaka pada Gurenadur yang didalam kota negeri Melaka pada hijrat (41.16,17); Ma H negeri kota
45. 9 kemudian pada (41.18)
- 45.10 delapan dua bulan pada Ha tahun masa itu pada lima belas bulan (41.18,19)
- 45.11 ditangkap r-a-h-w-a hingga (41.19)
- 45.13 Sabtu 1159 kemudian (41.21)
- 45.14 berangkat Yang Dipertuan Kechi' kepada (41.21)
- 45.15 waktu tengah naik mata hari berhenti (42. 1); tiga puluh bulan (42. 2)
- 45.16 Arba itulah sehari (42. 2)
- 45.17 adapun yang mengiringkan; Dipertuan Kechi' dan Tunku (42. 3)
- 45.18 tahun tahun Ha (42. 4)
46. 2 Seri Akar Raja (42. 6)
46. 3 tiadalah panjangnya lagi segala kisahnya (42. 7)
46. 4 Raja Tuha l-a-k-y m-l-m bichara (42. 8)
46. 6 tahun pada H tahun tahun Hamsih dan Arbih (42.10)
46. 8 buah nama tuhnya (42.11)
46. 9 Alif ia itu tahun (42.12)
- 46.11 Ma H adapun serta
- 46.12 mereka ke Kelantan (42.14); dari kebawah (42.15)
- 46.13 tiada perhamba kebawah duli (42.15)
- 46.14 datang Kelantan; duli jikalau ada (42.16)
- 46.15 halnya itu baginda; bertambah pula (42.17)
- 46.17,18 Hang Husain di; orang didalam kubur ditengah (42.18,19)
- 46.18 Ma H a-m-b-y; Ms I a-m-b-w-y; apalah halnya ini pada malam (42.19)
47. 1 Alif hijrat; delapan tahun tahun Alif dua hari bulan Shawal semalamnya itu berteriak juga adapun yang baharu (42.21)
47. 2 dikenal dalam kubur suara itu kemudian (43. 1)
47. 3 Ha pada tiga puluh hari pada tengah (43. 2)
47. 4 kekebum tamm al-kalām kemudian (43. 3)
47. 5 Raja Tuha yang (43. 3)
47. 6 hijrat seribu seratus lima puluh sembilan tahun tahun Ha (43. 4,5)
47. 7 didalam Riau 43. 5); Khamis lima belas hari (43. 6)
47. 8 hijrat itu juga tahun itu juga maka masa itulah (43. 7)
- 47.11,12 Arba tahun /itu/ itu juga adalah pada hijrat itu juga kembali (43. 9,10)
- 47.12 Sabtu dan Engku (43.10)
- 47.13 Khamis pada waktu (43.11)

- 47.14,15 dikuala itulah dan hijrat itu tahun itu juga dan
adalah orang (43.12,13)
- 47.16 mulia a-d-r pada masa itulah dan Tun (43.14)
- 47.17 Pahang orangnya dua belas meriam sepuchuk (43,15)
- 47.18 Majid kawan (43.16)
48. 1 Jim malam (43.17)
48. 2 memulai m-a-s-ng bedil (43.17); mula berkerja; Kaya
Indra; Majid kawinkan dengan (43.18)
48. 4-7 adalah tahun seribu (43.19); tahun pada tiga likur
hari hari bulan Rajab pada hijrat seribu seratus enam
puluh tahun tahun Jim dan jadi timah pada lima hari
bulan Jumadi'1-akhir pada tahun Jim Sanat 1160 kemudian
(43.20,21)
48. 8 tengah hari pada dua (44. 1); Jim Sanat 1160 shahadan
(44. 2)
48. 9 Siak tahun itu juga pada dua (44. 2)
- 48.11 jadi rusak (44. 4); Ma H r-w-a-y-q
- 48.12 anak Minangkabau (44. 4)
- 48.13 hari kemudian (44. 6)
- 48.14 sekaliannya itu dima'afkan baginda belaka kemudian
daripada hijrat (44. 6,7)
- 48.15,16 tahun tahun Jim dua likur hari bulan Dzulhijjah
waktu tengah hari pada (44. 7,8)
- 48.16 kapitan m-n-d-r orang (44. 8)
- 48.17 diamu' orang (44. 8,9); ber-sama² dan (44. 9)
- 48.18 dan masa (44. 9); rusak disembahkannya (44.10)
49. 1 duli Yang; kapalnya ada meriam dan artinya maka itu
diambil baginda dimudikkan kenegeri m-n-d-r itu (44.10,11)
49. 2 orang berkerjakan barang (44.12)
49. 3 lalu diamu' m-n-d-r; pada tahun seribu (44.12)
49. 4 Muharram pada hari Selasa pada d-l-y (Ms H d-w-l-y)
itur fakir (44.13); tali sohbat (44.14)
49. 5 pun akan fakir berkata itu berbichara k-r-n-d bulan
(44.14); fakir berkata (44.15)
49. 6 datang Dahing Kambuja (44.15); juga tujuh (44.16)
49. 7 Muharram tahun Zai baharu (44.16)
49. 8 juga dan pada tahun Zai itu juga ia itu bulan Safar
-10 dan hari Selasa kemudian (44.18)
- 49.11 itu Dahing Kambuja (44.18); Muda pada Sanat 1161 pada
tahun Zai (44.19)
- 49.12,13 Rabi'ul-awal pada hari bulan hari Isnain waktu
tengah hari dan pada malam Isnain (44.19,20)

- 49.14 itu karunia Tun (44.21); Ms H k-r-n
- 49.15 Jumadi'l-awal Hijrat; puluh satu tahun dan petang (45. 1)
- 49.16 lebai Kechi' oleh (45. 2)
- 49.17 disabung Sultan (45. 2,3)
- 49.18 sembahyang waktu (45. 4)
50. 1 Rajab pada malam (45. 5)
50. 2 Megat saudara (45. 5); Patimah meng-h-a-d-l-k-n isi (45. 6);
Mss H und I p-r-a-y-j-h (45. 5); s-w-a-m; meng-h-l-k-n
50. 3 Enche' Bagus (45. 6)
50. 4 Hayyat dan saudara (45. 7)
50. 5 kepada h-s-n pada (45. 8)
50. 7 isterinya itu mata chinchin (45.10)
50. 8 'rial' bis 'Maharaja' unleserlich (45.10)
- 50.10 ada duduk; Mss H und I n-w-r-t-j-h (45.12)
- 50.11 Mss H und I k-r-n
- 50.13 ba' da selawat hari (45.15)
- 50.14 bergelar Bendahara Seri (45.16)
- 50.15 Johan pahlawan laku pun unleserlich (45.16)
- 50.17 laku pun shahda menjadi (45.18)
- 50.18 Johan yang tidak banyak (45.18)
51. 2 sedia perhimpunan segala menteri (45.20)
51. 5 jangan kepalang adat sejahtra (45.21)
51. 6 adatnya mengadap bentara (46. 1)
- 51.10 mengata mengajar dia selaku, barang yang berhadap
dibawah (46. 3,4)
- 51.11 dialah dapat (46. 4)
- 51.12 lainnya tidak boleh (46. 4)
- 51.13 itu berangkat (46. 5)
- 51.14 dan Tumu' kepada (46. 6)
- 51.15 Juma'at waktu asar itulah ketika baginda (46. 7)
- 51.16 Zai kemudian (46. 8)
- 51.17 Juma'at pagi² kemudian (46.9)
- 51.18 datang lagi k-a-n-k serta segala penggawa denyan segala
(46. 9)
52. 1 Riau pada tahun seribu; tahun pada Dal-awal pada dua
(46.10)
52. 2 Jumadi'l-akhir malam Isnain siangnya; berangkat Yang
Dipertuan Muda (46.11)
52. 3,4 bernama Dahing Kambuja (46.11); Siantan pada tahun itu
juga lapan belas hari bulan Rajab hari Khamis waktu
(46.12,13)
52. 5 Rajab hari (46.13); itu dan bulan itu juga Tunku (46.14)

52. 6 dan hijrat (46.15)
52. 7,8 Siantan kemudian; dilanggar perompak pada (46.15);
Dzulkaidah dan adalah larinya keluar dari Merampak pada
enam belas hari bulan Dzulkaidah pada malam Isnain itu
jugalah ketika larinya keluar maka perompak pun alah
pada masa (46.10 - 18); Ms H perompak
52. 8 tertawan laki² (46,18); Ms H Temerampak
52. 9,10 dari itu kembali (46.18); bunda baginda Sultan Sulaiman
tahun itu juga pada sepuluh (46.19)
- 52.10 malam Isnain waktu (46.20)
- 52.12,13 Khamis pada dua belas hari bulan Dzulhijjah kemudian
(46.21 - 47. 1)
- 52.14 Yang Dipertuan perang Siantan (47. 2)
- 52.15,16 Dzulhijjah tahun itu juga kemudian (57. 3)
- 52.16 puluh hari (47. 3)
- 52.17 tahun tahun Ba dan hijrat (47. 4)
- 52.18 tahun tahun Ba; pulang perang dari Siantan (47. 5)
53. 1 Khamis waktu (47. 5); selamat sampurnanya (47. 6)
53. 2 kembali keistana tahun itu juga maka (47. 6);
lamanya baginda (47. 7)
53. 3 daripada Yang Dipertuan Kechi' berangkat (47. 7,8)
53. 4 Jumadi'l-akhir pada hari Juma'at lepas sembahyang
kemudian (47. 8)
53. 5 pada 19 hari; Isnain tahun itu juga waktu (47. 9,10)
53. 7,8 Rajab tahun itu juga nyata (47.11)
53. 9,10 Ahad dalam hari Ahad itu kemudian jadi Ahad tahun
Ba dua puluh hari bulan Ramadan hari Ahad waktu tengah
naik mata hari kemudian (47.12,13)
- 53.11,12 tahun tahun Wau dan hari (47.14); Muharram lepas
sembahyang Juma'at dan hijrat (47.15)
- 53.13 Muharram malam Khamis dan hijrat itu juga Enche' (47.16)
- 53.17 Tammat al-kalām. Bi-l-hair wa Allāhu ā'lam.

11. Übersetzung (Notizen zur Geschichte Johors)

7.11 Der Schreiber¹⁾ berichtet:

Dann, A.H. 1083²⁾ (A.D. 1672/73) im Jahr Jim³⁾, im 1. Monat, wurde der Herrscher von Johor von Jambi besiegt, und Sultan Abdul Jalil Shah und der Yang Dipertuan Muda hielten sich in Pahang auf und der Laksamana erhielt den Auftrag, nach Bintan zu gehen und am Sungai Charang eine Niederlassung zu bauen; sie wurde von den Leuten Riau⁴⁾ genannt. Laksamana Tun Abdul Jamil rüstete eine Flotte von einigen Dutzend Schiffen und eine Anzahl Gorabs aus und ließ die Kakaps und Penjajaps zurück.

Dann, A.H. 1087⁵⁾ (A.D. 1676/77) im Jahr Wau, verschied Marhum Muda⁶⁾ von Pahang, der Vater von Raja Ibrahim.

Dann, A.H. 1088 (A.D. 1677/78) im Jahr Dal-akhir, verschied Sultan Abdul Jalil Shah.

Dann trat Raja Ibrahim unter dem Titel Sultan Ibrahim Shah die Herrschaft an. Sein Bendahara war Tun Pikrama Tun Habib, der den Titel Bendahara Seri Maharaja führte.

8. Dann ersuchte Laksamana Tun Abdul Jamil Sultan Ibrahim sich nach Riau zu begeben, und der Herrscher brach in der Begleitung aller Würdenträger und Offiziere auf.

Zu der Zeit starb Datu' Temenggung; er wurde von einem Sohn des Laksamana bei Tanjung Batu A.H. 1089 (A.D. 1678/79) im Jahr Alif getötet.

Sultan Ibrahim Shah residierte nun in Riau und befahl dem Laksamana nach Jambi zu segeln (und es anzugreifen)⁷⁾. Zur gleichen Zeit wurde (der Laksamana) mit dem Titel Paduka Raja⁸⁾ ausgezeichnet, und dann ging er. Nach seiner Rückkehr von Jambi erhielt Paduka Raja von Sultan Ibrahim den Befehl, nach Siak zu gehen und Raja Hitam anzugreifen.

Raja Hitam wurde besiegt, und Paduka Raja kehrte nach Riau zurück, um Seiner Majestät zu berichten.

Dann, A.H.1095 (A.D. 1683/84) im Jahr Ba, - nach dem Ratschluß Allahs des Allerhöchsten, Lob sei Ihm! - verschied Sultan Ibrahim in Riau und kehrte zur Gnade Allahs des Allerhöchsten zurück.

Im gleichen Jahr wurde Sultan Mahaud Herrscher in Riau; kurz danach - nach dem Willen Allahs des Allerhöchsten, Lob sei Ihm! Er übt seine Macht über alle seine Diener, die (von ihm) geschafften sind, aus - verließ Paduka Raja Riau und floh zu See. Tun Tina und einige Offiziere erhielten von Sultan Mahmud den Befehl, ihn zu verfolgen. Tun Tina ging, und als sie bei Bidan ankamen kämpften sie, und als (die Schiffe) auf Strand liefen, stieß er auf Seri Biji Dijara und seinen Sohn, und beide wurden getötet. Sie wurden bei Tanjung Kalam begraben, wo ihre Gräber jetzt noch zu finden sind. - Er war am 3.Juni aus Riau geflohen und starb 1689 im Jahr Ha, während seine Kinder nach Patani entkamen⁹⁾.

Später im gleichen Jahr begab sich Sultan Mahmud auf Veranlassung von Seri Maharaja nach Johor, begleitet von allen Offizieren und Untertanen.

Dann, in der Nacht auf Samstag, den 14.Mai, wurde Seri Biji Wangsa getötet, und im gleichen Jahr kam Sayid Ja'afar nach Johor, und in demselben Jahr, im gleichen Jahr des Zyklus, kam¹⁰⁾ Fakih Abdul Karim /₁₁¹¹⁾.

9. Dann, in der Nacht zum D i e n s t a g , dem 14.August 1697, im Jahr Dal, verschied Datu' Bendahara Seri Maharaja, der den Namen Tun Habib führte; - danach verschied Sultan Mahmud, getötet bei Kota Tinggi im Gebiet von Makam Tauhid und Sultan Abdul Jalil Shah, der Sohn des Datu' Bendahara wurde Herrscher; seine Thronbesteigung fand am 3.Oktober 1699, im Jahr Wau, an einem Donnerstagsmorgen während der Zeit für das Vormittagsgebet statt.

Im gleichen Jahr ließ Allah Raja Sulaiman das Licht der Welt erblicken.

So erlosch die Thronfolge der berühmten Herrscher von Malakka und ging auf Bendahara Seri Maharaja, den Sohn von Bendahara Tun Habib über.

Dann übersiedelte Sultan Abdul Jalil Shah nach Panchor, um dort seinen Wohnsitz zu errichten. Der Herrscher brach zur Zeit des Vormittagsgebets nach Panchor auf. Dann ließ Sultan Abdul Jalil Shah einen Palaast bauen: Seine Länge betrug 30 depa¹²⁾; er hatte ein Dach aus Holzplanken, und die Holzleisten der Innenwände hatten

unterschiedliche Muster nach chinesischer und malaischer Art, und seine Türen waren mit Schnitzwerk versehen und mit Elfenbein ausgelegt; die Säulen des Pebalaian¹³⁾ waren geschnitzt und mit Spiegeln geschmückt. Es gab verschiedene Schnitzmotive und Farnmotive und auch sehr schöne (?)¹⁴⁾; auch gedrechselte Fensterrahmen und dazu passende Geländer wie auch angemessene Farben.

Als der Palast fertiggestellt war, verschied Datu' Bendahara Tun Mas Anom, und Temenggung Tun Abdullah wurde Bendahara.

Im gleichen Jahr wurde Raja Indra Bungsu zum Raja Muda ernannt und erhielt die Verwaltung des Gebietes von Johor und seiner Inseln übertragen.

Danach¹⁵⁾ brannte der Palast nieder und der Herrscher verließ Panchor und begab sich nach Riau - wie der Erzähler berichtet, im Jahr Alif, am Samstag, den 17. Juni 1709, vormittags.

Der Erzähler berichtet, daß Sultan Abdul Jalil zu der Zeit in Riau¹⁶⁾ blieb. Das war die Zeit, als die Zahl der Feinde unter den Minangkabau-, Bugis- und Patani-Leuten groß war.

10. Dann, A.H. 1122 (A.D. 1710/11), im Jahr Ha, führte der Yang Dipertuan Muda gegen Batu Bahara und gegen Deli Krieg. Dann, A.H. 1126 (A.D. 1714/15), im Jahr Ba, führte er Krieg gegen Indragiri.

Dann, A.H. 1127 (A.D. 1715), im Jahr Wau, kamen Pangeran Dipati und seine zwei Brüder nach Riau. Es wird berichtet, daß sie Riau wieder verließen, bevor sie sich ein Jahr dort aufgehalten hatten.

Als Pangeran Dipati gegangen war, begaben sich Sultan Abdul Jalil Shah und der Raja Muda und die Offiziere wieder nach Johor in das Gebiet von Makam Tauhid, und A.H. 1128 (A.D. 1715/16), im Jahr Wau¹⁷⁾, führte Datu' Temenggung Tun Mutahir einen Feldzug gegen Linggi.

Danach wird von großer Uneinigkeit im Lande berichtet, und daß das Land von Minangkabau besiegt wurde, weil das Volk in feindliche Gruppen gespalten war. Das Land wurde von Minangkabau A.H. 1129 (A.D. 1716/17), gleich zu Beginn des Jahres Alif, besiegt. Die Niederlage bei Seluyut ereignete sich in eben diesem Jahr, im Jahr Alif, am Mittwoch, den 21. März 1717, zur Zeit für das Mittagsgesbet. Raja Indra Bungsu begab sich flüßaufwärts, als die Verschanzung¹⁸⁾ bei Seluyut von den Minangkabauern überwältigt wurde. Der Herrscher und Datu' (?) verließen zusammen mit den Würdenträgern Johor, und der Herrscher wandte sich nach Pahang, und von Pahang

brach er nach Trengganu auf, und am Ende des Jahres, noch im alten Jahr, ereignete sich eine große Flut mit einer katastrophalen Überschwemmung.

Nachdem der Herrscher sich drei Jahre in Trengganu aufgehalten hatte, begab er sich mit Zustimmung der Würdenträger im vierten Jahr nach Pahang. Der Herrscher begab sich nach Pahang im Jahr Dal-awal, am Abend des 11. Juli 1721, einem Montag, zur Zeit für das Abendgebet.

11. Einige Zeit nach der Ankunft des Herrschers in Pahang kam Orang Kaya Indra Bungsu zusammen mit seinen Kindern¹⁹⁾ von Malakka, und während der Herrscher in Kuala Pahang blieb und Orang Kaya Indra Bungsu sich nach Trengganu begab und - mit dem Willen Allahs, des Allerhöchsten, über seine Diener - dort blieb, kam eine Flotte des Laksamana Nakhoda Sekam nach Kuala Pahang²⁰⁾. Es könnte viel mehr darüber berichtet werden, aber die Geschichte ihrer Taten und ihres Verhaltens soll nicht in die Länge gezogen werden: Zu der Zeit wurde Kuala Pahang besiegt.

Danach sprach der Laksamana ehrerbietig zum Herrscher: "Mein Herrscher, Ihr tütet gut, Euch nach Riau zu begeben, um Euren fürstlichen Sohn²¹⁾ zu treffen, da dieser zu mir sagte, Ihr würdet vielleicht nach Riau kommen wollen!" Als der Laksamana seine Botschaft dem Herrscher ausgerichtet hatte, und als der Herrscher die Botschaft des Laksamana vernommen hatte, waren seine Gedanken so: 'Wenn es der Wille Allahs, des Allerhöchsten, ist, werde ich sterben wo immer ich bin, wenn meine Zeit gekommen ist.' Dann sprach der Herrscher: "Wenn Du, Laksamana, Uns nach Riau bringen willst, werden Wir sicherlich nach Riau gehen oder wohin sonst Allah - der Allerhöchste, Lob sei Ihm! - es wünscht." Ehrfürchtig antwortete der Datu' Laksamana: "Es ist gut von Eurer Majestät nach Riau zu gehen um Euren fürstlichen Sohn zu treffen. Darf ich ein Schiff vorbereiten, damit Ihr Euch einschiffen könnt?" Der Herrscher gab seine Einwilligung: "Gut!"

Dann schiffte sich der Herrscher ein. Als der Herrscher an Bord gegangen war, bestieg Tun Nara Wangsa ein anderes Schiff, das von dem des Herrschers getrennt lag. Da kam Si Mas Raden mit folgendem schriftlichen Befehl von Raja Kechi' an den Laksamana: 'Töte den Herrscher! Er soll nicht nach Riau gebracht werden. Auch möchte ich von Dir, Laksamana, die Bestätigung seines Todes.' Als der Laksamana diesen Befehl hörte, war er erstaunt, da der Befehl nicht so gelautet hatte, als er von Riau weggesandt worden war.

Nachdem der Laksamana alles bedacht hatte, gab er vierzig seiner Leute den Befehl, Kettenpanzer anzulegen, zum Schiff des Herrschers zu gehen und es anzugreifen. Der Herrscher und Tun Nara Wangsa erlitten den Märtyrertod. Sie wurden auf einem Friedhof, genannt Teluk Kandang, bei Kuala Pahang begraben, wo ihre Gräber jetzt noch zu finden sind.

Der Herrscher starb den Märtyrertod A.H.1133 (A.D. 1720/21) im Jahr Dal-awal. Er hatte 22 Jahre regiert.

12. Danach brachte Laksamana Nakhoda Sekam zwei Söhne des (ermordeten) Herrschers nach Riau zu Raja Kechi'; der erste hieß Raja Sulaiman und der zweite Raja Abdul Rahman; außerdem noch fünf Töchter. Auch ein Sohn des Marhum Muda²²⁾, der bei Kayu Anak gestorben war, namens Raja Muhammad, zusammen mit sieben Töchtern, wurden nach Riau zu Raja Kechi' gebracht, um dort zu leben.

Als Raja Sulaiman in Riau angekommen war, gab Raja Kechi' den Befehl, ihm einen eigenen Palast zu bauen.

Als Raja Sulaiman für einige Zeit in Riau bei Raja Kechi' gelebt hatte - der Aufenthalt Raja Sulaimans betrug sechs Monate -, da übte Allah, der Allerhöchste, seinen Willen über seine Diener aus - jedes Ding wird von Ihm verursacht, alles Geschehen hat einen Grund -, und Kelana Jaya Putera und Dahing Menempu²³⁾ kamen und überfielen Riau. Sie wurden von Raja Kechi' vertrieben. Raja Kechi' kämpfte mit den Bugis-Prinzen. Die erste Schlacht ereignete sich bei Pengujan, und nach einem Tag und einer Nacht mußte sich Raja Kechi' nach Pulau Bayan zurückziehen. Auf Pulau Bayan leisteten Raja Kechi' und seine Offiziere Widerstand. Dieser Kampf währte zwei Tage. Die Bugis-Prinzen hatten bei Tanjung Pinang eine Verschanzung gebaut, und dort ereigneten sich die heftigsten Kämpfe. Als der dritte Kampftag kam, es war ein heftiger Regentag, wurden alle von den Bugis-Prinzen überrannt. Die gesamte Flotte zog sich zurück und floh, und die Hälfte der Schiffe wurden von den Buginesen erbeutet; und während sich die Bugis-Prinzen flüßaufwärts begaben, blieb Raja Kechi' auf Pulau Bayan innerhalb der Verschanzung. Der Raja von Minangkabau²⁴⁾ wurde von den Buginesen A.H.1134 (A.D. 1721/22), im Jahr Ba, besiegt, und zur gleichen Zeit wurden viele Malaien von den Buginesen gefangen; nur die, die sich im Palast befanden, wurden nicht gefangen.

Dann, A.H.1134 (A.D.1721/22), im Jahr Ba, wurde Raja Sulaiman von Kelana und Dahing Menempu' und den Buginesen zum Herrscher ernannt. Als Sultan Sulaiman Badr al-'Alaa Shah²⁵⁾ Herrscher war, wurde Daing Menempu' unter dem Titel Sultan Ibrahim zum Raja Tua ernannt, und Kelana Jaya Putera, der den Namen Daing Marewah führte, erhielt den Titel Sultan Alauddin Shah Raja Muda.

Dann wurde berichtet, daß Raja Kechi' in Richtung Kedah gesegelt war.

13. Dann wurde ein Bruder von Kelana Jaya Putera namens Daing Perani vom Herrscher mit seiner zweiten Schwester, Tun Iring, verheiratet: und Dahing Menempu' erhielt Tun Tipah, eine Halbschwester von Sultan Abdul Jalil, der bei Kuala Pahang gestorben war, zur Frau; und die Tochter von Marhum Muda²⁶⁾ namens Tun Kechi' wurde mit Dahing Mesuru verheiratet; und eine andere Tochter von Raja Muda, genannt Inah, wurde mit Dahing Mengetu' verheiratet.

Dann kam Nachricht, daß Raja Kechi' bereits in Kedah war. Als diese Nachricht kam, begaben sich Raja Tua und Raja Muda und Dahing Perani und Dahing Mesuru und Dahing Mengetu' A.H.1136 (A.D.1723/24) im Jahr Dal-akhir nach Kedah.

Dann - Lob sei Allah, dem Allerhöchsten. Er führt seinen Willen durch - zerstritt sich Sultan Sulaiman mit den Buginesen in Riau. Der Herrscher begab sich nach Bulang und ließ sich dort nieder; und im gleichen Jahr und im gleichen Jahr des Zyklus begab sich Sultan Sulaiman nach Kampar, und auch in diesem Jahr kam Kelana von Kedah. Kelana begab sich nach Kampar und bat²⁷⁾ den Herrscher höflich (nach Riau zurückzukehren), und im gleichen Jahr kehrte der Herrscher nach Riau zurück.

Dann überfiel Raja Kechi' Riau. Der Kampf dauerte von Morgen des 13.Mai bis zum 30.August und dann schloß man Frieden. Im gleichen Jahr, während dieses Kampfes, kehrte Raja Kisna zur Gnade des Allerhöchsten zurück und man schloß am 4.September 1725²⁸⁾, im Jahr Alif, Frieden.

Danach kam der Herrscher von Pagar Ruyung, der den Titel Sultan Khalifat Allah²⁹⁾ Muhammad Shah führte, nach Kampar und zeichneten den alten Treueid auf und erneuerte ihn. Dieses Dokument wurde von ihm und seinem fürstlichen Enkel³⁰⁾ in drei Kopien erneuert: Die erste Kopie ging an seinen Enkel Sultan Sulaiman, die zweite an Sultan Ibrahim und die dritte an Sultan Alauddin: 'Wer von den Minagkabauern je gegen diese Abmachung verstoßen sollte, möge vom Besi Kawi³¹⁾ getroffen werden.' Das Dokument traf A.H.1138 (A.D.1725/26), im Jahr Ha, ein und sein Inhalt lautet wie folgt:

14. "Lob sei Allah, der den Edlen, den Klugen der Menschen geschaffen und ihn in Blick und Denken über die Schöpfung erhoben hat, und Gebet und Friede sei Muhammad, dem Fürsprecher am Tag der Auferstehung und seiner Familie und seinen Gefährten, die die Lampe des sich der Finsternis Zuwendenden sind.

Und weiter: Dies ist ein edles Schreiben, geschmückt mit Gebeten, die durch die Vermittlung des Propheten Erfüllung finden mögen. In ihm ist der Gruß Allahs für beide Welten erwähnt - möge Gott ihn in das Paradies eingehen lassen von Paduka Nenda³²⁾ Seri Sultan Khalifat Allah Muhammad Shah, dem Herrscher der Gläubigen, der die Macht im Land Pagar Ruyung Dar al-'izām³³⁾ innehat. Es ist gerichtet an den Edlen, den Vornehmen, den Träger des Mitleids und an das vollkommene Herz (meines) fürstlichen Enkels Paduka Seri Sultan Sulaiman Badr al-'ālam, der die Macht in den Ländern Johor und Pahang Dar as-salām³⁴⁾ innehat, den Herrscher, den geehrten Trefflichen und Verehrten, den Schmuck der Könige und Prinzen, der die Frommen und Gelehrten liebt, die Vollkommenheit der Elenden und Armen, bei dem der Schutz und die Fürsorge in seinen Angelegenheiten geordnet ist - der Segen des Herrn der Propheten und seiner Familie und seiner Frommen Gefährten. Amin.

- Mein fürstlicher Enkel wisse, daß ich ein Schreiben voll höchster, ewig wählender Aufrichtigkeit, das der Liebe der Liebenden gleicht, an Euch richte. Das Licht der Lichter richte als Zeichen der Übereinstimmung zwischen mir und Euch überreiche Liebe und große Zuneigung wie auch umfassende Sehnsucht auf. Schon seit einigen Monaten und einiger Zeit kam keine besondere Nachricht. Da brach ich aus großer Sorge und unendlicher Besorgnis von Pagar Ruyung nach Kompar und Bandar Tulam auf. Seit ich Bukit Siguntang Maha Meru verlassen habe, hatte ich bis jetzt keine Nachricht, was mir große Besorgnis und Trübsal verursachte, weil (?)³⁵⁾ Pagar Ruyung und Johor (und) Gunung Sailan sind eins, wie ein Ring, der drei schöne und strahlende Edelsteine umfaßt, um sie zu festigen. So steht es um mein Herz, der ich stets verwandtschaftliches Vertrauen zu meinem Enkel hege. So schicke ich jemanden, um Euch diesen Brief überreichen zu lassen, um den Glanz der Vervollkommenung und die Mittagssonne der Länder wachsen zu lassen, solange das Licht von Sonne und Mond leuchtet, und daß ihr durch nichts anderes gebunden seid, als durch den Spiegel des Herzens. Ich werde Euch plötzlich (?)³⁶⁾
- 15.

Ihr sollt auf keinen Fall meinen Aufbruch nach Tapong mißverstehen, da ich das Gespräch suche, und hoffe, daß Ihr auf Allah und seinen Propheten vertraut, weil Allah, der Allerhöchste - Lob sei Ihm! - seinen Dienern, die freundlich sind, hilft. Auch sollt Ihr auf keinen Fall auf die Verleumdungen von Si Raja Nata und der Minangkabauer, die auf dem Meer leben, hören; dies alles geschah ohne mein Wissen und meinen Befehl, und es handelt sich dabei, bei Allah, lediglich um List und Betrug ihrerseits. Dies bedrückt mein Gemüt und daher schreibe ich offen und ehrlich an Euch. Was nun (Euren) Älteren, fürstlichen Bruder, Raja Beralih³⁷⁾, angeht, so befahl ich ihm nach Batu Bahara zu gehen, als Raja Kechi' Riau angriff. Wenn es möglich wäre, meinen Wunsch zu erfüllen, so würde ich - wenn Allah, der Allerhöchste will - von Tapong zurückkehren und mich nach Bandar Tulam begeben, um mit Euch eine Übereinkunft zu erreichen.

Es besteht ein Vertrag aus alter Zeit zwischen Paduka Kakanda Marhum Hasan Shah, dem Sultan von Kampar und den vier verstorbenen Herrschern von Gunung Sailan. Zur Zeit als Seri Sultan Alauddin Shah, der Vater von Sultan Abdul Jalil Shah sich nach Gunung Sailan begab, da beratschlagte er und Paduka Marhum Sultan Alauddin Shah gab das Land von Gunung Sailan an den herrschaftlichen Vater Sultan Kisna Shah. (Der Vertrag) wurde loyal von dem Herrscher und seinen Söhnen erneuert, und der feierliche Vertrag lautet wie folgt: Alle Minangkabauer, die auf dem Meer leben und auf dem Gebiet von Johor ansässig sind, sollen niemanden sonst zum Herrscher haben, als die Kinder und Enkel der Herrscher von Johor. Diese sollen ihre Herren sein, und wenn einer der Minangkabauer je gegen diesen feierlichen Vertrag verstoßen sollte, möge er vom Besi Kawi verschlungen und durch das Wort Allahs verflucht werden. Und wenn sie Pagar Ruyung nicht gehorchen sollten und nicht Gunung Sailan und Johor, dann mögen sie in ihrem jeweiligen Tun ohne Erfolg bleiben, und was sie sich wünschen, möge nicht in Erfüllung gehen. Dieser Vertrag, der bis jetzt, zu Eurer und meiner Zeit reicht, möge auch nicht verändert werden. Ende des Schreibens. Heil und Segen allen."

16.

Der Brief traf A.H.1138 (A.D.1725/26) im Jahre Ha, ein.

Danach, im gleichen Jahr, kam Raja Kechi' nach Riau, um Raja Tua und Raja Muda um (die Freigabe) seiner Frau zu bitten. Die Fürsten gewährten Raja Kechi' diese Gunst. Raja Kechi' schwor in der Moschee einen feierlichen Eid, die Bewohner der von Johor abhängigen Gebiete, die von Johor abhängigen Gebiete wie auch die Untertanen von Johor an Sultan Sulaiman zurückzugeben und sie nicht länger in Abhängigkeit zu halten. Dann gab Raja Kechi' den Langkris Bala Seribu³⁸⁾ an Yang Dipertuan Muda zurück. Da wurde ihm seine Frau zurückgegeben, und er kehrte in ihrer Begleitung nach Siak zurück.

Kurz darauf kam Raja Kechi' zurück, um Riau anzugreifen, und verschanzte sich in Pulau Bayan. Nach zweitägigem Kampf konnte er nicht länger Widerstand leisten und mußte sich am Abend³⁹⁾ zurückziehen; das war A.H.1139 (A.D.1726/27).

In diesem Jahr begann der Reis in Riau teuer zu werden und erreichte einen Preis von einem Mas⁴⁰⁾ für sechs Chupak⁴¹⁾.

Im gleichen Jahr begab sich Raja Tua nach Trengganu und setzte Tun Zainal Abidin unter dem Titel Sultan Zainal Abidin als Herrscher ein.

Dann verließ Raja Muda Kelana (Riau), und als er nach Tapokan kam, wurde er krank und kehrte um. Als Raja Muda Kelana Pitong⁴²⁾ erreicht hatte, starb er und wurde von (seinen) Leuten A.H.1141 (A.D.1728/29) nach Riau gebracht.

Im gleichen Jahr kamen Raja Tua und Orang Kaya Raja Indra Bungsu von Pahang. Und in diesem Jahr wurde auch Daing Pali zum Raja Muda ernannt.

17. Zudem begaben sich in diesem Jahr Raja Tua und Raja Muda und Orang Kaya Indra Bungsu und Orang Kaya Sabi'a Raja nach Siak. Nach einer kurzen Zeit ihres Aufenthalts in Siak kehrten sie nach Riau zurück und brachten Batin Kupit mit.

Im gleichen Jahr kehrte Enche' Sobat Abdullah zu der Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück; das war im Jahr der Flucht des Propheten - Allah segne ihn und gewähre ihm Frieden - 1141 (A.D.1728/29).

Seri Sultan Abdul Jalil Rahmat Shah, der Sohn des Sultan Mahmud Shah, Sohn des Sultan Abdul Jalil Shah al-Marhum, der seit A.H.1134 (A.D.1721/22), dem Jahr Ba, regierte und für 25 Jahre, bis zum Jahr Alif, dem Jahr der Flucht des Propheten - Allah segne ihn und gewähre ihm Frieden - 1159⁴³⁾ (A.D.1746), bis zum achten Monat, zum frühen Morgen des Tages Arba, die Herrschaft ausgeübt hatte, kehrte zu der Zeit im Lande Indrapura zur Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück⁴⁴⁾.

(Batin Kupit) Im gleichen Jahr begab sich Raja Muda nach Siantan. Und A.H.1142 (A.D.1729/30), im Jahr Dal-awal, heiratete Daing Meteku mit der Erlaubnis von Raja Tua.

Zu der Zeit, A.H.1143 (A.D.1730/31), im Jahr Ba, kam Engku Bungau mit seinen Leuten von Lingga zurück.

Im gleichen Jahr wurde Maharaja Denda nach Pahang beordert.

Und auch in diesem Jahr begab sich Yang Dipertuan Muda nach Selangor und kämpfte mit Daing Meteku, und als Daing Meteku verlor, rettete er sich nach Siak zu Raja Kechi', und A.H.1144 (A.D.1731/32) kehrte Yang Dipertuan Muda nach Riau zurück.

Maharaja Denda kam im gleichen Jahr von Pahang zurück.

Dann, im gleichen Jahr, heiratete Yang Dipertuan Muda Raja Bakal⁴⁵⁾.

Dann kam Raja Kechi' zusammen mit Daing Meteku wieder nach Riau, um Raja Tua um dessen⁴⁶⁾ Frau zu bitten. Raja Tua gab sie nicht frei. A.H.1145 (A.D.1732/33), im Jahr Alif⁴⁷⁾, kehrten Raja Kechi' und Daing Meteku nach Siak zurück.

18. Und auch in diesem Jahr, im Jahr Alif⁴⁸⁾, am 7.März 1733, sehr früh am Donnerstagmorgen, starb Sultan Zainal Abidin in Trengganu, und sonntags zu Anfang der Zeit für das Nachmittagsgebet wurde er bestattet.

Dann erhielt der Herrscher durch seinen eigenen Kris eine Verletzung, und Enche' Husain starb, und Enche' Jamal wurde von Si Mangda am Dienstag, den 10.Dezember 1733, abends bei Sonnenuntergang, im Jahr Alif, an Schulterblatt und Arm verletzt, als sie versuchten, Si Mangda, der Amok lief, Widerstand zu leisten. Schließlich genas der Herrscher von seiner Wunde.

Dann bat Sultan Sulaiman seinen fürstlichen Vater Raja Tua und (auch) Raja Muda, nach Siantan gehen zu dürfen. Als Raja Tua seine Zustimmung gegeben hatte, rüstete der Herrscher alle ihm gehörenden Schiffe aus. Folgende Leute begleiteten den Herrscher beim Aufbruch: 1. Tunku Raja Abdul Rahman, 2. Orang Kaya Siwa Raja und Datu' Bendahara Tun Abbas, 3. Hasif und 4. Tun Sulong Muda, 5. Abdul Kahar, 6. Tun Abdullah, ein Neffe von Raja Tua, 7. Tun Abdul Majid. Schließlich waren die Schiffe ausgerüstet und am Donnerstagnachmittag, am 12.Juni 1734⁴⁹⁾ im Jahr Ha, begab sich der Herrscher auf die Reise. Als der Herrscher die Flußbarriere⁵⁰⁾ passiert hatte, kam ein Bote von Tun Abdul Rahman, dem Sohn von Datu' Temenggung Tun Mutahir. Dann ließ der Herrscher die Segel setzen. Die Erzählung wird nicht fortgesetzt, da sie auf keinen

Fall in die Länge gezogen werden soll; denn es soll nur eine Zusammenfassung gegeben werden. Nach einer kurzen Segelreise kam der Herrscher in Siantan an. Dann traf sich der Herrscher mit dem Datu' Bendahara von Trengganu, einem seiner Halbbrüder⁵¹⁾, aber der Schreiber möchte die Geschichte nicht zu lang machen. Bald darauf kehrte der Herrscher nach Riau zurück.

Wenig später, zur Zeit für das Abendgebet, am F r e i t a g , dem 2. Juni 1735, im Jahr Ha, gegen Ende des Jahres, starb Raja Tua Daing Menempu'.

19. Zur Zeit, als sich der Herrscher nach Siantan begeben hatte, war der Yang Dipertuan Muda nach Selangor gegangen.

Dann, an einem Mittwochmittag, am 17. Juni 1735, im Jahr Jim, begab sich der Herrscher zusammen mit seinem jüngeren fürstlichen Bruder, dem Raja Muda, nach Ungaran und nach Duri.

In gleichen Jahr wurde Datu' Bendahara⁵²⁾ irrsinnig, und auch in diesem Jahr starb Tunku Emas in Siak.

Und ebenfalls in diesem Jahr, am Dienstag, dem 1. März⁵³⁾, stellte Yang Dipertuan Muda einen Palaat fertig.

Dann wollte der Herrscher⁵⁴⁾ nach Tapokan reisen, aber als er bei Tanjung Uban halt machte, um eine Brustwehr⁵⁵⁾ an Bord zu nehmen, kam Nachricht von Küstenbewohnern, daß Raja Kechi' im Begriff sei, Riau zu überfallen; auch wurde der Herrscher⁵⁶⁾ von seinem jüngeren fürstlichen Bruder Yang Dipertuan Muda und seinem älteren fürstlichen Bruder Orang Kaya Indra Bungsu gebeten zurückzukommen. Da kehrte der Herrscher um und machte bei Tanjung Pinang halt. Dort erteilte der Herrscher zwei Befehle: Erstens sollten Panglima Bungsu und Enche' Muda⁵⁷⁾ und Enche' Rampai und (zweitens)⁵⁸⁾ sollten Enche' Riau und Panglima Kechi' in See stechen. Nach Ablauf von zwei Tagen kehrten sie zurück, als sie am dritten Tag, am frühen Morgen des 23. Juni (1735), die Segel der Flotte von Raja Kechi' bei Selat Tiung gesehen hatten, die in Richtung (Kuala)⁵⁹⁾ Riau hinübersegelte und sich bei Penyengat in Kampfordnung aufstellte. Die Riau-Flotte begab sich flußabwärts, um sich bei Tanjung Senggarang zu formieren und nach Tanjung Pinang hindüorzurudern. Inzwischen, mit dem Willen Allahs, des Allerhöchsten, war der 29. Juni gekommen und am Vormittag brach der Kampf aus. Die Minangkabauer und die Bewohner von Riau begannen am Montag, dem 29. Juni 1735, im Jahr Jim, mit dem Kampf. Nach eintägigem Kampf floh Raja Kechi' am Mittwochabend. Die Riau-Flotte begab sich wieder flußaufwärts zur Ansiedlung. Nach einer Beratung verließen der Yang Dipertuan Besar und Yang Dipertuan Muda und Engku

Bungsu (Riau) und als sie in Ungaran ankamen, war Raja Kechi' schon nach Siak zurückgekehrt. Die drei fürstlichen Brüder fuhren nach Riau zurück.

20. Dann begab sich der Yang Dipertuan Besar nach Pahang und nach Trengganu. Am *F r e i t a g*, dem 11. September 1735, brach er nach Pahang auf; als er in Pahang angekommen war, ließ der Herrscher eine Mauer um das Grab von Marhum di-Pahang⁶⁰⁾ bauen. Und dann, im gleichen Jahr, begab sich der Herrscher weiter nach Trengganu.

Der Herrscher blieb in Trengganu, und während er sich dort aufhielt, kam ein Mann namens Hitan von Tambelan⁶¹⁾, mit der Nachricht, Raja Kechi' sei auf dem Wege nach Trengganu mit insgesamt 62 Schiffen⁶²⁾. Die Nachricht traf an einem Samstagnachmittag ein, dem 12. Mai 1736, im Jahr Dal-awal. Der Herrscher befahl, bei der Flußmündung eine Verschanzung zu bauen. Nach einiger Zeit kamen Raja Indra Bungsu und Daing Kambuja und Enche' Unit aus Riau, um den Herrscher nach Riau zu bitten. Zu der Zeit waren die Militärführer (beim Herrscher)⁶³⁾ versammelt. Kurz danach verheiratete der Herrscher Tun Abdul Majid mit Tun Inah⁶⁴⁾, einer Tochter des Datu' Bendahara.

Dann, am frühen Mittwochmorgen des 28. September, im Jahr Dal-awal, brach der Herrscher von Trengganu nach Riau auf. Zur Zeit, als der Herrscher nach Riau zurückkehrte, A.H. 1149 (A.D. 1736/37), im Jahr Dal-awal, war Yang Dipertuan Kechi' auf dem Wege nach Riau. Als der Herrscher in Riau angekommen war, ließ er am Samstag, den 8. April (1737) Raja Ibrahim beschneiden.

Dann kam Haji Rembau mit der Nachricht, Raja Kechi' kehre von Siantan zurück, und anschließend brachte Panglima Bungsu von Ungaran die Nachricht, Raja Alam sei mit 60 Schiffen⁶⁵⁾ bei Batang Tiga.

Auch zu der Zeit brachen der Yang Dipertuan Besar und der Yang Dipertuan Muda nach Pengujan auf, um Samstagnachmittag, den 20. Mai 1737, im Jahr Ba, ein Gelübde zu erfüllen.

21. Auch in diesem Jahr, im 1. Monat, gab Enche' Abdul Majid an Enche' Asar und Enche' Khamis den Befehl vor dem Herrscher zu erscheinen⁶⁶⁾

Auch im gleichen Jahr kam ein großes Wangkang mit einer Länge von 26 depa und einer Breite von 8 depa⁶⁷⁾. Das war die Zeit im gleichen Jahr, als sie kamen.

Auch in diesem Jahr, am 13. Juli, befahl Raja Kechi' Raja Alam und Raja Emas Daing Meteku, Krieg zu führen und Riau anzugreifen. Der Herrscher befahl Enche' Kalong und Panglima Bungau, zwei Boote (zu nehmen und Raja Alam anzugreifen)⁶⁸⁾. Sie begaben sich flußabwärts und bei Tanjung Si Badam trafen sie auf die Flotte von Raja Alam. Die beiden hießen (?)⁶⁹⁾. Zu der Zeit war ein starker Südwind, und die beiden wurden an Land getrieben und waren nicht in der Lage sich zurückzuziehen; aber im Laufe des Kampfes konnten die beiden sich freimachen und flußaufwärts gehen, während (ihre) Boote erbeutet wurden. Dann begab sich Raja Alam mit dem Wunsch flußaufwärts, die Flußbarriere zu erobern. Weil aber schon Schiffe an der Barriere waren, als er an der Flußmündung ankam, begannen beide Seiten, sich gegenseitig beschießend, zu kämpfen und die Kanonen von Kota Rentang wurden abgefeuert. Mit den Willen Allahs, des Erhabenen, war keines der Siak-Schiffe in der Lage, flußaufwärts zu gehen. Der Kampf war sehr heftig, aber mit der Unterstützung des Herrn der Welten wurde niemand von den Riau-Leuten, die kämpften, getötet oder verwundet. Am Nachmittag zog sich (Raja Alam)⁷⁰⁾ nach Kampung Bulang zurück und baute eine Verschanzung. Nach einigen Tagen war ein Wangkang zu einer schwimmenden Festung umgebaut, flußabwärts gebracht und in den Gewässern von Kampung Bulang verankert worden. Dann griff er am Sungai Tarum an, aber der Kampf blieb ohne Entscheidung.

22. Dann führte der Herrscher Sultan (Sulaiman) eine Besprechung, und er gab den Befehl, Frauen, Penjajabs und Jalurs durch den linken Seitenarm des Flusses zu schleppen. Einige Penjajabs stießen durch und kamen Tarum direkt zu Hilfe.⁷¹⁾ Der Yang Dipertuan Muda selbst kam Tarum zu Hilfe. Die beiden Seiten begannen zu kämpfen, und bald mußten die Siak-Leute fliehen. Als sie flohen, erbeuteten (die Riau-Leute) zwei Frauen und das Sampan Kotak China⁷²⁾ und zogen sich zurück. Der Herrscher und seine zwei fürstlichen Brüder überlegten für einen Augenblick und ließen (dann) einige Schiffe ausrüsten. Als die Schiffe fertig waren, befahl der Herrscher, vom oberen Teil des Durchstiches von Tanjung Si Badam aus anzugreifen, da dort viele Verschanzungen und Frauen waren. Auf Befehl seiner Majestät gingen sie im frühen Morgengrauen des 14. August 1739, einem Montag, im Jahr Ba, zum Angriff über. Mit dem Willen und der Macht Allahs, des Allernächsten, eroberten sie Frauen und Verschanzungen - es gab viele Frauen und Verschanzungen -, und die Schiffe, die sich gegenüber lagen, hißten an dem Tag die Fahnen und Banner, und das übermäßige Donnern der Kanonen ertönte bis zum Nachmittag. Als der Abend kam, zur Zeit für das

Abendgebet, am Abend zum Dienstag, dem 15. August, flohen Raja Alan und Raja Emas Daing Meteku blindlings. Sie ließen eine Anzahl ihrer Frauen zurück und viele gaben ihr Sampan auf. Auch ließen sie ein Wangkang und eine Schaluppe von Semarang zurück. Die Riau-Leute erbeuteten ferner eine Anzahl von Kanonen und Drehgeschütze⁷³⁾. Im Laufe dieses Tages brannte Kampung China, bis auf zwei chinesische Häuser, nieder.

Dann besprachen sich die drei fürstlichen Brüder, und Maharaja Denda erhielt den Befehl, nach Trengganu zu gehen. Im gleichen Jahr - mit (dem Willen Allahs des Erhabenen) - am 15. September, einen Freitag, rief der Herrscher den Datu' Bendahara zu sich. Als (Maharaja Denda) in Trengganu ankam, erschien niemand⁷⁴⁾, und Maharaja Denda kehrte zurück. Die Zeit für die gesamte Reise betrug 40 Tage. Als Maharaja Denda nach Riau zurückgekehrt war und dem Herrscher seine Aufwartung machte, überreichte er 20 Pikul⁷⁵⁾ Salpeter als ein Geschenk der Edlen und der Kapitäne in Trengganu.

Dann, im gleichen Jahr, wurde der Laksamana besiegt und (ein Sohn von) Seri Biji Diraja und Enche' Harun starben in den Kämpfen des Laksamana. Kurz darauf wurden der Laksamana (und) Seri Biji Diraja von Orang Kaya Tun Nara Wangsa mitgenommen.⁷⁶⁾

Dann, im gleichen Jahr, kam Enche' Unuk nach Riau, und auch in diesem Jahr, im siebten Monat, kam Raja Tua nach Riau.

23. Dann wurde dem Herrscher von einer seiner Nebenfrauen mit Namen Sunah ein Sohn mit Namen Raja Muhammad geboren. Dies ereignete sich an einem frühen Samstagmorgen, am 10. Februar 1738, im Jahr Ba.

Dann wurde dem Herrscher von Enche' Puan ein weiterer Sohn mit Namen Raja (?)⁷⁷⁾ geboren (?) - Enku Bungsu nahm ihn am 11. März 1738, einem Sonntag im gleichen Jahr des Zyklus, an sich.

Im gleichen Jahr wurde Tunku Raja Mansur durch einen Menschen krank, genas aber im gleichen Monat.

Dann, im gleichen Jahr, am 13. März, einem D i e n s t a g , erhielten Tuan Hasan und Enche' Jamal den Befehl nach (?) zu gehen.

Dann beriet sich der Herrscher mit seinem jüngeren fürstlichen Bruder und allen Führern in Riau, und Tun Abdullah wurde im gleichen Jahr, am Samstag, den 17. März, zum Raja Tua ernannt, an Stelle des Raja Tua, der zu der Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurückgekehrt war⁷⁸⁾. (Mit ihnen waren alle Führer). Zu der Zeit

wurde die Herrschaft vom Yang Dipertuan Muda an den Raja Tua übergeben.

Auch in diesem Jahr plünderten Seeräuber bei Tanjung Uban ein Wangkang.

Dann, in diesem Jahr, kamen Beauftragte der Leute von Sembilan Suku, um dem Herrscher ihre Aufwartung zu machen, und sie wurden von Batin Kendur zum Herrscher geführt⁷⁹⁾.

Danach, am 21. April 1738, am Anfang des Jahres Wau, erkrankte Tunku Raja Abdul Rahman. Am Donnerstag, den 3. Mai abends, wurden ein Lanchang und eine Balai als Ersatzopfer zu Wasser gelassen⁸⁰⁾ /im Monat Muharram/.

- Dann kamen Enche' Abdul Hayyat und Panglima Bungsu von Trengganu zurück; als sie auf der Höhe von Tanjung Uban waren, stießen sie auf 13 Piratenschiffe. Eines der Schiffe von Enche' Abdul Hayyat begann am 27. Juni 1738, einem F r e i t a g m i t t a g , im Jahr Wau, zu kämpfen, (während) Panglima Bungsu und (?) sich vollkommen ruhig verhielten⁸¹⁾. Dann, gegen Nachmittag, zogen sie sich zurück. Danach gab der Herrscher an zwei Schiffe unter der Führung
24. von Hang (?) und Hang Jamal und Munamid und Beku einen Befehl. Sie begaben sich am Samstag, den 28. gegen Mittag, stromabwärts, und nachdem sie (die Piraten) in der Buwa-See gefunden hatten, kehrten sie zusammen zurück und berichteten dem Herrscher.

Dann befahlen Datu' Sayid Asi und Datu' Bendahara und Tun Abdul Majid dem Mu'min, nach Riau zum Herrscher zu kommen; er traf mitten in der Nacht zum Donnerstag, den 16. August 1738⁸²⁾ ein.

Dann, am 31. August, segelten der Yang Dipertuan Muda, Datu' Singa Raja und Tun Sulong Muda und Tun Hasan nach Trengganu.

Dann, im Jahr Wau, am Samstag, den 20. Oktober 1738, gegen Nachmittag, begab sich Yang Dipertuan Muda auf Reisen, und am 22. des Monats, einem Montag, ebenfalls am Nachmittag, ging Engku Bungsu flußabwärts.

Dann kam Datu' Indragiri mit zwei Frauen; die eine wurde von Enche' Nong Paman und die andere von Enche' Jab gesteuert. Sie kamen am 19. Januar (1739).

Dann machten Yang Dipertuan Besar und Yang Dipertuan Muda und Orang Kaya Indra Bungsu dem Yang Dipertuan Kechi' Raja Dalam, dem Sohn von Sultan Zainal Abidin, der in Trengganu starb, ihre Aufwartung (und verheirateten ihn) mit Raja Bulang, einer Tochter des Herrschers Sulaiman im Jahr Dal-akhir, am 10. April 1739, einem Mittwoch, am Nachmittag.

Dann, im Jahr Dal-akhir, im ersten Monat, kehrte Raja Tua Enche' (Abdullah)⁸³⁾ zur Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück, und am 24. April, einem Mittwoch im gleichen Jahr, wurde er bestattet.

Dann kam Nakhoda Ali aus Trengganu auf Geheiß von Datu' Dungun und Tun Sayid Abdullah und Tun Nara Wangsa und Raja Senak und Raja Muhammad und Datu' Temenggung, um am D o n n e r s t a g nach dem Gebet, am 25. April gleichen Jahres, dem Herrscher einen Brief zu überreichen.

25. Dann, am M i t t w o c h , dem 19. Juni, nach dem Gebet, kam Enche' Kunit (?)⁸⁴⁾ auf Geheiß des Datu Bendahara zum Herrscher; am Samstag segelte er (wieder) davon.

Dann, am Samstag, den 29. Juni, kehrte der Herrscher zusammen mit einigen Leuten nach Riau zurück⁸⁵⁾. Diese Leute kamen gemeinsam mit ihren Frauen und Kindern nach Riau.

Dann wurden Maharaja Denda und Nakhoda Abdullah und der Panglima Perang namens Munamid im Jahr Dal-akhir am Samstag, dem 10. August 1739, gegen Mittag, nach Indragiri gesandt, um Raja Muda Indragiri aufzusuchen.

Im Jahr Dal-akhir, am 24. August 1739, einem Samstag, sehr früh am Morgen, starb Sultan Jamal-ud'din, der Herrscher von Indragiri; und in der Nacht auf Sonntag, den 13. Oktober 1739, im Jahr Dal-akhir, kehrte Hasan, der Sohn des Abdullah zur Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück.

Und danach, im gleichen Jahr, kam Maharaja Denda von⁸⁶⁾ Indragiri nach Riau zurück, und (sein) Brief wurde am Samstag, dem 1. Februar (1740) gegen Mittag entgegengenommen.

Danach, am Montag, dem 7. Oktober 1739⁸⁷⁾, im Jahr Dal-akhir, nach dem Gebet, brach Yang Dipertuan Muda nach Selangor auf.

Dann, im Jahr Alif, am Donnerstag, den 4. Juni 1740, mitten am Vormittag, kam Tun Abdul Majid von Trengganu und machte dem Herrscher in Riau seine Aufwartung.

Darauf, im gleichen Jahr, am 10. Juni⁸⁸⁾, einem M i t t w o c h , nach dem Gebet, erhielten Enche' Mahmud und Guru Abdul Khadi⁸⁹⁾ von Raja Muda den Befehl, sich von Indragiri zum Herrscher zu begeben und ihm zu berichten. (Ihre) Botschaft wurde verlesen.

26. Dann begab sich der Herrscher auf Reisen, begleitet von seinen jüngeren fürstlichen Brüdern Yang Dipertuan Kechi' und Raja Ibrahim und von Tun Sulong Muda und Tun Abdul Majid und Tun Pasang und Tun Jamal und Tun Hasan und einigen Dutzend Offizieren und

seinen Soldaten. Die Abreise war am 9. Juli, einem *D o n n e r s - t a g*, nach dem Gebet, und er begab sich nach Ungaran und als er bei den Sembilan Suku angekommen war, segelte er hinüber nach Muar und traf sich mit seinem jüngeren fürstlichen Bruder, dem Yang Dipertuan Muda, und mit Raja Buang, einem Sohn Raja Kechi's und mit Daing Meteku. Einige Tage verhandelte der Herrscher zusammen mit seinem jüngeren fürstlichen Bruder Yang Dipertuan Muda, und während der mehrere Tage dauernden Verhandlungen entfernten sich Raja Buang und Daing Meteku und flohen. Dann brachen die beiden fürstlichen Brüder auf und kehrten nach Riau zurück. Am Mittwoch, dem 9. September, mitten am Vormittag, kam der Herrscher in Riau an. Der Herrscher hatte sich insgesamt 61 Tage von der Hauptstadt entfernt. Zu der Zeit, A.H. Sanat 1153 (A.D. 1740/41), konnten die zwei fürstlichen Brüder viele Kanonen und Schiffe von Raja Buang und Daing Meteku erbeuten.

Dann, im Jahr Alif, am Dienstag, dem 6. Oktober 1740, nachmittags, begab sich der Herrscher nach Trengganu, begleitet von Yang Dipertuan Kechi' und Tun Engku Raja Ibrahim und Tun Sulong Muda und Tun Pasang und Tun Abdul Majid und Tun Husain sowie einer Anzahl ausgewählter Offiziere. Am 17. Oktober⁹⁰⁾ kamen Sie in Trengganu an.

Zu der Zeit bestand die Palembang-Flotte (in Trengganu) aus insgesamt 29 Schiffen, großen, kleinen und Schaluppen. In der Nacht auf Mittwoch, den 11. November, verließ die Palembang-Flotte Trengganu. Als die Palembang-Flotte sich auf den Heimweg begeben hatte (?) sie folgten dem Befehl und gingen flußaufwärts und machten vom Oberlauf des Flusses bis zur Mündung in jedem Hause eine Volkszählung⁹¹⁾.

Dann kamen Long Pandak und Enche' Emas Nasar von Kelantan nach Trengganu, um dem Herrscher ihre Aufwartung zu machen; ihre Ankunft erfolgte am 7. Januar (1741), im gleichen Jahr. Dann verlieh der Herrscher Long Pandak den Titel Datu' Seri Maharaja und rief seinen fürstlichen Sohn Yang Dipertuan Kechi' zum Herrscher von Trengganu aus, nachdem seinem Sohn Yang Dipertuan Kechi' am Freitag, dem 26. Februar 1741, nachmittags, Trengganu übertragen worden war.

Dann kam Maharaja Denda von Kelantan, begleitet von Seri Maharaja, am Anfang des Jahres der Flucht (des Propheten) - Sanat 1154 - zu Beginn des Jahres Ha, am Dienstag, dem 23. März 1741, gegen Mittag.

Dann explodierte die Frau von Enche' Amat durch Gewehrpulver, das unter dem Heck⁹²⁾ des Schiffes gelagert war; in diesem Jahr, am Samstag, dem 3. April, am Spätnachmittag, starben Abdul Patah, ein Sohn des Enche' Din, und einer seiner Diener namens k-n-t-r, und außerdem starben viele Leute an Verbrennungen, und auch der Laksamana und Seri Biji Diraja starben.⁹³⁾

Dann brach der Herrscher auf, um nach Riau zurückzukehren und verließ Trengganu am 15. April, im Jahr Ha, einem Donnerstag, zur Zeit für das Abendgebet. Als der Herrscher in Pulau Kapas eintraf, war Orang Kaya Tun Nara Wangsa nicht dort, und er vermutete, daß sich Tun Nara Wangsa in Paka befinde. Als der Herrscher dann in Dungun eintraf, schickte er nach Paka. Aber die, die er fortgesandt hatte, kamen zum Herrscher zurück und berichteten: "Euer jüngerer Bruder ist nicht in Paka, Tuanku."⁹⁴⁾ Der Herrscher war im Innern sehr enttäuscht und mißmutig, und, nachdem er 8 Tage in Dungun gewartet hatte, brach er nach Pahang auf. Als er sich in Pahang niedergelassen hatte, gab er seinen Leuten den Befehl, eine Mauer um das Grab seines Vaters, des verstorbenen Sultans, zu bauen. Sie alle holten Steine für die Mauer herbei. Zu der Zeit waren beisammen: Datu' Bendahara Tun Husain, ein Halbbruder des Herrschers, und Tun Abdul Rahman, Sohn des Temenggung Tun Mutahir, der auch unter dem Namen Tun Abdul Majid bekannt war, und Tunku Raja Muhammad, Sohn von Marhum Muda, der bei Kayu Anak starb (?⁹⁵⁾ namens Tun Abdul Kadir und Tun Sulong, Sohn des Datu' Paduka Maharaja, und Tun Pasang, Sohn des Datu' Siwa Raja, und Tun Husain, Sohn von Seri Nara Diraja, Enkel des Laksamana, und Tun Dagang (Urenkel von Orang Kaya Besar. Auch Sultan Mansur Shah), bekannt bei den Leuten als Yang Dipertuan Kechi', (der zu der Zeit der Schwiegersohn des Herrschers war)⁹⁶⁾, und der Sohn des Herrschers, Raja Ibrahim, waren zugegen.

28.

Dann, am 7. Mai, kamen die Kupit⁹⁷⁾ - Leute aus Kelantan, da Datu' Seri Maharaja⁹⁸⁾ ihnen den Befehl gegeben hatte, zurückzukommen und vor Seiner Majestät, dem Herrscher zu erscheinen.

Zu der Zeit erhielt Hang Riau vom Herrscher den Befehl, Raja Indra Pahlawan nach (Pahang)⁹⁹⁾ zu rufen, und dann nahm der Herrscher Raja Indra Pahlawan mit sich nach Riau. Der Herrscher verließ Pahang am Freitag, dem 21. Mai vormittags. Zur gleichen Zeit kehrte Datu' Bendahara Tun Husain mit einem seiner Kinder, das krank war, nach Trengganu zurück. Ein anderes seiner Kinder begleitete den Herrscher nach Riau. Als der Herrscher aufbrach, begleitete ihn der Datu' Bendahara Tua von Pahang nach Riau.

Dann blieb der Herrscher in Riau, und zu der Zeit schlossen die Buginesen und Tumuk und Penggawa Taram einen Vertrag, und kein Malaie erhielt Kenntnis von dem Wortlaut des A.H.1154 (A.D.1741/42) im Jahr Ha, geschlossenen Vertrages.

Dann, in der Nacht auf D o n n e r s t a g , den 8.Juli 1741, im Jahr Ha, starb Datu' Penggawa, genannt Tu' Sekuni, als er gerade von Indragiri zurückkehrte.

Dann, am Mittwoch, dem 25.August im gleichen Jahr, sprach der Herrscher Beförderungen aus.

Dann, in der Nacht auf Sonntag, den 18.Oktober, wurden Maharaja Denda und Sedap nach Trengganu beordert, und am Dienstag, dem 9.November, gegen Mittag, kamen sie (wieder) in Riau an¹⁰⁰).

Dann, in der Nacht zum Donnerstag, dem 16.Dezember 1741, im Jahr Ha, kehrte Tun Khatijah, Tochter des Tun Nara Wangsa Tun Abdul Majid, der zusammen mit dem Vater des Herrschers bei Kuala Pahang den Märtyrertod gestorben war, zur Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück.

Und am Freitag, dem 17.Dezember gleichen Jahres, errichtete Engku Tengah Tun Iring ein Haus.

29. Dann, am Montag, dem 24.Januar 1742, zur Zeit für das Abendgebet, im Jahr Ha, im gleichen Hiġra-Jahr, kehrte Enche' Maris, ein Sohn von Enche' Ibrahim und Enkel von Maharaja Denda, zur Gnade Allahs zurück.

Dann kamen Paduka Seri Dewa und Enche' Kuris und Panglima Kasad als Gesandte aus Indragiri nach Riau zum Herrscher und zu Yang Dipertuan Muda und zu Engku Bungsu; der Brief wurde am Sonntag, dem 30.Januar gegen Mittag, im Jahr Ha, im gleichen Jahr, entgegengenommen.

Dann, an einem Freitag, gegen Ende des Jahres Ha, kehrten Enche' Amat und Raja Ahmad von ihrem Überfall auf Bengkalis zurück. Sie führten 70 Gefangene mit sich und kamen am Freitag, dem 18.Februar an.

Danach, am Anfang des Jahres Jim, am Freitag, dem 18.März 1742, gegen Mittag, begab sich der Yang Dipertuan Muda nach Selangor. Dann begab sich der Herrscher auf Reisen, zunächst begleitet von Tunku Raja Muhammad und Tun Sulong Muda und Tun Abdul Rahman und Siwa Raja und Tun Abdul Jamal und seinen zwei Brüdern und Tun Abu

Shahid und Tun Abu, Sohn des Bendahara, und Tun Pasang und Tun Husain und Tunku Raja Sabtu. Datu' Siwa Raja und Tun Pasang waren schon vorausgegangen und warteten auf Duri. Der Herrscher brach am Freitag, dem 27. Mai 1742, im Jahr Jim, auf. Am Sonntag segelte der Herrscher von Tanjung Pinang ab. Zu der Zeit gab der Herrscher Tu' Seming und (?) den Auftrag, sich nach Selangor zu begeben und seinen jüngeren fürstlichen Bruder, dem Yang Dipertuan Muda, mitzuteilen, daß er sich bereits nach Unguran und nach Duri begeben habe. Zur Zeit des Aufbruchs betrug das Alter des Herrschers 43 Jahre.

30. Dann - gelobt sei Allah, Er ist der Allerhöchste und Er übt seine Macht über alle seine Diener aus - am Sonntag, dem 7. August 1742, im Jahr Jim, brach der Yang Dipertuan Muda von Indragiri aus Indragiri auf. Dann - gelobt sei Allah, Er ist der Allerhöchste - am Samstag, dem 27. August gleichen Jahres, trafen sich die zwei fürstlichen Brüder auf Duri. Dann, am 1. September, verließ der Herrscher Duri und begab sich mit Raja Muda Indragiri nach Riau. Zu der Zeit wurde der Sohn des Herrschers Raja Hava krank und genas aber wieder im gleichen Jahr.

Am Montag, dem 3. Oktober, im gleichen Jahr, gab der Herrscher Orang Kaya Siwa Raja den Befehl, nach Selangor zu gehen und Raja Muda aufzusuchen. Datu' Siwa Raja kehrte im 11. Monat nach Riau zurück, während Raja Muda noch in Perak war und nicht zurückkehrte. 101)

Es wird berichtet, daß A.H. Sanat 1139 (A.D. 1726/27) der Reis in Riau begonnen hatte teuer zu werden. Dies war der Beginn einer Teuerung, die bis zum Jahr A.H. 1156 (A.D. 1743/44) und noch jetzt andauert.

Dann, am Anfang des Jahres, am Sonntag, dem 5. März 1743, zur Zeit für das Abendgebet, im Jahr Jim, kehrte Raja China¹⁰²⁾, ein Sohn von Raja Panjang, zur Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück. Zu der Zeit, als Raja Muda von Indragiri sich schon 6 Monate und 10 Tage in Riau aufhielt, starb Raja China und verließ die vergängliche Welt, um zu der unvergänglichen Welt zurückzukehren.

Dann, am Montag, dem 13. März 1743, zu Beginn des Jahres Zai, abends, heiratete der Yang Dipertuan Muda von Indragiri, Raja Kembok, eine Schwester des Herrschers, der bei Kuala Pahang verstorben war, Engku Dalam Tun Umuk.

Insbesondere folgende Leute hielten sich zu der Zeit in Riau beim Herrscher auf: Datu' Bendahara Tua Engku Bungsu und Raja Indra Bungsu und Datu' Siwa Raja und Yang Dipertuan Kechik und Tun Sulong Muda und Tun Pasang und Abu Shahid und Tun Ali und Tun Abu, Sohn des Datu' Bendahara Tun Husain; die Söhne der buginesischen Fürsten, die in Riau waren, Daing Kambuja, der Sohn von Daing Perani, und Raja Sayid, der Sohn von Raja Muda Daing Marewah hielten sich jedoch von ihnen fern. Zu der Zeit war der Yang Dipertuan Muda noch in Perak.

- Dann, im gleichen Jahr, am M o n t a g, dem 20. März, abends nach Sonnenuntergang, heiratete Raja Mestika, der Sohn des Sultans Kuantan, die Enkeltochter von Raja Tua Daing Menempu', Tun Nikih.

Dann, am Sonntag, dem 7. Mai 1743, gegen Mittag, kehrte Yang Dipertuan Muda von Indragiri nach Indragiri zurück. Am 8. Mai wurde der Mond von Rahu¹⁰³⁾ verschluckt. In diesem Monat kehrte der Yang Dipertuan nach Indragiri zurück; am Tag Selasa begab er sich flußabwärts, um am nächsten Tag die Segel zu setzen.

Dann begab sich Tunku Raja Ibrahim nach Selangor, um den Yang Dipertuan Muda aufzusuchen. Die, die Tunku Raja im Jahr Zai, am Samstag, dem 20. Mai 1743, kurz vor Mittag, begleiteten, waren vornehmlich Tun Abdul Kadir und Tun Sabtu und Pengawa Tua Ijma'a und Tun Abdul Jamal und Panglima Bungsu

Dann, am Montag, dem 29. Mai, abends, im gleichen Jahr, brachte Enche' Gapur das Schiff 'Si Sulang'¹⁰⁴⁾ nach Riau zum Herrscher.

Danach, am 3. Juni begab sich der Herrscher mit seinen Kindern und dem gesamten Hofstaat nach Pengujan, um ein Gelübde zu erfüllen, und am 9. des Monats, im gleichen Jahr, kehrte der Herrscher gesund und unversehrt zum Palast zurück.

Dann, am Donnerstag, dem 22. Juni, wurde Si Induk gepfählt.

Danach, am Sonntag, dem 9. Juli, gegen Mittag, im gleichen Jahr, brach Yang Dipertuan Kechik in der Begleitung von Datu' Siwa Raja und Maharaja Denda nach Trengganu auf. In der Nacht auf S a m s t a g, den 19. August, kamen sie in Trengganu an.

Dann, am D i e n s t a g, dem 26. September, kam ein Brief von Temenggung Pujat an Datu' Shahid Abdullah. Datu' Shahid las den Brief. Dann brachte der Datu' ihn zum Herrscher, und der Herrscher gab den Befehl ihn vorzulesen¹⁰⁵⁾. ()

Dann wog Yang Dipertuan Kechi' den Nachlaß an Gold von Datu' Sayyid Yasin, der befohlen hatte, es seinen Erben in Arabien zu übermitteln. Es betrug 7 Kati bengalischen Goldstaubs. Maulana (Sayid Abdullah) und Maulana Sayid Shaikh und ein Sohn von Datu' Sayyid Yasin namens Sayid Ja'afar waren am Montag, dem 20. Januar 1745 im Jahr Zai /am 20. Januar/ zusammen. So ist es ¹⁰⁶).

Dann, im gleichen Jahr und auch im gleichen Jahr des Zyklus, am Samstag, dem 16. März, zur Zeit für das Abendgebet, starb Enche' Pekuk. Enche' Pekuk, auch Datu Paduka Rabi' genannt, war ein Sohn des Laksamana, der nach Patani gegangen war. Enche' Pekuk starb in Trengganu.

38. Dann, am 2. April 1744, einem Dienstag, am Nachmittag, kam ein schriftlicher Befehl vom Herrscher an Yang Dipertuan Debar Mahbut; der Brief wurde im Jahr Dal-awal und im Jahr Khamsih Dal-akhir¹⁰⁷) gelesen, und auch der Ältere Bruder des Herrschers, Datu' Bendahara Tun Husain, erhielt einen Brief, daß der Herrscher ihn zu treffen wünsche.

Dann, am Samstag, dem 27. April abends, wies Yang Dipertuan Kechik Nakhoda Amir an, nach Kelantan zu gehen, und der versprach in sieben Tagen zu gehen.

Dann, am D i e n s t a g , dem 7. Mai 1744, abends, im Jahr Dal-awal, wurde Yang Dipertuan Kechi' von einer Nebenfrau namens Kirah ein Sohn mit dem Namen Raja Sehin geboren.

Dann, am Freitag, dem 31. Mai 1744, im Jahr Dal-awal, früh am Morgen, verließ Datu' Dungun Trengganu. Am Anfang des sechsten Monats war er in Pahang.

Dann kam Engku Paduka Maharaja in Riau an und machte am 28. Juni, einem F r e i t a g , am Vormittag, dem Herrscher seine Aufwartung.

Zu der Zeit war Datu' Sayid Abdullah bereits in Riau, nachdem er von Raja Muda von Indragiri Seri Paduka, der sich schon in Riau aufgehalten hatte, aus Indragiri herbeigerufen worden war.

Im gleichen Jahr focht Siwara Wangsa Enche' Mulek einen Zweikampf mit Seriwa, einem Mann des Raja Muda, aus.

Dann kehrte der Yang Dipertuan Muda von Selangor zurück und kam am Abend des 12. Juli, einem Freitag, in Riau an; seine Ankunft erfolgte bei Sonnenuntergang.

Dann, am D o n n e r s t a g , dem 15. August, nach dem Gebet, im Jahr Dal-awal, im gleichen Jahr, kehrte Datu' Bendahara Tua

nach Pahang zurück, und weil am Freitagabend die Barriere (schon) über den Fluß gelegt worden war, passierte er die Barriere erst am Samstag.

39. Zu der Zeit waren Panglima Juma'at und Mafah in Riau, um über die Not¹⁰⁸⁾ in Bunguran zu berichten.

Nach viermonatigem Aufenthalt in Riau starb Enche' Wahid aus Pahang; er war von Panglima Bungsu im gleichen Jahr im achten Monat, getötet worden.

Dann, im Jahr Dal-awal, am Samstag, dem 21. Dezember 1744, gegen Mittag, brach der Herrscher zu einer Vergnügungsreise auf; er war von seinen Söhnen Raja Mansur und Raja Sabtu und Raja Ismail und Tun Husain und Panglima Jih begleitet. Er brach mit zwei Kakaps und zwei Penjajabs auf.

Dann, im gleichen Jahr, am Sonntag, dem 29. Dezember, ließ Tunku Raja Abdul Rahmann einen Palast für den Herrscher bauen.

Dann, am Donnerstag, dem 30. Januar abends, im gleichen Jahr, kehrte der Herrscher gesund und unversehrt von der See zum Palast zurück.

Dann begann das Jahr Ba, der erste Tag des ersten Monats war ein Montag, es war das Jahr der Flucht (des Propheten) 1158 (Jahr Ba) und im Jahr Khamsin, Jahr Alif¹⁰⁹⁾.

Dann (im Jahr Arbin, Jahr Ba), in der Nacht auf Samstag, den 15. März 1745, im Jahr Khamsin Jahr Alif, kehrte Datu' Puan, die Mutter von Engku Bungsu, zur Gnade Allahs, des Allernächsten, zurück.

Und im gleichen Jahr, auch in diesem Monat und an dem gleichen Samstag, kam ein Gesandter von Malakka nach Riau. Der Name des Gesandten war Bukar¹¹⁰⁾, und er brachte einen Brief mit nachfolgendem Inhalt. Der Brief wurde am Dienstag, gegen Mittag, verlesen.

Dies ist der Inhalt des Briefes; so wie er darin enthalten ist:¹¹¹⁾

- 40.

"Von der Compagnie in Malakka kommt Liebe, die stark bereichert ist mit (dem Ausdruck) aufrichtigster Freundschaft zu Seiner Majestät, dem Herrscher, dem Rechtschaffenen, dem Ruhreichen, der Sonne der Fürsten, dem sehr Erhabenen, der auf dem Thron des Reiches des Stellvertreters (Allahs) sitzt, im Lande Riau, dem Reich des Friedens, der in allen Ländern sehr berühmt ist, da er Gunst und Gnade auf die Fremden aufhäuft. Seine beredte Zunge, die von hervorragender Anlage ist, zeigt Mitleid gegenüber den Dienern Allahs,

die krank oder in Schwierigkeiten sind; darüber hinaus ist ein Tropfen seiner Zunge¹¹²⁾, die gebildet und einnehmend ist, sehr beredt, wenn er sich um die Diener Allahs, die bedrückt sind, sorgt. Allah möge Eure Herrschaft andauern lassen und Eure Gerechtigkeit weiter gedeihen und Eure Herrschaft vervollständigen.

Wir beten zu Allah dem Herrn des Universums, daß er Eure Herrschaft festigen möge und Eure Gerechtigkeit beständig mache und Allah Euer Glück und Heil vervollständige, so daß Ihr ein Platz des Schutzes für alle Kreaturen Allahs sein möget; so lange Tag und Nacht einander folgen, möge zwischen unseren beiden Seiten Friede sein. So sei es, Amin, Herr der Welten.

Und weiter: Möge nun dieser aufrichtige Brief, bei Allah, dem Allerhöchsten, Euch als ein Zeichen unserer Übereinstimmung erreichen. Möge er den Bewohnern (Eures) Landes Sicherheit bringen. Darum wollen wir Übereinkünfte als heilig ansehen. (Auch) ist es angemessen, ihnen genau zu folgen. Dies ist unser Wunsch, selbst wenn sich die Gelegenheit ergeben sollte, von anderen Zusagen gleichen Inhalts früher zu erhalten, da man sich nicht auf Fremde verlassen kann. Der Gegenstand eifersüchtigen Argwohns anderer zu werden, bedeutete einen schweren Schlag für die Prosperität des Landes. Verweist Ihr diese Leute des Landes, heißt das, daß unsere Übereinkünfte von Bestand sind. (Denn) habt Ihr sie hineingelassen, wünschen sie Euch von uns zu entfremden. Das ist der Standpunkt der Compagnie. Wie könnten wir unseren Vertrag von A.H.1018¹¹³⁾, der A.H.1125 erneuert wurde, brechen. Jedoch können jetzt täglich fremde Kaufleute gesehen werden, denen Ihr die Erlaubnis gabt, große Gewinne in Eurem Land zu machen. Der Grund aber, warum die Kaufleute in Euer Land kommen dürfen ist, daß sie einen höheren Preis für Zinn als den festgesetzten zahlen. Aber dies ist nur befristet und währt nicht ewig, da sie nur die Compagnie von ihren Freunden, mit denen sie Verträge hat - die von allen Landesbewohnern an den Flüssen und auf den Inseln, die Eure Untertanen sind, respektiert werden -, trennen wollen; zu der Zeit wagte niemand, sich gegen die zu wenden, die noch von der Zeit Eurer verehrten Vorfahren her Beziehungen zur Compagnie hatten. Unsere beiden Seiten fürchteten nie um die gegenseitigen Abmachungen. Jetzt ist die Lage so, daß ausländische Kaufleute denken, wenn kein Profit mehr in Eurem Land zu gewinnen ist,

es an andere, die sich nicht von ihnen unterscheiden, weiterzugeben, während die Compagnie für immer treu zu ihren Verträgen steht. Die Compagnie kümmert sich, wie sie auch danach sieht, daß ihr von anderen kein Schaden zuteil wird. Es ist uns ein Vergnügen zur Wohlfahrt (des Staates) zu regieren; dies ist deswegen gut, da jeder unserer Verbündeten dem großen Schaden zufügt, der mit uns in Feindschaft zu leben wünscht. Aber, obwohl es offensichtlich von Vorteil ist, wie alte Freunde miteinander zu reden, ist es als ob (diese Bande) schwach geworden und sehr weit in die Ferne gerückt seien, da Eure Untertanen chinesische Wangkangs empfangen und ihnen den Weg zum Handel frei geben; Rechtens sollten sie nach Jakatra oder Malakka gesandt werden. Dies ist unsere größte Sorge. Wir wünschen, daß Ihr, den Stand der Dinge klar sehend, dem Vertrag Folge leisten werdet. Die Lage kann mit der Beziehung von Quelle und Quellteich verglichen werden¹¹⁴). Schon früher war der Commissant Hakim¹¹⁵) Claas de Wind bestimmt und nach Kelang und Selangor und anderen Distrikten und Gebieten, die zu Eurer Herrschaft gehören, gesandt worden, um den Handel aufrechtzuerhalten. Aber die Leute dort wollten Euren Befehl für jedes Übereinkommen und darüber hinaus deuteten sie an, daß die Compagnie das auf ihrem Gelände auf Tanjung Kling befindliche Opium geraubt habe; deswegen war er nach Kedah gegangen, um die Lage zu überprüfen. Er fand heraus, daß das gesamte Zinn nach Riau und Trengganu und anderen Handelsplätzen gebracht wird und daß sogar das Zinn aus Rembau und Sungai Ujung, das über Kuala Linggi verschifft wird, dorthin gebracht wird. Aus diesem Grund fühlt sich die Compagnie zurückgesetzt, wie auch der Name der Compagnie in diesen Gebieten nicht mehr respektiert wird. Er sollte aber unter alten Freunden in Ehren gehalten werden, damit unsere Freundschaft nicht in die Ferne rücke, da die Compagnie nicht möchte, daß ihre Freunde sich ihr entfremden. Dies ist der Grund, warum die Compagnie mit Freunden einen Brief senden läßt, damit die Differenzen, die zwischen uns stehen, beseitigt werden. Nichts anderes hoffen wir von Eurer Majestät. Ferner: Jede Eurer künftigen Handlungen bitten wir schriftlich der Compagnie mitzuteilen, damit die Compagnie weiß warum Forderungen von dort kommen. Geradeso wie die Compagnie auf (Eure) Bitte an uns, Si Alimah und seine Kinder Enche' Andak und Enche' Malik nicht bei sich behält, sondern (zu Euch) schicken läßt. Dafür hofft die Compagnie bezüglich der Sklaven von Perak, die dem Edlen Johannes van Bergen van der Grijp

gehören¹¹⁶⁾, daß (diese) fünf Leute zu dem Gesandten Hakim Claas de Wind geschickt werden, wofür er eine angemessene Belohnung zahlen wird. Dies würde ein großes Entgegenkommen bedeuten. Und darüber hinaus: Wenn das gesamte Zinn an die Compagnie verkauft¹¹⁷⁾ würde, wäre dies ein großes und echtes Zeichen der Gültigkeit des ursprünglichen Vertrages; und auch wenn chinesische Wangkangs von dort kommen, wäre es gut, sie nach Batavia oder Malakka zu schicken, und die Compagnie bittet Eure Majestät auch, eine Nachricht mit Eurem Siegel an all Eure Distrikte zu senden, daß das Zinn zum alten Preis gehandelt werde; (so bitten wir) Eure Majestät, einen Brief zu all Euren Besitzungen zu schicken, um es Euren Untertanen bekannt zu machen. Dann können alle Eure Soldaten und alle Untertanen der Compagnie in Ruhe ihrem Lebensunterhalt nachgehen. Darüber hinaus: Wenn Ihr einen Plan bezüglich des Handels oder wenn Ihr irgendeinen Wunsch habt, bitten wir Euch, einen Brief zu schicken, damit es erledigt werde. Auch was das Zinn angeht, so könnt Ihr den Schiffen auf ihrem Rückweg soviel Zinn wie möglich für die Compagnie mitgeben, wofür die Compagnie Euch auf dem besten Weg (entgegenzukommen) wünscht. Die Compagnie bittet, daß Allah der Herrschaft Eurer Majestät über dieses Land Bestand verleihen möge. Als ein kleines Zeichen unserer Freundschaft (fügen wir) drei Stücke Samt und tausend Gewürzarten (bei)."

43.

Dann, am M i t t w o c h , dem 9. April 1745, am Nachmittag, im Jahr Ba, kehrte der Gesandte aus Malakka, Bukar, zurück.

Einige sagen, daß das Jahr 1158 (A.D. 1745/46) geteilt sei in das Jahr Alif, i.e. Hamsih, und in das Jahr Ba, i.e. Arbih¹¹⁸⁾; und im Jahr Ba 1158, zu der Zeit, als Bukar zurückkehrte, saß Sultan Sulaiman bereits 24 Jahre auf dem Thron. So ist es. Das Alter Sultan Sulaimans betrug zur Zeit, als Bukar als Gesandter aus Malakka kam, 45 Jahre, und Sultan Sulaiman regierte schon 24 Jahre zur Zeit des Jahres Ba, i.e. Arbih, und des Jahres Alif, i.e. Hamsih, und A.H. 1158 im Jahr Ba. Das Alter Sultan Sulaimans betrug 45 Jahre.

Dann kam Yang Dipertuan Kechik mit Datu' Siwa Raja von Trengganu; Yang Dipertuan Kechik kehrte am Dienstag, dem 13. Mai 1745, abends, im Jahr Arbih Jahr Ba und im Jahr Hamsih Jahr Alif von Trengganu zurück.

Dann, im Jahr Ba Jahr Hamsih, im Jahr Alif am Montag, dem 19. Mai 1745¹¹⁹⁾, kehrte Raja Muda Daing Chelak zur Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück.

Dann, am Montag, dem 2. Juni¹²⁰⁾, gegen Mittag, im Jahr Ba Jahr Hamsih Jahr Alif, kam Abdul Majid aus Trengganu.

44. Dann, am Montag, dem 30. Juni¹²¹⁾ 1745, gegen Mittag, im Jahr Alif, kehrte Tun Abdul Rahman, ein Sohn von Datu' Temenggung Tun Mutahir, der bei Kuala Linggi gestorben war, zur Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück und verließ die vergängliche Welt, um zu der unvergänglichen Welt zurückzukehren.

Dann, am Samstag, dem 9. August 1745, abends, Jahr Ba, verließ Tun Pasang, ein Sohn von Datu' Siwa Raja, des Sohnes von Datu' Bendahara Seri Maharaja (Riau).

Dann, am M i t t w o c h , dem 20. August 1745, im Jahr Ba und im Jahr Hamsih Alif, begaben sich Tun Hasan und Tun Tumuk mit Schiffen und Offizieren fort.

Dann, am Mittwoch, dem 3. September 1745, vormittags, im Jahr Alif, kehrte Tun Abdul Majid nach Trengganu zurück. Enche' Puan Tipah begab sich zusammen mit Tun Abdul Majid nach Trengganu. Sie setzten am D o n n e r s t a g die Segel. Dann, am 5. September¹²²⁾, im gleichen Jahr, kamen Raja Setik und Tun Nara Wangsa nach Trengganu. Dann traf Tun Abdul Majid in Trengganu ein; seine Ankuft erfolgte am 12. September 1745¹²³⁾ im selben Jahr des Zyklus.

Dann, am Dienstag, dem 7. Oktober 1745, nachmittags, im Jahr Alif, im gleichen Jahr, kehrte Shaikh Omar, der in Indragiri lebte, in Riau zur Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück.

Danach, am Freitag, dem 24. Oktober, im Jahr Alif, im gleichen Jahr, kamen Tunku Raja Muhammad und Tun Hasan und Tumuk nach Riau zurück.

45. Dann, am Samstag, dem 6. Dezember abends, im gleichen Jahr Alif, kehrte die Mutter von Tun Abu Sayid zur Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück; dann begaben sich Daing Kambuja und Raja Sayid nach Selangor und im gleichen Jahr, nach dem Abschied Daing Kambujas und Raja Sayids, kamen neu verpflichtete¹²⁴⁾ Männer und führten sich in einer Weise auf, die nicht der uralten Tradition der Malaien entsprach.

Danach, am 29. Januar 1746, nach dem Gebet, brachen Yang Dipertuan Kechi' und Tunku Raja Mansur und Tun Ali auf; sie begaben sich zur Jagd.

Dann, am Sonntag, dem 25. Januar 1746, im Jahr Ha, sandte der Herrscher Tun Buang und Hang Riau¹²⁵⁾ als Gesandte zum Gouverneur in das Fort (von Malakka).

Dann, A.H. 1158 am 2. Monatstag im Jahr Ha, zu der Zeit (?)¹²⁶⁾

Am 8. März ereignete sich nach Sonnenuntergang eine Mondfinsternis, und zu der Zeit war der Mond bis Sonnenaufgang von Rahu¹²⁷⁾ verschluckt; Maharaja Denda hatte am M i t t w o c h , dem 18. Februar 1746, abends, zu Beginn des Jahres Ha ein Beschwichtigungsopfer und eine Beschwörung vollzogen¹²⁸⁾.

Danach, am Samstag, den 21. März, vormittags, begab sich der Herrscher in Begleitung von Yang Dipertuan Kechik auf Reisen, und nachdem er innerhalb der Barriere gewartet hatte, bis die (letzten) drei Tage des zweiten Monats abgelaufen waren¹²⁹⁾, brach er am 24. März, einem Dienstag, wieder auf und ließ die Segel setzen. Folgende Leute begleiteten den Herrscher A.H. 1159 im Jahr Ha (A.D. 1746); Yang Dipertuan Kechik, Tunku Raja Muhammad und Datu' Siwa Raja.

46. Dann, Mittwoch, den 1. Juli, nachmittags, im Jahr Ha, im gleichen Jahr, kam der Herrscher von Muar zurück¹³⁰⁾. Am M i t t w o c h a b e n d war der Herrscher wieder in Riau, und zu der Zeit führte er zwei Kinder von Seri Akas Raja mit.

Es wäre noch viel mehr darüber zu berichten, aber der Schreiber möchte die Geschichte nicht noch mehr in die Länge ziehen: Zu der Zeit berichtete Engku Bungsu dem Herrscher über alle Regierungsangelegenheiten, während Raja Tua noch mit den Angelegenheiten von Kelantan beschäftigt war.

Danach, am Montag, dem 6. Juli 1746, gegen Mittag, im Jahr Ha, im Jahr Hamsih und im Jahr Arbih, Jahr Wau, brannte Kandung China nieder.

Dann, am Montag, dem 13. Juli, mittags, im Jahr Alif Hamsih, kamen drei Penjajabs aus Kelantan unter der Leitung von Haji Muhammad, und sein Brief wurde am Dienstag gegen Mittag verlesen. In diesem Brief wurde um 20 Schiffe gebeten und auch darum, daß sie Donnerbüchsen und Gewehre¹³¹⁾ erhielten, da Patani in Begriff sei, in Kelantan einzufallen; und wenn der Herrscher ihnen eine weitere Gunst gewähre, so bitten sie, möglichst schnell nach Kelantan zurückkehren zu dürfen, und die besondere Mitteilung seiner Majestät, des Herrschers, zu erhalten, ob sie noch Untertanen Seiner Majestät seien oder ob nicht, da Patani zusammen mit den königlich-siamesischen Truppen in Begriff sei, in Kelantan einzudringen. Jedenfalls würden sie sich der Gnade des Herrschers unterwerfen, wenn er gnädig und geduldig gegenüber ihrem Anliegen sei; auch

werde er weiterhin benachrichtigt werden, wie er bisher informiert worden sei. Dann berichtete Raja Muhammad über die Verstorbenen¹³²⁾ Abdul Kahar und Hang Akub und Hang Hasan aus Kelantan, die aus ihren Gräbern in Kelantan, mitten im Ödland geschrien hatten; sie hatten folgende Worte ausgerufen: "Ach, Herr, bitte hilf uns!" In der Nacht auf Dienstag, dem 28. Oktober 1745, im Jahr Alif, schrien die, die erst im letzten und vorletzten Jahr gestorben waren, während der ganzen Nacht; einige der Stimmen aus den Gräbern wurden erkannt, während andere nicht identifiziert werden konnten.

47. Dann, am 25. April 1746, im Jahr Ha, gegen Mittag, traf sich der Herrscher mit dem Gouverneur in Malakka, und er wurde von ihm zur Unterhaltung in den Park begleitet.

Dann, in der Nacht zum Dienstag, dem 4. August, kehrte Raja Tun Enche' Musak zur Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück, und am Dienstag, bei Tage, 1746, im Jahr Ha, wurde er begraben.

Dann, am Sonntag, dem 23. August, am späten Nachmittag, kehrte der Imam von Riau zur Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück und wurde am M o n t a g , vor dem Feiertagsgebet¹³³⁾, 1746, im Jahr Ha, beerdigt. Dann kehrten viele (seiner?) Schüler aus Trengganu nach Trengganu zurück.

Dann, am Dienstag, dem 24. November 1746, kamen Tun Isap von Pahang und Tun Abdul Majid von Trengganu, und sie waren mit Enche' Puan Tipah zusammen.

In gleichen Jahr, am 12. November, einem Donnerstag, am frühen Nachmittag, kehrte Tun Sabtu, ein Sohn von Engku Bungsu und Halbbruder¹³⁴⁾ von Tun Abdul Majid, in Pahang zur Gnade Allahs, zurück und er wurde am Freitag in einem Grab bei der Flußmündung¹³⁵⁾ beigesetzt.

Und im gleichen Jahr und im gleichen Jahr des Zyklus, dem Jahr Ha, begleiteten Leute von Trengganu und viele andere Tun Isap und Tun Abdul Majid zu einer Audienz bei dem erlauchten Herrscher.

Zu der Zeit erlitt die Frau von Tun Maha Menteri in der See von Rantau Abang Schiffbruch und wurden vom Wind bis nach Pahang getrieben. Ihre zwölf Mann (Besatzung) und ihre Kanone wurden gerettet.

Dann ließ der erlauchte Herrscher ein Fest für Tun Abdul Majid, den Ehemann von Tunku Raja Sunit als Hochzeitsfest ausrichten; 48. abends, am Donnerstag, dem 21. Januar, eröffneten Gewehrschüsse den Beginn der Feierlichkeiten zur Hochzeit von Tun Abdul Majid und

Tunku Raja Sunit, einer Tochter von Sultan Sulaiman, die von dem Herrscher und Orang Kaya Raja Indra Bungsu, vorbereitet worden waren.

Dann kam ein Bote von Datu' Paduka. A.H.1160¹³⁶), im 7.Monat, an einem Samstag, brachte der Maharaja die Nachricht, Datu' Puan Bujang sei zu der Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurückgekehrt. Die Nachricht kam am Samstag, dem 31.Juli 1747, im Jahr Jim.

Dann, am Sonntag, dem 17.Oktober 1747, vormittags¹³⁷), im Jahr Jim, begab sich der Herrscher auf Reisen. Am Abend zum Sonntag, dem 28.November, mitten am Abend, im Jahr Jim, kehrte der Herrscher von Siak zurück.

Etwas später, im gleichen Jahr, weil Raja Buang zum Herrscher kam, um sich ihm zu ergeben, erlitten die Nachkommen der Minangkabauer¹³⁸) und die Malaien keinen Schaden, da ihnen all ihre Vergehen vom Herrscher verziehen worden waren, der zu der Zeit eine verdienstvolle Tat tun wollte. Um die Zahl ihrer Vergehen nicht zu vermehren, baten sie um Verzeihung, die ihnen gewährt wurde¹³⁹).

49. Dann, am Samstag, dem 25.Dezember 1747, vormittags, im Jahr Jim, zu der Zeit wurde das Schiff¹⁴⁰) des Kapitäns M-n-d-w-r, eines Engländers¹⁴¹), besiegt, nachdem es von Buginesen angegriffen worden war. Als sich Shahbandar Nakhoda Semat und (einige) Malaien auf Pulan Bayan aufhielten, da strandete ein Schiff aus Siam, und sein Kapitän wünschte dem Herrscher seine Aufwartung zu machen; der Herrscher ließ das Schiff und seine Geschütze und seine Güter flußaufwärts zu der Niederlassung bringen. Was nun das Schiff von m-n-d-w-r angeht, so verübte die Mannschaft in der Nacht zum Sonntag und am Sonntag etwas Unerlaubtes, woraufhin sie angegriffen wurde. M-n-d-w-v starb am Sonntag, dem 26.Dezember 1747¹⁴²).

Zu der Zeit brach der Schreiber die freundschaftlichen Bande mit einer Frau. Auch berichtet der Schreiber über ein Gespräch im dritten Monat.

Der Schreiber berichtet: Dann, am Montag, dem 17.Januar, abends, kam Daing Kambuja aus Selangor. Das neue Jahr hatte gerade begonnen, und der erste Monat war noch nicht zu Ende gegangen.

Dann, bei Allah, dem Allerhöchsten, wurde dem Datu' Temenggung und Raja Sunit ein Kind geboren, am Tag Sabtu im zweiten Monat.

Zwei Tage später, am Tag Isnain, kehrte Tunku Raja Mandak zur Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück; er wurde am Tag Selasa im gleichen Monat bestattet, i.e. im Jahr Zai im zweiten Monat, /am Tag Selasa/¹⁴³).

Dann, A.H.1161, im Jahr Zai, im dritten Monat (A.D.1748), vormittags, am Tag Isnain erhielt Daing Kambuja den Titel Raja Muda; und am Abend vor dem Tag Isnain¹⁴⁴⁾ hatte Datu' Sayid eine Tochter des Datu' Laksamana, Enche' Sunit, geheiratet.

Dann, im Jahr Zai im 5.Monat A.H.1161, am Nachmittag des Tages Juma'at, wurde Tun Abdul Majid, ein Sohn von Orang Kaya Raja Bungsu ausgezeichnet; und zu der Zeit wurde der Preishahn von Lebai Kechik von dem einfarbigen Hahn eines Mannes aus Jambi besiegt. Sultan Sulaiman hatte 446 rial¹⁴⁵⁾ in diesem Kampf gesetzt.

Dann, zur Zeit für die Versammlung, in der Nacht zum M i t t w o c h, dem 12.Juli 1748, im Jahr Zai, am frühen Morgen begann der Herrscher das Feiertagsgebet.

50. Dann, am (?), am Freitag, den 20.Juli 1748, gegen Mittag, verzichtete Enche' Nur Tijah, eine Tochter von Megat Suam und Schwester von Enche' Patimah, in der diesseitigen Welt bis in die jenseitige Welt¹⁴⁶⁾ auf ihre Mitgift in Anwesenheit ihrer Mutter Enche' Bekas und Maharaja Denda und Khatib Muhammad und Enche' Abdul Hayyat, einem Bruder von Enche' Abdul Ghafur, die mit Enche' Abdul Rahman zusammen waren. Zu der Zeit gab Enche' Abdul Ghafur seiner Frau einen Juwelenring und eine Silberschale und Kleider und 50 rial¹⁴⁷⁾. Zu der Zeit waren Maharaja Denda und Khatib Muhammad und Enche' Abdul Hayyat und sein Bruder Enche' Abdul Ghafur und ein Sohn von Seri Wangsa beisammen. Da heiratete Enche' Nur Tijah und verzichtete bei der Gnade Allahs und seines Propheten auf die Mitgift.

Dann, im Jahr Zai, am M i t t w o c h, dem 23.August, nach dem Gebet, wurde Orang Kaya Indra Bungsu, der den Namen Tun Hasan trug, Bendahara, nachdem er von Sultan Sulaiman den Titel Bendahara erhalten hatte. So ist es.

Bendahara Seri Maharaja,
 ein Held edler Herkunft mit schlichtem Auftreten,
 ausgeglichen und schön im Antlitz anzusehen
 gleicht er der Sonne, umrahmt von goldenen Abendwolken.
 Ein erhabener Held mit gefälliger Gebaren
 wird Bendahara, seinem Vater folgend;
 ein Held ohne Willkür.
 wird er zur Säule von seines Herrschers Reich.
 Ein Held, einer berühmten Familie entstammend,
 die Säule des Reiches, die Stütze des Staates,
 bescheiden in der Versammlung der Minister,
 wahrt er immer das Recht im Lande.

51.

Er besteht auf dem Recht, auf daß es bekannt sei,
 er weist die Minister an und lenkt¹⁴⁸⁾ die Hulubalang;
 er ist das Licht des Herrschers, auf daß der Glanz
 des Rechts unseres Herrschers nicht gewöhnlicht wird.
 Damit das Recht, das Frieden heißt,
 nicht gemindert wird,
 weist er die Minister wohl an;
 wenn es etwas mit dem Bendahara zu besprechen gibt,
 pflegt er die Minister zu leiten.
 Das Recht ist gut, unser Herrscher billigt es.
 Haben die Minister vor dem Herrscher zu erscheinen,
 kommen sie ohne zu zögern.
 So ist das Recht, das unverletzlich geworden.
 Unbestritten ist Recht aus alter Zeit.
 In der Versammlung der Großen ist er das Haupt;
 er spricht und immer weist er sie an.
 Die Menschen fühlen keine Scheu,
 die nach dem Recht unter dem Herrscher leben -
 er weiß, was sie sprechen
 die anderen dürfen nicht wagen zu lügen.
 Ist das Recht von solcher Art, ist die Zeit
 im Frieden.

Dann, am D o n n e r s t a g, dem 5. Oktober, begab sich Sultan
 Sulaiman auf Reisen¹⁴⁹⁾; er war von Yang Dipertuan Kechi' und Ra-
 ja (?) und Tun Hisuf und Tun Pasang und einigen Rajas und Seri
 Perdana Menteri und Tumuk begleitet. /Der Herrscher brach im Jahr
 Zai, am Donnerstag, dem 5. Oktober auf./

Dann, am Dienstag, dem 1. Februar (1749), früh am Morgen, kam Hang
 Dewa aus Siantan mit einer Nachricht.

52. Dann, im Jahr Dal-awal, in der Nacht auf Samstag, den 19. Mai 1749,
 kam LakaneK mit Anführern und Leuten von Selangor nach Riau; bei
 Tageslicht begaben sie sich flußaufwärts.

Dann, im Jahr Dal-awal, am 3. Juli 1749, einem Dienstag, gegen Mit-
 tag brach Sultan Muda Daing Kambuja auf, um Sultan Sulaiman in
 Siantan aufzusuchen, und am 7. Juli, einem Samstag, ließ er die Se-
 gel setzen.

Danach, auch um diese Zeit, am 13. Juli im gleichen Jahr, brach
 Tunku Raja Muhammad auf, um sich in Siantan mit Sultan Sulaiman
 zu treffen.¹⁵⁰⁾

Dann, am 23. Oktober, wurde Terampak angegriffen; zu dem Zeitpunkt, am Dienstagabend, wurden die, die flohen und Terampak verließen, besiegt¹⁵¹⁾. Zu der Zeit wurden viele Männer und Frauen aus Siantan gefangen.

Dann, im Jahr Dal-awal¹⁵²⁾, in der Nacht auf Mittwoch, den 21. November 1749, gegen Morgen kehrte die Mutter von Sultan Sulaiman zur Gnade Allahs, des Allerhöchsten, zurück. Sie wurde am späten Dienstagvormittag bestattet.

Dann, am Dienstag, dem 27. November 1749, am Ende des Jahres Dal-awal, als die Flut am höchsten war, kam Yang Dipertuan Muda aus Siantan nach Riau¹⁵³⁾. Dann kam Datu' Temenggung Tun Musai' aus Siantan, nachdem er Yang Dipertuan Muda von dem Kampf in Siantan begleitet hatte; er kam in der Nacht auf Sonntag, dem 2. Dezember 1749, im Jahr Dal-awal, in Riau an.

Dann, am D o n n e r s t a g , dem 1. März 1750, im Jahr Ba, wurde Enche' Bagus irrsinnig.

53. Dann, am Montagabend, am 19. März gegen Sonnenuntergang, kehrte der Herrscher gesund und unversehrt aus dem Krieg in Siantan nach Riau zurück; er kehrte im Jahr Ba A.H. 1163¹⁵⁴⁾ in seinen Palast zurück. Die Zeit in der der Herrscher von seinem Land abwesend war, hatte 18 Monate betragen, d.h. ein Jahr und sechs Monate.

Danach, am Tag Juma'at nach dem Gebet, im sechsten Monat¹⁵⁵⁾, kehrte Yang Dipertuan Kechik nach Lingga zurück.

Dann, am Montag, dem 28. März 1750, im Jahr Ba, gegen Mittag, nachdem er von Siantan zurückgekehrt war, nahm der Herrscher ein Bad¹⁵⁶⁾.

Dann, am Donnerstagabend, am 5. Juli 1750, kehrte Yang Dipertuan Kechi' von See zurück und berichtete von einem Schiff und einem Boot¹⁵⁷⁾. Am Sonntagvormittag wurde bekannt, daß das Schiff und das Boot sich in den Gewässern von Kuala Riau aufhielten.

Dann, am Samstag, dem 8. Dezember 1750, im Jahr Wau, nach dem Gebet, brachen Yang Dipertuan Kechi' und Tunku Raja Muhammad und Datu' Temenggung auf. Auch in diesem Jahr, am Dienstag, dem 11. Dezember abends, wurde Maharaja Denda krank, und im gleichen Jahr, am Tag Sabtu, wurden Nursani und ihr Kind Enche' Siti von Enche' Riau gebracht.

Dies ist die Wahrheit.

Ende

Intiha

11.1 Anmerkungen zur Übersetzung

1. Da es sich bei diesem Text um eine Abschrift handelt, kommt der doppeldeutige Ausdruck 'Schreiber' der Bedeutung von 'sahib ul-hikayat' - Erzähler, Autor, Verfasser - am nächsten.
2. Der erste Monat des Jahres 1083 islamischer Zeitrechnung beginnt am 29. April 1672 christlicher Zeitrechnung. Daher muß die Niederlage Johors zwischen dem 29.4. und 29.5.1672 angesetzt werden.
3. Der hier benutzte Buchstabenzyklus scheint keinem der vergleichbaren javanischen oder arabischen Zyklen zu entsprechen. Das ihm zugrundeliegende System ließ sich mit dem hier vorgegebenen Material nicht erkennen. Der Zyklus wurde unverändert übernommen.
4. Netscher 1853 (S.108ff.) gibt zwei Erklärungen zur Bedeutung des Namens Riau: a) Ableitung vom portugiesischen 'rhuo - Fluß'; b) Ableitung vom malaischen 'riuh - belebt, lebhaft, laut'. Dieses beschreibende Adjektiv soll auf die vormalige Bedeutung Riau als Handelsplatz hinweisen. Netscher fährt fort (S.110): "Een Maleisch handschrift getiteld Hikajar Djohor, in mijn bezit, spreekt beide onderstellingen tegen. Er wordt darin gezegd, dat in het jaar der Hedjirat 1083 (A.D.1672) de sulthan Abd'oeel Djalil Sjah, onderkoning van Pahang, den laksamana Tan Abdoel Djamal naar het eiland Bentan zond, alwaar deze eene stad bouwde aan de Soengei Tjarang (naabij het tegenwoordige oud-Riouw), welke stad genaamd werd Riouw en van waar vloten werden uitgerust. Zaakkundige Maleijers hechten hieraan echter geen geloof en beweren dat Riouw reeds veel vroeger dien naam droeg."
5. Ms H: A.H.1083; Ms I (7.11.), TN (S.8) und IbH (S.57): A.H.1087
6. Raja Bajau (Linehan 1936, S.42)
7. 'menyeberang' - hinübersegeln : Ms I (7.18) und IbH (S.57): 'Menyerang Jambi' - Jambi angreifen.
8. Der Benennung Paduka Rajas als 'laksamana' widerspricht Netscher 1870 (S.36): "Hij (i.e. Sultan Ibrahim) werd opgevolgd door zijn' zoon Mahmoed, maar het bestuur werd gevoerd door den bandahara Padoeka Radja, die in de bovenaangehaalde missive

van de Indische Regering ten onregte wordt getiteld: zeevogd." Für diese Behauptung ließ sich jedoch nirgends ein Beleg finden. Den Manuskripten zufolge wurde Tun Pikrama Tun Habib um 1679 zum Bendahara ernannt und zu einem nicht genannten Zeitpunkt von seinem Sohn Tun Abdul Jalil abgelöst.

9. Dieser letzte Satz ist nicht in TN und SMB zu finden. Bei IbH (S.57/58) ist lediglich zu lesen: "Maka pada hijrat itu juga Sultan Mahmud kerajaan di-negeri Riau. Sa-telah itu maka kaluar Paduka Raja dari Riau ka-Terengganu, lalu mati-lah di-Terengganu pada hijrat sa-ribu sambilan (..) puloh sambilan tahun. Maka Sultan Mahmud pun mangkat..." (Im gleichen Jahr (1095) herrschte Sultan Mahmud in Riau. Danach entfernte sich Paduka Raja aus Riau und begab sich nach Trengganu, und A.H.1099 starb er in Trengganu. Dann starb Sultan Mahmud...') Wie sich aus Netscher 1870 (S.38) ergibt, muß es sich bei der ungenannten Person, trotz des widersprüchlichen Datums, um Paduka Raja handeln: "...doordien de bandahara Padoeka Radja in 1688 van Riouw was uitgeweken naar Trenggenace, waar hij overleed." Ms I (8. 8) datiert seinen Tod auf den 19.6.1689 (1.Ramadan 1100 A.H.).
10. 'tahun' bezieht sich wohl immer auf den zyklischen Buchstaben.
11. /im gleichen Jahr wurde Seri Biji Wangsa getötet./ Diese Passage scheint durch eine Unachtsamkeit des Schreibers nochmals in den Text geraten zu sein.
12. 'depa', Längenmaß, etwa 1.88 m
13. 'pebalaian'; Kl.schreibt: "Volgens C(lifford) en S(wettenham) is de pebalaian een verhoogde Platform binnen het paleis aan d.linkerkant, waar de vrouwen v.h.hof zitten."
14. Die Bedeutung von tetera (t-t-r-a) ist ungewiß. Präfigiertes 'tera'?
15. Nach IbH (S.58) beträgt der Zeitabstand acht Jahre. Um 1700/1701 (A.H. 1112) wurde der Palast erbaut, und er brannte um 1708/1709 (A.H. 1120) nieder.
16. Die Wendung 'dari yang akhir' ergibt keinen Sinn. Nach IbH (S.58) und TN (S.29) ist sie durch 'di Riau' zu ersetzen.
17. 'Wau' ist falsch. 'Dal-akhir' ist richtig.
18. 'kubu' ist eine vorübergehende Befestigung aus Pfahlwerk und einem zur Verstärkung aufgeworfenen Erdwall.

19. IbH (S.59): 'membawa segala anak isteri-nya' (zusammen mit seinen Kindern und seiner Frau).
20. In den Ms H und I steht zwar 'auf den Fluß oberhalb von Pahang', wie sich aber aus TN (S.40) und IbH (S.59) ergibt, handelt es sich wahrscheinlich um ein Versehen des Schreibers. Richtig ist 'Kuala Pahang'.
21. Raja Kechi'. - Mit der Bezeichnung 'Sohn' ist kein verwandtschaftliches Verhältnis ausgedrückt. Es ist die übliche, höfliche Anredeform und charakterisiert den Rangunterschied zwischen Raja Kechi' und Sultan Abdul Jalil Shah.
22. Tun Mahmud Raja Indra Bungsu, gest. 1719.
23. Aus Ms I (11.19 - 11.20) und Ms H (12.16 - 12.17) ergibt sich, daß Kelana Jaya Putera und Daing Menempu' zwei verschiedene Personen sind. S.a. TN S.15.
24. Wie aus dem TN hervorgeht, muß es sich bei dem 'Raja von Minangkabau' um Raja Kechi' handeln. Im TN heißt es: "Maka alahlah Raja Melayu Minangkabau bersperang dengan Raja Bugis... Maka dapatlah Riau itu oleh Bugis dan banyaklah Minangkabau tertawan oleh Bugis, mana² yang sebelah Raja Kechil; melainkan kechuali yang didalam istana Raja Kechil itu tiada diberi oleh Upu² itu tawan." ('Der Fürst der Malaien und Minangkabauer wurde im Kampf mit den Bugis-Prinzen besiegt... Riau wurde von den Buginesen genommen, und viele von den Minangkabauern wurde von den Buginesen gefangengesetzt - nämlich die, die auf Seiten Raja Kechils waren; ausgenommen waren die, die sich im Palast Raja Kechils aufhielten, die nicht von den Buginesen in Gefangenschaft gesetzt wurden.')
- IbH (S.60): 'banyak Melayu' statt 'Raja Melayu'.
25. wörtlich '(Mond) Glanz der Welt'.
26. s.Anm.22
27. 'menyambut': wörtl. 'eine hÖhergestellte Person förmlich empfangen (als Gast)'. Hier handelt es sich wohl um einen euphemistischen Ausdruck für die Tatsache, daß Sultan Sulaiman von Kelana Jaya Putera gezwungen wurde, in seiner Begleitung nach Riau zurückzukehren. S.TN S.55
28. Der Text nennt den 5.Dzulhijjah als Tag des Friedensschlusses. Da der Kampf aber bis zum 20.Dzulhijjah dauerte, kann der Frieden nicht am 5. dieses Monats geschlossen worden sein.
- Diese Passage findet sich nur in den Manuskripten H und I.

29. wörtl. 'Stellvertreter Allahs' (auf Erden).
30. Höfliche Anrede, die den Rangunterschied charakterisiert; s. Anm. 21
31. Kl., Stw. 'kawi': "besi kawi, een oud, voor heilig gehouden stuk ijzer, behoorende tot de Rijkskleinooden van het voormalig rijk Djohor. Dat ijzer werd in water gelegd, welk water bij het afleggen van een eed vooraf moest worden gedronken;" der EI zufolge befinden sich die 'Rijkskleinooden' in Pagar Ruyung aufbewahrt.
Marsden 1811 (S. 242/243) gibt eine Beschreibung der Eideszeremonie wie auch der magischen Gegenstände, zu denen das 'Besi Kawi' gehört.
32. 'Nenda' wörtl. 'Großvater', höfliche Form der Anrede; s. Anm. 30 und 21.
33. wörtl. 'Land der Mächtigen'
34. wörtl. 'Land des Friedens'
35. Lücke im Text
36. Text unverständlich
37. Nach TN (S. 10/11) ist Raja Beralih ein Jugendname Raja Kechi's. Die Bedeutung des Satzes wird dadurch unklar.
38. 'Bala Seribu'; Wl. Stw. 'bala': "bala sa-ribu: a famous formula of romance. It gave Krishna a thousand heads and two thousand arms, thereby enabling him to fight as an army of a thousand men."
Dieser Kris scheint mit der obengenannten Formel besprochen worden zu sein. Nach Skeat 1967 (S. 26) gehört der Langkris als Richtschwert zu den Regalia, die vor dem Herrscher hergetragen wurden.
39. Im Text steht 'malamnya'. Da vorher aber kein festes Datum angegeben wurde, ist '-nya' hier ohne jeden Bezug. IbH (S. 13): 'malan hari-nya' (am Abend dieses - dh. des zweiten - Tages).
40. 'mas': Währungseinheit, die in Goldstaub oder Nuggets gemessen wird. Wl. bringt unterschiedliche Angaben über die Größe dieser Einheit.
41. 'ehupak': Hohlmaß, beträgt heute nach Wl. etwa 2,1441 Liter
42. IbH (S. 63): 'Tanjong Pinang' statt 'Pitong'; TN: 'pulang Pitong' (S. 63)

43. In den Mss H und I steht 'A.H.1195'. Durch die vorher angegebene Zahl der Reigerungsjahre ergibt sich jedoch, daß die beiden letzten Ziffern vertauscht wurden und es 'A.H.1159' heißen muß.
44. Dieser ganze Abschnitt ist ein Einschub, für den es hier keine Erklärung gibt. Zu bemerken ist, daß der Schreiber hinter dem abschließenden 'adanya' (- So ist es.) eine kleine Lücke gelassen hat, was sonst nie vorkommt. Der fortlaufende Text scheint dann durch 'Batin Kupit' wieder aufgegriffen zu sein. Bei Seri Sultan Abdul Jalil Rahmat Shah handelt es sich um den sonst Raja Kechi' genannten Fürsten. Da Raja Kechi' nach Netscher 1870 (S.77) im Jahr 1746 starb, ist damit die Änderung des Datums (Ann.43) begründet. -
Dieser ganze Absatz und die Erwähnung des Todes von Enche' Sobat Abdullah finden sich nur in den PSNJ. - Bezeichnenderweise findet sich in Ms H die Redewendung "(hijrat) al-nabi salla 'llahu 'alaihi wa-sa lama" (- (im Jahr der Flucht) des Propheten, Allah segne ihn und gewähre ihm Frieden) nur bei diesen beiden Interpolationen, während Ms I häufiger davon Gebrauch macht.
45. Ms I 17.15, IbH (S.64), TN (S.68): 'Raja Bakal'
46. Engku Tengah, die Frau von Daing Meteku s.Ms I (16.20)/
47. 'Alif' ist falsch, 'Dal-akhir' richtig.
48. s.Anm. 17
49. Durch die Monatsangabe wie auch durch die Nennung des zyklischen Buchstabens ergibt sich, daß die in den Mss H und I genannte Jahreszahl 'A.H. 1146' falsch ist. S.a. Ms H 19. 1, Ms I 18. 5. (IbH (S.65) nennt ebenfalls den zyklischen Buchstaben 'Ha' für das Jahr 1147.
50. 'batangan': Baumstamm, der in der Regel nachts vor die Flußmündung gelegt wird, um ein Ein- und Ausfahren der Schiffe ohne Kontrolle zu verhindern.
51. Tun Husain; Sohne eines Vaters
52. Tun Abbas. Winstedt 1932 d datiert unter Berufung auf TN (S.68/69) die Krankheit des Bendahara auf das Jahr 1736. Im Zusammenhang der Beschreibung ist 1735 jedoch wahrscheinlicher.
53. Obwohl alle Manuskripte (H, I, IbH) dieses Datum nennen, ist es befremdlich, da es nicht in die chronologische Folge paßt.
54. Nach TN (S.69) und SMB (S.120) begibt sich der Yang Dipertuan Muda auf Reisen.

55. 'apilan'; Kl. "borstwering van hout vóór den voorsten mast van oorlogs- of rooversvaartuigen."
56. In TN (S.69) und SMB (S.120) bittet der Herrscher den Yang Dipertuan Muda zurückzukehren, während bei IbH (S.66) und in Ma I (18.12 - 18.13) der Herrscher gebeten wird. Die Unklarheit in Ma I deutet darauf hin, daß dem Schreiber verschiedene Versionen vorlagen.
57. IbH (S.66): Enche' Sura; TN (S.69) und SMB (S.120): Enche' Muda
58. TN (S.69): "Kemudian menyuruh pula baginda Panglima Bungsu serta Enche' Muda serta Enche' Rampai melihat kelengkapan Raja Kechi' itu. Sudah tiba ia kemudian menyuruh pula sekali lagi Enche' Riau dengan Panglima Kechi' maka keduanya pun pergilah. Maka tiada berapa antaranya maka keduanya itu pun baliklah megatakan sudah dekat menyeberang dari Selat Tiung..." ('Dann gab der Herrscher an Panglima Bungsu und Enche' Muda sowie Enche' Rampai den Befehl, nach der Flotte von Raja Kechi' Ausschau zu halten. Als die zurückgekommen waren, gab der Herrscher ein zweites Mal den Auftrag an Enche' Riau und Panglima Kechi', und die beiden stachen in See. Bald darauf kamen beide zurück und berichteten, daß sie (die Flotte) durch die Straße von Tiung schon weit herübergesegelt sei...')
- S.a. SMB (S.120)
59. 'hulu Riau' (Oberlauf des Riau-Flusses) entspricht nicht den geographischen Gegebenheiten, während Kuala (Mündung) Riau dem Ziel der durch die im Westen gegenüberliegende Meeresstraße (Selat Tiung) fahrenden Flotte Raja Kechi's eher entspricht.
60. Abdul Jalil Riayat Shah, gest. 1718
61. TN (S.70): Enche' Ibrahim
62. IbH (S.67): 52 Schiffe; SMB (S.123): 60 Schiffe
63. TN (S.70): "...serta penggawa pun ada juga ber-sama² baginda itu."
64. SMB (S.123) 'Nah'
65. IbH (S.68) und SMB (S.123): 62 Schiffe
66. TN (S.71): "Maka datanglah Enche' Asar serta Enche' Khamis ke Pengujan mema'lumkan hal Raja Alam telah datang; ada di Kuala Riau enam puluh buah kelengkapan." ('Dann kamen Enche' Asar und Enche' Khamis nach Pengujan, um zu berichten, daß Raja Alam bereits gekommen sei und vor Kuala Riau 60 Schiffe lägen.')
- SMB (S.125): 62 Schiffe

67. 'depa' S.Anm.12. Dieser Satz ist nur in den Mss H und I zu finden. Daher erklärt sich vielleicht der folgende, unklare Satz, der besser vorangestellt werden sollte. IbH (S.68): "Pada hijrat itu juga Tun Abdul Majid menyuruhkan Inche' Asar dan Inche' Khamis mengadap, pada bulan Muharram. Itu-lah datang mereka itu." (Auch in diesem Jahr im ersten Monat gab Tun Abdul Majid an Enche' Asar und Enche' Khamis den Befehl, vor dem Herrscher zu erscheinen. Da kamen sie.)
68. Laut TN (S.71) begeben sich Sultan Sulaiman und der Yang Dipertuan Muda nach Kuala Riau und lassen Raja Alam fragen, ob er in guter oder schlechter Absicht komme. Raja Alam gibt den beiden eine ungebührliche Antwort, woraufhin sie Enche' Kalong und Panglima Bungsu beauftragen, 'diesen Alam, diesen wirklich eingebildeten Kerl' anzugreifen.
69. Im TN (S.71), in dem diese Episode sehr ausführlich erzählt wird, findet sich keine Passage, mit deren Hilfe die unverständliche Stelle erklärt werden könnte. SMB (S.125) besitzt eine den PSNJ entsprechende Passage.
70. TN (S.71)
71. Zur Erklärung dieser Bewegung sei Mohamad bin Anas 1958 (S. iv/v) zitiert: "Another interesting place in the 'Trusan' passage or route which connects Bintan Bay to the Riau inlet. This passage separates Senggarang from the Bintan mainland and acts as a back door exit from the Riau creek. If a fleet is hard pressed from Kuala Riau, it can retreat and escape into Bintan Bay by way of the 'Trusan'. On one occasion, it was by surprising the fleet of Raja Kechik of Siak (1723 A.D.) via the 'Trusan' route, that gave victory to Daeng Merewah, the first Bugis Yam Tuan Muda of Riau. Raja Kechik had entered the Riau creek and facing his guns upstream, fired towards the Bugis ships anchored off Bulang village. The Yam Tuan Muda while returning the fire, ordered several of his ships into Bintan Bay, make a circuit to Kuala Riau and start bombarding Raja Kechik's fleet from the back. Being fired from both back and front, Raja Kechik's fleet could not stand the damage so his ships escaped by night to Siak."
72. IbH (S.69) nur 'sampan kotak-nya sa-buah'; sampan kotak (China) ist nach Wl. (Stw. 'kotak') "boat with lockers or holds; fishing-boat or cargo boat, usually of Chinese type."
73. Hier endet die SMB.

74. IbH (S.70) besitzt diesen letzten Passus nicht ('seorang pun tiada mengadap'). Im TN wird der gesamte Vorgang nicht erwähnt.
75. 'pikul': (Kl.) Traglast eines Mannes, etwa 125 Pfund.
76. Diese Stelle ist unklar. IbH (S.70): "Pada hijrat itu juga Laksamana di-langgar Dato' Bendahara./Maka Laksamana alah dan Dato'/ Seri Biji Diraja mati, dan Inche' Sulaiman anak Dato' Kadhi pun mati, /dan Inche' Harun pun mati./ Maka Laksamana dan Seri Biji Diraja pun di-ambil Tun Narawangsa dudok di-Kuala Anderas bersama² dengan Tun Narawangsa." ('Im gleichen Jahr wurde der Laksamana von Dato' Bendahara überfallen. Der Laksamana wurde besiegt, und Dato' Seri Biji Diraja und Enche' Sulaiman, ein Sohn von Dato' Kadhi, und Enche' Harun starben. Der Laksamana und Seri Biji Diraja wurden von Tun Nara Wangsa aufgenommen und ließen sich zusammen mit Tun Nara Wangsa bei Kuala Anderas nieder.') Nur Ms I bringt das entscheidende Wort 'anak', aus dem hervorgeht, daß ein Sohn von Seri Biji Diraja getötet wurde, während er selbst bei Orang Kaya Tun Nara Wangsa Aufnahme fand.
77. Abdul Jalil? - TN (S.9): "Shahadan Sultan Sulaiman inilah beranakkan Raja di-Baruh yang bernama Raja Abdul Jalil - inilah anaknya yang gaharanya dengan Enche' Puan Perak." ('Dann wurde Sultan Sulaiman Vater von Raja di-Baruh, der Raja Abdul Jalil genannt wurde, - er war der Sohn seiner Hauptfrau Enche' Puan Perak.')
78. Raja Tua Daing Menempu', gest. 1735; s.Ms H (18.18) und TN (S.72)
79. IbH (S.70) berichtet zwar auch von Kontakten zu den Sembilan Suku, jedoch zu einem anderen Zeitpunkt.
80. 'lanchang' ist ein Bootstyp, Kl.: "oorlogsvaartuig met ra's, doch sonder spiegel." Auch werden kleine Modellboote mit Opfergaben, die man auf See treiben läßt, 'lanchang' genannt. Skeat nennt es 'Spirit Boat'. Wl.: "model ships, ...that are freighted with offerings of food and launched on rivers for the purpose of carrying evil spirits down to sea." Ähnliche Bedeutung hat auch das Modell der Balai (Audienzhalle). Zur Zeremonie dieser Unglücks-, Geister- und Krankheitsvertreibung s. Skeat 1967 (S.433-436) 'The Spirit Boat and Lanchang Charms'.
81. Hier scheint eine Lücke im Text zu sein, denn es wird nicht ersichtlich, wer die zweite, hier erwähnte Person ist.

82. Die Zeitangabe 'A.H.1159' fügt sich nicht in den chronologischen Ablauf und beruht vermutlich auf einem Kopierfehler.
83. s.Ms H 23.7
84. IbH (S.71): 'Inche' Kunat dan Tuato' '.
85. Im Text wird nicht erwähnt, daß der Herrscher Riau verlassen hat. IbH (S.71f.) besitzt eine ausführlichere Darstellung dieses Ereignisses. Während IbH für die Ankunft von Enche' Kunit kein Datum nennt, gibt er das im Text genannte Datum als Termin der Abreise des Herrschers an: "Kemudian Yang Dipertuan Besar berangkat ka-laut menghimpunkan sekalian ra'yat. Ada-lah mengiringkan baginda itu Tun 'Abdul Rahman dan Tun 'Abdul Majid. Kemudian maka baginda masuk ka-dalam negeri Riau. Ada-lah baginda berangkat itu pada dua belas hari bulan Rabi'ul-awal pada hari Juma'at lepas ba'ad us-salat, berlayar pada hari Sabtu. Sa-telah sampai-lah ka-Ladi maka baginda menyurohkan segala penglima memanggil ra'yat. Maka datang-lah merak itu. Ada-lah orang Ladi dua buah perahu dari Siak hendak pergi ka-Siantan membawa terubok. Maka mereka itu lari bersembunyi. Lalu baginda suruh rampas segala terubok-nya itu. Shahadan telah berkampong-lah ra'yat maka baginda pun berangkat kembali. Ada-lah baginda sampai ka-Riau pada dua lekor hari bulan Rabi'ul-awal itu juga pada hari Ithnin. Ada-lah segala ra'yat itu masuk ka-dalam negeri Riau." ('Dann stach der Herrscher in See, um seine Untertanen dort zu versammeln. Tun Abdul Rahman und Tun Abdul Majid begleiteten den Herrscher. Danach kehrte der Herrscher nach Riau zurück. Der Herrscher brach am 19.Juni, einem Mittwoch, nach dem Gebet auf und ließ am Sonntag die Segel setzen. Als er nach Ladi kam, befahl er seinen Offizieren, das Volk zusammenzurufen; es kam. Bei den Leuten von Ladi waren zwei Frauen aus Siak, die nach Siantan fahren wollten, um Terubok (Seefischchart, Clupea Alosa) hinzubringen. Sie flohen, um sich zu verstecken, und der Herrscher befahl, den gesamten Vorrat an Terubok zu beschlagnahmen. Als das Volk schließlich versammelt war, brach der Herrscher auf, um zurückzukehren. Der Herrscher kam am Samstag, dem 29.Juni, in Riau an. Das gesamte Volk kam (mit) nach Riau.')
86. s.o. 25. 4 f.
87. Ms H und I: A.H. 1155; IbH (S.73): A.H. 1152. Trotz des annalistischen Charakters der Beschreibung ist die gesamte Zeitangabe unklar. Entweder muß dieses Ereignis im laufenden Text vorgestellt werden, oder aber die Reise fand erst nach der

Niederlage Raja Alams A.H.1153 statt. Das TN erwähnt keine Reise des Yang Dipertuan Muda A.H.1152, wohl aber A.H.1153. Aber auch das TN ist in diesem Zusammenhang sehr ungenau und unklar in seinen Zeitangaben.

88. Ms H: '4. Rabi'ul-awal'; die Angabe von Ms I (24.11) und IbH (S.73) '14. Rabi'ul-awal' paßt jedoch besser in den Zeitablauf.
89. 'dan' ist nach IbH (S.73) falsch.
90. Die Zeitangabe (5. Rajab) kann nicht stimmen, da der Herrscher erst am 14.Rajab absegelte. IbH (S.75) nennt den 25.Rajab.
91. Hier muß eine Lücke sein, da es unwahrscheinlich ist, daß Leute von Palembang ausgerechnet in der Gegenwart des Sultans von Johor eine Volkszählung abhalten konnten. IbH (S.75) und ähnlich Ms I (25,14): "Kemudian daripada kembali Palembang itu lalu menyuruh mudek membanchi ka-hulu lalu ka-kuala, berapa rumah di-kuala." ('Dann kehrte die Palembang-Flotte nach Hause zurück, und (der Herrscher?) gab den Befehl, flußaufwärts zu gehen, und bis zum Oberlauf des Flusses und bis zur Flußmündung machten sie eine Volkserhebung; bei der Flußmündung waren einige Häuser.')
92. 'kuring': nach Wl. eine Kojе oder ein verschließbarer Raum im Heck des Schiffleibes.
93. Möglicherweise handelt es sich bei diesem Vorfall um das bei Winstedt 1933 b (S.161 und 164) erwähnte Ereignis.
94. 'Tuanku' wörtl. 'Mein Herr'; Anredeform für den Herrscher, entspricht etwa den deutschen 'Eure Majestät'.
95. Entweder ist hier eine Lücke im Text, oder der Name des Marhum Muda (Mahmud, s.Ann.22) ist falsch angegeben. IbH (S.76) erwähnt Tun Abdul Kadir nicht.
96. IbH (S.76) und Ms I (26.17 - 26.18)
97. IbH (S.77): 'Kupat'
98. 'adalah' muß Schreibfehler sein; 'bH (S.77): 'oleh'
99. Ms I (26.21 - 27. 1) schreibt lediglich, daß Raja Indra Pahlawan nach Riau gerufen wurde. IbH (S.77) verzeichnet nicht, wohin Raja Indra Pahlawan kommen sollte. Da der Herrscher sich jedoch zu der Zeit in Pahang aufhielt, ist anzunehmen, daß Raja Indra Pahlawan dorthin gerufen wurde.

100. IbH (S.78): "Kemudian dari itu Maharaja Danda /dan/ Inche' Sedu di-titahkan baginda ka-Terengganu pada dua puluh tujuh hari bulan Jumadil-awal hari Khamis. Kemudian dari itu Maharaja Danda dan Inche' Sedu keluar dari Terengganu pada tujuh belas hari bulan Sha'ban, pada malam Khamis, lalu singgah ka-Dungun. Keluar dari Dungun lalu berlayar ka-Riau. Ada-lah sampai ka-Riau pada hari Kahmis sembilan lekor hari bulan Sha'ba/n/ pada waktu zohor." ('Dann, am Dienstag, dem 10. August, wurden Maharaja Danda und Enche' Sedu vom Herrscher nach Trengganu beordert. Am 27. Oktober, an einem Mittwochabend, verließen sie Trengganu wieder und machten auf Dungun halt. Dann verließen sie Dungun und segelten nach Riau. Am Dienstag, den 9. November kamen sie wieder in Riau an.'). Ms I (27. 8 - 27.11) nennt lediglich das Abreise- (27. Jumadi'l-awal) und das Rückkehrdatum (29. Sha'ban). Zieht man die Länge des Weges von Riau nach Trengganu in Betracht, so dürften diese Angaben (auch wenn aufgrund der chronologischen Berichterstattung Jumadi'l-akhir für Jumadi'l-awal stehen müßte) zutreffender sein.
101. IbH (S.81): Raja Jenal
102. Ms I 13. Oktober. - Über die Kämpfe des Yang Dipertuan Muda in Perak berichtet das TN (S.76/77) sehr ausführlich.
103. Mondfinsternis. Zum Charakter Rahu's, eines drachenartigen Wesens, s. Skeat 1967 (S.11-13).
104. IbH (S.82): "Kemudian daripada itu Inche' Gafar membawa kapal 'Si-Sulang' ka-Riau..." ('Danach brachte Enche Gafar das Schiff 'Si-Sulang' nach Riau...').
105. An dieser Stelle folgt der Text eines Briefes, der nur in den Mss H und I zu finden ist. Das interpolierte Schreiben enthält verschiedene lückenhafte und korrupte arabische Passagen, die, da die Kopisten der Mss des Arabischen sehr wahrscheinlich nicht mächtig waren, teilweise eine exakte Interpretation unmöglich erscheinen lassen. Die in dem Schreiben enthaltenen Sachbezüge stehen in keinem erkennbaren Zusammenhang mit dem übrigen Text der PSNJ, so daß auch von daher nichts zu seiner Interpretation beigetragen werden kann. Ferner bezieht sich der nur schwer verständliche Inhalt dieses Antwortschreibens auf einen unbekanntes, vorausgegangenen Brief. - Es ist zu hoffen, daß mit Hilfe anderer, bis jetzt noch nicht bekannter Handschriften es möglich sein wird, zu einem klaren Verständnis des Schreibens zu gelangen. Da diese Probleme sprachlicher und inhaltlicher Art unter den gegebenen Voraussetzungen zum jetzigen Zeit-

- punkt nicht gelöst werden können, wurde vorläufig auf eine Wiedergabe des Briefes verzichtet. Ich behalte mir jedoch vor, ihn zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen.
106. 'kati' - Maßeinheit; etwa 1 1/3 Pfund; 30. Januar 1744 fügt sich leichter in die Zeitfolge. - Auch der zyklische Buchstabe scheint A.H.1156 zu entsprechen.
107. s. Anm. 3
108. 'kesakitan' - Unruhen, lokale Schwierigkeiten?
109. 3. Februar 1745 ; s. Anm. 3
110. Name und Gesamtschaft sind nur in den Mss H und I erwähnt. Wie aus Netscher 1870 hervorgeht, wurde die Gesamtschaft von einem Holländer geleitet. Handelt es sich bei Bukar um den Dolmetscher?
111. Der Brief von der V.O.C. ist uns im holländischen Original erhalten. Der Text befindet sich zum Vergleich im Anhang.
112. Kl. Stw. 'titik': "titik lidah, droppel v.d.tong, fig. voor een gunstig woord van een aazienlijk persoon."
113. 'A.D. 1609'. Dieses Datum ist falsch. Richtig ist A.D. 1606. s. Anhang
114. Pamuntjak 1749: "Adakah daripada telaga jang djernih mengalir air jang keruh?" ('Wie kann aus einer reinen Quelle trübes Wasser entspringen!') Hier sind Herrscher und Volk der Quelle und dem Quellwasser gleichgesetzt. Damit soll angedeutet werden, daß sich das Verhalten des Volkes nach dem des Herrschers richtet.
115. 'Hakim' - Kl. wörtl. "rechter, magistraat, overheidspersoon."
116. Die Bedeutung dieser Stelle ist im malaischen Text nicht klar. Bei den vier Buchstaben d-y-a-y handelt es sich um die Umschreibung des holländischen 'de Ed^e': (der Edle).
117. jual ist Kedah-Mal. für jual
118. Bedeutung unklar, s. Anm. 3
119. Ms H: 'Jumadi'l-akhir' ist wahrscheinlich ein Schreibfehler. Ms I (40.11) und TN (S.79) nennen Rabi'ul-akhir.
120. Vorausgesetzt, die vorhergehenden Datumsangaben sind korrekt, muß es sich um den 2. Jumadi'l-awal handeln.
121. Mss H und I: 'Jumadi'l-akhir'. Dieser Monat hat jedoch nur 29 Tage. 'Jumadi'l-awal' fügt sich besser in den zeitlichen Zusammenhang.

122. Im Text steht 'Rajab', doch scheint diese Monatsangabe falsch zu sein. Der Monat 'Sha'ban' fügt sich leichter in den gegebenen zeitlichen Zusammenhang.
123. s. Anm. 122
124. TN (S.79) bespricht diesen Vorfall mit ähnlichen Worten.
125. s. Netscher 1870 (S.73)
126. Hier scheint eine Lücke zu sein, die sich auch nicht mit Hilfe der anderen bekannten Manuskripte schließen läßt.
17. s. Anm. 103
128. Nach Skeat 1967 (S.102) ist 'chucha' wahrscheinlich ein Liebeszauber, und nach Wl. dient 'chucha' dazu, Zeugen und Richter zu beeinflussen. Aus dem Text geht nicht hervor, ob zwischen der Mondfinsternis und dem Opfer ein Zusammenhang besteht.
129. Wörtl. schreibt der Text: '...bis der 30. Sha'ban, der Tag Arba, zu Ende war.' Dieser Monat besitzt jedoch nur 29 Tage. Auch das TN (S.79) nennt den 24. März 1746 als den Abreisetag.
130. D.h. zu diesem Zeitpunkt passierte der Herrscher die Barriere.
131. 'pemuras' : Luntentinte; 'senapang': holländischer Gewehrtyp, 'snaphaan'
132. Mit 'wafa' wird gewöhnlich der Tod bedeutender Persönlichkeiten beschrieben.
133. 'sembahyang Juma'at': Gottesdienst am Tag Juma'at, der an die Stelle des täglichen Mittagsgebetes tritt. (ENI, Stw. 'sembahyang')
134. Söhne eines Vaters
135. Kuala Pahang
136. Mss H und I: A.H.1157
137. Als Reiseternin nennt TN (S.80) das vorhergehende Datum, ohne den Boten zu erwähnen. Das Datum der Rückkehr ist in beiden Texten gleich.
138. Gemeint sind die Bewohner von Siak.
139. TN (S.80): "Maka masa baginda balik dari Siak inilah Raja Buang anak Raja Kechi' minta ampun kepada baginda menyerahkan dirinya. Maka diampuni oleh baginda serta ber-ma'af²-an dengan raja² peranakan Bugis." ('Zu der Zeit, als der Herrscher aus Siak zurückkam, da bat Raja Buang, ein Sohn von Raja Kechi', den Herrscher um Gnade und unterwarf sich ihm. Der Herrscher gewährt

- ihm Gnade, wie ihm auch die Prinzen buginesischer Abstammung verziehen.'))
140. Laut ENI Stw. 'Vaartuigen' ist 'kapala' eine makassarische Form für 'kapal - Schiff'.
141. In der zu Rate gezogenen europäischen Literatur ließ sich kein Hinweis auf diesen Vorfall finden. Nach dem 'Register of Ships employed in the service of the Hon. the United East India Company from the Union of the two Companies in 1707 to the year 1760'. London 1799 (India Office Library, London) verlor die East India Company in dem fraglichen Zeitraum weder eigene noch in ihrem Auftrag nach SO-Asien fahrende Schiffe. Auch keiner ihrer Kapitäne trug einen Namen der sich mit der Buchstabenkombination m-n-d-w-r in Verbindung bringen läßt. - Keine der benutzten malaischen Quellen erwähnt diesen im Kern sicher zutreffenden Vorfall.
142. Die Zeitangabe in den Mss H und I '22. Muharram' ist wohl falsch. Wenn der Kapitän am 22. Dzulhijjah, Tag Isnain, gefangen genommen wurde, so müßte seine Tötung aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs am 23. Dzulhijjah, Tag Selasa, erfolgt sein.
143. Laut TN (S.80) ist der 1. Safar (1. Februar 1748) der Todestag von Tunku Raja Mandak.
144. TN (S.80): 11. Rabi'ul-awal (11. März 1748)
145. 'rial': alte Münzeinheit von unterschiedlichem Geldwert
146. D.h. sie verzichtet für immer
147. s. Anm.145
148. wörtl.: '...er weist ihnen ihren Platz in der Versammlung zu.'
149. Laut TN (S.83) begab sich der Herrscher nach Siak. Auf S.85 heißt es jedoch, daß er nach Siantan reiste. Die Daten sind in beiden Fällen gleich. Aus dem weiteren Text ergibt sich, daß Siantan eher zutrifft.
150. Nach TN (S.86) reisten der Yang Dipertuan Muda und Raja Muhammad gemeinsam am 22. Rajab ab.
151. Der Name Terampak wird in den Mss H und I verschieden geschrieben: Ms H 'perompok' und 'Temerampak', Ms I 'perompok' und 'Merampak'. Nach TN (S.87) muß es sich um den auf Siantan gelegenen Ort Terampak handeln. - Bei den hier nur knapp angedeuteten Kämpfen handelt es sich um eine Auseinandersetzung mit Raja Alam, aus der Sultan Sulaiman und Daing Kambuja als Sieger

hervorgingen. Auch der weiter oben erwähnte Lakaneq war auf Seiten der Buginesen an den Kämpfen beteiligt.

152. Ms H und I: 'Dzulkaidah'. Aufgrund der chronologischen Folge ist 'Dzulhijjah' wahrscheinlich richtiger.
153. Die Jahresangabe im TN 'A.H. 1163' scheint falsch zu sein (S.87).
154. TN (S.87) nennt A.H.1164 als Jahr der Rückkehr, jedoch ist auch dieses Datum unrichtig.
155. Rabi'ul-akhir stimmt eher.
156. 'bersiram' kann allgemein als Terminus für das Baden des Herrschers verwendet werden, es kann aber auch eine rituelle Reinigung andeuten. Nach dem Feldzug des Herrschers auf fremdem Boden, mußte er sich wohl in seinem Reich einem rituellen Reinigungsbad unterziehen.
157. 'sekochi', holländisch 'schuitje': Bezeichnung für eine europäische Schaluppe; wird auch zur Bezeichnung größerer europäischer Schiffstypen verwendet. (ENI, Stw. 'Vaartuigen').

ANHANG

1. Brief von Gouverneur und Rat zu Malakka an Sultan Sulaiman

Aan den Sulthan van Djohor en Pahang

De traktaten van vriend- en bondgenootschap tusschen wederzijdsche Staten hebben immer derzelver onderling welvaren tot een heilzaam oogmerk; en moeten derhalve als heilig beschouwd en stiptelijk onderhouden worden; zelfs, al komt somtijds de gelegenheid voor, om eenig meerder voordeel te bejagen; want men kan zich ligtelijk voorstellen, dat anderen, naijverig op de daaruit voortvloeiende winsten, eene schadelijke afleiding zullen trachten te bewerken. In dier voege is het naar waarheid gelegen met Uwe Majesteit en de Ed^e Compagnie, want tegen het contract van de Jare 1606, in 1713 nader bevestigd, ziet men de vreemde trafikanten dagelijks met eene buitgewone voorkeur in de landen van Uwe Majesteit toegelaten, en zulks alleen, omdat zij de voor het tin vastgestelde prijzen iets verhoogden. Uwe Majesteit bedenkt niet, dat zulks slechts tijdelijk geschiedt, en om U af te scheuren van de Ed^e. Compagnie, wier, vriendschap Uwer Majesteits loffelijke voorvaderen eertijds dermate aanzienlijk heeft gemaakt onder de omliggende volkeren, dat geene vassalen zich toen durfden onderwinden tegen hen op te staan, veel minder aftevalen, uit vrees en schrik voor dat bondgenootschap. Ook komt het zeer begrijpelijk voor, dat vreemdelingen, geen verder oogmerk dan winst hebbende, bij gemis daarvan, land en volk weder aan de beleedigde partij overlaten; terwijl de Ed^e.Compagnie, buiten dat voordeel ook de vriendelijke alliantie steeds in het oog houdt, derwijl haar eigen welvaart daaraan verknocht is; en bovendien hen weerhoudt, die anders een' zoo innigen verbonds-vriend wel zouden willen aanvallen.

Eene zoodanige handeling schijnt echter deze oude vriendschap grootslijke verflauwd te hebben, zelfs tot dadelijke vijandelijkheden toe.

Inmers wordt een iegelijk, ja worden zelfs de Chinesehe jonken ter handel ontvangen; in stede van ze naar Batavia, of ten minste naar herwaarts over te wijzen, en hoezeer de Ed^e.Compagnie zulks met verdriet aanziet, zoo hoopt zij nogtans, dat Uwe Majesteit zulks bemerkende, alsnu zal wederkeeren tot het bezworen verbond, op welks grondslage de commissiant Claas de Wind in het vorige jaar was afgezonden naar Calang, Slangoor, enz., ten einde in die landen, aan Uwe Majesteit onderworpen, den bedongen handel te hervatten. Aangezien de regenten echter voorgaven, dat zij hier toe niet gemagtigd waren, of wel dat de Ed^e.Compagnie te Malakka hen be-

nadeeld had door de confiscatie van zekere hoeveelheid amfioen (die evenwel is achterhaald te Tandjong Kling op's Compagnies grondgebied), - zoo heeft men de reis bepaald tot Kedah, toen van allerwege duidelijk bleek, dat het tin wierd vervoerd naar Riouw en Tringano, even als zulke plaats had van Rombouw, Songie-Oedjong en de omliggende negorijen langs de rivieren van Lingij, Panagie en Moar. De Ed^e.Compagnie moet hierdoor blijkbaar achterstaan, ja zelfs ondervinden dat haar naam niet in zulk eene achtung is, als behoort, en als eene zoo oude vriendin onbetwistbaar toekomt.

Hierin liefst willende voorzien is zij te rade geworden dezen brief af te zenden, met eene genegene aanbieding, om al het voorgevallene nimmer te gedenken, even als zulks mede van Uwe Majesteit gehoopt wordt; alsmede dat voortaan, ingeval van iets onze zijde in strijd met voorschreven traktaat, zulks dadelijk zal medegedeeld worden; gevende wij de verzekering van eene dadelijke voldoening met dezelfde bereidwilligheid, als heden op de eerste reclame ten opzichte der pandeling Silina benevens hare dochter Intje Andak en schoonzoon Intje Malee. Wij twifelden nu niet of the vijf voortvlugtige slaven van den Opperkoopman en Secunde de Ed^e.Johannes van Bergen van der Grijp zullen thans ook den Commissiant overgegeven worden tegen de vastgestelde recognitie. Insgelijks zoude het tot een klaar en overtuigend bewijs van de onderhouding van het traktaat strekken, wanneer Uwe Majesteit obereenkomstig de exclusieve handelsvoorwaarden al het tin in Uwe onderhoorigheden tegen de vastgestelde prijzen liet afleveren; met voorbijgang van vreemdelingen en met afwijzing der Chinesche jonken naar Batavia, of dezelve naar herwaarts behulpzaam te zijn. Daartoe verzoeken wij gediensdiglijk dat het Uwe Majesteit moge behagen de regenten der tindistricten zulks uitdrukkelijk aan te beleven bij afzonderlijke brieven, en dezen voorts onzen Commissiant te overhandigen; opdat Uwer Majesteits onderdanen en die der Ed^e.Compagnie, met verblijdende winsten gerustelijk heen en wedervarende, alzoo meer en meer voorspoeding zouden worden.

Te dien einde zagen wij hen gaarne opgegeven, welke goederen, en hoeveel van ieder men ter handel begeert; en op hoeveel tin voor retourlading voornamelijk is staat te maken, vermits wij ons denken te bevlijtigen om Uwe Majesteit in alles naar vermogen te gerieven. Intusschen hierbij, ten teeken van opregte vriendschap, drie stuks purper Hollandsch fluweel en eenige uitgezochte specerijen (2 ) in een verzegelt pakje voegende, wenschen wij dat Uwe Majesteit nog langen tijd in glorie en volkomen genoeg over de landen van Johor en Pahang moge heerachen.

(Netscher 1870, Bijlage X, S.XXIV-XXVI)

2. Übergangspassage

Bei der Transkription dieses Auszuges (s. Kapitel 6) wurde folgendermaßen verfahren: Wie auch bei den PSNJ wird der Text von Ms H zur Grundlage genommen. Aus Ms I ergänzte Worte sind gesperrt geschrieben. Nach Worten, die nur in Ms H zu finden sind, ist dies in Klammern vermerkt. Abweichende Lesungen in Ms I sind ebenso gekennzeichnet.

5. 2 Kata yang empunya chetera: Tatkala itu datang / Paduka Raja serta hulubalang empat orang disuruh oleh raja (Ms I 5. 1,2 disuruhkan raja) Johor mengadap hadrat Shah Alam membawa / sahifah dan segala persembahan raja Johor. Demi (d.a.m.y) didengar oleh (Ms H) hadrat
5. 5 Shah Alam maka terlalu sukachita / hadrat yang m a h a mulia. Maka Paduka Raja serta hulubalang itu dibawa Megat Dilamchaya serta surat dengan (Ms I dan) segala / persembahan raja Johor. Maka Paduka Raja Johor (Ms H) pun datanglah mengadap hadrat Shah Alam lalu dipersembah- / kannya surat dan segala persembahan. Maka tatkala dibacha sahifah itu maka hadrat yang m a h a mulia pun menguchap / shukur lalu dikurnia-i persalin akan Paduka Raja serta empat orang hulubalang itu.
- Hatta maka baginda pun / sampailah ke Pasai lalu baginda memberi m-r-w-h (arwah?) akan (Sm H) segala raja² yang keramat itu. Tiadalah fakir panjangkan perkataan- / nya. Hatta maka baginda pun berangkat kembali ke Bandar Acheh dar as-salam.
- 5.10 Kata sahib ul-hikayat: Tatkala itu Paduka / Raja bermohon kembali. Maka terlalu banyak kurnia Sultan Iskandar Thani akan raja Johor dari (Ms H dan) beberapa / chinchin intan dan kanching intan dan anting² / intan d a n daripada chepir emas dan perak dan beberapa / jenis daripada kain d a n haleja beremas dan antelas dan beberapa daripada kain yang indah² dan dua likur (Ms I nur berlikur) / kuda tezi dan kaldai dan biri². Maka Paduka Raja pun berlayar kembali.
- 5.15 Kemudian dari itu maka titah hadrat / yang d i -muliakan Allah kepada Orang Kaya² Seri Maharaja dan Orang Kaya Laksamana dan (Ms H) Seri Perdana Menteri dan / Orang Kaya- K a y a Raja Lela Wangsa dan segala hulubalang: "Pergilah kita sekalian kenegeri Pahang membubuh batu akan / Paduka m-r-w-h (marhum?) yang mulia² sekalian." Maka sembah s e k a l i a n mereka itu: "Insha' Allah ta'ala diperhamba sekalian jungjunglah seperti / titah yang m a h a mulia itu."

- Setelah itu maka hadrat yang dimuliakan Allah subhanahu wa ta'ala pun / berangkat keluar N u r Selawat mengangkat batu Paduka
6. 5 Marhum yang mulia itu diarak dengan segala bunyi²-nya dan / beberapa ratus payung dan chogan dan panji² dan a-ng-k-l² dengan batfiknya setelah datang ke Nur / Selawat (Ms H) lalu dinaikkan kepada gorab yang besar² itu dengan takdir Allah subhanahu wa ta'ala tiba² datang / sebuah perahu dari Johor. Maka tuanya bernama Muhammad. Muhammad pun datang mengadap duli hadrat Shah / Alam. Maka sembahnya: "Ia Tuanku Shah Alam, bahwa (Ms I mahu) raja Johor sekarang menyerang Pahang sebab mendengar / angkatan akan keluar dari bawah duli pada sangkanya akan membinasakan dia. Maka Orang
- 6.10 Kaya² / dan Orang Besar² Pahang pun larilah ke hulu. Anaknyanya yang bergelar Paduka Seri Maharaja dan beberapa / Orang Besar² sertanya pun habis dapat dibunuhnya oleh raja Johor dan raja sudah pun ke Patani." / Demi didengar hadrat duli yang mulia maka baginda pun diam seketika lagi lalu bersabda: "Subhanahu wa ta'ala / betapa jua akan hikmatnya (Ms I apa juga hikmat) negeri Johor itu beberapa kita hendak membaiki tiada juai mau baik / p a d a bichara kita raja Johorlah akan menyambut Raja Nishan itu." Maka titah hadrat
- 6.15 yang mulia kepada Orang Kaya / Maharaja dan Orang Kaya Laksamana dan sekalian orang besar²: "Pergilah kita s e k a l i a n ke Pahang jikalau / tiada pun raja Johor menyambut Raja Nishan itu kita kerjakanlah dengan seperti kita pergi itu / jangan berbinasa teluk rantau Johor itu." Maka segala mereka itu sekalian menjunjung duli hadrat yang / m a h a mulia lalu naik masing² dengan gorabnya lalu berlayarlah. Setelah berapa b u l a n lamanya dijalan maka sampailah / ke negeri Pahang. Maka dikerjakan oranglah mana seperti adat s a b d a yang maha mulia itu.
7. 1 Tiadalah dilaluinya / dan dijagainya empat puluh hari empat puluh malam dan perbuatkannya beberapa buah k-b-y-r-t-n (keberatan?) dan beberapa raja / Diraja a d - D i r a j a dan diarak dengan segala bunyi²-nya seperti adat menanamkan batu segala raja² dan (Ms H) yang besar² dan / /dan/ dirikan khanduri Paduka Marhum yang mulia itu seperti tartib kemuliaannya segala / raja² yang telah lalu itu pada masa dahulu² k a l a itu. Wa Allah a lam. Adapun
7. 5 Datu' Laksamana berjanji k-r-w (Ms H)-n-d-r palukan / di Laut Karimun pada hijrat seribu empat puluh tiga tahun. Setelah itu kata empunya chetera pada hijrat seribu empat tahun. Shahadan pada hijrat itulah Raja Nishan datang dari negeri (Ms H) Aceh ke negeri Pahang. Setelah itu / tiada berapa lamanya maka Sultan Iskandar Thani pun mangkatlah kembali kerahmat Allah ta'ala pada hari Isnain / enam hari bulan Dzulkaidah pada hijrat seribu lima puluh tahun, ialah bergelar Marhum dar as-salam. Kemudian / dari itu Datu' Laksamana

mengerahkan (Ms I menyuruhkan) Tun Pagar bantu p e r a n g ke Melaka pada hijrat seribu lima puluh empat tahun dan / kepada tahu

- 7.10 Ba. Kemudian dari itu berangkat Marhum Besar dari Patani pulang ke negeri Makam Tauhid / pada hijrat seribu lima puluh enam tahun. Kemudian dari itu kata sahib ul-hikyat...

3. Zeittafel

- 1511 Malakka von den Portugiesen erobert
- 1526 Bintan (Hauptstadt des neuen Staates von Johor) von den Portugiesen zerstört.
- 1536 Sayung Pinang, die neue Hauptstadt, von den Portugiesen überfallen, neue Hauptstadt wird Johor Lama.
- 1564 Johor Lama von Atjeh zerstört.
- 1568 Sultan Muzaffar Shah geht mit den Portugiesen eine Allianz gegen Atjeh ein.
- 1587 Sultan Ali Jalla Abdul Jalil Riayat Shah greift Malakka an. Die Portugiesen zerstören seine Hauptstadt Johor Lama.
- 1606 Erster Handels- und Beistandsvertrag Johors mit Holland.
- 1613 Die Hauptstadt Batu Sawar wird von Atjeh erobert.
- 1623 Die neue Hauptstadt Lingga wird von Atjeh zerstört.
- 1637 Erneuerung des Vertrages mit den Holländern.
- 1640 Tod von Iskandar Muda von Atjeh.
Atjeh verliert an Bedeutung.
- 1641 Holland und Johor erobern Malakka von den Portugiesen.
Aufschwung Johors.
- 1666 Ausbruch des Krieges mit Jambi.
- 1672 Hauptstadt Batu Sawar von Jambi zerstört.
- 1699 Sultan Mahmud Shah, der einzige direkte Nachkomme des Sultans Mahmud von Malakka wird ermordet. Sein Bendahara regiert als Sultan Abdul Jalil Riayat Shah.
- 1717 Raja Kechi' erobert Riau; Sultan Abdul Jalil Riayat Shah flieht nach Trengganu und Pahang.
- 1721 Sultan Abdul Jalil Riayat Shah wird auf Befehl von Raja Kechi' in Pahang ermordet.
- 1722 Raja Kechi' wird von den Buginesen aus Riau vertrieben. Raja Sulaiman regiert als Sultan Sulaiman Badru'l-'alam Shah. Die Buginesen werden Vize-Herrscher.
- 1735 Letzter großer Angriff Raja Kechi's auf Riau.
- 1737 Raja Alam, ein Sohn Raja Kechi's, attackiert Riau.
- 1745 Vertrag Sultan Sulaimans mit den Holländern zur Abwehr des buginesischen Drucks.
Die Buginesen ziehen sich von Riau nach Lingga zurück.
- 1746 Tod Raja Kechi's.
- 1755 Erneuter Vertrag mit den Holländern.

- 1758 Die Buginesen werden von den Holländern besiegt. Sie müssen die zwischen Sultan Sulaiman und den Holländern getroffenen wirtschaftlichen Vereinbarungen akzeptieren und die Souveränität des Herrschers von Johor anerkennen.
- 1760 Sultan Sulaiman stirbt. Die Buginesen übernehmen die tatsächliche Macht in Riau.

4. Zeit und Datum

1. In den PSNJ gebrauchte islamische Monats-, Tages- und Zeitangaben

a) Monate:

1. Muharram
2. Safar
3. Rabi'ul-awal
4. Rabi'ul-akhir
5. Jumadi'l-awal
6. Jumadi'l-akhir
7. Rajab
8. Sha'ban
9. Ramadan
10. Shawal
11. Dzulkaidah
12. Dzulhijjah

b) Tage:

1. Ahad
2. Isnain
3. Selasa
4. Arba
5. Khamis
6. Juma'at
7. Sabtu

c) Zeitangaben:

Tagesanbruch	waktu dinihari)	zwischen 5 und 7 Uhr
Morgengrauen	waktu subuh	
Früher Morgen	waktu pagi hari	" 7 " 10 "
Vormittag	waktu loha	" 10 " 12 "
Mittag, Zeit des Gebets ¹⁾	waktu lohor	" 12 " 15 "
Nachmittag	waktu asar) waktu petang)	" 15 " 18 "
Sonnenuntergang	waktu magrib	gegen 18 "
Später Abend, Zeit des Abendgebets	aktu 'isha	" 20 "

1) Während die Zeit des Mittagsgebets und des Feiertagsgebets (sembahyang Juma'at, des Gottesdienstes am Tag Juma'at) meist angegeben wird, verrichtet der Text bei der Nennung der vier weiteren, bindenden Gebetszeiten: asar, magrib, 'isha und subuh auf einen ausdrücklichen Hinweis, daß auch zu diesen Zeiten Gebete verrichtet werden müssen. Inwieweit dies ein Licht auf die religiöse Alltagspraxis wirft, muß dahingestellt bleiben. Die ENI, Stw. 'sembahjang' schreibt: "In Ned.-Indie echter is de ijver voor den sembahjang in de Inlandsche maatschappij buitengewoon gering en de nalatigheid te dien opzichte van oudsher veel grooter en algemeener dan in de meeste andere Moslimsche streken."

2. Genaue Bestimmung der in den PSNJ ohne weitere Datumsangabe erwähnten Jahreszahlen:

A.H. 1083	A.D. 29. 4.1672 - 17. 3.1673
1087	16. 3.1676 - 5. 3.1677
1088	6. 3.1677 - 22. 2.1678
1089	23. 2.1678 - 11. 2.1679
1095	20.12.1683 - 7.12.1684
1122	2. 3.1710 - 18. 2.1711
1126	17. 1.1714 - 6. 1.1715
1127	7. 1.1715 - 26.12.1715
1128	27.12.1715 - 15.12.1716
1133	2.11.1720 - 21.10.1721
1134	22.10.1721 - 11.10.1722
1136	1.10.1723 - 19. 9.1724
1138	9. 9.1725 - 28. 8.1726
1139	29. 8.1726 - 18. 8.1727
1141	7. 8.1728 - 26. 7.1729
1142	27. 7.1729 - 16. 7.1730
1143	17. 7.1730 - 5. 7.1731
1144	6. 7.1731 - 23. 6.1732
1145	24. 6.1732 - 13. 6.1733
1158	3. 2.1745 - 23. 1.1746
1159	24. 1.1746 - 12. 1.1747

5. Glossar

Adat	Überliefertes, traditionelles Recht
al-Marhum	s.Marhum
Balai	Audienzhalle, s.Ann.80
Bendahara	Reichsverweser, Premierminister
Dahing	auch Daing; allgemeiner buginesischer Adelstitel
Daing	s.Dahing
Datu'	auch Datuk; wörtl. (Familien)-Ältester, nichtfürstlicher Titel, der bedeutenden Persönlichkeiten zukommt. Anrede für Respektspersonen
Datuk	s.Datu'
Enche'	steht in Verbindung mit dem Eigennamen, entspricht etwa dem deutschen 'Herr' oder 'Frau'
Fakih	Gelehrter, der auf dem Gebiet des islamischen Rechts (fikh) bewandert ist
Gorab	Schiff arabischen Typs
Gunung	'Berg'
Guru	theologischer Lehrer
Hulubalang	'Heerführer'
Iman	Vorbeter und Vorsteher der Moschee, der die Gläubigen in Fragen der religiösen Alltagspraxis berät
Jalur	'Einbaum'
Kakap	mal. Kriegsschiff
Kampung	Ansammlung von Häusern
Khatib	islamischer Prediger
Kuala	'Flußmündung'
Laksamana	Führer der Seestreitkräfte. Während der Bendahara für die Verwaltung des Festlandes zuständig war, oblag dem Laksamana die Pflicht, Meer und Küsten zu bewachen.
Lanchang	Leichter Kreuzer, Jacht, s.Ann.80
Maharaja	Fürstlicher Titel
Marhum	'der Verstorbene' (Herrscher)
Marhum Besar	'der verstorbene Herrscher'
Marhum Muda	'der verstorbene Vize-Herrscher'; s.Yang Dipertuan Muda

Maulana	'Unser Herr', Titel, islamischer Gelehrter
Nakhoda	Schiffskapitän
Paduka	Titel fürstlicher Personen, 'Seine Majestät'
Pangeran Dipati	Javanischer Titel, der auch auf Sumatra und Siantan zu finden ist.
Panglima (Perang)	militärischer Anführer
Pebalaian	s.Ann.13
Penjajab	leichtes, buginesisches Kriegsschiff
Penjajap	s.Penjajab
Prau	malaiisches Segelboot
Pulau	'Insel'
Raja	'Herrscher', auch Titel nichtregierender Persönlichkeiten
Raja Tua	s. Yang Dipertuan Tua
Raja Muda	s.Yang Dipertuan Muda
Sampan	leichter Bootstyp
Sampan Kotak China	S.Ann.72
Sanat	arabisch 'Jahr'
Selat	'Meeresenge, Seestraße'
Seri	Bestandteil fürstlicher und nichtfürstlicher Titel
Shahbandar	'Hafenmeister'
Shair	Gedicht mit unbeschränkter Strophenzahl. Eine Strophe besitzt vier Verse mit Endreim nach dem Schema a-a-a-a. s.Teeuw 1966 und Attas 1968
Sungai	'Fluß'
Tanjung	'Landzunge, Halbinsel'
Temenggung	hoher Titel, der im Rang nur unter dem des Bendahara liegt
Tu'	Kurzform für Datu', s.dort
Tuanku	'Eure Majestät', s.Ann.94
Tun	Adelstitel, Abkürzung für 'Tuan' - Herr
Upu'	buginesischer, fürstlicher Titel
Wangkang	Boot chinesischen Typs
Yang Dipertuan	Herrscher
Yang Dipertuan Besar	Regierender Herrscher
Yang Dipertuan Muda	Stellvertretender Herrscher
Yang Dipertuan Tua	Senior-Herrscher

LITERATURVERZEICHNIS

(Die Abkürzungen folgen der Sigelliste von Kennedy, R. 1962)

ANAS 1958

Anas, Mohamad bin, Geographical Notes to the Tuhfat-Al-Nafis,
Singapore 1958 (unveröffentlichte Examensarbeit)

ABDUL RAHMAN 1959

Abdul Rahman, Ismail bin, The Arabic Influence in the Tuhfat-Al-Nafis
Singapore 1959 (unveröffentlichte Examensarbeit)

ANKER RENTSE 1934

Anker Rentse, History of Kelantan, in: JRASMB 12, 2, 1934

AL-ATTAS 1968

al-Attas, Syed Naguib, The Origin of the Malay Sha'ir,
Kuala Lumpur 1968

BEGBIE 1834

Begbie, P.J., The Malay Peninsula, Madras 1834

BORT 1927

Blagden, C.O., Hrg., Report on Malaya, in: JRASMB 5, 1, 1927

BOTTOMS 1962

Bottoms, J.C., Malay Historical Works, in: Treggoning, 1962

BOTTOMS 1965

Bottoms, J.C., Malay Historical Sources, in: Soedjatmoko, 1965

CENSE 1951

Cense, A.A., Enige aantekeningen over Makassars-Boeginese
geschiedschrijving, in: Bijd. 107, 1, 1951

CENSE 1966

Cense, A.A., Old Buginese and Macassarese diaries,
in: Bijd. 122, 4, 1966

DJAJADININGRAT 1965

Djajadiningrat, Local traditions and the study of Indonesian history
in: Soedjatmoko, 1965

EI

Enklopedia Indonesia 3 Bde., Bandung/Den Haag o.J.

ENI

Encyclopaedie van Nederlandsch-Indië, 8 Bde., Den Haag/Leiden
1917 - 1939

GULLICK 1958

Gullick, J.M., Indigenous Political Systems of Western Malaya,
London 1958

HALL 1963

Hall, D.G.E., Historians of South East Asia, London 1963

HAMILTON 1727

Hamilton, A., A new account of the East Indies, London 1727

HARRISON 1954

Harrison, B., Malaca in the 18th century, in: JRASMB 27, 1, 1954

HOOYKAAS 1937

Hooykaas, C., Over Maleische Literatuur, Leiden 1937

HUGHES 1935

Hughes, T.D., A Portuguese Account of Johore, in: JRASMB 15, 2, 1935

HUSSEIN 1962

Hussein, Ismail bin, Hikayat Negeri Johor, Kuala Lumpur 1962
(unveröffentlichte Examensarbeit)

IbH s. Hussein 1962

DE JOSSELIN DE JONG 1967

de Josselin de Jong, P.E., The Character of the Malay Annals,
in: Winstedt - Festschrift

JUYNBOLL 1899

Juynboll, H.H., Catalogus van de Maleische en Sundaneesche Hand-
schriften der Leidsche Universiteits-Bibliotheek, Leiden 1899

KENNEDY, R. 1962

Kennedy, R., *Bibliography of Indonesian Peoples and Cultures*,
New Haven 1962

KENNEDY 1962

Kennedy, J., *A history of Malaya*, London 1962

KLINKERT 1867

Klinkert, H.C., *Brief an die BG vom 23.7.1866*, NBGKW 4, 1867

KLINKERT 1947

Klinkert, H.C., *Nieuw Maleisch-Nederlandsch Woordenboek*, Leiden 1947

LEUR 1955

Laur, J.C., van, *Indonesian Trade and Society*, Den Haag/Bandung 1955

LINEHAN 1936

Linehan, W., *History of Pahang*, in: *JRASMB* 14, 2, 1936

MARSDEN 1811

Marsden, W., *The history of Sumatra*, London 1811

MISA MELAYU 1919

Raja Chulan, *Misa Melayu*, Singapore 1919 (Kuala Lumpur 1966)

MOORHEAD 1965

Moorhaed, F.J., *A history of Malaya Bd.1*, Kuala Lumpur 1965

NETSCHER 1853

Netscher, E., *Beschrijving van een Gedeelte der Residentie Riouw*
in: *Tijd.* 2, 1853

NETSCHER 1870

Netscher, E., *De Nederlanders in Djohor en Siak, 1602 tot 1865*
in: *VBGKW* 35, 1870

NEWBOLD 1838

Newbold, T.J., *Notes on Malayan MSS*, in: *The Madras Journal of Literature and Science* 7, 1838

NEWBOLD 1839

Newbold, T.J., *Political and Statistical Account of the British Settlements in the Straits of Malacca*, London 1839

NOORDUYN 1963

Noorduyn, J., Some aspects of Macassar-Buginese Historiography
in: Hall, 1963

PAMUNTJAK 1949

Pamuntjak u.a., Hrsrg., Peribahasa, Djakarta, 1949

POERWADARMINTA 1954

Poerwadarminta, W.J.S., Kamus Umum, Djakarta 1954

RONKEL 1909

Ronkel, Ph.S. van, Catalogus der Maleische en Minangkabausche Handschriften in het Museum van Kunsten en Wetenschappen, in: VBGW 57, 1909

RONKEL 1921

Ronkel, Ph.S. van, Supplement-Catalogus der Maleische en Minangkabausche Handschriften in de Leidsche Universiteits-Bibliotheek, Leiden 1921

ROOLVINK 1967

Roolvink, R., The variant versions of the Malay Annals,
in: Bijdr. 123, 3, 1967

SCHRIEKE 1959

Schrieke, B., Indonesian Sociological Studies, 2 Bde.,
Brussel/Den Haag 1959

SHEPPARD 1949

Sheppard, M.C., A short history of Trengganu, in: JRASMB 22, 3, 1949

SKEAT 1967

Skeat, W.W., Malay Magic, New York 1967

SMB

Raja Ali Haji, Silsilah Melayu dan Bugis, Johora Bahru 1956 (Jawi)

Overbeck, H., Silsilah Melayu dan Bugis dan Sakalian Raja-raja-nya (Inhaltsangabe), in: JRASMB 4, 1926

SOEDJATMOKO 1965

Soedjatmoko u.a., Hrsrg., An Introduction to Indonesian Historiographie,
Ithaca 1965

SWEENEY 1967

Sweeny, A., Sir Richard Winstedt's Summary of the 'Tuhfat Ul-Nafis'
in: JRASMB 40, 1967

TREGGONING 1962

Treggoning, K.G., Malaysian Historical Sources, Singapore 1962

TN

Raja Ali Haji, Tuhfat al-Nafis, Singapura 1965
s.a. Winstedt 1932 a

TEEUW 1966

Teeuw, A., The Malay Sha'ir, Bijdr.122/4, 1966

TEEUW 1967 a

Teeuw, A., Malay manuscripts in the Library of Congress,
in: Bijdr.123, 4, 1967

TEEUW 1967 b

Teeuw A., Hikayat Raja² Pasai and Sejarah Melayu,
in: Winstedt-Pestschrift 1967

WILKINSON 1931

Wilkinson, R.J., Mahmud II and Abdul Jalil III,
in: JRASMB 9, 1, 1931

WILKINSON 1959

Wilkinson, R.J., A Malay English Dictionary, 2 Bde., London 1959

WINSTEDT-PESTSCHRIFT

Bastin, J. und Roolvink, R., Hrsg., Malayan and Indonesian Studies,
Essays presented to Sir Richard Winstedt on his eighty-fifth birthday,
Oxford 1964

WINSTEDT 1932 a

Winstedt, R., A Malay history of Riau and Johore (Tuhfat al-Nafis)
in: JRASMB 10, 2, 1932

WINSTEDT 1932 b

Winstedt, R., A history of Johore, in: JRASMB 10, 3, 1932

41

WINSTEDT 1932 c

Winstedt, R., A history of Johore, in: JRASMB 10, 1, 1932

WINSTEDT 1932 d

Winstedt, R., The Bendaharas and Temenggongs, in: JRASMB 10, 1, 1932

WINSTEDT 1933 a

Winstedt, R., Outline of a Malay history of Riau, in: JRASMB 11, 2, 1933

WINSTEDT 1933 b

Winstedt, R., Abdu'l-Jalil, Sultan of Johore, in: JRASMB 11, 2, 1933

WINSTEDT 1935

Winstedt, R., A history of Malaya JRASMB 13, 1, 1935

WINSTEDT 1958

Winstedt, R., History of Malay Literature, in: JRASMB 31, 3, 1958

WINSTEDT 1961

Winstedt, R., The Malays, a cultural history, London 1961

PREEMAN-GRENVILLE, G.S.P., The Muslim and Christian Calenders,
London 1963

Die Transliteration der arabischen Schrift, Denkschrift des 19. internationalen Orientalistenkongresses, Wiesbaden 1969

Register of Ships employed in the service of the Hon. the United East India Company from the Union of the two Companies in 1707 to the year 1760, London 1799

I N D E X

Der Index umfaßt außer dem malaiischen Text und seiner Übersetzung auch den übrigen Teil der Arbeit. Neben Personen-, Orts- und anderen Eigennamen sind Begriffe von besonderer Bedeutung und speziellem Interesse darin aufgenommen.

Personen sind unter dem Namen und/oder Titeln aufgeführt, die in dem Text Erwähnung finden. Querverweise erlauben in vielen Fällen eine Identifizierung der z.T. nicht mit ihren vollen Namen und/oder Titeln genannten Personen. Dennoch war es nicht immer möglich, die volle Identität der nur mit Namen oder Titel erwähnten Personen zu ermitteln.

Bei der Angabe der Belegstellen wurde folgendermaßen verfahren: Die zuerst genannten Zahlen beziehen sich auf die Kapitel 1 bis 9, 10.1 und 11.1 sowie den Anhang. Die hinter dem Großbuchstaben M aufgeführten Zahlen entsprechen der Seitenzählung des Manuskripts H; Seitenangaben für malaiischen Text und deutsche Übersetzung sind also gleich.

Zur Unterscheidung von den PSNJ wurden die in Anhang 2 erwähnten Eigennamen der 'Übergangspassage' entsprechend der Paginierung der Gesamtarbeit aufgeführt. Zur leichteren Ermittlung wurde ihnen jedoch in Klammern und ebenfalls unter Nennung des Großbuchstabens M die entsprechende Seitenzahl aus Ms Kl.24 B vorangestellt.

- | | |
|--|---|
| Abdul Patah M 27 | baginda passim (Bezeichnung eines regierenden Herrschers, hier meist für Sultan Sulaiman gebraucht) |
| Abdul Jalil Riayat Shah III 135
= Sultan Abdul Jalil Shah III | balai 136, M 23 |
| Abdul Kahar M 18,46 | Bala Seribu (Keris) 132, M 16 |
| Abdullah (ibn Abdul Kadir Munshi) 12,15 | Bandar Aceh Dar as-Salām (M 5) 146 |
| Abdul Majid M 43
= Tun Abdul Majid | Bandar Tulam M 14,15 |
| Abu Shahid M 30
= Tun Abu Shahid | batangan 133, M 18,45 |
| Acheh (M 7) 147 = Atjeh | Batang Tiga M 20 |
| Albinus, W.B., 7 | Batavia 144,145 = Jakatra = Etawi |
| = Gurenadur = Gouverneur zu Malakka | Batin Kendur M 23 |
| Arab, negeri M 37 | Batin Kupit 133, M 17 |
| Atjeh 4,24,36 = Acheh | Batu Bahara M 9,15 |
| | Batu Sawar 4 |
| | Begbie, P.J. 7 |
| | Beistandspakt 28 |
| | Beku M 24 |

- Bendahara Abdul Jalil 5
 = Tun Abdul Jalil
 Bendahara Seri Maharaja
 = Bendahara Tun Pikrama Tun Habib
 = Bendahara Tun Hasan
 = Orang Kaya (Raja) Indra Bungsu
 Bendahara Seri Maharaja
 Bendahara Tun Abdullah M 9
 = Temenggung Tun Abdullah
 Bendahara Tun Hasan 29,32,33
 = Datu' Bendahara Seri Maharaja
 = Orang Kaya (Raja) Indra Bungsu
 = Orang Kaya (Raja) Indra Bungsu Tun
 Hasan Bendahara Seri Maharaja
 Bendahara Tun Pikrama Tun Habib M 7
 = Bendahara Seri Maharaja
 = Datu' Bendahara Seri Maharaja Tun
 Habib
 = Seri Maharaja
 = Tun Pikrama Tun Habib
 Benggala M 37
 Bengkalis M 29
 Bentan 129 = Bintan
 Besi Kawi 132 M 13,16
 Betawi M 42 = Batavia = Jakarta
 Bidan M 8
 Bintan M 7 = Bentan
 Bintan Bay 135
 Bort, B. 7
 Bottoms, J.C. 2,10,18,25
 Britannien 1
 Buchstabenzyklus 129
 Budak Perak M 42
 Buginesen passim
 Bugis M 9,12,13,28,30,48
 Bukar 140, M 39,43
 Bukit Siguntang Maha Meru M 14
 Bulang 135, M 13
 Bunda Sultan Sulaiman M 52
 Bunda Tun Abu Sayid M 45
 Bunguran M 39
 Bustan as-Salatin 24
 Calang 144 = Kelang
 Celebes 5,19
 China M 9,21,22,41,42
 chucha 141 M 45
 Compagnie 144,145 = Kompagnie
 = Kompeni = Kompenyl = V.O.C.
 Daeng = Dahing = Daing
 Daeng Merewah 135
 = Daing Marewah
 = Kelana Jaya Putera
 Dahing Menempu' M 12
 = Sultan Ibrahim
 Dahing Mengetu' M 13
 Dahing Mesuru M 13
 Dahing Perani M 13
 = Daing Perani
 Daing Kambuja (Raja Muda)
 M 20,30,45,49
 = Sultan Muda Daing Kambuja
 Daing Marewah M 12,30
 = Kelana Jaya Putera
 = Raja Muda Daing Marewah
 Daing Menempu' 131
 = Sultan Ibrahim
 Daing Meteku M 17,26
 = Raja Emas Daing Meteku
 Daing Pali (Raja Muda) M 17,18
 Daing Perani M 12,30
 = Dahing Perani
 Dato' = Datu' = Tu'
 Dato' Bendahara 136
 = Datu' Bendahara
 Dato' Kadhil 136
 Dato' Seri Biji Diraja 136
 Dato' = Dato' = Tu'
 Datu' Bendahara
 = Datu' Bendahara Tun Abbas M 19
 = Datu' Bendahara Tun Husain
 M 23,24,25,29,30
 Datu' Bendahara Seri Maharaja M 44
 = Bendahara Tun Hasan
 Datu' Bendahara Seri Maharaja Tun
 Habib M 9
 = Bendahara Tun Pikrama Tun Habib
 Datu' Bendahara Tua M 28,30,38
 Datu' Bendahara Tun Abbas M 18
 = Datu' Bendahara
 = Tun Abbas
 Datu' Bendahara Tun Hasan M 27,28
 = Datu' Bendahara Tun Husain
 Datu' Bendahara Tun Husain
 M 27,28,30,38
 Datu' Bendahara Tun Mas Anom M 9
 Datu' Dungun M 24,38
 Datu' Indragiri M 24
 Datu' Kadi 84

- Datu' Laksamana (M 7) 147, M 49
 Datu' Paduka M 48
 Datu' Paduka Maharaja M 27
 Datu' Paduka Rabi' M 37
 Datu' Penggawa M 28
 = Tu' Sekuni
 Datu' Puan M 39
 Datu' Puan Bujang M 48
 Datu' Sayid M 49
 Datu' Sayid Abdullah M 38
 = Datu' Shahid Abdullah ?
 Datu' Sayid Asi M 24
 Datu' Sayid Yasin M 37
 Datu' Seri Maharaja
 = Long Pandak
 Datu' Seri Maharaja M 28
 Datu' Shahid
 = Datu' Shahid Abdullah
 Datu' Shahid Abdullah 31, M 31
 = Datu' Sayid Abdullah?
 Datu' Singa Raja M 24
 Datu' Siwa Raja M 28,29,30,
 31,43,44,45
 = Orang Kaya Siwa Raja
 = Siwa Raja
 Datu' Temenggung M 24,49,53
 = Tun Abdul Majid
 Datu' Temenggung Tun Mutahir
 M 10,18,44
 Datu' Temenggung Tun Musi' M 52
 Deli M 9
 Djajadiningrat, H.1
 Dungun 139, M 27
 Duri M 19,29,30
- East India Company 142
 Enche' = Inche' = Intje
 Enche' Abdul Ghafur M 50
 Enche' Abdul Hayyat M 23,50
 Enche' Abdullah M 24
 = Raja Tua Tun Abdullah
 Enche' Abdul Majid M 21
 Enche' Abdul Rahman M 50
 Enche' Amat M 27,29
 Enche' Andak M 42
 = Intje Andak
- Enche' Asar 134, M 21
 = Inche' Asar
 Enche' Bagus M 52
 Enche' Bekas M 50
 Enche' Din M 27
 Enche' Emas Nasar M 26
 Enche' Fatimah M 50
 Enche' Gapur M 31
 = Inche' Gafar ?
 Enche' Galong 84
 = Enche' Kalong
 Enche' Habib M 24
 Enche' Harun 84, M 22
 Enche' Husain M 18
 Enche' Ibrahim 134, M 29
 Enche' Jamal M 18,23
 Enche' Kalong 135, M 21
 Enche' Kasim M 44
 Enche' Khamis 134, M 21
 = Inche' Khamis
 Enche' Kunit 137, M 24
 = Inche' Kunat
 Enche' Kuris M 29
 Enche' Mahmud M 25
 Enche' Malik M 42
 = Intje Malee
 Enche' Maris M 29
 Enche' Muda 134, M 19
 Enche' Muhammad M 25
 Enche' Nong Paman M 24
 Enche' Nur Tijah M 50
 Enche' Pekuk M 37
 Enche' Puan M 23
 Enche' Puan Perak 138
 Enche' Puan Tipah M 44,47
 Enche' Rampai 134, M 19
 Enche' Riau 134, M 19,53
 Enche' Siti M 53
 Enche' Sobat Abdullah 133, M 17
 Enche' Sulaiman 84
 Enche' Sunit M 49
 Enche' Sura 134
 Enche' Unit M 20
 Enche' Unuk M 22
 Enche' Wahid M 39

- Engku Bungsu
M 17,19,23,24,29,30,39,46,47
- Engku Dalam Tun Umuk M 30
- Engku Paduka Maharaja M 38
- Engku Tengah 133
= Engku Tengah Tun Iring
- Engku Tengah Tun Iring M 28
= Engku Tengah
= Tun Iring
- England 7
- Engländer M 48
- Englisch-Niederländischer Vertrag
Europäer 9,15
- Pakih Abdul Karim M 8
- fakir (M 5) 146, M 46,49
- Plut 26, M 10
- Gouverneur zu Malakka 27,32
= Gurenadur = Albinus, W.B.
- Grijp, Johannes van Bergen van der
145, M 42
- Gullick, J.M. 39
- Gunung Sailan M 14,15,16
- Gurenadur M 45,47
= Albinus, W.B.
= Gouverneur zu Malakka
- Guru Abdul Khadi M 25
- Hahnenkampf 27, M 49
- Haji Muhammad M 46
- Haji Rembau M 20
- Hakin 140
- Hamilton, A. 7
- Hang Akub M 46
- Hang Dewa M 51
- Hang Hasan M 46
- Hang Jamal M 24
- Hang Riau M 28,45
- Hasan ibni Abdullah M 25
- Hasif M 18
- Hikajat = Hikayat
- Hikajat Atjeh 14,22,23
- Hikajat Djohor 16
- Hikajat Riau 12,21,30
- Hikayat = Hikajat
- Hikayat Aceh 2
= Hikajat Atjeh
- Hikayat Negeri Johor passim
- Hikayat Raja-Raja Pasai 2,37
- Hitam M 20
- Holland 1,5
- Holländer 6,28
- Imam M 47
- Inah M 13
- Inche' = Enche' = Intje
- Inche' Asar 135
= Enche' Asar
- Inche' Gafar 139
= Enche' Gapur ?
- Inche' Harun 136
- Inche' Khamis 130
= Enche' Khamis
- Inche' Kunat 137
= Enche' Kunit
- Inche' Sedu 139
- Inche' Sulaiman 136
= Enche' Sulaiman
- Indonesien 1
- Indonesischer Archipel 1
- Indragiri M 10,25,28,29,31,38,44
- Indrapura M 17
- Inggeris M 48
- Intje = Enche' = Inche'
- Intje Andak 145
= Enche' Andak
- Intje Malee 145
= Enche' Malik
- Iskandar Muda 23
- Iskandar Thani 23
= Sultan Iskandar Thani
- Ismail bin Hussein 10
- Jakarta M 41
= Batavia = Betawi
- Jambi 4,13,24,37, M 7,8,49
- Jawi 11
- Johor passim ,(M 5) 146

- Johor-Flua 4,7
 Josselin de Jong, P.E. de 18
- Kampar M 13,14
 Kampung Bulang M 21
 Kampung China M 22,46
 kapala 142, M 48
 Kapitan M-n-d-w-r 142, M 48,49
 Kayu Anak M 12
 Kedah M 12,13,41
 Kelana M 13
 = Kelana Jaya Putera
 Kelana Jaya Putera (Raja/Yang
 Dipertuan Muda) 131, M 12,13,16
 = Kelana
 = Daing Marewah
 = Sultan Alauddin Shah Raja Muda
 Kelang M 41
 = Calang
 Kelantan 28,32, M 26,27,28,38,46
 Khatib Muhammad M 50
 Kirah M 38
 Klinkert, H.C. 21,22
 Kompagnie
 = Compagnie = V.O.C. = Kompeni
 = Kompenyi
 Kompeni 90, M 42,43
 = Kompagnie
 = Kompenyi = Compagnie = V.O.C.
 Kompenyi M 39,40,41,42
 = Kompeni
 = Kompagnie = Compagnie = V.O.C.
 Kota Rentang M 21
 Kota Tinggi M 9
 Kuala Anderas 136
 Kuala Linggi M 42
 Kuala Pahang 131,141, M 11,13,28,
 30
 Kuala Riau 134,135, M 19
 kubu 130
 Kupat 138
 Kupit M 28
- Ladi 137
 Lakaneek 143, M 51
 Laksamana 136
 Laksamana Nakhoda Sekam M 11,12
 Laksamana Tun Abdul Jamil M 7,8
 = Paduka Raja
 lanchang M 23
 Laut Buwa M 24
 Laut Karimun (M 7) 147
 Laut Kuala Riau M 53
 Laut Rantau Abang M 47
 Lebai Kechik M 49
 Lingga M 17,53
 Linggi M 10,44
 = Lingij
 Lingji 145
 = Linggi
 Long Pandak M 26,27
 = Datu' Seri Maharaja
- Mafah M 39
 Maharaja M 48
 Maharaja Denda 139,
 M 17,22,25,27,28,29,31,45,50,53
 Makam Tauhid (M 7) 148
 M 9,10
 Malaien passim
 Malaisische Halbinsel 1
 Malakka 4,6,7,19,28,29, 144
 = Melaka
 Marhum Besar (M 7) 148
 Marhum Dar as-salam (M 7) 147
 Marhum di Pahang M 20
 = Tun Abdul Jalil
 Marhum Hasan Shah M 15
 = Sultan Kampar
 Marhum Muda M 12,13
 = Tun Mahmud Raja Indra Bungsu
 = Marhum Muda yang mangkat di Kayu
 Anak
 Marhum Muda Pahang M 7
 Marhum Muda yang mangkat di Kayu
 Anak M 27
 = Marhum Muda
 Marsden, W. 132
 Maulana Sayid Abdullah M 37
 Maulana Sayid Shaikh M 37

- Megat Dilanchaya (M 5) 146
 Megat Suam M 50
 Melaka (M 7) 148
 M 9,11,39,41,42,43,45,47
 = Malakka
 Melayu M 9,12,28,48
 Minangkabau 5, M 9,10,13,15,16,19,48
 Misa Melayu 34
 Moar 145
 = Muar
 Mohamad bin Anas 135
 Mondfinaternis 26,139
 s. Rahu
 Muar M 26,45
 = Moar
 Muhammad (M 6) 147
 Mu'min M 24
 Munamid M 24
 = Panglima Perang Munamid

 Nakhoda Abdullah M 25
 Nakhoda Ali M 24
 Nakhoda Amir M 38
 Nakhoda Sekam 29, M 11
 Netscher, E. 8,16,32,129,133,140,
 141
 Newbold, T.J. 7,11,12,13,15
 Niederlande 7
 Niederländer 16
 Niemann, G.K. 23,24
 Noorduyin, J. 19
 Nursani M 53
 Nur Selawat (M 6) 147
 Nur Tijah 29
 = Enche' Nur Tijah

 Orang Kaya Besar M 28
 Orang Kaya (Raja) Indra Bungsu M 50
 = Bendahara Tun Hasan
 Orang Kaya (Raja) Indra Bungsu
 Bendahara Seri Maharaja
 79,82,85, M 11,16,17,19,24
 Orang Kaya (Raja) Indra Bungsu Tun
 Hasan Bendahara Seri Maharaja
 32, M 48,49,50
 = Bendahara Tun Hasan

 Orang Kaya-Kaya Raja Lela Wangsa
 (M 5) 146
 Orang Kaya-Kaya Seri Maharaja
 (M 5) 146
 Orang Kaya Laksamana (M 6/7)
 146,147
 Orang Kaya Maharaja (M 6) 147
 Orang Kaya Sabi'a Raja M 17
 Orang Kaya Siwa Raja M 18,30
 = Datu' Siwa Raja
 Orang Kaya Tun Nara Wangsa M 22,27

 Padoeka Radja 129
 = Paduka Raja
 Paduka Anakda M 11
 = Raja Kechi'
 Paduka Marhum (M 6,7) 147
 Paduka Raja 29,130,131, (M 5) 146
 Paduka Raja M 8
 = Laksamana Tun Abdul Jamil
 Paduka Seri Dewa M 29
 Paduka Seri Maharaja (M 6) 147
 Pagar Ruyung 31,132, M 16
 Pahang passim (M 6,7) 147
 Pagar Ruyung Dār al - 'iqām M 14
 Pahang Dār as-Salām M 14
 Paka M 27
 Palembang 138, M 26
 Pamuntjak 140
 Panagie 145
 Panchor M 9
 Pangeran Dipati M 10
 Panglima Bungsu 134, 135
 M 19,20,21,23,31,39
 Panglima Jih M 39
 Panglima Juma'at M 39
 Panglima Kasad M 29
 Panglima Kechi' 134, M 19
 Panglima Perang Munamid M 25
 = Munamid ?
 Pasai (M 5) 146
 Patani 32, (M 6) 147, (M 7)
 148, M 8,9,37,46
 pebalaian 130, M 9
 Penggawa Taram M 28

- Penggawa Tua Ijma'a M 31
 Pengujan 134, M 12,20,31
 Penyengat 21, M 19
 Perak 139, M 30,42
 Pitong M 16
 Poerwadarminta 18
 Portugal 1
 Portugiesen 4,19
 Pulau Bayan M 12,16,48
 Pulau Kapas M 27
- Rahu 26,139, M 31,45
 s. Mondfinsternis
 Raja Abdul Rahman M 12
 Raja Alam 134,135,138,142,
 M 20,21,22
 Raja Ali 22
 Raja Ali Haji 11,12,13
 Raja Bajau 129
 Raja Bakal 133, M 17
 Raja Beralih 132, M 15
 = Raja Kechi'
 Raja Buang 141, M 26,48
 Raja Bulang M 24
 Raja China M 30
 Raja Dalam M 24
 = Yang Dipertuan Kechi'
 Raja di-Baruh Raja Abdul Jalil 136
 Raja Emas Daing Meteku M 21,22
 = Daing Meteku
 Raja Haji 6
 Raja Hamid M 29
 Raja Hawa M 30
 Raja Hitam M 8
 Raja Ibrahim M 7
 = Sultan Ibrahim Shah
 Raja Ibrahim M 20,26,28
 = Tun Engku Raja Ibrahim
 Raja Indra Bungsu M 9,10,20,30
 Raja Indra Pahlawan 138, M 28
 Raja Ismail M 39
 Raja Ja'afar 13,22
 Raja Jenal 139
- Raja Kechi' 5,24,26,27,29,31,
 32,131,132,133,134,141,
 M 12,13,15,16,17,19,20,21,26
 = Paduka Anakda
 = Raja Beralih
 = Raja Kechik
 = Raja Minangkabau
 = Seri Sultan Abdul Jalil Rahmat
 Shah
 Raja Kechik 135
 = Raja Kechi'
 Raja Kembok M 30
 = Raja Muda Indragiri
 = Yang Dipertuan Muda Indragiri
 Raja Kisna 31,32, M 13
 Raja Mansur M 39
 Raja Mestika M 30
 Raja Minangkabau M 12
 = Raja Kechi'
 Raja Muda passim
 (bezeichnet den jeweiligen bugi-
 nesischen Stellvertreter Sultan
 Sulaimans)
 = Yang Dipertuan Muda
 Raja Muda Daing Chelak M 43
 Raja Muda Daing Marewah M 30
 = Daing Marewah
 Raja Muda Indragiri (Seri Paduka)
 M 25,30,38
 = Raja Kembok
 Raja Muhammad M 12
 Raja Muhammad 142, M 23,24
 Raja Nishan (M 6,7) 147
 Raja Pagar Ruyung M 13
 = Sultan Khalifat Allah Muhammad
 Shah
 Raja Panjang M 30
 Raja Sabtu M 39
 Raja Sayid M 30,45
 Raja Sehin M 38
 Raja Senak M 24
 Raja Setik M 44
 Raja Siam M 46
 Raja Sulaiman M 9,12
 = Sultan Sulaiman
 Raja Sunit M 49
 = Tunku Raja Sunit
 Raja Tua passim
 (bezeichnet den jeweiligen Inhaber
 dieses Amtes)
 = Raja Tuha

- Raja Tua Daing Menempu'
136, M 13,16,23,31
= Sultan Ibrahim
- Raja Tua Enche' Musuk M 47
- Raja Tua Tun Abdullah M 23
= Enche' Abdullah
= Tun Abdullah
- Raja Tuha 82
= Raja Tua
- Rat zu Malakka 27,32
- Regalia 132
- Rembau M 41
= Rombouw
- Riau passim
= Riouw
- Riau Dār as-Salām M 40
- Riouw 145
= Riau
- Rombouw 145
= Rembau
- Ronkel, Ph.S.van 23
- Sampan Kotak China 135
- Sayid Ja'afar M 8,37
- Schippers, Th. 7
- Sedap M 28
- Sedjarah Radja-Radja Riouw I 12
- Seerüber 5,27, M 23
- Sejarah Melayu 2,12,16,18,34,37
- Selangor 25,27,30,
M 17,19,25,29,30,31,38,41,45,49,51
= Slangoor
- Selat Tiung 134, M 19
- Seluyut M 10
- semah chucha M 45
- Semarang M 22
- Sembilan Suku 136, M 23,26
- Senggarang 135
- Seri Akar Raja 92
= Seri Akas Raja
- Seri Akas Raja M 46
= Seri Akar Raja
- Seri Biji Diraja M 8,22,27
- Seri Biji Wangsa 130, M 8
- Seri Nara Diraja M 28
- Seri Maharaja M 8
= Bendahara Tun Pikrama Tun Habib
- Seri Maharaja M 27
- Seri Majid Raja 78
- Seri Nara Diraja M 28
- Seri Perdana Menteri (M 5)
146, M 51
- Seri Sultan Abdul Jalil Rahmat
Shah 25, M 17
= Raja Kechi'
- Seri Sultan Alauddin Shah (II)
M 15
- Seri Sultan Khalifat Allah
Muhammad Shah M 14
- Seri Sultan Sulaiman Badr al-'Ālam
Shah M 14
= Sultan Sulaiman
- Seriwa M 38
- Seri Wangsa M 50
- Shah Alam (M 5) 146, (M 6) 147
= Sultan Iskandar Thani
- Shahbandar Nakhoda Semat M 48
- Shaikh Omar M 44
- Shair 25,30,31,32,33,34,35,36,39
- Siak 26,27,135,137,141,142,
M 8,16,17,19,21,48
- Si Alimah M 42
- Siam 29, M 46,48
- Siantan 137,142, M 17,18,19,20,
51,52,53
- Si Induk M 31
- Si Janjar M 44
- Silang M 31
- Silima 145
- Silsilah Melayu dan Bugis passim
- Si Mangda M 18
- Si Mas Raden M 11
- Singapur 13
- Si Raja Nata M 15
- Si Sulang M 31
= Si-Sulang
- Si-Sulang 139
= Si Sulang
- Siwa Raja M 29
= Datu' Siwa Raja
- Siwara Wangsa Enche' Mulek M 38
- Skeat, W.W., 132,136,139,141
- Slangoor 144
= Selangor

- Soengei Tjarang 129
= Sungai Charang
- Songie-Oedjong 145
= Sungai Ujung
- Spanien 1
- Sultan Abd'oeel Djalil Sjah 129
= Sultan Abdul Jalil Shah (II)
- Sultan Abdul Jalil Shah (II) 129
M 7,15,17
- Sultan Abdul Jalil Shah (III)
28,29,131,134, M 9,10,13
= Tun Abdul Jalil
- Sultan Alauddin Shah Raja Muda
M 12,13
= Kelana Jaya Putera
- Sultan Ibrahim 129
= Sultan Ibrahim Shah
- Sultan Ibrahim M 12,13
= Daing Menempu'
= Dahing Menempu'
= Raja Tua Daing Menempu'
- Sultan Ibrahim Shah M 7,8
= Raja Ibrahim
- Sultan Iskandar Thani (M 7) 147
= Iskandar Thani
= Marhum Dar as-salam
= Shah Alam
- Sultan Jamal-ud'din Indragiri M 25
- Sultan Jinal Abidin 82
= Sultan Zainal Abidin
- Sultan Kampar M 15
= Marhum Hasan Shah
- Sultan Kechil Trengganu 27
= Yang Dipertuan Kechi'
- Sultan Khalifat Allah Muhammad Shah
31,32, M 13
= Raja Pagar Ruyung
- Sultan Kisna Shah M 15
- Sultan Kuantan M 30
- Sultan Mahmoed 129
= Sultan Mahmud
- Sultan Mahmud 130, M 8,9,17
- Sultan Mansur Shah M 28
= Yang Dipertuan Kechi'
- Sultan Muda Daing Kambuja M 52
= Daing Kambuja
- Sultan Sulaiman Badr al-'alam Shah
M 12
= Sultan Sulaiman
- Sultan Sulaiman passim
= baginda
= Yang Dipertuan Besar
= Sultan Sulaiman Badr al-'alam Shah
= Seri Sultan Sulaiman Badr al-'alam
Shah
- Sultan Zainal Abidin M 18,24
= Sultan Jinal Abidin
= Tun Zainal Abidin
- Sunah M 23
- Sungai Charang M 7
= Soengei Tjarang
- Sungai Payung 84
- Sungai Tarum M 21
- Sungai Ujung M 42
= Songie-Oedjong
- Tagebuch 18,19,20,25,37
- Tambelan M 20
- Tanjung Batu M 8
- Tanjung Kalam M 8
- Tanjung Kling 145, M 41
- Tanjung Pinang M 12,19,29
- Tanjung Senggarang M 19
- Tanjung Si Badam M 21,22
- Tanjung Uban M 19,23
- Tapokan M 16,19
- Tapong M 15
- Tavares, J. 7
- Teeuw, A. 11,13
- Teluk Kandang M 11
- Temenggung Puchat 32, M 31
- Temenggung Tun Abdullah M 9
= Bendahara Tun Abdullah
- Temenggung Tun Mutahir M 27
- Terampak 142, M 52
- Terengganu 130,139
= Trengganu
- Teuerung 26,29,35
- Trengganu passim
= Terengganu
= Tringano
- Tringano 145
= Trengganu
- Trusan 135
- Tu' = Dato' = Datu'

- Tuato' 137
 Tuhfat al-Nafis passim
 Tumuk M 28,44,51
 Tun Abbas 133
 = Datu' Bendahara Tun Abbas
 Tun Abdul Jalil 130
 = Bendahara Abdul Jalil
 = Sultan Abdul Jalil Shah (III)
 = Marhum di Pahang
 Tun Abdul Jamal M 26,29,31
 Tun Abdul Kadir 130, M 27,31
 Tun Abdullah M 18,23
 = Raja Tua Tun Abdullah
 Tun Abdul Majid 135,137
 M 18,20,24,25,26,27,28,44,47,48,49
 = Abdul Majid
 = Datu' Temenggung?
 = Tun 'Abdul Majid
 = Tun Nara Wangsa
 Tun 'Abdul Majid 137
 = Tun Abdul Majid
 Tun Abdul Rahman M 18,27,29,44
 = Tun 'Abdul Rahman
 Tun 'Abdul Rahman 137
 = Tun Abdul Rahman
 Tun Abu M 29,30
 Tun Abu Sayid M 45
 Tun Abu Shahid M 29
 = Abu Shahid
 Tun Ali M 30,45
 Tun Buang M 45
 Tun Dagang M 28
 Tun Engku Raja Ibrahim M 26
 = Raja Ibrahim
 Tun Hasan 35, M 23,24,26,28,44
 = Bendahara Tun Hasan
 = Tun Husain
 Tun Hisaf 82
 Tun Hisuf M 51
 Tun Husain 35, M 26 u.28 (Tun
 Hasan) 29,39
 Tun Inah M 20
 Tun Iring M 12
 = Engku Tengah Tun Iring
 Tun Isap M 47
 Tun Kechi' M 13
 Tun Khatijah M 28
 Tun Iring M 12,28
 = Engku Tengah
 Tun Kechi' M 13
 Tunku Emas M 19
 = Tunku Raja Emas Bungsu
 Tunku Raja Abdul Rahman 26,
 M 18,23,39
 Tunku Raja Emas Bungsu 83
 = Tunku Emas
 Tunku Raja Ibrahim M 31
 Tunku Raja Mandak 142, M 49
 Tunku Raja Mansur 26, M 23,45
 Tunku Raja Muhammad M 27,29,44,
 45,52,53
 Tunku Raja Sabtu M 29
 Tunku Raja Sunit M 48
 = Raja Sunit
 Tun Maha Menteri M 47
 Tun Mahmud Raja Indra Bungsu 131
 = Marhum Muda
 Tun Narawangsa 136
 = Tun Nara wangsa
 Tun Nara Wangsa 29, M 11,28,24,44
 = Tun Abdul Majid
 = Tun Narawangsa
 Tun Niki M 30
 Tun Pagar (M 7) 148
 Tun Pasang M 26,27,29,30,44,51
 Tun Pikrama Tun Habib 130
 = Bendahara Tun Pikrama Tun Habib
 Tun Sabtu M 31,47
 Tun Sayid Abdullah M 24
 Tun Sulong M 27
 = Tun Sulong Muda
 Tun Sulong Muda M 18,24,26,29,30
 = Tun Sulong
 Tun Tima M 8
 Tun Tipah M 13
 Tun Tumuk M 44
 Tun Zainal Abidin M 16
 = Sultan Zainal Abidin
 Tu' Sekuni
 = Datu' Penggawa
 Tu' Seming M 29

Ungaran M 19,20,26,29

V.O.C. 140
 = Kompagnie
 = Compagnie
 = Kompeni
 = Kompenyi

Wall, H. von de 22

Wangkang 29, M 41,42

Westindonesien 5

Wind, Commisiant
 (Kemusaris Hakim) Claas de
 144, M 41,42

Winstedt, Sir R. 8,133,138

Yamtuan Sakti 31

Yang Dipertuan Besar passim
 = Sultan Sulaiman

Yang Dipertuan Debar Mahbut
 M 37

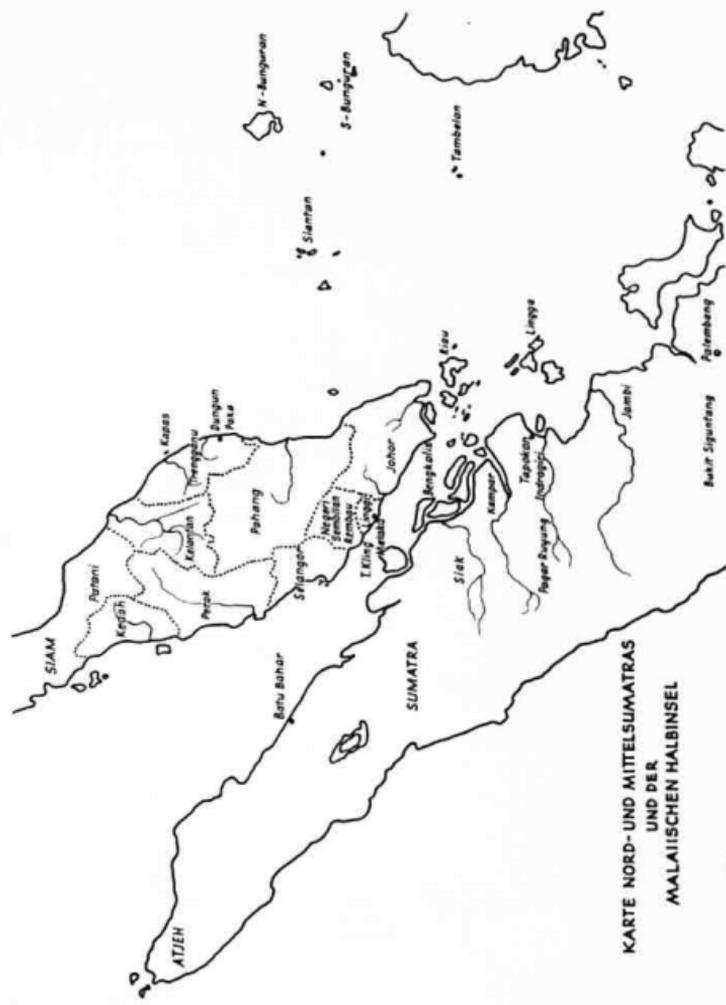
Yang Dipertuan Kechi'
 M 20,24,25,26,27,28,37,38,45,51,53
 = Raja Dalam
 = Yang Dipertuan Kechik
 = Sultan Kechil Trengganu
 = Sultan Mansur Shah

Yang Dipertuan Kechik
 M 30,31,38,43,45,53
 = Yang Dipertuan Kechi'

Yang Dipertuan Muda passim
 = Raja Muda

Yang Dipertuan Muda Indragiri
 M 29,31
 = Raja Kembok

Zeitangaben 26



KARTE NORD- UND MITTEL-SUMATRAS
 UND DER
 MALAIISCHEN HALBINSEL

JOHOR
UND DER RIAU-LINGGA-ARCHIPEL



P - Pulau
S - Sungai
T - Tanjung